

© Nachdrucke und Abbildungen: <http://www.digitale-sammlungen.de>

Theoretische Anfangsgründe

der

B o t a n i f ,

oder

Erklärung der Grundsätze der natürlichen Classen-
eintheilung und der Kunst die Gewächse zu
beschreiben und zu studieren ,

v o n

A. P. de Candolle,

Prof. der Botanik, Director des bot. Gartens zu Montpellier &c. &c.



Aus dem Französischen übersetzt,

v o n

Dr. Joh. Jacob Römer.

Zweyter Theil, dritte Abtheilung,
welche die zweite Hälfte
des Versuchs eines terminologischen Wörterbuchs
enthält.

catalogi:

Zürich,

hey Drell, Füssl und Comp. 1815.

AKROKARIA
ARBORETUM
HORNARIUM

M a c h r i c h t.

Aus Versehen sind auch die Bogen dieser dritten Abtheilung des zweyten Theils mit II. 2. statt mit II. 3. signirt worden; was aber um so viel weniger Irrung verursachen kann, da die Bogen- und Seitenzahlen dieser dritten Abtheilung, welche mit Bogen 29. und S. 441. anfängt, sich gehörig an das End der zweyten Abtheilung schließen. Dabei ist jedem Käufer überlassen diese beyden Abtheilungen, welche das terminologische Wörterbuch vollständig in sich begreifen, in Einen Band zu fassen; in welchem Fall der Titel dieser dritten Abtheilung wegzuschneiden ist.

Drell, Füßli und Comp.

2259
223

PINNATO - BINATUM *folium*, gefiedert zweyzählig, wenn der Blattstiel an zwey entgegengesetzten Seiten zweyzählige Blättchen trägt, wie an *INGA fætida*.

PINNATO - BINATA *frons*, gefiedert zweyzählig, wenn die Blättchen des gefiederten Wedels zu zwey und zwey an ihrer Basis verbunden sind, wie der fruchtbare Wedel an *ACROSTICHUM trifoliatum*.

PINNATO - CIRRHOSUM *folium*, ein gefiedertes Blatt, dessen gemeinschaftlicher Blattstiel sich in eine Ranke endet, wie an den Wicken.

PINNATO - PINNATIFIDA *frons*, wenn die Blättchen des gefiederten Wedels gefiedert - geschlitzt sind, wie an *WOODWARDIA radicans*. Bey Willdenow ist diese *Frons bipinnatifida*.

PINNATO - TERNATA *frons*, wenn die Blättchen des gefiederten Wedels zu drey und drey an ihrer Basis verbunden sind, wie an dem unfruchtbaren Wedel von *ACROSTICHUM trifoliatum*.

PINNATUS, gefiedert; z. B. *Pinnatum folium* ist bey Linné dasjenige, wenn ein einfacher Blattstiel mehrere Blättchen an seinen Seiten trägt; wie an den Wicken. Genauer erklärt es Hayne: wenn der Blattstiel an seinen beyden gegenüberstehenden Seiten mit Blättchen besetzt ist, die alle in einer Ebene liegen. *Pinnata frons* an Kryptogamen, an *BLECHNUM occidentale*, *ANEMIA hirta*; an Palmen, an *CYCAS circinalis*. *Pinnati pilii*, Haare, an deren Seiten die ganze Länge hin wieder andere Haare sitzen, ohne aus einem Knoten zu kommen, wie an *HIERACIUM Pilosella*. *Pinnatus surculus*, wenn an zwey gegenüberstehenden Seiten einfache Aeste von ziemlich gleicher Länge in einer Fläche sich befinden, wie an *HYPNUM silicinum*. *Pinnatus*, gepinnt, ist bey Bernh. etwas, was bis über die Mitte so ausgeschnitten ist, daß die Linien, welche die Bucht in zwey gleiche Theile theilen, ver-

längert auf die ganze Ausdehnung der Längsdurchmesser fallen würden, und daß der Vorsprung einen Bogen, und die Bucht einen Winkel bildet.

PINNATUM BIJUGUM *folium*, doppelt gespaart gefiedert, ist nach Willdenow ein gefiedertes Blatt, das nur zwey Paar gegenüberstehende Blättchen hat; wie an *LATHYRUS sativus* zuweilen.

PINNATUM CUM IMPARI s. *imparipinnatum*.— *Pinnata frons pinnulis confluentibus*, wenn es gefiedert ist, die Blättchen aber nach der Spitze hin sich an ihrer Basis vereinigen, wie an *POLYPODIUM Olites*.

PINNULA, Fiederchen, jedes kleine einfache Blatt eines doppelt gefiederten Blattes; oder jedes gefiederte Blatt eines dreifach gefiederten Blattes. Linné nannte dieß bey den Mimosen *Pinna propria. Pinnulæ*, die Federblättchen der zten Ordnung an den Ceramien. s. *Folium compositum*.

PINNULATUS, wenn ein Blättchen eines gefiederten Blattes wieder gefiedert ist.

PIPERATUS und PIPERITUS, was wie Pfeffer priftelt. *Piperitæ*, eine natürliche Ordnung bey Linné.

PISCINÆ, Teiche.

PISTILLARIS, was auf dem Staubwege ist. *Pistillares Spongiolæ*, Stempelschwämme, die sich an der Spitze des Staubweges befinden, und gewöhnlich unter dem Namen Narben bekannt sind. Sie saugen die befruchtende Feuchtigkeit ein.

PISTILLATE, Wachend. *Pistilliferæ*, Pflanzen, die bloß Stempel in ihren Blumen tragen.

PISTILLOSTEMONES, Blumen in welchen die männlichen Geschlechtstheile auf den weiblichen sitzen.

PISTILLUM, Staubweg, Stempel, ist bey Linné ein Organ, das an der Frucht (in der Mitte der Blume) sich befindet, und zur Aufnahme des Blumenstaubes (Pollen) dient. Es besteht aus dem fruchtknoten (Germen), dem Griffel (Stylus) [der

zuweilen fehlt] und der Harbe (*Stigma*). — Bey Tournefort ist der Griffel *Pistillum*.

PLACENTA, Mutterkuchen, jener mehr oder minder mit der Fächerhaut verwachsene Theil der Frucht, an welchem die Samen mittelst der Nabelschnur befestigt sind. *Placenta* Boerh. ist Linné's *Receptaculum*.

PLACENTATIO ist bey Linné die Anordnung und Lage der Kotyledonen während des Keimens. Bey Descandolle aber die Weise, nach welcher die Samen in dem Mutterkuchen eingefügt sind; nach Richard die Stellung der Kotyledonen vor und während des Keimens. Nach Correa der Ort, an welchem die Samen in der Frucht sich befestigen. Nach Röhling die Germinatio e semine.

PLACENTIFORMIS, Mutterkuchen ähnlich, z. B. *placentiformis Radix*, wenn sie dick und rund, von oben und unten zusammengedrückt und fast tellerförmig ist, wie an CYCLAMEN; *placentiforme Receptaculum*, flach ausgedehnt und ohne Kelch, wie an DORSTENIA.

PLANIFOLIUS, mit flachen Blättern, wie *planifolius Caulis* an ALLIUM sativum. *Planipetalus flos s. Semiflosculosus* bey Tournefort.

PLANTULA, Pflänzchen, eigentlich eine kleine Pflanze; öfters auch der schon etwas durch Keimen entwickelte Embryo. S. a. *Plumula*.

PLANTULATIO will Richard, als zweckmäßiger, statt *germinatio* gebraucht wissen.

PLANUS, eben, flach, was einer geometrischen Ebene so nahe als möglich kommt. Wir haben ein *planum Anthodium*, mit flach abstehenden Schuppen, an XERANTHEMUM annum; eine *Corolla plana* an LEDUM; ein *Filamentum planum* an ORNITHOGALUM; ein *planum Folium* ist nach Linné dasjenige, dessen beyde Flächen parallel sind. Willdenow verlangt, daß das *Folium planum* auch zugleich dick

sen, so wie Hayne sagt, daß es zuweilen nur im Gesetze von *triquetrum*, *tetraquetrum*, *teres*, *planum* genannt wird, und dann können die Seiten beträchtlich von einer Ebene abweichen; eine *plana Glandula nectarifera* an *FRITILLARIA imperialis*; ein *planum Indusium*, wenn die dünne Haut ganz flach die Samen bedeckt; ein *Labium planum* an *ORIGANUM*; einen *Limbus planus* an *ERYTHRÆA Centaurium*; ein *planum Operculum*, der ganz flach ist; einen *planus Pileus*, der mit dem Horizonte parallel ist, an *AGARICUS lactifluus*; ein *Receptaculum planum* an *SONCHUS*; einen *planus Stipes* als synonym mit *compressus*; *planus Thallus*, dessen Dicke in Bezug auf seine Länge und Breite gar nicht in Betracht kommt, z. B. an *ULVA plantaginea*; eine *plana Umbella*, deren Strahlen gleich lang sind, und dicht stehen, so daß die Blumen oben eine Ebene bilden, wie an *CAUCALIS Anthriscus*.

PLATYS, in Zusammensetzungen aus dem Griechischen statt *latus*.

PLENUS, gefüllt; z. B. *plenus Flos*, eine gefüllte Blume, wenn alle Staubgefäße in Blumenblätter verwandelt sind, so daß keines mehr übrig bleibt. Meistens wird dadurch auch der Staubweg erstickt. Vielsätzige Blumen, wie Mandeln, Rosen, Ranunkeln, Mohn, Lilien, Narcissen, Violen, Malven füllen sich leichter und häufiger als einblättrige, wie Primeln, Hyacinthen, Polyanthes etc. Alle gefüllten Blumen sind unfruchtbar. Auch Nektarien, wie an *AQUILEGIA*, *NARCISSUS* etc. bilden oft volle Blumen. An zusammengesetzten Blumen verdrängen entweder die Strahlenblumen die Blümchen in der Scheibe, wie an *CALENDULA*, *TAGETES*; oder die Blümchen in der Scheibe werden länger, und sind weniger getheilt. Zuweilen werden dann auch die Strahlenblümchen röhlig, wie an *BELLIS*. Manches Mahl ist es synonym mit *farcitus*, wie bey *Stipes plenus*.

PLEOSTEMONES, Pflanzen mit mehr Staubgefäßern als Blumenblättern bey Machendorf.

PLEUROGYNICA *insertio*, wenn die Staubfäden auf dem Körper des freyen Fruchtknotens selbst eingesetzt sind.

PLEXEOBLASTÆ, Einschnitte &c. in den Samenlappen über der Erde in zwey Theilen zum Vorschein kommen und sich in Blätter verwandeln, die von den übrigen Blättern der Pflanze der Gestalt nach verschieden sind.

PLICÆ bey Willdenow, ist eine Nectarithaea, die in Form eines Streifens, einer Grube oder Falte sich in der Blumenkrone befindet; bey Persoon ist *Plica* die Lamella an den Schwämmen.

PLICATILIS, was sich von selbst faltet, synonym mit *plicatus*; was biegsam ist, synonym mit *flexilis*.

PLICATIVA *Folia* nennt Decandolle Blätter mit handförmigen Rippen, die so nach denselben gefaltet sind, daß sie wie ein geschlossener Fächer aussehen, so lange sie in der Knospe liegen; z. B. die Blätter der Rebe.

PLICATUS, gefaltet, in Falten gelegt; bey Bernhardi, wenn die Breitendurchmesser in Winkeln auf- und niedersteigen. In einem anderen Sinne ist aber *plicata Arista* bey Palisot eine in der Mitte in einen Winkel gebogene Granne, wie an *TRICHODIUM caninum*; *plicata Corolla*, eine trichter- oder glockenförmige Blume, deren Saum in Falten liegt, wie *CAMPANULA Speculum*, *NICOTIANA*. *Plicatæ Cotyledones*, wie eine Manschette bald in Längs-, bald in Querfalten gelegt. *Plicatum Foliū* ist bey Linné ein Blatt, dessen Fläche gegen den Rand hin in Winkeln auf- und niedersteigt, wie an *ALCHEMILLA*. Eine *plicata Foliatio* oder *Gemma* (*Folia plicativa Decand.*) aber, wenn die Blätter der Länge nach gefaltet sind wie bey *BETULA*. Bey Hayne aber, wenn

PLIC. PLUM.

das Blatt nicht eben ist, sondern an seinen Oberflächen sich in spitzigen Winkeln aufz und niederbeugt, und das durch gefaltet wird; diese Falten können nun der Länge oder Breite nach, oder strahlenförmig gelegen seyn. *S. Longitudinaliter, transverse, und radiatim plicatum.* Ein *plicatum Hymenium*, das aber vielmehr runzelich ist, ist an *MORCHELLA Plicatum Nestarium*, wenn die Blumenkrone eins wärts gebogen ist, und dadurch eine Grube oder Falte zur Aufbewahrung des Honigs bildet. Ein *plicatus Pileus* ist bey Willdenow ein enförmiger Hut, dessen obere Fläche in unregelmäßige Falten gelegt ist, wie an *MORGHELLA*. *Plicata Planta* ist bey Linné diesjenige, an der der Stamm oder die Aeste auf eine monstrose Weise (ungefähr wie an der *Plica polonica* die Haare) untereinander verwachsene Aestchen treiben, wie es an der Birke in Norland, an der Hainbuche in Schauen, und auch an den Föhren zuweilen geschieht.

PLUMÆ PAPPI, die Pappusfedern.

PLUMATUS, gewöhnlicher **PLUMOSUS**, was Federn trägt, oder federartig gebildet d. h. mit Härchen besetzt ist, die so wie der Bart einer Feder zu benden Seiten gestellt sind. Z. B. *plumosa Arist a*, mit feinen weißen Härchen besetzt, wie an *STIPA pennata*; *plumosa Cauda* an den Samen der *PULSATILLA*; ein federartiges Blatt ist an *PHYLICA plumosa*; *plumosus Pappus*, ein Federchen oder Pappus, der aus Haaren besteht, die ihrer ganzen Länge nach in feine zarte Haarfäden getheilt, oder mit Härchen besetzt sind. Gärtner theilt den *Pappus plumosus* in *plumosum in sensu stricto*, dessen Strahlen vom Grunde bis zur Spitze mit Seitenhaaren besetzt sind, wie an *TRAGOPOGON*, *SCORZONERA*; und in den pinselförmigen, s. *penicillifarmis*. *Pappus plumosus* ist sehr oft synonym mit *compositus*. *Plumosus Pilus*, ein Haar, das mit längeren Härchen dicht besetzt ist, wodurch es federartig wird, wie an *HIERA-*

ciuum undulatum; in eben diesem Sinne ist auch eine *Seta plumosa*; ein *plumosum Stigma* an vielen Gräsern, an RHEUM und RUMEX. *Plumosus* wird zuweilen als synonym für *villosus* gebraucht.

PLUMBEUS, Bleifarben, bleyngrau.

PLUMULA, das Fed erchen, jener meistens schuppige, immer aufwärtssteigende Theil des Embryo, der bestimmt ist Stengel zu werden, und der die Samenblätter trägt. Er ist meistens nach der inneren Seite der Samenlappen gerichtet, und steht auf dem Schnabelchen. Richard unterscheidet das Stengelchen (*Cauliculus*) und das Knöspchen (*Gemmula*).

PLURI wird häufig mit *Multi* verwechselt; z. B.

PLURILOCULARIS, mehrfächerig, *plurilocularis Capsula*, eine Kapsel die durch Scheidewände in Fächer getheilt ist, deren Zahl man mit Bestimmtheit angibt. *Plurilocularis Drupa*, mit mehreren Fächern, wie an CORNUS, wo 2, an MELIA wo 5 sind. *Pluri loculare Legumen*, das in Fächer abgetheilt ist.

PLURIVALVIS, mehrklappig, was immer mehrere Klappen hat, Kapsel, Schote, Hülse &c.

PLUS, viel, dessen Anzahl die Zahl von 20 übersteigt.

PNEUMATICA vasa Bernh. s. *Lymphatica vasa*, *Pneumatica vasa* Rudolphi, s. *Lacunæ*.

PNEUMATO-CHYMIFERA vasa, Willd. s. *spiralia vasa*.

PNEUMATOPHORA s. *spiralia vasa* und *Tracheæ*.

POCULIFORMIS Salisb. becherförmig, wie ein hohler Cylinder. mit halbkugelförmiger Basis und mit geradem Rande.

PODETIUM, Gestell, ein im frischen Zustande jähler, im trockenen zerbrechlicher Blumenstiel an dem

Laube der Lichenen, der die fruchttragenden Theile stützt. Es ist von sehr verschiedener Form, und wenn es sehr klein ist, heißt es:

PODICELLUM.

PODOSPERMIUM, Rich. eine Verlängerung oder ein Vorsprung des Trophospermes, der an dieses einen Samen heftet. S. *Funiculus umbilicalis*.

POGON s. *Dentes Peristomii*, und Barba.

POLACHENA nennt Richard die Frucht der Aralias een und Doldengewächse, die man gewöhnlich Früchte (*Fructus*) nennt. An den letzteren besteht diese Frucht aus 2, an den übrigen aus mehreren Fächern, die zusammengewachsen, in dem Kelche eingeschlossen, und bei voller Reife der Länge nach theilbar sind.

POLARES plantæ s. Frigidæ.

POLLAPLOSTEMONOPETALÆ, Pflanzen die viel mehr Staubfäden als Abschnitte oder Theile der Blumenkrone haben. Wachend.

POLLEN, Blumenstaub; ein Pflanzenstaub, sagte Linné, der eine dem unbewaffneten Auge unsichtbare Substanz enthält; — der in dem Staubbeutel eingeschlossen ist, und aus kleinen häutigen Kugelchen besteht, die die befruchtende Feuchtigkeit in sich schließen. Pollen *glaucum*, eine weißliche wachsähnliche Masse, die theils von der Oberfläche der Blätter, theils von der Oberfläche gewisser Früchte ausgesondert wird, und die dazu dient, um diese Theile gegen den Einfluß der Feuchtigkeit zu sichern. Decand. s. *Pruina*.

POLLEX, ein Zoll, die Länge oder der Durchmesser des äußersten Gliedes am Daumen; der 12te Theil eines Fußes. Daher

POLLICARIS, ein Zoll lang oder hoch.

POLLINARIUS, was mit einem gar sehr feinen Staube bedeckt ist.

POLY, viel, mit griechischen Wörtern wie *multi* mit lateinischen.

POLYADELPHIA, die XVIII. Classe bey Linné die diejenigen Pflanzen enthält, welche

POLYADELPHUS, vielbrüderig sind, d. h. mehrere Staubgefäße enthalten, die in mehrere Körper verwachsen sind.

POLYANDRIA, die XIII. Classe bey Linné, welche diejenigen Pflanzen enthält, die

POLYANDRUS, vielmännig sind, d. h. mehr als 20 Staubgefäße enthalten, welche auf dem Fruchtboden angeheftet sind.

POLYANGIÆ, Pflanzen mit vielen Samenkapseln; die 19te Classe bey Boerhaave.

POLYANTHERÆ Ludw. s. *Polyandrus*.

POLYANTHUM Ehrb. viele Blumen die dicht bey einander stehen. Hierher gehört die Dölde, das *Capitulum*, und alle Blumen in einem *Anthodium*.

POLYANTHUS s. *multiflorus*. Polyanthæ eine Classe bey Wachendorf.

POLYCARPEA, Pflanzen die öfters Früchte bringen können, und diese sind entweder, *Caulocarpea*, wenn der Stengel stehen bleibt, und öfters Früchte bringt, z. B. jeder Baum; oder *Rhizocarpea*, deren Stengel nur ein Mahl Früchte bringt, und dann stirbt, während die Wurzel wieder neue Früchte tragende Stengel treibt; z. B. die Bananen-Gewächse und alle perennierende Pflanzen.

POLYCEPHALI *pili glanduliferi*, vielköpfige Haare, ästige Haare, deren Äste eine Drüse an ihrer Spitze tragen, z. B. *CROTON penicillatum*.

POLYCHROITE Vogel und Bouill. ein principium *immediatum* II. Classe.

POLYCOCOS, was mehrere *Cocca* hat.

POLYCOTYLEDONES, Pflanzen mit mehreren Kotyles donen, wie *PINUS*, *CUPRESSUS*.

POLYCOTYLEDONEUM SEMEN, ein Same, der mehr als 2 Samenlappen hat.

POLYGAMIA ist 1stens die *XXIII.* Classe bey Linné, welche die vielhäufigen Pflanzen, plantæ polygamæ, begreift; 2tens die I. — V. Ordnung der *XIX.* Classe, oder Syngenesie, wo jedoch jede Ordnung durch die Bestimmungswörter *æqualis*, *superflua*, *frustranea*, *necessaria*, und *segregata* (die man nachschlagen muß) genauer bestimmt wird.

POLYGAMUS, vielhäufig. *Polygama Plantæ* ist bey Linné diejenige, die Zwitterblumen, und männliche oder weibliche zugleich trägt, wobei jedoch meistens männliche Zwitter (*hermaphroditus*) oder weibliche Zwitter (*hermaphrodita*) vorkommen; hierbei sind folgende Fälle möglich: 1.) Männliche und weibliche Hermaphroditen auf einer und derselben Pflanze, wie an *MUSA*, so daß an jenen die Staubwege, an diesen die Staubgefäß nicht gehörig ausgebildet sind ♂♂ u. ♀♀. 2.) Weibliche Hermaphroditen und Männer in einer und derselben Pflanze, wie an *VERATRUM*, *VAILLANTIA*. ♀♀ u. ♂. 3.) Männliche Hermaphroditen und Weiber in einer und derselben Pflanze, wie an *PARIETARIA*, *ATRIPLEX*; ♀♂ u. ♀; diese 3 Fälle bilden die erste Ordnung in Linné's *XXIII.* Classe: **POLYGAMIA Monoecia**; — 4.) Weibliche Hermaphroditen und Männer auf zwey verschiedenen Pflanzen, wie an *DIOSPYROS*. ♀♀ u. ♂; 5.) Männliche Hermaphroditen und Weiber auf zwey verschiedenen Pflanzen; ♀♂ u ♀; 6.) Androgynen, d. i. männliche und weibliche auf einer Pflanze, und auf einer anderen bloß männliche; ♀♀ u. ♂, wie an *ARCTOPUS*; 7.) Vielhäufige aus einem weiblichen Zwitter und einem Manne auf einer, und einem Weibe auf einer anderen Pflanze. ♀♀♂ u. ♀, wie an *GLEDITSCHIA*. 8.) Männer und Weiber und Hermaphroditen auf zwey verschiedenen Pflanzen,

wie an *EMPETRUM*. ♂ u. ♀ u. ♀. Diese 5 Fälle gehören in die zweyte Ordnung der XXIII. Classe: *Polygamia Diæcia*. 9.) Männer und Weiber und Hermaphroditen auf drey verschiedenen Pflanzen, wie an *CERATONIA*, die III. Ordnung der XXIII. Classe, *Polygamia triæcia*.. ♂ u. ♀ u. ♀.

POLYGONUS, vielseitig; z. B. *caulis polygonus*, der mehrere runde oder stumpfe Ecken (Gräthe) und dazwischen ziemlich ebene Flächen hat. Man zählt die Ecken, und hat so einen *Caulis trigonus* an *CACTUS Pithaiaya*; *tetragonus*, an *HYPERICUM 4 angulare* etc. — *polygonus* an *EUPHORBIA officinarum*.

POLYGYNIA, meistens die letzte Ordnung in den XIII. ersten Linnéschen Classen, welche die Pflanzen beschreift, die

POLYGYNUS, vielweibig sind, d. h. mehr als 10 — 12 Staubwege haben.

POLYMORPHUS, vielgestaltig, was unter verschiedenen Formen vorkommt; z. B. *MARCHANTIA polymorpha*, *MEDICAGO polymorpha*. *Polymorpha paraphysis* ist jedoch eine Paraphysis, deren Gestalt in einer und derselben Blume verschieden ist, wie an *FUNARIA*.

POLYPETALUS, vielblättrige Blumenkrone, wenn sie mehrere (mehr als 1) Blumenblätter hat, die frey, und durchaus nicht verwachsen sind. Man verwechselt sie indessen öfters mit der einblättrigen. Rixin stellte den von Linné sanctionierten Grundsatz auf: eine Blume habe so viele Blumenblätter, als in wieviele sie von selbst beim Abfallen zerfällt. Er bemerkt jedoch, daß alle Blumen, deren Grund ganz ist, und die auf der Frucht sitzen, einblättrig seyen, wenn sie auch nicht als solche abfallen, und daß alle Blumen, die die Frucht in ihrem Schoze einschließen, wenn sie auch aus zusammenhängenden Blättern bestehen, als vielblättrig zu betrachten sind, auch wenn sie nicht eins

zeln abfallen. *Polypetalæ* waren häufig Classen, Ordnungen, Familien, und meistens mit genaueren Bestimmungen, als *Polypetalæ irregulares* und *regulares* bey Riwir. *Polypetalæ liliaceæ* etc. Man zählt zur genaueren Bestimmung der *Corolla polypetala* (denn schon eine *Corolla dipetala* gehört, im Gegensätze von *monopetala* unter die Kategorie der *polypetala*) man zählt die Blumenblätter, und hat so z. B. *Corolla dipetala* an *CIRCEA*; *tripetala* an *ALISMA*; *tetrapetala*, an den meisten *Tetradynas* meistens, *pentapetala* an allen *Umbelliferen*; *hexapetala* an der *Tulpe*, ic. *enneapetala* an *LIRIODENDRON*, *Polyptala* im eigentlichen Sinne, an *NYMPHÆA*.

POLYPHORUM Rich. ist eine Art von Fruchtträger, die mehrere Fruchtknoten trägt, wie die Erdbeere.

POLYPHYLLUS, mehrblättrig, und zwar von den Kelchblättern sowohl, als von den Blättern überhaupt, wie an *RANUNCULUS polyphyllus*. Im ersten Falle gilt hier von den Kelchblättern eben das, was von den Blumenblättern unter *polypetalus* gesagt wurde. Da im allgemeinen schon ein zweiblättriger Kelch, im Gegensatz des einblättrigen, vielblättrig ist, so zählt man die Kelchblätter jedes Mahl, und erhält so z. B. einen *Calyx diphyllo* an *PAPAVER*, *triphyllo* an *TRADESCANTIA*, *tetraphyllo* an allen *Tetradynamisten*, *pentaphyllo* an *HELIANTHEMUM*, *hexaphyllo* an *BERBERIS*, *decaphyllo* an *HIBISCUS*, und *polyphyllo* im eigentlichen Sinne an *CAMELIA*. Die *Anthodia* sind meistens *polyphyla*, nur bei einigen einblättrig oder *simplicia*. Eine *polyphyllo Corona*, (wobei man aber wieder die Blättchen zählt) ist an *SILENE*, *STAPELIA*; ein *Involucrum polyphyllo* (ganz unter den Bedingungen wie beim *Calyx polyphyllo*) also *Involucrum diphyllo* an mehreren *Euphorbien*, *triphyllum* an *ALISMA*; *tetraphyllo* an *Cor-*

nus, pentaphyllum an DAUCUS, hexaphyllum an HÄMANTHUS etc. polyphyllum an ERYNGIUM; einen Polyphyllos Pappus in demselben Sinne wieder, di, tri, pentaphyllus an ARCTOTIS, octophyllus an BELLUM; Polyphyllos paleaceus Pappus an HYMENOPAPPUS. Und ebenso auch mit Spatha, die diphylla an STRATIOTES, polyphylla an BUTOMUS ist.

POLYPTERON, vielflügelig; z. B. polyptera Semina, die mehrere Flügel haben, wie quadriata, an LASERPITIUM.

POLYPYRENUS, vielkörnig, mit mehreren Nüssen oder Steinen, z. B. Bacc a polypyrena, an VITIS (5). Polypyrena Drupa, eine Steinfrucht mit mehreren Steinen, wie MESPILUS germanica.

POLYSPERMUS, vielsamig, was mehrere Samen enthält (in eben der Hinsicht wie Corolla polypetala) sey es nun Arillus, wie an SIDA abutilon, oder Bacc a, wie ATROPA, oder Capsula, wie HYOSCYAMUS, oder Legumen, wie an CASSIA, Pepo wie an der Melone sc. oder Pomum wie an PUNICA. Willdenow nennt noch insbesondere diejenigen Pflanzen polyspermæ, an welchen aus mehreren in einer Blume sich zeigenden Fruchtknoten mehrere Samen entstehen, wie POTENTILLA, GEUM. Die Polyspermæ waren Familien bey den Alten.

POLYSTACHYUS, vielährig, was mehrere Aehren trägt, z. B. Caulis polystachyus an OCYUMUM polystachyum; Culm us an SCIRPUS lacustris; Scapus an IXIA polystachya.

POLYSTEMONES s. Polyandrus.

POLYSTYLI, s. Polygynus.

POLYTHALAMA sind bey Palisot Gräßer der II. Ordnung oder Familie, in welcher die an einer und derselben Achse oder auf einem und demselben Stielchen befindlichen Blumen in besonderen Hüllen ein Blüm-

chen oder mehrere von verschiedener Bildung und von verschiedener Form enthalten.

POLYTOMUM folium, vielschnittig, nennt Bull. ein Blatt, das aus mehreren kleinen von einander getrennten Blättern besteht, deren Mittelrippe oder Blattstiell mit dem allgemeinen Blattstiele zusammenschnürt, ohne daß er mit demselben ein Gelenk bildet, und ohne daß die blattartige Ausbreitung an demselben herabließe. Immer steht am Ende ein ungepaartes Blättchen, und zuweilen befinden sich kleinere Blättchen zwischen den größeren, was bei dem eigentlich zusammengesetzten Blatte nie der Fall ist. Vielschnittige Blätter zeigen selten das Phänomen des Schlafes.

POMACEAE, eine natürliche Ordnung bei Linné, von denen einige ältere schon die Classen und Ordnungen der *Pomiferae* bildeten.

POMERIDIANUS, eine Pflanze, die Nachmittags blüht, wie *DIANTHUS pomeridianus*, oder irgend ein Phänomen an einer Pflanze, das nur Nachmittags statt hat.

POMETA, Obstgärten.

POMIFERAЕ s. *Pomacea*.

POMIFORMIS, apfelförmig, kugelig, aber mit einer kegelförmigen Vertiefung auf der Grundfläche.

POMOERTIA, die freyen Plätze um Städte und Dörfer, wo gewöhnlich Schutt &c. liegt.

POMUM ist bei Linné ein fleischiges Pericarpium ohne Klappen, welches eine Kapsel enthält, wie der Apfel, die Quitte. Gärtner nannte *Pomum* eine saftige oder fleischige zweis- oder mehrfächige Beere, deren Fächer innenwändig mit einer pergamentartigen oder binharten Haut ausgekleidet, und nahe an der Achse der Frucht so gelegen sind, daß sie entweder zusammenhängen wie am Apfel, oder von einander getrennt erscheinen wie an der Birne. Richard der diese Definition zu weit findet, nennt einen Apfel (*Pomum*, oder nach seiner Sprache *Melonida*) eine fleischige, gekrönte und genabelte Frucht, deren Nabel durchbohrt

ist, um die Griffel durchzulassen die aus Fruchtknoten entspringen, welche an der inneren Wand der Röhre des Kelches, der sich in eine Fruchthülle verwandelt angewachsen sind. Alle Arten von Gärtner's *Pomum*, die nicht zu Richard's *Melonida* gehören, sind die Nuculanien des Letzteren. Bey Gärtner'n sind alle *Antra* des Medicus und selbst seine *Baccæ pyreniferae Pomum*. *Pomum* ist bey Scopoli eine nicht aufspringende Frucht mit dreyfacher Hülle, einer äußeren häutigen, inneren fleischigen, und innersten lederartigen. *Pomum* bey Erhart sind alle *Antra* des Medicus. Bey Bernhardi ist es jenes Ovarium, in welchem die Samen am Boden befestigt sind. Bey Decandolle ist *Pomum*, Apfel, eine fleischige Frucht, an deren Spitze die Lappen des Kelches sitzen mit welchem der Fruchtknoten verwachsen war, und die mehrere Fächer, deren jedes mit einer eigenen Haut umkleidet ist, in sich schließt. Man unterscheidet hier den eigentlichen Apfel (*Pomum*, *Antrum Mönch*) dessen Fächerwände aus häutigen knorpelartigen Klappen bestehen, wie an der Birne, am Apfel.

POPLES, Kniekehle, die Stelle, in welcher zwey Körper unten zusammentreffen.

POPLITIFOLIARES Stipulae s. Lepis.

POPULNEUS, pappelgrün, schwärzlichgrün.
Bernh.

PORCELLANEUS, porcellanweiß, röthlichweiß.

PORI, Poren nennt man, im allgemeinen, jede sehr kleine Öffnung, die nur unter dem Vergrößerungsglase sichtbar und in dem inneren oder äußeren Hautgewebe gelegen ist; insbesondere aber jene langgezogene Höhlen, in welchen die Samen liegen, z. B. an den BOLETUS, wo man sie *Pori fungorum*, das durchlöcherte Hymenium, *Hymenium porosum* nennt sc. Ferner noch jene Löcher, in welchen die Kapseln zuweilen aufzuspringen pflegen. Man bezeichnet diesel gewöhnlich durch *poro* (wenn nur ein Loch da ist) oder durch

poris (wenn deren mehrere vorhanden sind,) *dehiscentia Capsula*. Man gibt die Lage dieser Löcher genau an, wenn sie an der Basis, oder an der Seite sich befinden, und nicht an der Spitze, was sonst gewöhnlich darunter verstanden wird, wie fast bei allen Poropseriden. Auch die Honigbehälter, die Gruben und Löcher an einigen Fruchtknoten, wie an RUTA, nennt man *Pori*.

POROPTERIDES, Löcherfarn, belaubte Gewächse mit vielfächerigen Kapseln deren Fächer mit einem Loche sich öffnen, und an der Unterseite des in seiner Jugend schneckenförmig gewundenen Laubes auftreten. Die III. Abtheilung der Kryptogamisten bei Willdenow.

POROSUS, *poros*, mit Vertiefungen an der Oberfläche, die nach innen zu abnehmen, mit kleinen Löchern, Poren, z. B. *Porosus complexus cellulosus* Mirb. s. *punctatus*. *Porosi Fungi* Dillen, die Löcher schwämme, *Boleti*. *Porosus Pileus*, dessen untere Seite voll Löcher ist, wie an *BOLETUS*. *Porosi Tubi* Mirb. s. *Punctata vasa lymphatica*.

PORRIGENS, sich streckend, wenn eine krumme Linie gerade wird. Bernh.

POSTICUS, das was der Basis zunächst ist; z. B. *Angulus posticus Folii*, der Winkel an der Basis.

PRÆCIUS s. *Præcox*.

PRÆCOX, irgend eine Pflanze, die früher blüht als andere zu derselben Art gehörige, z. B. *CAREX præcox*; irgend ein Theil, der sich früher als andere an derselben Pflanze entwickelt. So sind die Räschchen an der gemeinen *SALIX Caprea*, an der Haselnuss, die vor den Blättern austreiben, *Amenta præcoccia*.

PRÆGRASSUS, ziemlich dick, Dicke zur Länge :: 5 : 1.

PRÆFLORATIO, die Weise, wie die Blumen vor ihrer Öffnung in der Knospe zusammengelegt sind.

PRÆLATUS, ziemlich breit; Breite zur Länge :: 5 : 1.

PRÆLONGUS, ziemlich lang; Länge zur Breite :: 4 - 6 : 1.

PRÆMORSUS, abgebissen, was abgenagt, oder abgebissen zu seyn scheint; bey Bernhardi wenn die Grundfläche eben ist. *Præmorsum Folium* ist bey Linné ein höchst stumpfes Blatt mit einigen Einschnitten an der Spitze; bey Harne'n aber, wenn die Spitze mit einer bogig ausgeschweiften, oder zahnförmig gebogenen Querlinie sich endet, wie an *PAVONIA præmorsa*; bey anderen ein Blatt, das zernagt und zerissen zu seyn scheint; *præmorsa Radix rhizomatoidea*, wo die Hauptwurzel abgebissen oder abgenagt zu seyn scheint, wie an *HIERACIUM præmorsum*, *SCABIOSA succisa*.

PRÆPILATUM s. *Piliferum*.

PRÆTENUIS, ziemlich dünn; Länge zur Dicke :: 11 - 20 : 1.

PRASINUS, lauchgrün bey Decandolle; bey Willdenow smaragdgrün.

PRATA, Wiesen, niedrige feuchte der Sonne ausgesetzte fruchtbare Gründe, wo die Pflanzen schnell in die Höhe wachsen. Die Botaniker unterscheiden die Bergwiesen, *prata montana*. Linné unterschied fruchtbare, trockene und feuchte.

PRATENSES, Pflanzen, die nur auf Wiesen wachsen, z. B. *GERANIUM pratense*.

PRECATORIUS (*Complexus cellulosus*) ein Zellgewebe in Form eines Rosenkranzes. S. *moniliformia vasa* Bernh. *Precatoria vasa* Mirbel s. *moniliformia vasa* Bernh.

PRIMARIUS, das Erste, Vorzüglichste. *Primarius Character*, der Hauptcharakter einer Pflanzengattung, hergenommen aus dem Verhältnisse der Lage, Anzahl und Gestalt der Fructificationstheile. *Primarium In-*

volucrum ist bey Scopoli synonym mit *universale*. *Primaria radix* an den Moosen, die Grundwurzel, die sich zuerst entwickelt, im Gegensa^ze der *radices secundarie* und *succedaneæ*. *Primaria rhaachis s. universalis*, der erste Hauptstiel bey doppelt gefiederten Wedeln.

PRIMICERA folia an den Laubmosen, synonym mit *caulina*.

PRIMORDIALIA folia, Urblätter, jene kleinen Blätter, die außer den Kotyledonen schon an dem Embryo sichtbar sind. Bey Linné auch die jungen Blätter, z. B. *folia primordialia ciliata* an *PINUS pinea*.

PRINCIPIA ELEMENTARIA, Grundprinzip, Grundstoffe, die die Chymie in den Pflanzen darweiset, und aus welchen die unmittelbaren Stoffe (*Principia immediata*) zusammengesetzt sind. Diese Grundstoffe sind: Kohlenstoff, Sauerstoff und Wasserstoff in allen Pflanzen, in einigen auch Stickstoff. Auch die feuerfesten Alkalien, Erden, Metalle und brennbare Stoffe kommen in den Pflanzen vor, scheinen ihnen aber nicht wesentlich anzugehören.

PRINCIPIA IMMEDIATA, unmittelbare Pflanzenstoffe sind zusammengesetzte Materien, die man durch einfache unmittelbare Analyse fast immer aus den Pflanzen erhält. Die Herren Thenard und Gay-Lussac theilen sie:

1. in diejenigen Stoffe, in welchen der Sauerstoff zum Wasserstoffe in einem größeren Verhältnisse steht, als in dem Wasser. Dahin gehören: die vegetabilische Säure in allen ihren Verbindungen, als: Sauerklee oder Zuckersäure, (*Acidum oxalicum*); Weinstainsäure (*A. tartricum*) etc. s. *Acidum*.

2. in diejenigen Stoffe, in welchen sich Sauerstoff zum Wasserstoffe verhält, wie in dem Was-

Wasser: hierher gehört: der Zucker, (*Saccharum*) in allen seinen Formen; die Sarcocollina; das Gummi (*Gummi*); der Spargelstoff (*Asparagina*) die Gallerete (*Gelu*); der Ulmenstoff (*Ulmina*); der Extractivstoff (*Extractivum*); der Bitterstoff (*Amarina*); der Gerbestoff (*Tanninum*); der Rorkestoff (*Suber*); das Narcoricum (*Narcotinu*); die Hämatina; die Polyehroita; der Indigo; das Stärkemehl (*Amylum*); die Inulina; das Viscum; die Gossypina; der Holzstoff (*Lignina*).

5. in diejenigen Stoffe, in welchen der Sauersstoff zu dem Wasserstoffe in geringerem Verhältnisse steht, als in dem Wasser: hierher gehört: das fette Gehl (*Oleum pingue*); das Wachs (*Cera*); das flüchtige Gehl (*Oleum aethereum*); der Kamphor (*Camphora*); das Harz (*Resina*); das Guasjak (*Gayacina*); das Gummiharz (*Gummi-Resina*); das Caourchouc (*Resina elastica*); der Balsam (*Balsamum*); die Picrotoxine (*Picrotoxina*); die Seililitina.

4. in diejenigen Stoffe, die deutlich stickstoffhaltig sind, und die entweder den thierischen Stoffen ähnlich, oder einerley mit denselben sind: dahin gehört: der Bleber, (*Gluten*); der Faserstoff (*Fibrina*); der Eiweißstoff (*Albumina*); die Gelatina; das Fettwachs (*Adipocera*) und das Osmazoma.

Alle diese Stoffe lehrt die Chymie genauer kennen.

PRINCIPIUM adstringens, s. coriaceum, Gerbestoff; Pr. albuminosum, Eiweißstoff; Pr. extractivum, Extractivstoff; Pr. fibrosum, Faserstoff; Pr. saponaceum, Pflanzenseife.

PRISMATICUS, prismatisch, was sich der Form eines geometrischen Prismas nähert, z. B. Calyx prismatico-pentagonus an PULMONARIA; Legumen prismaticum an LOTUS siliquosus. Prismatum Pericarpium ist bei Linné ein liniens-

förmiges Pericarpium mit vielen ebenen Seitenflächen. *Prismatico tela cellulosa*, wo die Zellen einem sechss-seitigen Prisma mehr oder minder nahe kommen. Die Zellen sind also im Querdurchschnitte sechsseitig, im Längsdurchschnitte vierlinig. Es findet sich vorzüglich in der Rinde. Bernh. Man zählt öfters die Flächen, und erhält so z. B. *Caulis trigonus, tetragonus, triquetus etc.*

PROBOSCIIDEUS, rüsselförmig, in Form einer hohlen gekrümmten Röhre, wie die Kapsel an MARTYNIA proboscidea.

PROCERUS, s. elatus.

PROCUBITUS, niedergestreckt Bernh. synonym mit procumbens.

PROCUMBENS, gestreckt, wenn die Stengel ganz flach auf der Erde hinliegen, ohne jedoch in dieselbe einzuwurzeln, wie der Stengel an CASSIA, JUSTICIA procumbens, HYPERICUM humifusum, der Moosstengel (*Surculus*) an HYPNUM parietinum, FISSIDENS taxifolius. Bey andern ist procumbens dasjenige, was aus Schwäche nur theilweise die Erde berührt. Procumbens Bernh., wenn ein aufrechter Theil niedergestreckt wird. Procumbens ist nach einigen synonym mit prostratus und humifusus.

PRODUCTIONES MEDULLARES s. Radii medullares.

PRODUCTUM Necker s. Calcar.

PROFUNDUS, von einzelnen Vertiefungen, die höher als dick sind.

PROJECTURA, Vorsprung, Projecture nach Sims ist jene kleine Herborragung, welche von dem Ursprunge des Blattes sich an dem Stengel von oben nach abwärts fortsetzt, wie an den Diadelphisten.

PROJECTUS, weggeschleudert, was in einer Bogenlinie zu Boden fällt.

PROLES radicalis, Wurzelbrut; dahin rechnen einige die Keime, Knospen, Zwiebeln, Knollen,

Knospenknollen und Wurzelsproßen. *Proles Vegetabilium* ist bey Viecker'n das, was man Race nennt, eine durch Cultur entstandene und in der Nachkommenschaft vergängliche Eigenheit in Bildung *et cetera*.

PROLIFER, sprossend in manigfaltiger Bedeutung, wie z. B. *prolifer Caulis*; bey Linné derselbe, der aus dem Mittelpuncke seiner Spitze allein Aleste treibt, wie an *PINUS*; bey Willdenow aber derselbe, der in mehrere Aleste sich theilt, die sich wieder zertheilen, ohne daß der Hauptstamn in der Mitte fortgesetzt wird, wie an *LEDUM*. Dies ist *Hayne's Caulis deliquesens*. Bey anderen ist es synonym mit *verticillatus*. *Proliferæ Conservæ* sind bey Daucher diejenigen, die unregelmäßig wulstartig aufgetrieben werden, und an jedem Wulste eine große Menge von Fäden treiben, durch welche sie sich vervielfältigen können. *Prolifer Corymbus*, wenn eine zusammengesetzte Doldentraube einen oder den anderen Blumenstiellänger hat, und dieser an der Spitze dann wieder eine Doldentraube trägt, wie an *SPIRAEA ULMARIA*. *Prolifer Flos* ist diejenige (ofters gefüllte) Blume, aus welcher andere Blumen herauswachsen; hat diese Blume auch Blätter, so ist sie zugleich *Flos frondosus*, was sehr selten ist, wie an Rosen zuweisen. Linné vermuthet, sie entstehe wie eine gefüllte Blume. An einfachen Blumen entspringt die neue Blume aus dem Griffel, und ist meistens gefüllt, wie an Nelken, Anemonen, Ranunkeln, Rosen *et cetera*. An zusammengesetzten und zusammengehäuften Blumen hingegen entstehen neue gestielte Blumen aus dem Fruchtboden oder Kelche (*e latere*), wie an *BELLIS*, *CALENDULA*, *HIERACIUM*, *SCABIOSA*. Auch Doldenpflanzen proliferieren häufig, wie *HERACLEUM*, *SELINUM*. *Proliferi Fructus*, wenn eine Frucht eine andere einschließt, wie dies zuweilen an Citronen geschieht. Eine *Radix prolifera* ist, zumahl an den Moosen, häufig mit *stolonifera*, wie an *POLYTRICHUM commune*. *Proliferum*

Podetium, wenn an einem becherförmigen Gestelle am Rande mehrere kleinere Becher sitzen. Ein *Surculus prolifer* ist ein doppelt oder dreifach gefiedelter Moosstengel, aus welchem ein neuer Stengel eben der Art hervorkommt, wie an *HYPNUM proliferum*, s. *innovans*. *Prolifera Umbella*, nach ähnlicher Ausartung, wie bey *Corymbus*, zuweilen an *HERACLEUM*, *ASCLEPIAS Vincetoxicum*.

PROLIGER, Keimtragend. *Lamina proliger*, Keimplatte, jene meistens scheibenförmigen Körper an den wahren Apothecien, die aus einer mit der Rinde des Thallus ähnlichen Substanz bestehen, in welcher man eine Menge Keime von derselben Beschaffenheit, und zuweilen außer ihnen noch Zellen und Bläschen findet. Sie ist innenwändig dicht und gleichartig, im trockenen Zustande hart und knorpelartig, im feuchten durchscheinend, öfters sehr elastisch, zerreiht sel. en, fällt aber im Alter aus, und hinterläßt in dem Fruchtbehälter ein gerandetes Grübchen. *Nucleus proliger*; wenn außer den Keimen, Zellen und Bläschen noch eine andere Substanz in der *Lamina proliger* vorhanden ist, die sie, wie die Nusschale ihren Kern, umschließt, so heißtt die innere der Keimkern, (*Nucleus proliger*), die äußere das *Perithegium*, und beyde das *Thalamium*. Dieser Keimkern ist im trockenen Zustande hornartig, im feuchten durchscheinend, und fast gallertartig, meistens kugelförmig.

PROMINENS, hervorragend, so nennt man den Schlund an der Blumenkrone von *CYCLAMEN*, *faux prominens*, und auch die Scheidewand einer Schote, wenn sie länger ist als die Klappen, und über dieselben hervorragt, wie am Kohle.

PROMINENTIA, Vorsprung, das, was zwischen zwey Buchten hervortritt.

PROMINULUS, etwas hervorragend, wie *prominulum dissepimentum* an den Schoten von

SINAPIS; *prominula Sutura* an dem Steine (Kerne) von *PRUNUS domestica*.

PRONUS discus } s. { *inferus*.
Prona pagina } s. { *infera*.

PROPACULUM Link. Eine Art von *Flagellum*, Ausläufer, der am Ende einen Blätterbüschel trägt, welcher, wenn man ihn in die Erde bringt, nachdem man ihn von der Mutterpflanze getrennt hat, sich einzwurzelt und fortpflanzt, wie an *SEMPERVIVUM*.

PROPAGO, *Fortsatz*, ist bey Linné ein *Hypernaculum*, das, schon mit Blättern versehen, frey von seiner Mutter sich trennt, wie an den Moosen. Dahin gehören auch die abfallenden Knospen (*Gemmae deciduae* Linné), an *DENTARIA*, *ORNITHOGALUM*, *LILIUM*. Propago ist bey Gärtner'n eine Art von Knospe im weitesten Sinne, ein ganz einfacher, blattloser, bald ganz nackter, bald in eine rindige Bedeckung eingeschlossener Keim von verschiedener Gestalt, der sich endlich von selbst von der Mutter trennt, und nach Art der Samen ausgestreut wird. Geder nannte sie *Grana seminifera* und *Germina granulosa*; Schmiedel *vivi Foetus*. Bernhardi sagt Propagines seien oft Zwiebeln, Knollen, Sproßen, Ausläufern und Schößlingen ähnlich, und unterscheiden sich von diesen nur dadurch, daß sie entweder an anderen Zwiebeln, Knollen, Sproßen, Ausläufern und Schößlingen befestigt sind, oder selbst Wurzel, Stengel, Laub, Blätter, Blattstiele, ja sogar Blüthentheile seyn können. Bernhardi, Willd. und Decandolle begreift darunter nur die Knöspchen der Moose und der Marchantien. An letzteren findet man sie in einem Becher eingeschlossen, den man *Cyathus*, *Scyphus* nennt. Propago Link, ein Propago mit abstehenden Häuten, s. a. *Gongylus* und *Gemma*.

PROPAGULUM Willd. Staubfortsat, runde, einzelne oder gehäuft liegende Körper, die man auf gewissen Lichenen in Gestalt eines mehlartigen Staus

bes findet, und die man bald für ihren Blumenstaub, bald für ihre *Gongylus*, bald für ihre *Propagines* hielte. Wenn sie gehäuft sind, nannte Acharius sie *Soredium*.

PROPORTIONALIA STAMINA nennt man diejenigen, zwischen welchen und den Blumen- oder Kelchblättern, oder deren Einschnitten, die sie umgeben, ein gewisses Zahlen-Verhältniß statt findet, so daß sie entweder in gleicher Anzahl, (5 Staubgefäß bey 5 Blumenblättern) oder in doppelter (10 Staubgefäß bey 5 Blumenblättern) oder in vielfachem (20 — 100 Staubgefäß bey 5 Blumenblättern) vorhanden sind, oder daß sie, bey einer großen Mehrzahl, wenigstens in so vielen Reihen vorhanden sind, als Blumenblätter der Zahl nach da stehen.

PROPRIUS, eigen, besonders, einzeln, in mannigfaltiger Beziehung; z. B. *Proprius Annulus*, eigentlicher Ring, der die Kante der Blättchen umkleidet, und den Befruchtungsorganen als Schleyer dient, wie an *AGARICUS aurantiacus*. *Proprius Calyx*, welcher jede einzelne auf einem allgemeinen Fruchtboden stehende Blume einschließt; der nur eine einzelne Blume umfaßt. *Propria Corolla* jedes einzelnen Blümchen in einer allgemeinen Blumenkrone. *Proprius Fruktus*, jede einzelne Frucht von zusammengesetzten Früchten. *Propria Integumenta seminis*, jene Hämpe, welche den Samenkern selbst umkleiden, und nie, außer beim Keimen, wenn der aufschwelzende Kotyledon sie zersprengt, von ihm sich trennen. Hierher gehört die äußere Samenhaut *Testa*, und die *Membrana interna*; aber weder *Epidermis* noch *Arillus*. *Proprium Involucrum*, das nur eine Blume umhüllt, im Gegensätze von *commune*. *Proprius Margo* bey den Flechten nennt man denjenigen, der aus der Substanz des Fruchthälters selbst gebildet wird, und mit der Scheibe einerley Farbe hat. *Proprium Nectarium*, das von

den Blumenblättern und den übrigen Theilen der Blüthe verschieden ist. *Pedunculus proprius* der nur eine Blume trägt, s. *Pediculus*, *Pedicellus*. *Pterianthium proprium* s. *Calyx proprius*. *Perimetrium proprium*, das nur einen Fruchtknoten umhüllt *Petiolus proprius*, die letzten Blattstiele eines doppelt oder vielfach zusammengesetzten Blattes, die nur noch einzelne Blättchen tragen, nämlich die *propriæ Pinnæ*, die letzten einzelnen Blättchen eines zusammengesetzten gesiederten Blattes. *Propria Placenta*, die nur einen Samen trägt. *Proprii Pori Jurine fil.* s. *corticales Pori*. *Proprium Receptaculum* ist bey Linné dasjenige, das nur die Theile einer Fructification trägt. Er unterscheidet das *Receptaculum proprium fructificationis*, das der Blume und der Frucht gemein ist; das *Receptaculum pr. Floris*, die Basis, auf welcher die Theile der Blume ohne den Fruchtknoten angeheftet sind; das *Receptaculum pr. Fructus*, die Basis für die Frucht, entfernt von der Basis der Blume; das *Receptaculum proprium Seminis*, die Basis, auf welcher die Samen in dem Pericarpium aufgestellt sind. Bey anderen dasjenige, das nur einzelne Samen trägt. *Proprius Situs embryonis*, die eigene Lage des Würzelchens des Embryo; die an der Basis desselben. *Proprius Situs germinis*, die Stelle welche der Fruchtknoten in der Blüthe einnimmt. *Proprii Succi*, eigene Säfte, d. h. solche, die von Pflanzenhäuten abgesondert wurden, und entweder in besonderen Behältern eingeschlossen, oder in das Zellgewebe eingesickert sind, und die, an verschiedenen Pflanzen, ihrer Consistenz und Farbe nach verschieden sind. *Propria Vasa*, eigentliche Gefäße, die dichtere, mehr ausgearbeitete, gefärbte Säfte enthalten, welche nur gewissen Pflanzen eigen sind. Decandolle nennt sie auch *Receptacula*, und bemerkt, daß die Höhlen, welche sie bilden, von allen Seiten geschlossen, ohne Linien

oder Puncte sind. Er unterscheidet *R. vesiculosa*, *coeeiformia*, *tubulosa*, *fascicularia*, *accidentalia*.

PROPULSA SEMINATIO, wenn die Samen mit Elastität herausgestoßen werden.

PRORUMPENS, hervordringend, wenn ein Pflanzentheil aus einem festen Medium sich in ein tropfbarflüssiges oder gasförmiges begibt.

PROSPHYES Ehrh. die Spermatocystidia an den Moosen, die unfruchtbaren Stempel, die Zuführer, die Hedwig und Willdenow Adductores nannten. Prospphyses Link, Fäden, die, untermischt mit den Samen, in den Kapseln der Moose und Lebermoose liegen.

PROSPHYSIPHORA *vaginula*, die unfruchtbaren weiblichen Geschlechtsheile an dem Scheidchen, *vaginula*.

PPOSTRATUS, niederliegend, beym Stengel synonym mit *procumbens*. Prostratum Foliū, ein Wurzelblatt, das, wie an *PINGUICULA vulgaris*, auf der Erde aufliegt.

PROTENSUS, durchlaufend, wenn an Blättern der Laubmoose die Rippe die ganze Länge des Blattes durchläuft, ohne jedoch über die äußerste Spize die sie erreichen muß, hinauszugehen.

PROTERANTHEUS Viviani, wenn die Blätter vor den Blumen erscheinen, z. B. an der Rosskastanie, an der Linde, und an den meisten Pflanzen.

PRUINA, Reif, ein Ueberzug, der aus äußerst kleinen (mehr oder minder wachsertigen) Theilen besteht, die wie der feinste Staub auf der Oberfläche liegen, und leicht weggewischt werden können, wie an den Zwetschgen, am Stengel des *RICINUS communis*, CONIUM. Pruina ist bey Gärtn. insbesondere der reifähnliche, zuweilen etwas scharfe Ueberzug an Samen und Früchten; s. a. Pollen glaucus.

PRUINOSUS, bereift, mit Reife bedeckt.

PRURIENS, was Jucken erregt; z. B. **DOLICHOS pruriens**.

PRUNUS ist bey den Alten die **Drupa**.

PRUSSICUM ACIDUM, eine Pflanzensäure, deren Eigenschaft die Chymie lehrt. **Blausäure**.

PSEUDO — ein Vorsetzwoort, welches anzeigt daß dasjenige, was darauf folgt, nur so zu seyn scheint, nicht aber wirklich ist; z. B. **SOLANUM Pseudo - Lycopersicum**, ein *Solanum*, das ein *Lycopersicum* zu seyn scheint, aber es doch nicht ist; **IRIS Pseud-Acorus**.

PSEUDOCOTYLEDONEUM corpus, ein Körper, der sich im Dotter der Samen der Palmen und des Tropaeolum befindet, horizontal auf einem Fortsäze aus dem Samen heraustritt, und, wie eine neue Knospe, endlich die Pflanze erzeugt.

PSEUDOGYRATA capsula, falsch geringlete Rapsel, die an der Spize mit vielen strahlenförmigen Streifen versehen ist, als wollte sie einen Ring bilden, wie an den SCHISMATOPTERIDEN.

PSEUDOMONOCOTYLEDONES, Pflanzen die den Monokotyledonen ähnlich sind.

PSEUDOPARASITICAE externæ und internæ s. Parasiticæ.

PSEUDOSPERMI Fructus, Afterfrüchte, nennt man diejenigen, die nur einen oder nur sehr wenige Kerne enthalten; die sich bey voller Reife nie von selbst öffnen, und deren Fruchthülle so innig mit dem Samen verwachsen ist, daß derselbe nur eine einzige Hülle zu haben scheint. Linné nannte diese Samen *Semina nuda*. Es gehören hieher: *Cariopsis*, *Achena*, *Polachena*, *Utriculus*, *Scleranthus*, *Samara*, *Glans* und *Nucula*.

PSILOS in Zusammensetzungen aus dem Griechischen statt *tenuis*.

PTEROIDES Sprengel, flügelfarren, Farnkräuter, an welchen die Kapseln eine Traube oder Rispe bilden.

PTERYGIUM, Wedel, nennt Bernh. häutige Theile an der Spize oder zur Seite der Samen oder Samens behälter, welche sie zuweilen ganz oder zur Hälfte umgürten. *Pterygium*, flügel, oder häutiger Anhang der Samen.

PTERYGOIDEUM FOLIUM, flügelartig, ein längliches Blatt, das nicht in der Mitte seiner Basis, sondern an der einen Seite derselben mit dem Stengel verbunden ist. Es kommt nur an Moosen vor, wie an *ANYCTANGIUM bulbosum* Schwägr.

PUBES, weiches Haar, Duvet, eine Menge weicher nicht häufiger Haare, die dem Pflaumenbart der jungen Leute gleichen. *S. Pubescentia*.

PUBESCENS, weichhaarig, fein behaart, ist bey Linné wenig haarig; bey anderen irgend etwas, das mit sehr kleinen, zarten, weichen, dichtstehenden, weißlichen Haaren bedeckt ist, z. B. *PHYSALIS pubescens*. Linné unterscheidet an *ARTEMISIA Abrotanum* einen *Calyx pubescens*; einen *Caulis pubescens* an *TEUCRIUM Scordium*; *pubescens Margo* ist an dem Hute einiger Pilze, ein *pubescens Pilus*, mit feinen Härchen besetzt, an *HIERACIUM Pilosella*; *Surculus pubescens*, der mit Stengelwurzeln versehen ist, wie an *DICRANUM scoparium*; *Stigma pubescens* an *LATHYRUS*, *CUCUBALUS*.

PUBESCENTIA ist bey Linné eine Wehr der Pflanzen, wodurch sie gegen äußere Nachtheile und Verleßungen geschützt werden. Er rechnet hierher: *Scabrities*, *Lana*, *Tomentum*, (*Pili*, *Barba*, *Setæ*, *Glochides*, *Glandulæ*, *Utriculi*, *Viscositas*, *Glutinositas*) *Strigæ*, *Hami*, *Stimuli*, *Aculei*, *Furcæ*, *Spinæ*, die seither als *Arma* gelten.

PUGIONIFORMIS s. Anceps.

PULLUS, was eine matte braune Farbe hat; ein Schwarz, das in's Röthliche zieht; holzbraun, bläulich braun. Bernh.

PULPA, *Brey*, bedeutet im allgemeinen eine weiche halbfüssige Masse; insbesondere an einer Frucht aber eine brehartige Masse, die in dem Inneren der Fächer befindlich ist, und die Samen umhüllt oder überzieht, wie an der *CASSIA Fistula*. Es ist in der Frucht das, was das Parenchym in den Blättern ist.

PULPOSUS, markig, breyartig. *Pulposus Arillus s. Carnosus*. *Pulposa Baccā*, die unter ihrer äusseren Haut ein weiches brehartiges Fleisch enthält. *Pulposa Drupa*, mit weichem, breyartigen Fleische, das sich nicht schneiden lässt, wie an *LANTANA*, *CORNUS sanguinea*. *Pulposum Folium*, wenn zwischen den Häuten des Blattes eine markige oder saftige Substanz eingeschlossen ist. Synonym mit *carnosum*. *Folliculus pulposus*, der ein weiches Mark enthält, in dem die Samen stecken, wie auch an *pulposum Legumen* bey *CASSIA Fistula*. *Pulposus Pepo*, s. *Baccatus*.

PULVERACEUS, **PULVERATUS** und **PULVERULENTUS**, staubig, und bestaubt: ersteres, wenn etwas dem Staube ähnlich ist; letzteres, wenn etwas mit Staube (*Pulvis*) bedeckt ist. *Pulverulentus*, dicht mit vertrockneten Drüsēn besetzt, so daß es aussieht, als wäre es mit Mehle überstreut. So sind die Blätter an *FRANKENIA pulverulenta*, an *VERBASCUM pulvulentum*. *Pulverulenta Frons*, aus einer Menge feinen Staubes bestehend, bey einigen; bey Willd. aus nicht dicht zusammenhängenden, leicht zu trennenden Körpern bestehend; wie an *LEPRA*. Bey Hayne ist *pulverulentus Thallus*, staubartig, dem mehligen (*farinosus*) ähnlich, aber mit gröbern, nur locker zusammenhängenden Körnchen, die sich leicht unterscheiden und abwischen lassen, wie an *LEPRARIA leiphæma* und *incana*. Nach Willdenow, der aus dem feinsten Staube besteht.

PULVILLUM, Mistbeet, von dem Kühlbeete blos darin unterschieden, daß unter der Erde Pferdedünger ist.

PULVINATUS, gepolstert und polsterförmig; bey andern gefurct, so daß dadurch Wölbung entstehen. Man sagt so z. B. von einem *Germen* es sey *bi-tri-quadrripulvinatum*, wenn es 2, 3, 4 Furchen hat; von einem *Pileus* er sey *pulvinatus*, wenn er die Form eines Polsters hat.

PULVINULI, Polster an den Flechten, kleine Nestchen oder ungleichförmige warzige Theile, die unter sich zusammenhängen oder verwachsen sind, und zusammengenommen eine Art kleiner Gesträuche oder Hügelchen vorstellen. Sie kommen aus der Rindesubstanz, und sind schwarz oder schwarzgrün; z. B. an *LECIDIA pustulata*.

PULVINUS, Kissen, nennt Link jene kleine Herzbvorragung, die man öfters unter der Marbe findet. Die Alten verstanden darunter den zwischen den Streifen und dem Rücken der Furchen hervorragenden Theil. S. *Stria. Pulvini* sind *Areolæ*.

PULVIS SPERMATICUS bey Persoon sind viele sehr kleine Gongylus.

PULVISICULUS Hecker, der Staub in den Eycopodien.

PUMILIO, PUMILUS, sagt man von Pflanzen, die kleiner sind als die übrigen zu derselben Gattung gehörigen Arten. Man drückt dies im Deutschen meistens durch Zwerg aus, z. B. Zwergsichte, *PINUS pumilio*; Zwergmispel, *MESPILUS pumila*.

PUNCTATUS, punctiert oder getüpfelt, je nachdem die Punkte etwas eingedrückt, oder nur kleine Flecken sind; bey Bernh. etwas, das mit am Umfange zugerundeten Vertiefungen an seiner Oberfläche überstreut ist. *Punctatus (complexus cellulosus)* punctiertes Zellgewebe, ist dasjenige, dessen Wände mit undurchsichtigen, dem Anscheine nach drüsigen Punkten besetzt, vielleicht durchlöchert sind. *Punctatum Folium* ist bey Linné ein Blatt, das mit hohlen Punkten überstreut ist. Willd. bestimmt den Begriff des punctierten dadurch noch genauer, daß er

bemerkt, die Puncte dürfen nur durch's Gesicht nicht durch's Gefühl bemerkbar seyn, wie an *THYMUS vulgaris*. Bey den Moosen hingegen nennt er nur jene Blätter punctiert, die mit durchscheinenden Puncten versehen sind. *Punctatum, puncticulatum Receptaculum*, mit kleinen, eingegrabenen, oft kaum merkbaren Puncten, wie an *MATRICARIA, LACTUCA*. *Punctata Semina*, sie mögen vertieft oder erhaben punctiert seyn, und die Puncte unregelmäßig oder in Reihen stehen; Beispiele sind an den Lychnisartigen Blumen. *Punctata (Vasa lymphatica) Trevir.*, punctierte lymphatische Gefäße, deren Wände mit scheinbar drüsigen Puncten besetzt sind. Dieß sind *Nitbel's Tubi porosi*. Bey Willdenow sind gedüpfelte Gefäße Spiralgefäß, an welchen das Band, das sie bilden, öfters umgedreht ist und dicht gerollt erscheint, und eben daher auch das Ansehen von Röhren, die mit Puncten besetzt sind, gewinnt.

PUNCTICULARIS, PUNCTICULATUS, fein punctiert, Puncticularis radicula Embryonis, wenn das Würzelchen blos in Form eines weißlichen Punctes in dem übrigens festen Samenkerne erscheint, wie an den Moosen und an den übrigen unvollkommneren Pflanzen. *Puncticulatum Receptaculum; fein punctiert.*

PUNCTICULOSUS, Bull., fein punctiert, mit sehr kleinen feinen Puncten, die bald vertieft, (*cavopuncticulosus*) bald erhaben, (*prominulo-puncticulosus*) bald durchscheinend, (*pellucido-puncticulosus*) sind. *Punctatus* und *puncticulatus* sind eben so wie *puncticulosus* oft synonym mit *maculatum* und *perforatum*.

PUNCTUM, Punct, ein so kleiner Fleck, daß er nur als Punct erscheint.

PUNGENS, stechend, was wie Senf riecht, oder schmeckt, was in eine stechende Spitze endet, wie *Phlomis pungens*.

PUNICEUS, hochroth, ein Roth, das dem Carmine (Willd.) dem Scharlache (Bernh.) sehr nahe kommt. **Puniceus** ist in der That gleichbedeutend mit **purpureus**, wird aber gewöhnlich zur Bezeichnung des Carmin-Roth angewendet, Dec. Da die Northaginenser bey den Griechen Phönicier, bey den Römern Puni hießen, so sollte doch auch bey den Bostonikern *phöniceus* und *puniceus* einerley bedeuten.

PURPUREUS, blutroth, wie das arterielle Blut, synonym mit *sanguineus*; matter als *purpureus*, aber sehr rein.

PUS, *odos*, Fuß, gebraucht man in Zusammensetzungen aus dem Griechischen statt Fuß.

PUSILLUS, klein, jedoch auch schlank dabei.

PUSTULATUS THALLUS, blätterig, wenn die untere Fläche viele Höhlungen hat, die auf der oberen Fläche als hochgewölbte Blättern hervortreten; wie an **LECIDEA pustulata**.

PUTAMEN, Nusschale, ist bey Gärtn. eine harte Samenhülle, die nicht in mehrere verschlossene Theile von einander weicht, sondern geschlossen bleibt, oder in Klappen auftrengt. **Putamina**, Samenbehälter schalen, bey Bernh. alle die verschiedenen (wenn mehrere vorhanden sind, schalig übereinander liegenden) Substanzen, welche oft allein den Samenbehälter aussmachen. Hierher bringt Bernh. die *Bacca*, *Nux*, *Drupa*, *Granatum* und *Pyrenæ*. Gewöhnlich ist es nur die Nusschale, das hölzerne Gehäuse an Nüssen, Mandeln; bey Steinfrüchten der Stein.

PUTRESCENS, **PUTRIDUS**, faulig, dem Geruche und Geschmacke nach; auch was leicht fault, wie *Pileus putrescens*.

PYCNOS, in Zusammensetzungen aus dem Griechischen statt *crassus*.

PYGMÆUS, s. *Pumilio*.

PYRAMIDALIS, pyramidenförmig. wenn der Querdurchschnitt drey- oder mehrlinige Figuren bildet,

wovon jede untere größer ist, als jede auf ihr liegende, Bernb. *Pyramidalis Embryo*, der aus einer breiten Wurzelbasis in eine scharfe Spitze zuläuft und mehr oder minder rund zugespitzt ist.

PYRENE, vielf. Z. *PYRENÆ*, sind nach Gärtner'n einzelne, besondere *Putamina*, oder die knöcherne oder steinharte Auskleidung einzelner Fächer, die oft wieder in besondere Kammern getheilt sind: Sie sind nie mit einander verbunden, sondern allzeit frey, und unterscheiden sich von dem Putamen dadurch, daß ihrer wenigstens zwey, niemahls weniger, vorhanden sind. Man verwechselt sie öfters mit den knöchernen oder beinharten Samen; wovon sie sich jedoch dadurch unterscheiden, daß sie: 1. mit ihrer äuferen (nie glatten) Oberfläche so fest mit der Substanz der Frucht zusammenhängen, daß, wenn man sie mit Gewalt losreißt, ein Theil davon an ihnen hängen bleibt, wie an *MAMMEA*; 2. daß sie mitten in der Frucht am Fleische, und an keinen anderen deutlichen Samenboden befestigt sind, wie an *ILEX Aquifolium*; 3. daß sie eine Nabelschnur durchlassen, und an ihrem verlängerten Ende frey hängen, wie an *ERITHALIS*; 4. daß sie entweder in besondere Höhlen getheilt sind, in deren jeder ein einzelner Same hängt, wie an *GREWIA*, oder in einem Fache mehr als einen Samen haben, wie an *MESPILUS*; daß sie 5. einen Samen enthalten, der mit einer eigenen gefärbten Bedeckung, mit einer deutlich gefärbten Testa bekleidet ist, wie an *CYMIOSMA* Gärtn., oder daß sie stens auch ungefärbt sind. Was immer eines oder das andere dieser Merkmale hat, ist nach Gärtner'n eine Pyrene. S. a. *Drupa* und *Nuculanium*.

PYRENIFERA, *PYRENUS*, *Pyreniferæ baccæ*, Steinfrüchte mit mehr als einem einzigen Steine. Gärtner will sie dem Apfel zugesellen. *Pyreniferæ baccæ* Willd., sind Fleischfrüchte, deren einzelne Samen eine so harte Schale haben, wie eine Nuß, und deren harte

Rinde so innig mit der Samenhaut verbunden ist, daß der Same nicht keimt, wenn man sie ihm abnimmt, wie an SAPINDUS. Man zählt diese Kerne, und sagt *Bacca di-tri-penta-poly pyrena*.

PYRENUM, der Same saftiger Früchte, in der Beere, (*Baccæ pyreniferæ*) im Apfel, im Kürbisse und in der Steinfrucht.

PYRIFORMIS, birnförmig, umgekehrt kegelförmig, und schnell in der Mitte sich erweiternd, Decand. Bey Bernb., wenn ein (rundlicher) Körper nach dem Grunde auf ein Mahl sich verdünnt. Z. B. *Pyrifor-mis apophysis*, wenn er von der Büchse getrennt, ohne Samen, erweitert, kegelförmig und an der Basis stark verdünnt ist, wie an *SPLACHNUM ampullaceum*. *Pyriforme Receptaculum* an *FICUS*.

PYXIDATUS, becherförmig. So hat man eine *Frons pyxidata* an einigen Lichenen, wie *LICHEN pyxidatus etc.* wo das Laub die Gestalt eines Bechers hat. *Pyxidatæ oppositiones foliorum* hat Linné an *JUNIPERUS Sabina*, wo die Blätter mit ihrer Basis eine Art von Bechern bilden, die in einander zu stecken scheinen. *S. scyphiferus*.

PYXIDIUM Ehrb., das mit einem Epistomium versehene Sporangium, vorzüglich an den Moosen. Bey Mönch ein ringsum auftreibendes mit einem Epistomium versehenes Sporangium. *S. Linne's Capsula circumscissa*, und *Willdenow's Theca*, mit der jenes für die Phanero-, dieses für die Kryptogamen synonym ist.

PYXIDULA synonym mit *Theca*.

Q.

QUADRANGULARIS, QUADRANGULUS, vier eckig. *Quadrangulus Calyx*; *quadrangularis Caulis* an den meisten Didynamisten; *quadrangulare Foliūm*

das zwar viereckig, aber weder rauten- noch delta- noch trapezförmig ist, wie an *MENISPERMUM canadense*; *quadrangularis Theca*; s. *Angularis*.

QUADRANGULATUS, vierwinkelig.

QUADRATUS, quadratförmig, eine von vier Linien so begrenzte Fläche, daß diese entweder unter rechten Winkeln zusammenstoßen oder stoßen würden, wenn man sie verlängerte.

QUADRIALATUS s. *Tetrapterus* und *Polypterus*.

QUADRICANALICULATUM folium, vierrinnig, lang, und mit vier schmalen Seitenflächen begrenzt, und statt der Kanten mit vier tiefen Höhlungen versehen, die von der Basis bis zur Spitze laufen, so daß der Querdurchschnitt ein Kreuz bildet, z. B. *Ixia cruciata*. Hayne. Gleichbedeutend mit *quadricarinatum* Willd.

QUADRICAPSULARE pericarpium, eine Fruchthülle mit vier Kapseln, wie an *RHODIOLA*.

QUADRICARINATUM s. *Quadricanaliculatum*.

QUADRIDENTATUS, vierzählig, s. *dentatus*; z. B. *quadridentatus Pappus* an *RUDBECKIA*; *quadridentatum Perianthium* an *HOUSTONIA*, *quadridentatum Peristoma*.

QUADRIFARIAM DENTATUM folium, vierreihig gezähnt, wenn vier Reihen von Zähnen an dem Blatte hinablaufen, wie an *SANTOLINA Chamæcyparissus*.

QUADRIFARIAM IMBRICATUM folium, vierreihig dachziegelförmig, wenn die Blätter in vier Reihen dachziegelförmig übereinander liegen, am Stengel oder an den Ästen, wie an *JUNIPERUS barbadensis*. So stehen auch die Blümchen an *HORDEUM vulgare quadrifarium*.

QUADRIFIDUS, vierspaltig, s. *fissus*. *Quadrifidus Calyx* an *ALCHEMILLA*, *Corolla* an *VERONICA*, *Flos* an *LAURUS*; *Involucrum* an *CUMINUM*; *Labium* an *OXYMUM*; *Receptaculum qua-*

drifidum, anfangs geschlossen und hohl, später aber, bey vollkommen ausgebildeten Blüthen, an der Spize mit vier Einschnitten sich öffnend, an *MITHRIDATEA quadrisida*; *quadrisidus Stylus* an *RHAMNUS*; *Stigma quadrisidum* an *OENOTHERA*; *Umbella quadrisida* ist synonym mit *quadriradiata*.

QUADRIFLORUS, vierblumig, mit vier Blumen, wie *Spicula quadriflora* an *TRITICUM vulgare*.

QUADRIFOLIUS, vierblättrig, z. B. *quadrifolius Caulis* an *PARIS quadrifolia*.

QUADIGLANDULOSUS, mit vier Drüsen, wie an *PASSIFLORA alata*.

QUADRIJUGE PINNATUM, vierfach gepaart gefiedert, ein gefiedertes Blatt mit vier Blättchenpaaren.

QUADRILOBUM oder **LOBATUM**, vierlappig, z. B. *Folium* und *Stigma quadrilobum*.

QUADRILOCULARE, vierfächigerig. z. B. *Bacca quadrilocularis* an *MUSSENDA*; *Capsula quadrilocularis*, an *AMMANNIA*; *Theca quadrilocularis* an *EVONYMUS*.

QUADRINATO-PINNATUM, vierzählig gefiedert, wenn vier gefiederte Blättchen aus der Spize des Blattstieles hervorkommen, wie an *MIMOSA pudica*.

QUADRINATUM FOLIUM, vierzählig, wenn vier Blätter an der Spize eines Blattstieles stehen, z. B. an *HEDYSARUM tetraphyllum*.

QUADRIPARTITUS, viertheilig, s. *partitus*. Eine *quadripartita Cyma* ist synonym mit *quadriradiata*, wie an *CORNUS sanguinea*; *quadripartitum Perianthium* an *CALCEOLARIA pinnata*.

QUADRIPINNATA oder

QUADRUPPLICATO-PINNATA Frons, wenn der Strunk an zwey entgegengesetzten Seiten dreifach gefiederte Wedel trägt, wie an *ADIANTUM polyphyllum*.

QUADRIQUETRUM, vierkantig, s. *triquetrum* und *angulare*.

QUADRIRADIATA Umbella, eine Dolde mit vier Strahlen, wie man sie öfters an SISON Amomum findet.

QUADRIVALVIS Capsula, vierklappig, an DATURA.

QUADRIVASCULARES, eine Classe bey Herrmann, Pflanzen mit vier Samenkapseln.

QUADRUPPLICATO PINNATUM s. Quadripinnatum.

QUATERNARIUS, QUATERNATUS, vierzählig.

QUATERNUS; was zu vier steht. Daher auch *quaternatim*, vierfältig. *Quaterna Folia*, vierzählige Blätter, d. h. die zu vier an einem und demselben Orte, entweder an der Spitze des Blattstieles, wie an MARSILEA, oder um den Stengel stehen, und gleichsam einen Quirl bilden, wie an RUBIA tinctorum, GALIUM palustre; *quaterni Fructus*, vier Früchte s. Tetrasperm*i*. *Quaternarie* waren auch bey Wachendorf Pflanzen mit vier Staubgefäßsen, vier Kelch- und vier Blumenblättern.

QUATERNATO - DIGITATUM, vierzählig gefingert.

QUERCETA, Eichenwälder.

QUERNA Folia, Blätter, die jenen der Eichen ähnlich sehn, wie an CHELIDONIUM.

QUINA Folia, fünfzählige Blätter, die zu fünf quirlförmig um den Stengel gestellt sind, wie an ERICA multiflora, oder die zu fünf aus einer und derselben Scheide kommen, wie an PINUS Strobus; *quini Fructus* sind an den Erodien.

QUINARIE Wachend., Pflanzen mit fünf Staubgefäßsen und mit fünf Kelch- oder Blumenblättern.

QUINATUM Folium sagt Linné ist ein gesfingeretes Blatt, aber nur mit fünf Blättchen, wie an POTENTILLA verna und alba. Daher *quinatim*, fünf-fältig.

QUINCUNCIS, im Verbande, sagt man von Theilen, die in einer einfachen Spirallinie um eine Achse

so laufen, daß die fünfte jedes Mahl die erste deckt, wie an den Blättern des Pfeffers. Decand.

QUINCUNX, die Plantage, Baumschule, wo man Bäume in Reihen pflanzt, die sich unter rechten Winkeln durchkreuzen. Dec.

QUINQUE, fünf, ganz in der Beziehung wie *Quater* bey *quinqealatus*, *quinqueangularis*, *quinquecapsularis*, *quinquedentatus*, *quinquefidus* etc. etc.

QUINQUEJUGUM PINNATUM FOLIUM, ist bey Linné an den Mimosen ein aus fünf Paar Fiedern bestehendes gefiedertes Blatt; bey den doppelt gefiederten Blättern derselben Familie sagt er aber, gegen den vorigen Begriff: *pinnis partialibus quinquejugis, propriis multijugis*, das so viel heißt, daß fünf Paare Fiedern das doppelt gefiederte Blatt, und viele Paare von Fiederchen jede Fieder desselben bilden.

QUINQUENERVUM FOLIUM, fünfrippig, wenn fünf Gefäßbündel aus der Basis entstehen, und bis zur Spitze des Blattes hinlaufen, wie an *PLANTAGO lanceolata*, *HYPNUM striatum*.

QUINQUIES TRIPARTITUS; fünf Mahl in drey Theile getheilt.

QUINTUPPLICATO - PINNATA FRONS, fünffach gefiedert ist ein Wedel, wenn ein gefiederter Strunk an jedem Aste ein vierfach gefiedertes Blatt hat.

QUINTUPLINERVIUM FOLIUM, fünffach gerippt, wenn über (einige sagen unter) der Basis der Mittelrippe zwey nach der Spitze auslaufende Gefäßbündel an jeder Seite derselben entspringen, wie an *CORNUS*, *MELASTOMA scabrosum*.

R.

RACEMOSUS, traubig, was eine Traube trägt oder bildet; bey *Bernhardi* etwas, das eine getheilte

Linie bildet, welche gleichlange Aleste nach ihrer Länge befestigt. So sind z. B. *Flores racemosi* und *Leguminina racemosa* (wie an *MELILOTUS officinalis*) Blumen oder Hülsen die Trauben bilden, wie *Flabellum racemosum* an *VERATRUM viride*; *racemosus Spadix* an einigen Palmen; *racemosus Thyrus*, wo der gemeinschaftliche Blumenstiel dick und die einzelnen Blumenstielchen einfach sind, an *TUSSILAGO Petasites hybrida*.

RACEMUS, Traube, ist bey Linné ein Blumenstiel mit kurzen Seitenästen. Nach anderen entsteht sie, wenn mehrere gestielte Blumen sich auf einem gemeinschaftlichen Blumenstiels befinden. Sie ist also von der Alethe nur dadurch verschieden, daß die Blumen an ihr gestielt sind. Nach Link müssen an der Traube die eigentlichen Blumenstiele einzeln stehen, und länger seyn als die Blume. Nach Bernhardi ist ein *Racemus* dann vorhanden, wenn mehrere gleichlanggestielte Blüthen an der Seite eines gemeinschaftlichen Stieles stehen. Hayne beschreibt die Traube als Blümchen oder Aehrchen auf einem langen allgemeinen Blumenstielle, mit ziemlich langen Blumenstielchen verbunden. Diese Blumenstielchen dürfen nicht kürzer seyn als die Blume selbst, es sey dann, daß diese sehr lang wäre, wie an *LOBELIA cardinalis*; dann mögen sie nur so lang seyn, als der Querdurchmesser des Kelches oder des unteren Theiles der Blumenkrone. Die Traube, und die Alethe mit gestielten Blümchen gehen in einander über. Nach Scopoli's Bemerkung sollten die Blumenstielchen der Traube nie in einer und derselben Ebene liegen.

RACHIS s. Rhachis.

RADIANTES Flores, nannte Scopoli die *Umbelliferæ*, und auch ben Decand. sind *radiantes Flores*, strahlende Blümchen, wenn die am Rande einer Dolde, eines Doldenstrausses oder eines Köpfchens stehenden Blümchen größer sind, als die übrige

gen, wie an den meisten Scabiosen, an CAUCALIS grandiflora.

RADIATIM PLICATUM, strahlenfaltig, wenn an einem rundlichen Blatte, von dem Puncte seiner Einfügung in den Stengel oder Blattstiel aus, nach allen Puncten des Umfanges hin strahlenförmig Falten sich bis an den Rand verbreiten, wie an ALCHEMILLA vulgaris.

RADIATUS, strahlenförmig, was Strahlen, (Radii) bildet oder hat; bey Decand., was wie die Speichen eines Rades gestellt ist; bey Bernhardi irgend etwas, das so gegipfelt ist, daß nur die Spitze in mehrere ungleiche Arme sich trennt. Wir haben in verschiedener Bedeutung: Anthodium radiatum, wenn die Schuppen der inneren Reihe länger sind als die Blümchen. Gewöhnlich sind sie auch dann gefärbt, wie bey CARLINA, XERANTHEMUM. Ein radiatum Capitulum, wenn eine Menge einzelner Blumenstiele auf einem allgemeinen, wie Strahlen (Radii) auf ihrem Mittelpuncte sitzt, z. B. an BUDDLEIA globosa. Radiata Corollula und radiatus Flos ist sowohl an vielen Syngenesisten, als auch an einigen anderen zusammengehäuften Blumen (wie z. B. an SCABIOSA arvensis), und auch an Dolden und Asterdolden, und Doldensträußen. Bey den Syngenesisten kann der Flos radiatus auf dreyerley Weise existieren: entweder sind istens die Blumen am Rande zungenförmig, eigentliche Radiati oder Radiati ligulati; oder sie sind stens röhrenförmig, wie bey CENTAUREA, radiati tubulati; oder sie sind stens fast ganz nackt, wie bey ARTEMISIA, GNAPHALIUM. Letzteres gibt aber doch vielmehr einen Flos discoideus. Die Zahl der Blümchen am Rande ist übrigens höchst unbestimmt; an ARCTOTIS sind 20, an RUDBECKIA 12, an OSTEOSPERMUM 10, an COREOPSIS 8, an ACHILLEA 5, an SIEGESBECKIA 5, an MILLERIA 1. Diese radiati Flores waren Familien bey Boerhaave

und Pontedera, bey Linné und Batsch. Bey den Aggregatis und Umbelliferis sind dann *Flores radiati*, wenn die äußersten Blümchen am Rande des Köpfchens oder der Dolde größer als die inneren sind, und ihr äußeres Blumenblatt oder ihren äußeren Einschnitt viel länger und größer haben, als die übrigen; z. B. *GAUCALIS grandiflora*. Eine *Cyma radiata* entsteht öfters, wie an *VIBURNUM Opulus*, durch unfruchtbare Blumen am Rande. Eine *radiata Radix bulbosa* ist nach Hayne eine glockenförmige Zwiebel, deren unterer Rand strahlenförmig gefurcht ist, wie an *IXIA radiata*. Ein *radiatum Stigma* ist an *PAPAVER*.

RADICALIS, was aus der Wurzel entspringt; oder darauf fest sitzt. z. B. *Folium radicale, radicalis Gemma* an *ASCLEPIAS vincetoxicum*; *radicale Hybernaculum* an *TULIPA*; *radicalis Pedunculus*, der meistens auch Schaft ist, an *VIOLA odorata*, *CYCLAMEN europaeum*; *radicales Proles*, Wurzelbrut, wozu die Keime, Knospen, Zwiebeln, Knollen, Knospenknollen und Wurzelsproßen gehören. *Radicalis Spica* an *AMOMUM Cardamomum*, *Radicales Spongiolæ*, Wurzel-Schwämminchen, die sich an der Spitze der feinsten Verästlungen der Wurzeln befinden, und den Saft einsaugen. *Radicales Filices s. Hydropterides*.

RADICANS, wurzelnd, was statt der Wurzel dient; was Wurzeln treibt, die von der Hauptwurzel getrennt sind. *Caudex radicans* und *Caulis radicans* ist ein aufrechter klimmender Stengel, der überall kleine Wurzeln treibt, durch die er sich festhält, wie an *HEDERA helix*, *POLYPODIUM phymatodes*. Ebendies gilt auch von *Surculus radicans*, den Willdenow als niederliegend und nur an der Spitze der Aeste wurzelnd bestimmt. Bey Decandolle ist es synonym mit *repens*. *Radicans*, auch *radicatum* *Folium* ist ein Blatt das Wurzeln treibt, wie an *RANUNCULUS reptans*. *Radicans Frons*, zur Erde

niedergebeugt und in dieselbe aus seiner Spize Wurzeln schlagend. *Radicans Rhachis*, an der Spize des Wedels sehr verlängert, ganz nackt, und an dem äussersten Ende Wurzeln treibend.

RADICATIO, die Art und Weise, wie irgend eine Pflanze Wurzeln treibt, das Verhalten des auf- und absteigenden Stockes und der Wurzelchen. Nach Des candolle alle Wurzeln zusammen genommen; nach anderen die Zeit des Wurzelschlagens.

RADICATUS, was Wurzeln hat, oder eine sehr große Wurzel. *S. a. radicans.*

RADICELLA bey Richard, ist der Anfang der Wurzel, welcher durch Verlängerung der inneren Substanz der Radicula, oder durch den untersten Theil des Stielchens der Endorhizen gebildet wird. Bey de Beauvois bezeichnet es den Hauptkörper der Wurzel, aus welchem die Unterabtheilungen derselben und die Haarwürzelchen entspringen.

RADICIFLORUS, wenn die Blume in die Wurzel eingesfügt ist, z. B. *COLCHICUM autumnale*.

RADICIFORMIS (*Caudex intermedius*) wenn er das Ansehen einer knolligen Wurzel hat, und sich über der Erde, oder halb über derselben und halb unter ihr befindet, wie an *BRASSICA ol. gongylodes*, an *RANUNCULUS bulbosus*.

RADICINUS, was die Natur, die Consistenz einer Wurzel hat.

RADICOSUS, was eine große Wurzel hat.

RADICULA, Würzelchen, bezeichnet zuweilen unbestimmt bald eine kleine Wurzel, bald die Neste und Spizen einer grösseren, die Wurzelfasern, die Hayne *Fibrillæ* nennt; im eigentlichen Sinne aber bezeichnet es nur jenen Theil des Embryo, oder der werden den Pflanze, der die Wurzel an derselben darstellt, und den man *Rostellum* nennt.

RADICULARE Corpus, dasjenige, was beynahe den ganzen langfussigen Embryo bildet. Rich.

RADICULODA ist bey Richard ein Höcker des Stielhens, oder die untere Verlängerung des *Blastus* der Gräser, aus welcher die *Radicula* hervortritt, und vorin ein oder mehrere Radicellarknötzchen eingeschlossen sind.

RADICULOSUS Embryo ist, bey Richard, ein entwurzelter Embryo mit langen Würzelchen, dessen Gemmula folglich sehr weit von dem Wurzelende entfernt ist.

RADIUS, Strahlen, so nennt man 1stens die Blumen, die an einer Dolde, an einem Doldenstrauße oder an einem Köpfchen am Rande stehen, und länger sind, als die in der Mitte. 2tens die Nektarien an einigen Blumen, wie an BORAGO, SYMPHYTUM; 3tens die einzelnen Blumenstiele einer Dolde, an deren Spitze die Doldchen stehen; 4tens höchst uneigentlich den Umfang oder Rand einer zusammengesetzten oder zusammengehäuften Blume. *Radii medullares*, Markstrahlen, senkrechte Blattlagen, die dem Markte ziemlich ähnlich sind, von dem Mittelpuncte desselben gegen den Umfang nach allen Richtungen hin strahlenförmig aussfahren, und auf dem Querdurchschnitte des Stambus in Form von Strahlen sichtbar sind.

RADIX, Wurzel, jener Theil der Pflanze, der das untere Ende derselben bildet, gewöhnlich unter der Erde liegt, und dem Mittelpuncte der Erde meistens zustrebt. Er wird nie grün durch den Einfluß des Lichtes, sagt Decandolle, was aber nicht ganz richtig ist. Er hestet die Pflanze an den Boden an, und saugt für sie die Nahrung ein.

RAMEALIS, s. Rameus.

RAMENTA, Knospenschuppen, Ausschlagschuppen, häutige, dünne, trockene, dachziegelförmige, außen mehr oder minder bräunliche, innenwändig grünliche Schuppen, welche die Knospen bekleiden. Bey Willdenow ein kleines, zuweilen sogar borstenförmiges Blättchen, das länglich, dünne und häutig ist, und bald wie die Afterblätter in den Win-

feln des Blattstiels, bald ohne Ordnung am Stengel erzeugt wird, und nach dem Ausschlagen sogleich absfällt. An den Eichen steht es wie Astterblätter, an der Föhre ist es zerstreut. Ferner das, was nach dem Absfallen der Blätter von den Blattstielen zurück bleibt, was man aber gewöhnlich genauer durch *Ramenta Foliorum* bezeichnet. Auch die sehr kleinen häutigen Schuppen, die man auf dem Blattstiele der Farnkräuter findet, nennt man *Ramenta*. *Ramentum* ist auch synonym mit *caduca Stipula*.

RAMENTACEUS Caulis, ein Stengel der mit feinen, trockenen, rauschenden Schuppen bedeckt ist, die das Ansehen von Ausschlagschuppen haben; wie an *ERICA ramentacea*. Eben so haben wir auch *Rami ramentacei*.

RAMEUS, astständig, was auf den Ästen oder Zweigen sitzt oder steht, z. B. *rameum Folium*, *rameus Pedunculus*, *ramea Radix*, Blätter, Blumenstiele, Wurzeln, die sich an den Ästen befinden.

RAMIFERUS, was Äste trägt, bey einigen auch, was unter dem Äste steht, synonym mit *subrameale*.

RAMIFICATIO, die Stellung und Zertheilung der Äste, nach welcher sich meistens auch die Blätter richten.

RAMOSISSIMUS, sehr ästig, was sich ohne alle Ordnung in sehr viele Äste theilt, die sich wieder in sehr viele Nebenäste und Zweige auflösen; z. B. *ramosissimus Caulis* an *OCYMUM minimum*; *ramosissima Filamenta* an *CAROLINEA*; *ramosissima Frons*, die sich in viele Äste zertheilt, die wieder in viele fleinere sich theilen, z. B. *CONFerva diffusa*; *ramosissima Panicula*, an *POA pratensis*; *ramosissimus Spadix* an *CORYPHA rotundifolia*.

RAMOSUS, ästig, was Äste hat, sich in Äste zertheilt, z. B. *ramosus Aculeus*, an *GLEDITSCHIA triacanthos*; *ramosus Caulis*, mit einigen Ästen, wovon einige wieder ästig sind, z. B. an *VACCINIUM Myrtillus*; *ramosus Corymbus*, wenn die

Blumenstiele sich wieder in Neste theilen; wie an *TANACETUM vulgare*; *ramosus Culmus* an *ROTTBÖLLIA incurvata*; *ramosa Filamenta* s. *multifida*. *Ramosum Folium* ist bei Linné synonym mit *pedatum*. *Ramosa Frons*, wie an *CONFERVA fluviatilis*; *ramosa Glandula*, deren Stiel sich theilt, und die dadurch ästig scheint. *Ramosæ Lamellæ*, wenn ein Blättchen sich in mehrere zertheilt, wie an *MERULIUS Cantarellus*. *Ramosa Panicula*, wenn die Neste wieder in Neste getheilt sind, wie an *AIRA aquatica*. *Ramosus Pappus*, ästiges Federchen, nennt man dasjenige, dessen Haare sich unregelmäßig zerastelen. Dec. *Ramosus Pedunculus*, der ohne Ordnung sich in Neste theilt. *Ramosi Pilimyphatici*, ästige lymphatische Haare, welche entweder freye oder verwachsene Neste haben, so daß sie dann eine Art von Schuppen bilden, die man Schilder nennt, wie an *ELAEAGNUS*. Dec., S. a. *ramosæ Setæ*. *Ramosum Podetium*, an einigen *Schizophyllum*; *ramosa Radix*, wie an den meisten Bäumen. *Ramosus Ramus* an *OCYMUM minimum*. *Ramosæ Setæ*, Borsten, die hier und da andere Borsten zur Seite hervortreiben, jedoch immer nur in geringer Anzahl. *Ramosus Spadix* an *CHAMÆDOREA gracilis*, *BORASSUS pinnatifrons*. *Ramosa Spica*, wenn die Spindel sich in Zweige theilt, die Ähren tragen, synonym mit *composita*; *ramosa Spina* an *CARLINA acaulis*, *GENTAUREA Calcitrapa*; *ramosus Stipes* an *BOLETUS ramosus*; *ramosus Surculus* an *HYPNUM parietinum*.

RAMULI, RAMUNCULI, die weiteren Vertheilungen der Neste in Zweige, Reiser.

RAMUS, Ast, nennt man alle Vertheilungen des Stengels, oder irgend eines walzenförmigen Körpers. Sie sind im ersten Falle ganz gleichmäßig mit dem Stengel gebaut, und tragen mehrere Stengel und Blumen.

RAPACEA *Radix*, eine Wurzel, die die Form eines Rettiges hat.

RAPHE, *Raphis* s. *Rhaphis*.

RAPHIDA *Stecker*, s. *Raphida*.

RARIFLORUS, was dünn stehende Blumen hat.

RARIFOLIATUS, was dünn stehende Blätter hat.

RARUS, dünn stehend, nicht dicht, nicht gedrängt, nicht zahlreich. *Rarus*, *distans*, und *remotus* gebraucht Decandolle als Synonyme, um im allgemeinen anzudeuten, daß gewisse Theile mehr als gewöhnlich dünn stehen, d. h. von einander entfernt stehen. — *Rarus* bedeutet aber auch selten. — Wie haben ein *Amentum rarum*, dessen Blumen und Schuppen so weit von einander entfernt stehen, daß durch die Spindel sichtbar wird, wie an *SALIX hastata*; *rarus Corymbus*, eine lose Doldentraube, deren Blumenstiele und deren Blumen von einander weit entfernt sind, wie an *DENTARIA bulbifera*. *Raræ Lamellæ* an einigen *AGARICIS*; *Umbella rara*, deren Strahlen weit von einander entfernt sind, wie an *CARUM Carvi*.

RECEPTACULACEUS, dasjenige, was in den Fruchtboden eingefügt ist.

RECEPTACULUM, Fruchtboden, nennt Linné die Basis, durch welche die Befruchtungstheile verbunden sind. Es ist die Fläche, worauf die Blüthen unmittelbar oder mit ihren Blumenstielen stehen, nebst den zunächst daran befindlichen Theilen; es ist die Spitze des Blumenstiels, aus welcher alle Theile der Blume ausgehen, und die sich zuweilen ausbreitet, um mehrere Blumen oder Befruchtungswerzeuge zu tragen. Im letzten Falle, wenn mehrere Blumen auf einem und demselben Fruchtboden stehen, ist es ein allgemeiner (*Receptaculum commune*); im ersten, wenn nur eine einzelne Blume an der Spitze des Blumenstiels steht, ein einfacher, (*Receptaculum proprium*). Man unterscheidet: *Receptaculum*

Calycis, der Ort, an welchem der Kelch befestigt ist; *Receptaculum Corollæ*, der Ort, auf welchem die Blumenblätter eingesetzt sind, wie der Rand des Kelches bey PYRUS; *Receptaculum Floris*, der Ort, auf welchem die Blüthetheile, mit Ausnahme des Fruchtknotens, ruhen; *Receptaculum Fructificationis*, der Ort, wo alle Blüthentheile bey einander stehen; *Receptaculum Fructus*, der Ort, auf welchem der Fruchtknoten oder die reife Frucht steht; *Receptaculum Pistilli*, der Ort, wo der Stempel sitzt; *Receptaculum Seminis*, der Ort, an welchem der Same befestigt ist. Bey nackten Samen ist es vom Fruchtboden nicht verschieden, aber stets bey bedeckten Samen, wo es die Placenta ist. *Receptaculum Staminum*, der Ort, an welchem die Staubfäden befestigt sind. *Receptacula Decand. s. propria Vasa*. *Receptaculum Fungorum*, (die eigentlich bloß ein Receptaculum sind) s. *Pileus* und *Gongylangium*; *Receptaculum Nectaris s. Nectaritheca*. Auch die Kapsel in der Apfelfrucht, nannten einige *Receptaculum*. S. a. *Thalamus*, *Thallus*, *Frons*.

RECIPROCA intorsio, wechselseitig in einander gebogen.

RECLINATUS, niedergebogen. *Reclinatum Foliū* ist bey Linné dasjenige Blatt, das so abwärts gekrümmt ist, daß die Spitze unter die Basis zu stehen kommt. Bey Borkhausen ist es so rückwärts gelegt, daß die Convexität des Bogens gegen die Erde sieht, und die aufwärts gekrümmte Spitze niedriger als die Basis des Blattes steht. Bey Willdenow ist es synonym mit *reflexus*. *Reclinata Folia* in der Knospe, sind bey Linné Blätter, die abwärts gegen den Blattstiel zurückgeschlagen sind, wie an ACONITUM. Bey anderen sind *reclinata Folia* in der Knospe, diejenigen, deren Spitzen nach abwärts ges-

neigt sind. *Reclinali Rami*, bogenförmig gegen die Erde gebeugt, wie an *Ficus*.

RECTANGULUS, rechtwinkelig, unter einem Winkel von 90°.

RECLUSIO nennen einige das Zuschließen der Blumen, da es doch das Dessen von irgend etwas bedeutet.

RECONDITUS, verborgen, von Organen, die man nicht deutlich sieht.

RECTINERVES, geraderippig, mit geraden, beynahe parallelen Rippen, wie die Blätter an den Gräsern.

RECTIUSCULUS, fast gerade; z. B. *rectiuscula Valvula* an *SISYMBRIUM Nasturtium*.

RECTUS, gerade, was seine Richtung nicht verändert, bloß in Hinsicht auf Form im allgemeinen; z. B. *rectus Aculeus* an *GLEDITSCHIA*; *recta Arista* an der Gerste; *rectus Calcar* an *ACONITUM Napel-lus*; *rectus Calyx*, nach keiner Seite hingebogen; *rectæ Cotyledones*, deren innere Flächen (die Flächen der wechselseitigen Berührung) sowohl in der Länge als in der Breite nicht, oder nur wenig von der geraden Linie abweichen. *Rectus Embryo*, wie meistens; *recta Filamenta* an *PAPAVER*; *rectum Filum*, an den meisten Passifloren. *Rectum Folium* oder vielmehr *rectissimum* ist bey Linné synonym mit *strictum*. *Rectus Racemus*, der gerade aus steht; parallel mit dem Zweige oder Stengel. *Semina recta*, an *SCANDIX Pecten*; *Stylus rectus* an der Lilie; *Unguis recta* an *SINAPIS*. *Rectus* ist bey einigen, obgleich höchst unrichtig, synonym mit *erectus*, d. i. mehr oder minder senkrecht, und an einigen Stellen hin- und hergebogen.

RECURVANS, sich auswärts krümmend.

RECURVATUS, *recurvus*, abwärtsgebo-gen, ist irgend etwas, das bogenförmig so gegen die Erde gekrümmt ist, daß es mit der convexen Seite

nach aufwärts sieht. Es ist mehr als *reclinatus*, und weniger als *revolutus*. *Recurvatus* ist bey Bernh. irgend etwas, das mit seiner Spitze sich von der Spitze eines anderen Körpers, an dem es steht, entfernt. *Recurvatus*, *recurvus*, *reflexus*, sind bey Decandolle Synonymen, (bey anderen ist es auch noch *reclinatus*) und bezeichnen etwas, was auswärts gekrümmt oder gebogen ist. Wir haben so *recurvus Aculeus*, einen nach abwärts- oder ausswärts-gebogenen Stachel, an *Rosa rubiginosa*. *Recurvata Arista*, rückwärts nach oben in einen Bogen gekrümmt, dessen hohle Seite nach oben sieht (aber dann ist sie ja *incurva*!) wie an *STIPA pennata*. *Recurvatum Foliū*, zurückgekrümmt, nach abwärts gekrümmmt, wie an *ASTER reflexus Andrew's*, an *PLANTAGO Psyllium*; *recurvum Operculum*, wenn die Spitze in die Höhe gebogen ist; *recurvi Ramuli*, an *HYPNUM lutescens*. Einige wollen *recurvus* von *recurvatus* dadurch unterscheiden, daß *recurvus* mehr hakenförmig mit der Spitze gegen die Erde gebogen bezeichne, wie die Stacheln an *ASPERUGO*.

RECUTITUS, heruntergestreift, wenn eine Linie dicht an der anderen liegt, und mit der Spitze nach unten gerichtet ist. Bernh. Bey anderen synonym mit *pellitus*.

REDUCENTIA VASA, zurückführende Gefäße, die zwischen dem Zellengewebe abwärts steigen; zuweilen sogar horizontal laufen. Sie sind zarter als die zuführenden Gefäße, und Hedwig vermutet, daß sie auch zum Ausdünsten bestimmt sind.

REDUCTAE COTYLEDONES sind unter den Monokotyledonen an *CAPA*, unter den Dikotyledonen an den *Umbelliferis*.

REDUNCUS, hakenförmig, synonym mit *hamatus*. *Reduncæ Setæ*, Hakenborsten, steif, fast

durchscheinend, kegelförmig, mit hakenförmig gebogener Spize, wie an *CIRCAEA lutetiana*.

REFLEXUS, zurückgeschlagen, umgebogen; z. B. *reflexus Calyx*, dessen Blätter oder Einschnitte gegen den Blumenstiel herab so zurückgebogen sind, daß sie beynahe daran anliegen, wie an *ASCLEPIAS*, an *LEONTODON Taraxacum*; *reflexus Caulis* ist bald synonym mit *reclinatus*, *deflexus*, bald mit hin- und hergebogen. *Reflexa Filamenta* an *GLORIOSA*; *reflexus Flos* an *LILUM chalcedonicum*. *Reflexum Foliū* ist bey Willdenow synonym mit *reclinatum*; bey anderen wird es in dem Sinne wie *Rami reflexi* genommen, z. B. an *AGATHOSMA acuminatum*, *EUPHORBIA portlandica*; an den Moosen bezeichnet es ein Blatt, das mit der Spize nach auswärts zurückgekrümmt ist. *Reflexa Lacinia* an *IRIS*; *reflexus Limbus* an *PLANTAGO*; *Panicula reflexa*, wenn die Äste niedergebogen sind, so daß sie mit dem Stamme nach unten einen Winkel bilden, wie an *AIRA caryophyllea*; s. *versa* und *divaricata*. *Petala reflexa* an *LILUM*, *ORCHIS mascula*; *reflexus Pilus* an *MEN-THA aquatica*; *reflexus Pileus* ist bey einigen herabgeschlagen, bey anderen zurückhinaufgebogen! *reflexus Racemus* ist synonym mit *pendulus* an *STAPHYLEA*. *Reflexa Radicula embryonis*, wenn sie neben der Basis der Röthledonen plötzlich nach ihrem anderen Ende hin zurück gekrümmmt ist, und entweder an ihrer Seite oder an ihrem Riße liegt. *Reflexi Rami* nennen einige diejenigen Äste die, ohne sich zu erheben, so am Stamme herablaufen, daß sie fast parallel das mit herabhängen. Nach Sprengel diejenigen, die mit dem Stamme einen Winkel von $160 - 165^\circ$ bilden; nach Köhling von 170° . Ein *reflexum Stigma* ist an *CROCUS sativus*. *Reflexus* ist bey Bernh., wenn ein Theil der Fläche nach der Unterseite unter einem

Bogen umgeschlagen ist. *S. a. recurvus, reclinatus, retroflexus.*

REFRACTUS, herabgeschlagen, gerade herabhängend, als ob es abgebrochen wäre, wie z. B. *Bractea refracta* an *Scilla maritima*.

REFRIGERANS, fühlend auf der Zunge.

REGIO, Gegend, wird durch geographische Länge und Breite bestimmt. *Regiones* nennt man auch einzelne Urgebirge einzelner Welttheile, wie in Europa die nordischen, helvetischen, österreichischen, pyrenäischen und apenninischen.

REGULARIS, regelmäßig, ist irgend ein Organ, dessen Theile sowohl der Größe, als auch der Einführung und Form nach unter sich gleich sind. So ist die Blume einer Erdbeere, einer Malve, eine regelmäßige Blume. Ungleichheit der Theile in Bezug auf ihre Größe, hindert nicht immer die Regelmäßigkeit, (s. *irregularis*) Decand. *Regularis Complexus cellulosus* wenn alle Zellen beynahe Hexaëdern sind, so daß sie, nach jeder Richtung durchschnitten, ein mehr oder minder vollkommenes Hexagon bilden. Hierher gehört, nach Decandolle, auch *Link's tela globularis, tela vesicularis*. *Regularis Corolla*, regelmäßige Blumenkrone ist bey Linné diejenige, deren Theile der Figur, Größe und dem wechselseitigen Verhältnisse nach vollkommen gleich sind, sie mag einzblättrig oder vielblättrig seyn, wie *BORAGO* und die Rose oder Malve. *Regularia Genicula spuria*, die an den Fäden in bestimmten Zwischenräumen sich zeigen. *Regulares Lacunæ*, regelmäßige Lücken, die im Mittelpuncte des Stengels der Wasserpflanzen gelegen sind, und wo die Zellen, nachdem sie gerissen sind, sich regelmäßig lagern. Z. B. an den Binsen. *Regularia Receptacula aëris accidentialia* s. *Lacunæ*.

RELIQUIAE s. Ramenta.

REMOTUS, entfernt stehend, brauchte Linné immer im Gegensäze von *confertus*. Bey Bernhardi ist es etwas, was höchstens 1' weit von einander entfernt ist. Indessen nennt man doch die Blätter an *CHENOPODIUM ambrosioides remote dentata*. *Remota Folia*, Blätter, die in weiten Zwischenräumen von einander entfernt am Stengel stehen, wie an *COMMARUM palustre*; *remoti Pedunculi* im Gegensäze von *conferti*; *remotum Perianthium*, wenn der Blumenstiel in die Blüthe verlängert ist, und der Fruchtknoten auf diesem steht. *Remoti rami*, die weitläufig stehen, wie an *BUPLEURUM rotundifolium*; *remoti Verticilli*, wenn die Quirlen weit von einander stehen, wie an *GALEOPSIS Ladanum*; bey anderen, wenn die Blumen in den Quirlen weit von einander entfernt stehen. *Remota Volva*, wenn sie weit vom Hute entfernt ist.

RENARIUS, nierenförmig. Bülliard will dieß von Flächen gebraucht wissen, und von Körpern allein soll

RENIFORMIS, gelten, als nierenförmig; es ist von dem herzförmigen, (*cordatus*) vorzüglich dadurch unterschieden, daß es mehr breit als lang, und an der Spitze sehr stumpf ist. Bey Bernhardi ist etwas nierenförmig, woran Bucht und Vorsprung zu jeder Seite Bogen bilden. Wir haben *Anthera reniformis* an *GLECHOMA* die kugelig, und an der einen Seite tief ausgerandet ist; eine *Capsula reniformis* an *LYCOPODIUM clavatum*; *reniformes Cotyledones*, die unter allen den geraden am nächsten kommen. *Reniforme Folium*, nierenförmig, ist bey Linné ein Blatt das fast rund, an der Basis ausgehöhlt, und ohne Ecken ist, wie an *GLECHOMA hederaceum*, *ASARUM europaeum*. *Reniformis Frons*, rundlich, mit einem Ausschnitte an der Basis, dessen Seitenwinkel zugerundet sind, wie an *ADIANTUM reniforme*. *Reniformis Glandula* an *VIBURNUM opu-*

Ius; *reniformis Pollen* an *PINUS Abies*; *reniforme Semen* an mehreren Hülsenfrüchten und Malvenarten. Sie sind an ihren Enden entweder gleich oder ungleich.

REPANDUS, ausgeschweift, am Rande in sanften Biegungen ausgeschnitten; bey Decand. wenig regelmäßig gekrümmmt. *Repandæ Cotyledones*, deren Blätter nur am Rande sich nach entgegengesetzten Seiten krümmen, in der Mitte aber ziemlich flach oder mit einer abgerundeten Kante bezeichnet sind. Man nennt sie auch *sigmoidæ* oder *undatae*. *Repandum Foliū* ist bey Linné ein Blatt, dessen Rand sich in Ecken mit dazwischen liegenden Buchten endet, die einem Ausschnitt eines Kreises gleichen. Bey Willdenow: wenn der Rand sehr flache bogenförmig geschnürte Zähne bildet, wie an *ERYSIMUM cheiranthoides*, *ARUM Colocasia*; bey anderen, wenn er seichte, ründliche Einschnitte und bogenförmige Hervorragungen bildet; wo der Rand schlängenförmig aus- und eingebogen ist.

REPENS, kriechend, wenn die Stengel auf der Erde hinliegen, und hier und da Wurzeln in dieselbe schlagen; z. B. *RANUNCULUS repens*. Bey Hayne'n ist *repens*, wenn Stengel und Aleste niederliegen, und beyde, in nicht gar weiten Zwischenräumen, Wurzeln in die Erde treiben, ohne sich in diesen Zwischenräumen bogenförmig von der Erde zu erheben, z. B. *PEPLIS Portula*, *LYSIMACHIA Nummularia*. *Repens Caudex* ist bey Willdenow derjenige, der unter der Erde fortläuft, wie an *PTERIS aquilina*. *Repens Radix*, die weit nach allen Seiten hin ausläuft, und hier und da Wurzelchen treibt, wie an *TRITICUM repens*. *Repens Surculus*, wie *repens Caulis*, nur daß hier die Alesten zuweilen noch aufrecht sind, wie an *HYPNUM velutinum*.

REPLETUS, gefüllt, wenn ein hohler Körper von einem anderen ausgefüllt ist. *Repletum Pericarpium* nennt Richard dasjenige, dessen Klappen durch

eben so viele Neige zusammenhängen, die dann beym Außspringen der Klappen sichtbar werden, und stehen bleiben; z. B. an den Orchideen, Aristolochien.

REPLICATIVA Folia, nennt Decandolle jene Blätter, die so gefaltet in der Knospe liegen, daß die obere Fläche sich zurück krümmt, und auf die untere anlegt.

REPLICATUS ist bey Bernhardi, wenn ein Theil der Fläche nach der Unterseite unter einem Winkel umgeschlagen ist.

REPRODUCTIO s. Multiplicatio.

REPRODUCTIONIS VIS, die Kraft, wodurch verloren gegangene Theile sich wieder ersezten.

REPRODUCTIVA Organa, Fortpflanzungsorgane, durch welche die Pflanzen Früchte bringen, und ihre Art erhalten; die Blume, die Frucht und der Same.

REPTANS, synonym mit *repens*; bey einigen von *repens* dadurch verschieden, daß aus den Knoten neue Stengel entstehen. z. B. *Stolones reptantes* an *VIOLA odorata*.

RESEDINUS, was nach Reseda riecht.

RESIME ACUMINATUM, schief gespitzt, wenn die Spitze nicht gerade in der Mitte, sondern mehr auf der einen Seite der Blätter ausläuft, wie an *NECKERA pennata*.

RESINA, Harz, ein Principium immediatum III. Classe in den Pflanzen. *Resina elastica* s. *Caoutchouc*.

RESINOSUS, harzig, dem Geruche und Geschmacke nach; was Harz enthält. *Cambium resinosum*, ein durchsichtiger, farbenloser, harziger Saft, der in den Harzgefäßen enthalten ist. Bernh. *Resinosa Vasa*, Harzgefäße, dünne, beynahe runde und fadenförmige, einfache, ungleich dicke, (oft dem unbewaffneten Auge sichtbare) einzeln stehende Gefäße, mit dünnen Wänden, welche Harzsäft enthalten. Sie sind nur in der Rinde einiger Wurzeln und Stengel, von wel-

ehen sie sich in ihre Bekleidungen, Knospen und Blüthen weiter verbreiten. Bernb.

RESTANS, synonym mit *persistens*.

RESUPINATIO Florum, das **Gestürztseyn**, wenn die Oberlippe gegen die Erde, die Unterlippe gen Himmel sieht, wie an den Veilchen in Europa, an *OXYMUM*, *AJUGA orientalis* etc. Da man nicht immer eine Verdrehung an der Blumenkrone wahrnimmt, die man gestürzt nennt, so erklärt Willdenow eine *Corolla resupinata* als diejenige, an welcher die Oberlippe wie die Unterlippe, und umgekehrt, gebildet ist. *Resupinatum Foliū*, wenn die obere Fläche unten, die Richtung des Blattes aber horizontal ist, wie an *ALSTRÖMERIA peregrina*. Eben so *resupinatus Petiolus* an der Espe.

RESUPINATUS, umgewandt, gestürzt, was so gebildet ist, daß dasjenige, was an ähnlichen Organen gewöhnlich unten zu stehen kommt, hier oben steht, und umgekehrt. Eine Schmetterlingsblume ist also gestürzt, wenn ihre Fahne nach unten gekehrt ist, und der Kiel nach oben. *Resupinatus*, umgekehrt, ist bey Bernb. etwas, wenn die Fläche vom Grunde zur Spitze sich so dreht, daß die Seite, welche nach der Erde sah, nun nach dem Himmel sieht, oder die rechte Seite zur Linken wird. Bernb.

RETICULARIS, s. *Reticulatus*.

RETICULATO-CLAVATA paraphysis; nezartig-Keulenförmig, Willd. — Eine höchst fehlerhafte Zusammensetzung, da das Nez mit der Keule nichts zu thun hat. Eine solche Paraphysis ist an *MEESIA longiseta*.

RETICULATO-VENOSUM, nezförmig geädert, wenn die aus der Mittelrippe entstehenden Gefäßbündel und auch die Aeste derselben von ziemlich gleicher Dicke sind, und sich so in Aeste zertheilen und wieder verbinden, daß sie ein Nez bilden, wie an *CHELIDONIUM majus*; *TROPAEOLUM*.

RETICULATUS, seltener *retiformis*, netzförmig, was netzförmig gebildet oder gezeichnet ist, d. h. wenn mehrere Linien mit mehreren Längspuncten sich einander berühren; wir haben z. B. einen *Arillus reticulatus*, der den Samen wie das feinste Netz umgibt, wie an den Orchiden, bey welchen die Samen in einem netzförmigen Säckchen eingeschlossen zu seyn scheinen; einen *reticulatus Bulbus*, der aus netzförmigen Häuten besteht, wie an *ALLIUM Victorialis*; eine *Corolla reticulata* an *HYOSCYAMUS niger*; ein *Folium reticulatum*, an welchem man das Netz von Gefäßen deutlich sieht; *reticulatum Hymenium*, mit erhabenen netzförmigen Linien, wie an *PHALLUS*; *reticulatum Lignum*; *reticulatus Pepo*, an einigen Melonen; *reticulatum Peristomium*, wenn die Zähne durch Queräste netzförmig verbunden sind; *reticulatum Peridium*, das so fein durchlöchert ist, daß es ein Netz bildet, wie an *DICTYDUM*; *reticulatum Petalum* an *RAPHANUS Raphanistrum*; *reticulata Semina*, mit einer netzförmigen Samendecke, wie an *NICOTIANA* &c. *Reticulatus Sorus*, wenn mehrere linienförmige Häufchen unter verschiedenen Winkeln sich durchkreuzen, und dadurch ein Netz bilden, wie an *HEMIONITIS palmata*.

RETICULUM Link, eine faserige Scheide an der Basis der Palmblätter.

RETIFORMIS, s. *reticulatus*.

RETIFORMITER; netzförmig, wenn die Gefäßbündel durch kleine Queräste mit einander verbunden sind, Bernh. wenn die Aeste der Gefäßbündel sich durch einfache querlaufende Aestchen verbinden.

RETINACULA, Hakenhalter, eine Art von krummen Spizzen, welche an den Acanthaceen auf dem Mutterkuchen entspringen, und die Samen zurückhalten, ohne denselben als Stütze zu dienen.

RETINACULIFORMIS, Klammernförmig, wenn der Hintertheil wagerecht, der Mitteltheil aufrecht, und

der Vordertheil in entgegengesetzter Richtung wieder wagerecht läuft.

RETINERVIA *Folia*, netzförmig-rippige Blätter, die auf der ganzen Oberfläche netzförmig verbreitete Rippen haben.

RETORTUS, auswärts gedreht, wenn eine gewundene Linie mit ihrer ersten Windung in Betracht einer anderen nach innen sieht. Bernh.

RETROCURVUS und **RETROFLEXUS**, sind bey Decandolle synonym, und bezeichnen Theile, die rückwärts gekrümmt oder rückwärts gebogen sind. *Retroflexus* ist bey Bernh. unten und oben gebogen, wenn der Hintertheil wagerecht, der Mitteltheil aufrecht, und der Vordertheil wieder nach derselben Richtung wagerecht läuft. Bey anderen ist es hin- und hergebogen. *Retroflexi Rami*, so hin- und hergebogen, daß man in Hinsicht ihrer Richtung keine Ordnung bemerken kann, wie an *SOLANUM Dulcamara*, *AMARANTHUS retroflexus*. Bey einigen bezeichnet *retroflexus* den dritten und höchsten Grad von Beugung, als synonym mit *re-* und *deflexus*.

RETROFRACTUS, zurückgebeugt, wie mit Gewalt zum herabhängen gezwungen; z. B. *retrofractus Pedunculus*, der nach unten einen sehr spitzen Winkel bildet mit dem Stengel oder Ast, auf dem er sitzt.

RETROSO-DENTATUM, **RETROSO-SERRATUM**, rückwärts gezähnt, rückwärts sägenartig gezähnt oder gesägt, aber die Spitze der Zähne oder der Sägezähne nach rückwärts gegen die Basis oder gegen den Blattstiel gefehrt, wie an *VERONICA scutellata*. Eben so

RETROSO-SINUATUM, rückwärts buchtig.

RETROSUM VERSUS, rückwärts gewendet, ist bey Bernh. etwas, was mit der Spitze nach dem Grunde eines anderen Theiles sieht.

RETRORSUS, was sich nach rückwärts, gegen die Basis, kehrt, oder richtet; nach rückwärts gefehrt. *Retrorsa Folia*, wenn die Blättchen während der Nacht genau so liegen, wie die *imbricantia Folia*, nur mit dem Unterschiede, daß ihre Spitzen nach abwärts gerichtet sind, gegen die Basis des gemeinschaftlichen Blumenstieles, z. B. an *GALEGA caribaea*.

RETUSUS, eingedrückt, gebraucht Decand. von Körpern, die sich an der Spitze erweitern, und das selbst abgeschnitten sind. *Retusus*, niedergedrückt, ist bey Bernhardi etwas, dessen Grundfläche eine Vertiefung darstellt, die der Abschnitt einer Kugel bildet. *Retusum Folium*, ein eingedrücktes Blatt ist bey Linné ein Blatt, das in eine stumpfe Bucht sich endet. Bey Willdenow ist es ein stumpfes, an der Spitze etwas eingedrücktes Blatt, das sich von dem ausgesondeten nur durch den geringeren Grad des Ausschnittes an der Spitze unterscheidet. Uebrigens haben wir noch *retusa Semina* an *Lycopus*; *retusa Siliqua* an *FUMARIA officinalis*.

REVERSUS, als *reversa Panicula*, synonym mit *reflexus*.

REVOLUTIVA FOLIA, auswärts aufgerollte Blätter, wenn die beyden Ränder sich nach auswärts in der Knospe auf sich selbst aufrollen, z. B. im Rosmarine.

REVOLUTUS, bedeutet bald hin- und hergekrümmt; bald von der Spitze gegen die Basis zurückgerollt; bald an den Seiten von außen nach innen gerollt. Bey Bernhardi ist etwas zurückgerollt, wenn ein Theil der Fläche nach der Unterseite spiralförmig umgeschlagen ist. *Revolutum Apice*, nur an der Spitze mehr oder minder schneckenförmig nach rückwärts gerollt. *Revoluta spiraliter Carina*, ein schneckenförmig gewundenes Schiffchen ist an *PHASEOLUS*; *revolutus Cirrus*, der bald auf diese, bald auf jene Seite gewunden ist; der auf dem halben Wege sich wieder zurück auf-

dreht. *Revoluta Corolla* an *ASPARAGUS*. *Revolutum Foliū*, umgerollt ist bey Linné ein Blatt, das nach abwärts zurückgerollt ist, wie an *DIANTHUS Carthusianorum*; bey Willdenow wenn der Rand des Blattes nach außen umgerollt ist; dieß ist aber eigentlich nur bey *revoluta Foliatio* oder *revoluta Gemma*, wenn die Seitenränder der Blätter auf beyden Seiten spiralförmig nach außen zurückgerollt sind, wie an den Weiden, und sollte, wo es in diesem Sinne von Blättern außer der Knospe gebraucht wird, jedes Mahl durch *Folia marginē revoluta* deutlich bestimmt werden. *Revoluta Petala* sind an *LILUM chalcedonicum* und *martagon*; *revolutus Pileus* ist bey einigen ein auf-, bey anderen ein ein- gerollter Huth. *Revolutum Stigma*, wenn die Spitzen einer zwey- und mehr-mahls getheilten Narbe nach außen zurückgerollt sind, wie an *DIANTHUS*, *CAMPANULA*; *Vallulae revolutæ* an *CARDAMINE*.

RHACHEOMORPHUS, einer Rhachis an der Achre oder an der Rispe ähnlich.

RHACHIS, Spindel, der gemeinschaftliche fadenförmige Samenboden, woran die Blumentheile und ihre Bekleidungen bey Achren, Achrchen, Kätzchen und Zaspfen sitzen. Mehrere betrachten ihn bloß als gemeinschaftlichen Blumenstiel, aus welchem die einzelnen Blumenstielchen entspringen, und bey diesen ist dann selbst die Achse einer Traube oder Rispe Rhachis. Willdenow nennt Spindel das, was Viecker *Peridroma* nennt, den Blattstiel der Farnkräuter, der zugleich auch Blumenstiel ist. Eben so nennt er auch die Mittelrippe an den Blättern der Schafgarben und jedes herablauffend gefiederten Blattes, die also geflügelt ist, Rhachis. Rhachis nennt de Beauvois die Achse des Blüthenstandes, wenn sie gezähnt oder gegliedert ist, wie an *SECALE cereale*. Die gegliederte Rhachis bildet selten eine Rispe, die gezähnte immer eine Achre.

RHACHITIS, Gichtkorn, eine Krankheit des Weizens, in welcher die Körner vor der Reife abfallen, und die Spindel nackt da stehen lassen.

RHAPHE, die Nabellinie, Naht, die äußere Erhabenheit der Samenschale, welche durch den Lauf des inneren Nabelstranges vom inneren bis zum äußeren Nabel hervorgebracht wird. S. a. Sutura und Chalaza.

RHAPHIDA Niecker, das Sporangium von ANTHOCEROS und TARGIONIA.

RHIZANTHUS, s. radiciflorus.

RHIZIOPHYYSIS nennt Mirbel Anhängsel, die sich von den Enden gewisser Würzelchen hinab verlängern, wie an den Nymphaen.

RHIZOBLASTAE, Wurzelkeime, wo der Same ein Schnäbelchen hat, und gleich Wurzeln treibt, wie bey den meisten Gewächsen.

RHIZOIDES, OIDEUS, was einer Wurzel ähnlich ist.

RHIZOMA, Wurzelstock, der mehr oder minder dicke, meistens in der Mitte befindliche, Theil der zweijährigen oder ausdauernden Wurzel, der oft sehr verschieden gebildet, bald fleischig, bald, wie an Sträuchern und Bäumen, holzig ist. Aus ihm treten die Triebe (*Turiones* Willd.) die Hayne Keime (*Blastemata*) nennt, jährlich hervor, und auch die Reste und Fasern der Wurzel. Es ist Linné's *Caudex descendens*. Rhizoma Ehrh. ist der Caudex an den Farnkräutern.

RHIZOMATOIDEA Radix, wurzelstockige Wurzeln, die einen Wurzelstock haben. Rhizomatoideus *Caudex intermedius*, wurzelstockartiger Mittelstock, das Rhizom über der Erde, wo dann der *Caudex descendens* fehlt, und nur die Wurzelfaserchen unter der Erde sind.

RHIZOMORPHUS, s. rhizoides.

RHIZOS, s. Radix.

RHIZOSPERMAE, eine Familie der Kryptogamisten bey den Alten. Farnkräuter, deren Frucht an der Wurzel in fugeliger oder knölliger Gestalt sitzt.

RHODOS, in Zusammensetzungen aus dem Griechischen statt *Roseus*.

RHOMBEUM *Folium*, rautenförmig, von der Figur einer Raute, d. h. von 4 Linien eingeschlossen, welche entweder wirklich vier Winkel bilden, wovon die gegenüberstehenden einander gleich, und zwar der am Grunde und an der Spitze spitzig sind, oder die, verlängert, solche Winkel bilden würden. Bey Willd. ist es bloß ein verschobenes Viereck, wie an *Hibiscus rhombifolius*; bey anderen synonym mit:

RHOMBOÏDALIS, rautenförmig, der Form einer Raute sich nähernd, d. h. wenn der Querdurchmesser gegen die Spitze und gegen die Basis hin sich schnell verschmälert. Decand.

RHOMBOÏDEUM *Folium*, rautenähnlich, wenn alle vier Seiten und Winkel gleich, oder die den Winkel an der Basis bildenden Seiten größer sind als die gegenüberstehenden, wie an *MEDICAGO obscura*. Eben so ist das *Legumen rhomboideum*, das aber gewöhnlich breiter als lang ist.

RICTUS, Rachen, ist bey Linné die Öffnung zwischen den beyden Lippen einer rachenförmigen Blume; bey Cozetti ist es das Rinn, *Mentum*.

RIGIDUS, steif; was ohne zu zerbrechen sich nicht theilen lässt; z. B. *Caulis rigidus*, *Ramus rigidus*; was, ohne sehr dick oder holzig zu seyn, für sich da zu stehen vermag; z. B. der Stengel an *DATURA Stramonium*. Ein *Calyx rigidus* ist an *MARRUBIUM*; ein *Folium rigidum* an den *ERICIS*; ein *Racemus rigidus* ist an *AESCULUS Hippocastanum*. Bey einigen ist es synonym mit *fragilis*.

RIMA, Spalte; *Rima dehiscens Capsula*, eine Kapsel, die oben sich durch eine kleine Spalte öffnet, wie an den *Schismatopteriden*.

RIMOSUS, spaltig, rissig, was Spalten oder Risse hat; d. h. Vertiefungen an der Oberfläche, die immer gleich weit bleiben. Bey einigen ist es synonym mit gefurcht. Indessen hat es doch eigene Bedeutungen; z. B. *Albumen rimosum*, dem *grumosum* ähnlich, und nur dadurch davon unterschieden, daß die Theilchen, aus denen es besteht, durch häufige, von der äußerer Decke ausgehende Blättchen von einander unterschieden sind, doch so, daß diese Blättchen mit der Substanz des Entweizes nicht zusammenhängen, sondern leicht von ihr abgelöst werden können. *Rimosus Caulis*, in dessen Rinde dünne Risse oder Spalten sind, wie an *ACER platanoides*. *Rimosæ Cotyledones*, deren dicke Lappen durch tiefe Risse und Furchen in verschiedene unregelmäßige, oder unter sich zusammenhängende, und durch keine dazwischen stehende häutige Blättchen, in unterschiedene kleinere Lappen zertheilt sind; wie am *Cacao*, an der *Buche*; s. *Anfractuosæ*. *Rimosus Pileus*, an *AGARICUS violaceus*. *Rimosus Thallus*, rissig, wenn das schorf- oder weinsteinartige Laub zerspringt, und mehrere, gewöhnlich sich durchkreuzende, Risse bildet, wobei jedoch die Oberfläche eben bleibt, wie an *PARMELIA thallina*; *rimosus Truncus*, s. *rimosus Caulis*.

RINGENS Corolla, eine rachenförmige Blumenkrone, ist bey Linné eine unregelmäßige Blumenkrone, die sich in zwey Lippen theilt. Synonym mit *labiata*, *personata*, *barbata*. Willdenow erklärt sie als eine einblättrige, unten röhrlige, Blumenkrone, deren Rand in zwey Theile getheilt ist, wovon der obere Einschnitt gewölbt, der untere länglich ist, und Ähnlichkeit mit dem aufgesperrten Rachen eines Thieres hat, wie an *SALVIA*. Man hat aber auch eine *ringens Polypetala*, eine unregelmäßige rachenförmige Blumenkrone, wo mehrere, gewöhnlich fünf, Blumenblätter eine rachenblumenähnliche Gestalt bilden, z. B. *GLADIOLUS*, *IMPATIENS*. Bey Decan-

dolle ist eine rachenförmige Blume von der lippenförmigen nur darin verschieden, daß der Schlund derselben durch eine Hervorragung der Unterlippe mehr oder minder aufgetrieben ist.

RIPAE, Ufer der Flüsse und Seen, die im Winter unter Wasser stehen.

RIPARIUS, was an den Ufern der Flüsse wächst. Bey Decand. synonym mit *littoralis*.

RORIDUS, behaart, was mit einer Thau ähnlichen Feuchtigkeit bedeckt ist.

Ros, s. *Pruina Fructus*.

ROSACEUS, rosenartig. *Corolla rosacea* nannte Tournefort, und nach ihm der meiste Theil der Botaniker, eine fünfblättrige Blumenkrone mit gleichen, ziemlich runnen Blumenblättern ohne Nagel, (oder mit sehr kurzen Någeln). *Rosaceus*, gewöhnlicher *roseus*, rosenförmig, sagt man von Theilen, die so gestellt sind, wie die Blumenblätter an einer gesäumten Rose; auch das, was nach Rosen riecht, ist *rosaceus*.

ROSANTIA FOLIA, die an der Basis des Stengels eine Rosette bilden, rosenförmig ausgebreitet sind, wie an *SEMPERVIVUM*.

ROSEUS, rosenfarben, ein blasses Roth, wie jenes an den Rosen.

ROSTELLATUS, geschnäbelt, was sich in eine kleine, steife, hakenförmige Spize, in ein Schnäbelchen endet, z. B. *rostellatum Operculum*, wenn der Deckel bey den Laubmoosen in eine schnabelförmige Spize sich verlängert, wie an *POLYTRICHUM nanum*.

ROSTELLUM, das Schnäbelchen oder Würzelchen, jener Theil des Embryo, der abwärts steigt, zur Wurzel wird, und Wurzeln treibt; und der in dem Samen immer nach aussen, gegen die Seite, die dem Hagel (*Chalaza*) gegenüber steht, hinstrebt. Es ist auf dem Federchen, wenn eines vorhanden ist. S. a. *Hamus*.

ROSTRATUS, geschnäbelt, in einen Schnabel sich endend; z. B. *Anthera rostrata* an *CASSIA*; *rostratum Germen*, wenn es, wie an mehreren *Caricibus*, von den noch übrigen Resten des Griffels mit einer schnabelförmigen Spitze versehen ist; *rostratum Operculum*, wenn der Deckel in der Mitte einen kegelförmigen Fortsatz hat, der kürzer ist, als der horizontale Durchmesser des Deckels; nach Willd. soll dieser Fortsatz krumm seyn. *Siliqua rostrata* an *SINAPIS*; *rostrata Semina*, an den Pelargonien und Geranien. *G. a. ensiforme* und *aristatum*.

ROSTRUM, Schnabel, ist eine gerade, weder sehr dünne, noch sehr spitzig auslaufende, Verlängerung irgend eines Theiles; meistens ein gebliebener, etwas breiter Griffel am Samen oder an der Fruchthülle, der meistens etwas breit gedrückt ist, wie an *SCANDIX*, *SINAPIS*, *GERANIUM* etc. *Rostrum* Jacq., Schnabel, die aufrechte Spitze, in welche die Hörner sich enden bei den Stapelien. *Rostrum* Gárttn. synonym mit *Cornu*.

ROTACEUS, ungebräuchlich für

ROTATUS; radförmig, z. B. *Corolla rotata*, wenn die Nöhre einer einblättrigen Blumenkrone sehr kurz ist, so daß man sie beynahe vernachlässigen kann, und der Saum vollkommen flach und offen ist, wie an *VERONICA*, *VERBASCUM*. Diese Blumen waren die *Rotaceæ* oder *Rotatæ*, natürliche Ordnungen bei Pontedera und Linné. Man hat auch ein *Pollen rotatum*, was aber eine andere Form hat, nämlich die eines Kammrades, mit Zähnen am Rande.

ROTUNDATUS, was sehr stumpf an seinem Ende aussläuft, zugerundet ist, fast rund ist. *Rotundatum*, zugerundet ist ein Blatt, dessen Spitze durch einen mit dem Rücken nach aussen gefehrten Bogen von der Breite des Blattes begrenzt wird, wie an *PEPLIS Portula*. Ein *margine rotundatus Petiolus* ist an *RHEUM palmatum*, ein *rotundatum Semen* an *CA-*

LENDULA officinalis; eine *Squama rotundata* an *ARTEMISIA*.

ROTUNDUS, rund; bald synonym mit kugelig, *globosus*, z. B. wo es von Früchten gebraucht wird, es sey nun Samen oder Samengehäusen, auch mit dem vorausgesetzten *sub*, z. B. *subrotundus Fructus* an *ANGELICA*, *subrotundum Pomum* an *CURCUBITA Pepo*, *subrotundum Semen* an *TORMENTILLA*; auch wo es von Wurzeln gebraucht wird, z. B. *BUNIUM Bulbocastanum*; — bald synonym mit tellerförmig, *orbicularis*; wo es von Blättern und blattförmigen Theilen gebrachst wird. *Rotundum Foliū*, ein rundes Blatt, ist bey Linné dasjenige, das keine Ecken hat, im Gegensäze von *angulatum* und eben so *rotundi Pori*. Auch mit *teres* ist es zuweilen synonym.

RUBELLUS, was in ein lebhaftes Roth hinüber sticht.

RUBER, ein reines lebendiges Roth, wie das der Erdbeere; auch blutroth.

RUBESCENS, röthlich, was in ein reines Roth übergeht.

RUBEUS und **RUBICUNDUS** und **RUBIDUS**, röthlich, blaßroth.

RUBIGINOSUS, rostfarben.

RUBIGO, der Rost; Aecidien, die die Pflanzen verheeren.

RUBRO-MACULATA Folia, roth gefleckte Blätter, wie an *LACTUCA sativa*.

RUDERALES, Pflanzen die auf Bauschutt, eingeschürzten Gebäuden, längs den Mauern hinwachsen, z. B. *HYOSCYAMUS*, *MARRUBIUM*.

RUDERATA, d. i. nach Linné neben Häusern und Wohnstellen, in Gassen, an Wegen. Hierzu rechnet Bernhardi auch die *Pomoeria*.

RUDIMENTUM Fructus, s. *Ovarium*, *Germen*.

RUFUS, ein blasses Braun Decand., roth gelb bey anderen.

RUGA, Kunzel, buchtige Her vorragungen, die an einigen Schwämmen die Stelle der Blättchen ver treten.

RUGOSUS, runzlig, faltig, was mit her vor siehenden Kunzeln belegt ist, wie das Gesicht der Greise. Nach anderen ist rugosus, wenn die Unterseite mehrere Höhlungen, die Oberseite eben so viele Wölbungen bildet. *Rugosum Folium*, runzlig, ist nach Linné ein Blatt, dessen Rippen sich mehr zusammenziehen als die Fläche, so daß die dazwischen liegende Blattsubstanz in die Höhe steigt, wie an den Salbeyblättern. Wenn, nach Hayne, die Fläche des Blattes an der oberen Fläche desselben zwischen den Adern etwas her vortritt, so daß diese vertieft zu seyn scheinen, wie an *SALVIA rugosa*, u. v. a. Bey Willdenow ist rugosum synonym mit undulatum Hedwig, und bedeutet quer gefaltet. *Rugosus Pileus*, an *PENZIA Auricula*. *Rugosa Semina*, voll Hügel, Streifen, Grübchen. *Thallus rugosus*, runzlig, mit kleinen, länglichen, unregelmäßigen, verworren laufenden Erhabenheiten an der Oberfläche, wie an *VARIOLARIA faginea*. *Rugosa Theca*, mit mehr oder weniger tiefen unregelmäßigen Streifen und Kunzeln.

RUMINATUS, gebraucht Decandolle von Perisperm en, die durch die Verlängerung der Samenhaut (*Spermodermis*) in den Falten des Perisperms selbst gefaltet oder gestreift sind. *Ruminatum Album*, wenn es aus einer unauflöslichen Mischung und innigen Verbindung der Samenhäute, besonders der inneren, mit der Substanz des Entweibes selbst besteht, so daß der Samenkern ein gemischter Körper wird, der, man mag ihn nach irgend einer beliebigen Richtung durchschneiden, mannigfaltige Abwechslungen von verschiedenen Flecken und Streifen darbietet. *Ruminatæ Cotyledones*, mannigfaltige, den rimo-

sis ähnlich, nur daß sich die Risse oder Furchen vorzüglich auf der Aussenseite finden, und durch häutige Zwischenblättchen (falsche Scheidewände) getrennt sind, wie an der Kastanie.

RUNCINATUS, schrotsägeförmig, länglich und gefiedert: geschlitzt (oder halbgefiedert), mit spitzen gegen die Basis hingekehrten Lappen. *Dec. Runcinatus*, schrotsägeförmig, der Quere nach in Einschnitte getheilt, von welchen der oberste spitzig ist, die übrigen herabhängend sind (Sprengel); z. B. an *LEONTODON Taraxacum*. *Runcinatus* ist bey Bernhardi, wenn die Einschnitte bis zur Mitte und über dieselbe reichen, die Linien, welche die Bucht in zwey gleiche Theile theilen, verlängert auf die ganze Ausdehnung der Längsdurchmesser fallen würden, und Vorsprung und Bucht Winkel bilden.

RUPES, Felsen, sind bey Linné nicht bloß Steinwände, sondern auch trockene Mauerwände; steinige, erhabene, steile, mit Klüften durchzogene Dörter, die bloß mit der von vermoderten Pflanzen entstandenen vegetabilischen Erde bedeckt sind.

RUFESTRES, *Rupicolæ*, Pflanzen, die auf ganzen Zügen von Felsen wachsen.

RUPTILIS, berstend, was frey ausspringt, ohne durch eine Naht sich zu öffnen: so springt die Ochrea an den Polygonen auf; so berstet die Blüthenschuppe der Weide nach innen; und die des Ahorns berstet in zwey Theile (*biruptilis*). Der Kelch der Melastomen berstet ringsumher, (*circumscisse* oder *calyptratim ruptilis*); die Blumenscheide der Palmen der Länge nach.

RUPTINERVES, abgebrochen: rippig, wenn die Rippen beynahme parallel laufen, aber stellenweise abgesbrochen sind, so daß sie Ausschnitte bilden, nach welchen sie entweder gefidert, *penniformes* werden, wie z. B. an der Dattelpalme, oder handförmig,

palmiformes, wenn sie wie an einem handförmigen Blatte gesformt sind, z. B. am CHAMAEROPS.

RUTILANS, *rutilus*, röthlich, bey einigen ein Roth mit Metallglanz.

S.

SABULOSAE s. Arenariæ. *Sabulosum Solum*, Flußsand, ohne fremde Beymischung.

SACCATUS, saktförmig, wie das Laub an LICHEN *saccatus*.

SACCHARATUS, was wie Zucker schmeckt.

SACCHARUM, Zucker, ein Principium immediatum II. Classe in den Pflanzen, das in denselben entweder als wahrer Zucker (*Saccharum verum*), oder als Zucker Hydrur (*Saccharum hydruratum*), oder als Syrup (*Saccharum syrupo-sum*), oder in borstenförmigen Krystallen (*Saccharum setiforme*), als nicht gährender Zucker (*Sacch. fermentescibile*), oder als Manna vorkommt.

SACCLUS byssinus *Sphaeriarum* Tode, ist die eingetrocknete Brühe (*Jusculum exsiccatum*) die die Form eines Kugelchens annimmt. *Sacculus colliquamenti* Gärtn., eine eigene, sehr dünne, durchsichtige, weiße Haut, die aus dem inneren Ende des Nabelstranges entsteht, durch die Substanz des Chorion fortgeht, auf die andere Seite des Eychens sich hinzieht, und sich an der entgegengesetzten Wand so endet, daß sie daselbst unterwachsen und frenschwembend steht. Wenn er fehlt, was öfters der Fall ist, so vertritt die innere Samenhaut seine Stelle. Er enthält das Alnium.

SACCUS Jacquin bey den Stapelien. S. *Stylostegium* Link, und *Corona* Willdenow.

SAGITATTUS, pfeilförmig, der Spitze eines Pfeiles ähnlich; z. B. eine *sagittata Anthera*, ein pfeil-

förmiger Staubbeutel, an CROCUS. *Sagittatum* *Folium* ist bey Linné ein dreyeckiges Blatt, das an der Basis ausgehöhlt und mit Ecken versehen ist, deren Spitze nach rückwärts sieht, wie an RUMEX Acetosa; bey HAYNE ein Blatt mit einem spitzigen Ausschnitte an der Basis, und mit zwey spitzigen, mit dem Blattstiele parallel laufenden, nach rückwärts verlängerten Ansätzen oder Ohren; *sagittatae Stipulae*, pfeilförmige Nebenblätter, an Vicia, PISUM. *Sagittatus* ist bey Bernhardi, wenn Bucht und Vorsprung auf jeder Seite Winkel bilden.

SALICETA, Weidenplätze, wo viele Weiden wachsen.

SALINAE, **SALSAE**, **SALSUGINOSAE**, Pflanzen, die nur auf salzigem Boden wachsen; z. B. die **SALSOLAE**.

SALINUS, was wie Küchensalz schmeckt.

SALSUS, was nach Salz schmeckt. *Salsa Aqua*, salzig, wenn es viel Kochsalz aufgelöst enthält; und *salsum Solum*, ein Boden, der viel Kochsalz führt.

SAMARA, Flügelfrucht, ist nach Gärtner'n jede lederartig häutige, zusammengedrückte, eins bis zweifächerige Frucht mit 1 – 2 Samen, die nie von selbst ausspringt, plattgedrückt, und an den Kanten, und an der Spitze beynaher blattartig ist, wie z. B. an der Ulme, am Ahorne, an der Esche. Bey Sprengel ist *Samara*, Flügelfrucht, ein Same, der mit einer durchscheinenden, ausgebreiteten Haut umgeben ist.

SAMMETARIUS! sammtartig, Bernh.

SANDALIFORME *Nectarium*, Pantoffelförmig, wie an *CYPRIPEDIUM Calceolus*.

SANGUINEUS s. *Purpureus*, blutroth.

SAPIDUS, was einen Geschmack hat.

SAPOR, der Eindruck, den irgend etwas auf die Zunge macht. Man beschreibt ihn in der Botanik nur vergleichungsweise.

SARCOBASIS Decand., wenn die *Gynobasis* sehr groß ist und sehr fleischig, und fünf oder mehrere sehr deutliche Fächer trägt in jeder Periode ihres Lebens;

z. B. bey den Ochnaceen, Simarubeen, bey der CASTELA.

SARCOCARPA, die III. Ordnung der Schwämme bey Persoon, bey welchen der Fruchtboden ganz aus festem Fleische besteht.

SARCOCARPIUM, Fleischhülle, das Fleisch der Frucht, oder jener mehr oder minder fleischige Theil derselben, der sich unter der Fruchthaut befindet. Wenn sie sehr auffallend fleischartig ist, nennt man sie Fleisch, Caro, z. B. an der Pfirsche.

SARCOCOLLINA, Thomps., ein Principium immediatum II. Classe in den Pflanzen.

SARCODERMIS, Fleuchthaut, die zweyte Lage der Samenhaut, ein oft kaum sichtbares Parenchym, oft aber ein so starkes, (wie an der IRIS foetidissima) daß die Samen davon ganz beerenartig werden (*Se-mina baccata*). Durch diese Haut gehen alle Gefäße von der Oberfläche gegen die Narbe hin.

SARCOME, SARCOMA, nennt Link jenen fleischigen Theil, von übrigens wandelbarer Form, der den Fruchtknoten umgibt, oder neben demselben gelagert ist, wie z. B. an der COBAEA. Man nennt diesen Theil gewöhnlich Drüsen, (*Glandes*).

SARMENTIFERAE, Gewächse, die sich durch Ranken fort pflanzen.

SARMENTOSUS *Caulis*, ist bey Linné ein Stengel, der kriecht, und fast nackt ist, wie an ASARUM. Hayne bestimmt ihn genauer dadurch, daß er niederliegt, und nur in weiten Zwischenräumen Wurzeln in die Erde treibt, zwischen den Stellen aber, wo er wurzelt, sich beynaher bogenförmig erhebt; z. B. RANUNCULUS reptans. Wenn er Nesté hat, liegt er oft gerade auf der Erde, treibt aber seine Nesté aufwärts, wie an LYSIMACHIA Nemorum. Bülliard versteht hierunter einen Strauch, der sich nicht halten kann, und durch Drehen, Ranken und Hälter sich an andern Körpern stützt.

SARMENTUM, Ranke, ist bey Hayne ein aus der Wurzel neben einem aufrechten Stiele hervorkommender, fadenförmiger, nackter, niederliegender Stiel, der an der Spize, wo er einen Keim enthält, Wurzeln in die Erde schlägt, und ein neues Individuum entwickelt, aus welchem wieder Ranken hervorgetrieben werden. Die Ranke ist meistens nur bey Gewächsen, die statt des Stengels einen Schaft haben, wie an FRAGARIA vesca; oder bey den subacaulibus, wie an RANUNCULUS reptans; bey Link ist es ein fast nackter Ausläufer eines aufrechten Stengels; bey Bernhardi ein meistens runder, fadenförmiger, wagrechter, gegliederter, und an den Gelenken mit Ausläuferblättern besetzter, oft ästiger Strunk, der an den Verästlungen meistens Stengel, und an den Gelenken, so wie dort, wo er Stengel schießt, und auch anderswo, Wurzeln treibt. Bey Decand. ein Stengel oder Ast, der klettert, zugleich aber holzig ist, wie an der Weinrebe. S. a. *Flagellum*.

SATIVAE, Pflanzen, die aus angebauten Samen kommen, z. B. LEPIDIUM sativum, CANNABIS sativa.

SATURATUS, satt, gesättigt, von irgend einer Farbe, die sehr viel Farbenstoff enthält; z. B. saturale virens, satt grün: ein Grün, das weder in's Blaue noch in's Gelbe zieht, und sich dem dunklen nähert, z. B. am Grün der Wiesen, bowlinggreen.

SAXATILES, SAXICOLAE, SAXOSAE, Pflanzen, die auf nackten Felsen wachsen, z. B. THLASPI saxatile; LICHEN saxatilis etc.

SCABER, scharf, mit hervorragenden etwas steifsten Puncten besetzt, die man nur durch das Gefühl, nicht aber mit bloßem Auge wahrnehmen kann, wie an HUMULUS Lupulus. Bey einigen ist es dem glabrum entgegengesetzt, was es aber nicht ist; bey anderen ist es synonym mit asperum. Man bemerkt, ob etwas aufwärts- oder abwärtsgestrichen scharf sei, (sursum v. deorsum scabrum). Eine Arista sca-

bra ist an *HORDÉUM murinum*; ein *Folium scabrum* an *HYOSERIS*. *Scaber* und *scabridus* ist, nach Decandolle synonym von *asper*, nach anderen mit *muriculatus*.

SCABRITIES, dasjenige, wodurch etwas *scaber* wird. Linné rechnete hierher alle Drüsen des Guettard, die die Oberfläche bekleiden, und alle Borsten und Haare.

SCABRIUSCULUM, etwas scharf, wie die Blätter an *RHEUM palmatum*.

SCALARES FISTULAE, Treppengänge, Spiralgänge, deren Band sich gar nicht abrollen lässt, ganz dicht gerollt ist, und Löcher zu haben scheint, indem es an einigen Stellen umgeschlagen ist.

SCALARIA VASA, Treppengefäße, sind bei Bernhardi Gefäße, die dünn (doch zuweilen weit dicker als die schraubenförmigen) sind, so daß man ihre Mündung mit freyem Auge bemerken kann. Sie sind fadenförmig oder halsbandartig, und haben außerordentlich dünne Wände, welche an der inneren Seite mit fleischen, länglichen, schraubenförmig hinauflaufenden Erhabenheiten besetzt sind, die einige für Deffnungen, andere für Haare hielten. Sie sind im Holze der Wurzeln und Stengel. *S. a. lineata Vasa lymphatica*.

SCALPELLIFORMIA Folia, degenförmige! Blätter nennen Einige an den Moosen längliche, gleichsam zwenschneidige Blätter, mit mehr oder minder bogenförmigen Seiten, die in einer senkrechten Fläche gleichsam verwachsen stehen.

SCANDENS, kletternd, klimmend; z. B. *scandens Caudex*, ein Stock, der hier und da mit Nesten versehen, an Bäumen in die Höhe steigt, wie an mehreren tropischen Farnkräutern. *Scandens*, Klimmend, ein schlaffer Stengel, der an andern Körpern in die Höhe steigt, und sich an ihnen mittelst der Gasbeln (*Cirrhi*) festhält, z. B. *PASSIFLORA*, *BRYONIA*, der Weinstock. Man verwechsle ihn nicht mit *volu-*

bilis. *Scandens Foliolum* hat Linné an *CLEMATIS Vitalba*, und *scandentes* waren eine Familie bey Morison.

SCAPHIUM Link, s. *Carina*.

SCAPIFORMIS *Pedunculus*; *schaftförmig*, ist ein Blumenstiel, wenn er aufrecht, blattlos und mehrblumig ist, und an der Basis des Stieles der Pflanze, oder auf einem kriechenden Stiele steht; z. B. *UTRICULARIA*.

SCAPUS, *Schaft*, ist bey Linné der allgemeine Stiel oder Stamm der Blumen, aber keine Blätter trägt. Einige betrachten ihn als einen *Pedunculus radicalis*, der sehr nahe am Halse der Wurzel sitzt. An den Kryptogamen ist er nur bey einigen *EQUISETA*. Scapus, Stämmchen ist bey Gärtner'n derjenige Theil am Embryo, der sich zwischen dem Würzelchen und dem Federchen befindet, und dann zum Stengel wird. Er fehlt sehr oft.

SCARIOSUS, *ver trock net*, nennt man steife Häus te, die nicht grün, und meistens durchscheinend, vor Trockenheit rauschend sind. So haben wir ein *Anthodium scariosum* an *CATANANCHE coerulea*, *CENTAUREA glastifolia*; ein *scariosum Foliū*, das fast gar nichts saftiges zeigt, und rauscht, wie an *BETULA alba*; eine *scariosa Spatha*, an *NARCISSUS poëticus*; und *Squamæ scariosæ*, an *SCORZONERA*.

SCHESANTHEROSTEMONES Wachend., Blüthen, deren Staubfäden mit den Staubbeuteln in einem gewissen Verhältnisse stehen.

SCHESOPETALOSTEMONES Wachend., Blüthen, deren Staubfäden mit den Blumenblättern oder mit den Einschnitten der Blumenkrone in einem gewissen Verhältnisse stehen.

SCHESOSTEMONES Wach., Blüthen, deren Staub gefäße unter sich ein gewisses Verhältniß haben.

SCHISMATOPTERIDES; Spaltfarrn, Farrnkräuter, bey Willdenow, mit einem vor der gänzlichen

Entwicklung aufgerollten Wedel, der falsch gerundete (*pseudogyrata*) Kapseln hat, die durch einen Riß auftreten, und selten auf der Unterfläche desselben sitzen, sondern meistens in Achsen und Rispen stehen.

SCHISTACEUS, schief er grau, blaulich grau.

SCIADIOPHYTUM, s. *Scadiophytum*.

SCILLITINA Vogel, ein *Principium immediatum*

III. Classe in den Pflanzen.

SCITAMINEÆ, Bananengewächse, eine natürliche Familie bey Batsch und Linné.

SCLERANTHUM Semen Mönch, ist ein Same, der sich in einem sogenannten unächten Pericarpium Linné, befindet, das entweder von dem Kelche, oder von der Blumenkrone entstanden ist, und von demselben enge eingeschlossen wird, wie an **MIRABILIS**, **CAREX**.

SCOBICULATUS, **SCOBIFORMIS Arillus**, feilzstaubähnlich; aus einem sehr zarten, häutigen, an beiden Enden verschmälerten Nöhrchen, das an dem spitzeren Ende geschlossen ist, und in der Mitte einen kleinen, kugelförmigen Samen enthält, wie an **PYROLA**, **LEDUM**, an den Orchiden. Gewöhnlich nennt man diese Samen *Semina scobiculata*, ohne Rücksicht auf den Arillus der sie einschließt.

SCORPIOIDES, dem Schweife eines *Scorpiones* ähnlich, wie die unentwickelten Traubenähren von **CYNOCLOSSUM scorpioides**.

SCOBICULATUS bey Bernh., aus gestochen, mit Vertiefungen. S. auch *foveolatus*; z. B. an **ONOPORDON**. *Scobiculatum Receptaculum*, mit grösseren, eingegrabenen, rundlichen, an ihrem Rande glatten Puncten, wie an **CHONDRILLA**. *Scobiculata Semina*, mit ziemlich weiten, nahe oder entfernt stehenden Grübchen, z. B. an **DATISCA**, **EUPHORIA**. *Scobiculatus Thallus*, flachgrubig, mit schwachen Vertiefungen auf der Oberfläche, die aussehen, als wären sie von einem Körper eingedrückt worden, der an seiner Grundfläche zugerundet war.

SCROPHULOSA seltener SCROPHULIFORMIS *Apophysis*, ein dicklicher Ansatz, ist derjenige, der eine Verlängerung der Büchse ausmacht, mit Samen angefüllt ist, und an der Seite hervorragt, wie an *DICRANUM strumiferum*.

SCROTIFORME *Nectarium*, Hodensackförmig; z. B. an *SATYRIUM*.

SCULPTUS, ausgegraben, nennt Bernh. etwas, dessen Rand so ausgeschnitten ist, daß die Ausschnitte bis zur Mitte reichen, und die Linien, welche die Bucht in zwey gleiche Theile theilen, verlängert auf die ganze Ausdehnung der Längsdurchmesser fallen würden, wenn dabej der Vorsprung einen Winkel und die Bucht einen Bogen bildet.

SCUTATUM *Folium*, wappenschildförmig, ähnlich im Umriffe einem Wappenschilde, fast gleichbreit und etwas in die Länge gezogen, an der Spize abgerundet, und an der Basis mit zwey spitzigen nicht hervorspringenden Ecken, z. B. *RUMEX scutatus*. *Scutati Pili lymphatici s. ramosi*.

SCUTELLA, das Schüsselchen, ein kreisförmiges, bald flaches und bald convexes, bald concavus sitzendes Fruchtlager, umgeben mit einem Rande, der eine Verlängerung des Thallus ist, wie an den Parmelien. Oben ist es mit einer gefärbten, fruchtragenden Lage bedeckt.

SCUTELLATI *Lichenes*, mit schüsselförmigen, fast stiellosen, gerandeten Fruchtblättern.

SCUTELLUM, Schüssel, ist bey Bernh. ein Theil, welcher den Schild (*Pelta*) befestigt. *Scutellum* nennt de Beauvois einen Flecken zur Seite der Basis des Kernes der Samen, welcher von dem Blastus und Hypoblastus vor Entwicklung derselben gebildet wird. Gärtner nannte eine kleine Schuppe neben dem Blattfederchen also, die im Keimen zur Scheide wird, und die er für den Dotter des Eyes hielt.

SCUTIFORMIS *radix notha*, schildförmig, wenn die Basis des aufwärtssteigenden Stockes in eine dünne Platte ausgedehnt ist, wodurch das Gewächs sich auf Holz oder Stein befestigt; z. B. *LICHEN floridus*, *CERAMIUM Filum*.

SCUTUM, **Schild**, *Jacq.*, eine kreisförmige Ausbreitung um die Kapuzze, die öfters die Stelle der Züns gelchen vertritt.

SCYPHIFERA *Frons algarum* s. *Pyxidata*. *Scyphiferum podetium*, das Gestell bechertragend, astig, dessen Astete sich in Gestalt eines Bechers erweitern.

SCYPHIFORMIS *Fungus*, synonym mit *cyathiformis*, becherförmig; *scyphiforme podetium*, einfach, kurz, an der Spitze becherförmig erweitert.

SCYPHULI, die Becherchen an den Marchantien, in welchen die Propagines liegen.

SCYPHUS, **Becher**, nennt man sowohl den trichterförmigen Strunk einiger Flechten, als insbesondere den Becher an den Marchantien, und anderen Flechten, die man *Pyxidati* oder *Scyphiphori* nennt. *Scyphi*, *Vläpfe*, sind bey Bernh. Bekleidungen der Fortsätze, die meistens kugelförmig und halbkugelförmig und hohl sind. Sie schließen die Fortsätze ein, die nicht an ihnen befestigt sind. S. *Propago*, und für *Scyphus Haller*, auch *Corona*.

SCYTINUM *Niecker*, ist *Scopoli's Siliqua*.

SEBACEUM *albumen*, zerbrechlich und schabbar wie Unschlitt, mit eingemengten, durchscheinenden, fetigen Theilen.

SECALINA, eine Familie der Gräser bey den alten Graminologen.

SECANS, **schneidend**, ist bey Bernh. etwas, dessen Umrisslinien in Winkeln zusammentreffen.

SECEDENS, **abfallend**, insbesondere von der Mütze der Moose, wobei man noch bemerkt, ob sie

schief oder zur Seite abfällt, (*oblique s. laterali ter secedens*) wie bey halbierten Hauben, oder aufrecht und in gerader Richtung, (*erecto secedens*).

SECRETIO, Absonderung, jener Act, wodurch irgend ein Organ aus irgend einer Flüssigkeit einen bestimmten Theil derselben absondert.

SECRETORIA scabrities, eine Rauhigkeit, die durch kaum sichtbare Drüsen entsteht.

SECTIO ist bey Tournefort das, was *Genus subalternum* bey Ray und Rivin war, und jetzt *Ordo* bey Linné ist.

SECTIO LONGITUDINALIS, Längen durchschnitt, von der Basis zur Spize durch die ganze Achse (als mittlerer Längsdurchschnitt, *sect. longitud. media*) oder parallel mit ihr, als Längendurchschnitte überhaupt.

SECTUS, geschnitten, wenn die Lappen bis an die Basis oder bis an die Mittelrippe reichen, so daß das Parenchym ganz unterbrochen wird; und dann erhalten diese Lappen den Namen *Segmenta*.

SECUNDARIA Apothecia sind synonym mit *accessoria*, uneigentliche Fruchtbehälter, oder Fruchtbehälter der zweyten Ordnung, im Gegensätze der *apothecia Vera*. *Secundariæ Radices*, Fasern, die zwischen den Blattachseln mancher Moosstengel und ihrer Aeste hervorkommen. Sie bestehen aus einfachen oder astigen oder knotigen Fasern, wie an *HYPNUM filicinum*, und geben oft dem Stengel ein filziges Ansehen, wie an *DICRANUM scoparium*. *Secundaria Vasa*, Viebengefäße, nannten einige die Haare und Borsten an den Pflanzen. Bey Scopoli ist *secundarium* synonym mit *partiale*.

SECUNDATI Pili, kegelförmige, nur auf einer Seite gezähnte Haare, wie an der *SIEGESBECKIA orientalis*.

SECUNDINÆ Seminis, Malpighi, sind die Theile, welche den Embryo einschließen, nähmlich von auss-

sen, als secundinæ exterñæ, die Testa und die Pellicula; von innen, als secundinæ internæ, das Eyweiß und der Dotter.

SECUNDUS, einzeilig, wenn mehrere Linien in einer und derselben Fläche liegen, Bernh. Dies kann aber auf zweyerley Weise geschehen, indem sie entweder auf einer und derselben Seite in einer und derselben Reihe entspringen, einreihig, secundus, im eigentlichen Sinne; oder, indem sie an verschiedenen Seiten jener Stütze, auf welcher sie stehen, hervortreten, sich aber alle auf eine Seite hinneigen; secundus im weiteren Sinne, wie es Decandolle nimmt, als synonym mit heteromallum. Secundum ist nach Hedwig und Schwägrichen synonym mit heteromallum, wie an DICRANUM heteromallum, und bey Weber und Mohr mit homomallum. Man hat secundi Flores, die alle nach einer Seite gerichtet sind, wie an TEUCRIUM; secunda Folia, einseitswendige Blätter, wenn mehrere an verschiedenen Seiten des Stengels hervorkommende Blätter nach einer Seite sich wenden; wie an CONVALLARIA Polygonatum; eine secunda Panicula, deren Nestle nur gegen eine Seite gerichtet sind; oder nur an einer Seite stehen, wie an AVENA orientalis; Rami secundi, die alle nach einer Seite hingekehrt sind; einen secundus Racemus; wenn nur an einer Seite des Hauptstieles Blumen stehen, wie an PYROLA secunda, CONVALLARIA majalis; secunda Spica, wenn die Blumen nach einer und derselben Seite gekehrt sind, wie Linné sagt, z. B. an GLADIOLUS communis. S. Unilateralis:

SECURIFORMIS, beilförmig, z. B. die Hülsen an CORONILLA securidaca.

SEDECIM DENTATUM Peristoma, ein Maul mit 16 Zähnen:

SEDES FLORIS, Grew und Ray. S. Receptaculum:

SEGETALIS, was auf Neckern unter den reifenden Saaten wächst.

SEGMENTUM synonym mit *Lacina*.

SEGREGATÆ Gärtn., Pflanzen mit zusammengesetzten Blüthen, bey welchen jedes Blümchen seinen besondern Kelch hat. *Segregati Fructus*, mehrfache Früchte, bey welchen entweder der gemeinschaftliche Fruchtboden in mehrere besondere zertheilt ist, oder besondere Hüllen die einzelnen Früchtchen von einander absondern, z. B. *PINUS*, *THUYA*, *CARPINUS*. *Segregata Polygamia*, jene Ordnung in der Syngenesie, in welcher die in diese Classe gehörigen Pflanzen jedes einzelne Blümchen in dem allgemeinen Kelche, (*Anthodium*) noch mit einem besonderen Kelche umhüllt, und dadurch von den zunächst stehenden getrennt haben.

SEJUGUM Folium, ein gesiedertes Blatt, mit sechs Paar Plättchen, wie an *CASSIA Senna*.

SEMEN, **Same**, jener in der Fruchthülle eingeschlossene Theil der Frucht, welcher, nach der Befruchtung, den Keim der künftigen Pflanze enthält. Bey den Kryptogamisten nennt Hedwig denselben *Spora*, Richard *Sporula*. Er besteht bey den Phanerogamen aus dem Embryo, aus dem Endotter, und aus dem Endweisse, nebst den diese Theile einschließenden Samenhäuten und dem Nabelstrange. Man kennt ihn noch nicht bey allen Kryptogamisten. *Semina Pers.*, an den Schwämmen sind *Gongyli* Bernh.

SEMI, halb, die Hälfte desjenigen, dem es vorgesezt ist, sei es Zahl, Form, Farbe, oder was immer.

SEMIAMPLECTANS, **SEMIAMPLEXICAULIS**, halb umfassend, was seine Stütze nur zur Hälfte umgibt: z. B. *semiamplexicaule Folium*, wenn es den Stengel nur umfaßt, nicht über ihn hinausragt, wie an *INULA dysenterica*.

SEMI-AMPLEXA nennt Decandolle Blätter, die so in der Knospe eingeschlossen sind, daß sie nicht ganz

einander gegen über stehen, und so nach ihrer Rippe gefaltet sind, daß die Hälfte eines jeden Blattes zwischen den zwey Flächen des gegen über stehenden gelagert ist.

SEMIRIFIDUS, halbgespalten, z. B. *Ligula semibifida* an *FESTUCA varia*.

SEMIBILOCULARE Legumen, halbzweyfachherig, mit einer Scheidewand, die nicht ganz bis zur gegenüberstehenden Seite reicht, wie an *ASTRAGALUS*.

SEMICAPSULA, Halbkapsel, ist bey Medicus jenes Samenbehältniß, in welchem der Same auf dem Rücken zur Hälfte, und auch kaum so tief mit einer eigenen Bedeckung frey umkleidet ist, das übrige der Samenhöhle aber von dem gemeinschaftlichen Receptaculum gebildet wird. Sie ist an einigen Malven.

SEMICIRCULARES Cotyledones, aufliegend, aber einen größeren oder kleineren Zirkelbogen beschreibend.

SEMICORDATUS, halbherzförmig, wenn ein Lappen an der Basis sehr klein und undeutlich ist, oder gar fehlt.

SEMICYLINDRACEUM ist bey Linné teres, rundlich, aber auf einer Seite der Länge nach ganz flach und eben. Also durchaus synonym mit semiteres; z. B. an *Caulis* oder vielmehr *Scapus* von *CONVALLARIA majalis*, *ALLIUM ursinum* u. d. gl. *Semicylindricæ Cotyledones*, die einer der Länge nach durchschnittenen Walze gleichen. *Semicylindricum Folium*, an *MESEMBRYANTHEMUM noctiflorum*; *SCIRPUS romanus*, *PINUS pinea*, wo es die Form einer der Länge nach gespaltenen Walze hat; *semicylindricus Pedunculus* und *Petiolus*, an *ALISMA Plantago*.

SEMIDECURRENS FOLIUM, halb herablaufend, wenn ein Blatt nicht ganz bis zu dem unteren läuft, wie an *VERBASCUM sinuatum*.

SEMITUPLEX Flos, halb doppelte Blume, die einige Blumenblätter mehr als gewöhnlich, aber immer noch fruchtbare Geschlechttheile hat.

SEMIFLOSCULOSUS Flos, ist jene zusammengefasste Blume unter den Syngenesisten, die bloß aus handförmigen Blümchen (*Flos ligulatus*) besteht, wie z. B. *LEONTODON*, *SCORZONERA*, *CREPIS*. *Semiflosculosæ*, eine natürliche Familie bey Linné und Tournef., synonym mit *Planipetalus* Ray, *Linguatus* Pontedera, *Cichoraceus* Vaill. *Semiflosculus* s. *ligulatus* *Flosculus*.

SEMI-INFERUM Germen, der Fruchtknoten ist zur Hälfte unten, wenn er nur an seinem unteren Theile mit der Röhre des Kelches verwachsen ist, mit dem obern aber deutlich über denselben hervorragt.

SEMILOCULA, halbfächer, die nicht geschlossen sind, und unter sich einige Gemeinschaft haben.

SEMILOCULARIS, halbfächerig, ist ein hohler geschlossener Körper, wenn der Raum nicht völlig durch die Zwischenwände in Fächer getheilt wird, es mag nun an der Wand, an der Säule, am Boden, oder am Gewölbe geschehen. Bernh. Eine *Semilocularis Capsula* ist an *PAPAVER*, wo die Scheidewände nicht bis zum Mittelpuncke reichen. *Semilocularis Pepo*, wenn die Scheidewand nicht bis auf den Mittelpunct reicht, so daß die Fächer nicht geschlossen sind, wie an *PEPEROMIA alata*, Ruiz.

SEMINALIS, was zum Samen gehört; indessen ist *seminalis Aura*, der vermeintliche Duft, der sich aus dem geborstenen Pollen entwickelt, und von der Narbe durch den Griffel bis zu den Eyerchen in dem Fruchtknoten dringen soll, um sie zu befruchten. *Se-minale Folium* ist bey Linné dasjenige, das einst Rothledon war, und nun das erste Blatt an der Pflanze ist; sehr deutlich ist es an *POLYGONUM Fagopyrum*. Es fällt bey den meisten Pflanzen nach der Entwicklung

der übrigen Blätter ab. *Seminale Receptaculum* ist *Richard's Placenta*. *Seminales Spongiosæ*, Samen-Schwämminchen, die auf der äusseren Oberfläche der Samen liegen, und die Feuchtigkeit einsaugen, die sie keimen macht.

SEMINATIO, das Aussäen, jener Act, durch welchen die Samen von der Pflanze ausgestreut, angebaut werden.

SEMINIFERUM, was Samen bringt; sehr uneigentlich nennt man aber Fortsätze, kleine Knospen, Zwiebeln &c. *Grana seminifera*.

SEMIORBICULATUM, was einem halben Teller ähnlich ist.

SEMI-PETALOIDEUS Calyx, wenn nur die Hälfte der Einschnitte des Kelches an Zartheit und Farbe den Blumenblättern gleicht; wie an *ALISMA*, *TRADESCANTIA*.

SEMPINNATUM Folium, halbgefiedert, wenn ein Blatt nur an der Basis ganz gefiedert, gegen die Spitze zu aber nur fiederförmig eingeschnitten ist, wie an *PYRUS* und *SORBUS hybrida*.

SEMIPLURILOCULARIS Capsula, halbmehr-fächerig, wo sich zwar Anfänge von Scheidewänden zeigen, die aber nicht in der Achse zusammenstoßen, folglich nur Halbfächer bilden. Diese Art gehört eigentlich zu den einfächerigen Kapseln. Sie ist synonym mit *subplurilocularis*.

SEMIQUINQUEFIDUS Calyx, ein Kelch der fünfspaltig ist, und dessen Einschnitte bis zur Mitte (Hälfte) desselben reichen, wie an dem inneren Kelche von *ALTHAEA*.

SEMIRADIATUS Flos, halbstrahlig, wenn nur die eine Seite des Randes einer aus röhrenförmigen Blumenkronen zusammengesetzten Blume bandförmige Blumenkronen hat; z. B. *SIEGESBECKIA*. Synonym mit *Radius dimidiatus*.

SEMIRETICULATA Radix bulbosa, wenn die Zwies-

bel aus einer festen Masse besteht, ihre äußere Haut aber netzförmig ist, z. B. an *GLADIOLUS communis*.

SEMISAGITTATA *Stipula*, halb pfeilförmig, an *LATHYRUS sylvestris*.

SEMISEPTATUS, halb kammerig, wenn die Zwischenwände nicht völlig die Höhle durchlaufen. Bernh.

SEMISUPERUS, halb obere, wenn Kelch oder Blumenkrone den Fruchtknoten in der Mitte ringförmig umgeben, so daß er halb unter, und halb in der Blüthe steht.

SEMITERES s. *semicylindricus*.

SEMIVALVATUS, halb klappig, wenn von der Spitze nach dem Grunde, aber nicht bis auf denselben, die Theile so abgesondert sind, daß man sie von einander entfernen kann. Bernh. *Semivalvati Fructus*, die nur zur Hälfte auffringen.

SEMIVERTICALE FOLIUM s. *erectum*.

SEMIVESTITA *Semina*, halb bekleidete Samen, wie an *SCABIOSA variegata*. Tounef.

SEMPERVIRENS *Folium*, immergrün ist ein Blatt, wenn es bis zum Ausbruche der nächsten Blätter, die im folgenden Jahre kommen, grün und lebendig bleibt. z. B. *BUXUS sempervirens*. *Sempervirentes Plantæ*, Pflanzen, deren Blätter mehrere Jahre dauern; eine Familie bey Batsch.

SENARIE Wachend., Pflanzen mit sechs Staubgefäßern und eben so vielen Kelch- oder Blumenblättern oder Einschnitten des Kelches und der Blumenkrone.

SENA oder **SENATA FOLIA**, Blätter, die zu sechs stehen, sechszählig sind, z. B. an *GALIUM Bocconii, boreale*.

SEPALA Hecker, sind die Blättchen des Perigonium.

SEPARANS, sich trennend, wenn zusammengesetzte Theile sich von einander begeben. Bernh.

SEPARATÆ Härtn., sind zusammengesetztblütige Pflanzen (*compositifloræ*), deren Blüthen dem Ge-

schlechte, der Form und dem Stande nach verschieden sind, z. B. an XANTHIUM, AMBROSIA. Separati Fructus, die weder auf einem gemeinschaftlichen Fruchtboden stehen, noch sonst sich erreichen können. Separatum Sporangium und Sporangioidum, wenn zwischen beyden Häuten, die nur durch sehr feine Gefäßbündel zusammenhängen, ein gewisser Zwischenraum bemerkbar ist.

SEPES, Zäune, daher

SEPIARIE, Pflanzen, die an Zäunen wachsen, zu Zäunen dienen. Sepiarie, eine natürliche Familie bey Linné.

SEPIMENTOSUS, wenn der Raum in einem hohlen geschlossenen Körper durch hervortretende häutige Körper getheilt ist. Bernh.

SEPIMENTUM Link, die inneren, zur Zeit der Reife nicht an den Klappen der Samenbehälter befestigten Theile; die Wand. Sie ist entweder frey, wie an PLANTAGO, oder verwachsen, und dann dissepimentum. Sepimentum inter Septa!! Ben anderen sind aber Sepimentum und Septum synonym, ganz dem Sprachgebrauche gemäß.

SEPTALE Receptaculum, wenn die beyden Seiten der Scheidewände mit Samen besetzt, die Rückenwände der Frucht aber ganz nackt sind, wie an PAPOVER, TAMARIX.

SEPTANGULARE Folium, mit sieben Winkeln oder Ecken am Umfange, wie an MALVA rotundifolia.

SEPTATUS, Kammerig, wenn ein Körper durch Zwischenwände, welche die Achse senkrecht durchschneiden, in Fächer getheilt ist. Bernh.

SEPTEMLOBUM Folium, siebenlappig, durch sechs Ausschnitte in sieben Theile zertheilt, wie an HEUCHERA americana.

SEPTEMNERVIUM Folium, mit sieben von der Basis zur Spitze laufenden Gefäßbündeln, wie an PLANTAGO major.

SEPTENARIAE Wachend., Pflanzen, welche sieben Staubgefäß und ebensoviele Kelch- oder Blumenblätter haben, oder wenigstens ebensoviele Einschnitte des Kelches und der Blumenkrone.

SEPTENTRIONALE *Clima*, ist bey einigen bloß das des nördlichen Europa.

SEPTENUM und **SEPTENATUM** *Folium*, siebenzählig, mit sieben Blättchen an der Spitze des Blattstiels, wie an *BOMBAX pentandra*, *CANNABIS sativa*.

SEPTICIDUM Rich., eine Fruchthülle, die sich durch die Mitte der Scheidewände öffnet, welche dadurch in zwey Blätter getheilt werden; die also an jenen Nähten aufspringt, welche mit den Scheidewänden correspondieren.

SEPTICUS, was fault, oder auf faulenden Substanzen vorkommt; z. B. *MUCOR septicus*.

SEPTIFERUS, Scheidewände tragend; so sagt man von Klappen, die ihre Scheidewände in der Mitte tragen (*valvæ Medio septiferæ*), von einem Säulchen, an welchem die Scheidewände nach dem Aufspringen oder Abfallen der Klappen stehen bleiben, *Columnella septifera*.

SEPTIPENDULA *Semina*, die an der Scheidewand hängen, wie bey *PAPAVER*.

SEPTUM Link, s. *longitudinale Dissepimentum*, und *Dissepimentum*, und *Sepimentum*. *Septis transversis interstinctus Caulis s. loculosus*; *septis transversis interstinctum Folium an JUNCUS articulatis*.

SEPTUPLINERVUM *Folium*, siebenfach gesrippet, wenn über der Basis der Mittelrippe auf jeder Seite drey Gefäßbündel nach der Spitze zu auslaufen. Man verwechsle es nicht mit *Fol. septemnervium*.

SERIALIS, reihenweise, wenn gewisse Theile in einer bestimmten Ordnung auf einander folgen, oder deutliche Reihen bilden. Man zählt dann diese Reihen, und sagt *bi-triserialis*, zweyreihig, dreyreihig.

Serialis Sorus, wenn das Häufchen reihenweise zwischen den Queradern des Wedels quer hinläuft.

SERIATIM, reihenweise gestellt.

SERIATUS, gereiht, wenn Theile der Länge nach in Linien zusammen fallen. Bernh.

SERICEUS, seideglänzend, was mit angedrückten, glänzenden, biegsamen, oft kaum sichtbaren, dicht anliegenden, weißen Haaren bedeckt ist, wie *SALIX arenaria*, *ALCHEMILLA alpina*. Eine sericea Margo ist an dem Hute einiger Pilze.

SERICUS, atlasartig glänzend.

SERIOR, später, was nach etwas anderem entsteht; gewöhnlich durch

SEROTINUS, bezeichnet; z. B. *serotinum Amentum*, wenn es erst nachdem die Blätter sich schon entfaltet haben, zum Vorscheine kommt; *serotini Fructus* an Pflanzen die später blühen, wie *PRUNUS serotina*, *FESTUCA serotina*; *serotina Vernatio* etc.

SERPENS surculus, schlängenförmig kriechend, in einer wellenförmigen Linie auf der Erde hinlaufend.

SERPENTINUS, schlängenförmig, wenn eine Linie mehrere Bogen in abwechselnder Richtung beschreibt. *Serpentinus Embryo*, dessen Achse an ihren beiden Enden nach verschiedenen Richtungen gebogen, oder auch ihrer ganzen Länge nach unregelmäßig gekrümmmt ist.

SERRATO-CRENATUM, wenn die Ausschnitte spitzig, und die Winkel (die Sägezähne) zugerundet sind, aber nicht senkrecht auf die Mittelrippe, sondern gegen die Spitze des Blattes hingekehrt sind, wie an *AGERATUM conyzoides*.

SERRATO-DENTATUM, sägeartig gezähnt, wenn die Ausschnitte stumpf oder zugerundet, die Winkel (Zähne) aber spitzig und nach der Spitze des Blattes hingerichtet sind, wie an *SILPHIUM terebinthinaceum*.

SERRATURAE, Sägezähne, wenn die Zähne spitzig, und mit ihrer Spitze gegen die Spitze des Blattes gekehrt sind.

SERRATURALIS, was sich an einem Sägezähne, Serratura, befindet; z. B. *Interstitia serraturalia*. Bernh.

SERRATUM, gesägt, ist bey Linné ein Blatt, das am Rande spitzige, dachziegelförmig übereinanderliegende Ecken bildet, die mit ihrer Spitze gegen das Ende des Blattes hingekehrt sind, wie am Kirschblatte, Birnenblatte. Eben so können Kelch- und Blumenblätter gebildet seyn, und es entsteht dann ein *Calyx serratus*, wie an mehreren Arten von HYPERICUM, und eine *Corolla serrata* an TILIA, ALISMA; *Lobi serrati* an RICINUS communis. Man bemerkt überdies, ob etwas spitzig oder stumpf, (*acute vel obtuse serratum*) gleich oder ungleich, oder doppelt gesägt ist, (*æqualiter, inæqualiter, duplicato-serratum*). Argute serratum ist klein und spitzig und scharf gesägt, wie an ACHILLEA Ptarmica. Bey Bernhardi ist etwas serratus, wenn die Ausschnitte am Rande nicht bis zur Mitte reichen, und wenn der Vorsprung und die Bucht Winkel bilden.

SERRULATUM, feingesägt, mit feinen, kleinen Sägezähnen; wie an BAROSMA serrulatum.

SERTIFORME, Franzförmig, z. B. *Nectarium sertiforme*.

SERTULA, auch, aber unrichtig,

SERTULUM, Blumenstrauß, nennt Richard, [welcher den Nahmen Dolde (*Umbella*) nur für jenen Blütenstand behält, an welchem man Dolde und Doldchen (*Umbellula*) unterscheiden kann, wie an der gelben Rübe] die bloß einfachen Dolden, die man an der PRIMULA sieht.

SERTULATUS, was einen Blumenstrauß, Sertulum bildet.

SESQUI, vor irgend einem, eine Länge oder Größe bezeichnenden Worte, bedeutet $\frac{1}{2}$ mahl die Größe oder Länge, welche durch dieses Wort ausgedrückt wird; z. B. *sesquipollicaris*, *sesquipedalis*, $1\frac{1}{2}''$, $1\frac{1}{2}'$. In einem anderen Sinne nannte aber Haller seine 12te und 15te Pflanzenclasse

SESQUIALTERIS und SESQUITERTIIS *Staminibus*.

SESSILIS, sitzend, irgend etwas, was keine eigene Stütze, keinen Stiel, keinen Fuß hat; z. B. *sessile Amentum*, dessen Spindel bis an die Basis mit Blumen oder Schuppen besetzt ist, wie an *MYRICA Gale*. *Sessilis Annulus*, der auf irgend einer Seite am Strunke festhält, er mag übrigens aufrecht oder umgekehrt seyn. *Sessilis Anthera*, wenn der Staubfaden am Staubgefäß fehlt, wie an allen Gynandristen, an *GARDENIA*. *Sessile Ascidium* an *SARRACENIA*. *Sessilis Flos*, ohne Blumenstiel, an *DAPHNE mezereum*; *sessilis Flosculus*, an *SACCHARUM officinatum*. *Sessile Folium*, ohne Blattstiel; z. B. an *VERONICA prostrata* und fast allen Laubmoosen; *sessilis Gemma*, wenn sie dicht auf dem Zweige oder Stengel befestigt ist, z. B. an den meisten Bäumen; *sessile Germen*, wenn er keinen Stiel hat, wie an den meisten Pflanzen. *Sessilis Glandula* oder *Nectarium*, ohne allen Stiel, wie an *SINAPIS*, *BRASSICA*, *AMYGDALUS persica*; *CASSIA marylandica*. *Sessile Legumen* an *ONONIS*. *Sessilis Pappus*, der unmittelbar ohne Dazwischenkunft eines anderen Theiles auf dem Scheitel des Samens sitzt und ihn krönet; z. B. an *SONCHUS*, *HIERACIUM*. *Sessilis Pileus*, ohne Strunk, unmittelbar mit seinem Hute auf den Bäumen außsitzend, wie an *BOLETUS ignarius*; *sessilis Radix*, die unmittelbar in den Stengel übergeht, und damit zusammenhängt, wie an den Cannen. *Sessile Receptaculum*, allenthalben mit der Achse der Frucht oder mit den Wänden derselben dicht und genau verwachsen; wie bey *PLANTAGO*, *SOLANUM* und den Orchiden. *Spica*

sessilis, in welcher die Blumen sitzend sind, wie an *LINARIA vulgaris*, oder die selbst aufsitzt; *sessile Stigma*, wo der Griffel fehlt, wie an *PAPAVER*. *Sessilis Stipula*, ohne Stielchen, wie an *VICIA*; *sessile Tuber*, Knollen, die an der Basis des aufsteigenden Stockes, oder auf dem Mutterknollen aufsitzen, wie an *HELIANTHUS tuberosus*. *Sessilis Umbella*, wenn kein allgemeiner (einige, z. B. Borkhausen, sagen kein besonderer!) Blumenstiel vorhanden ist, wie an *CAUCALIS nodosa*, *SPIRAEA hypericifolia*. *Sessilis Utriculus*, an den Blättern von *HYPERICUM*; *sessilis Verticillus*, ohne deutliche Blumenstiele, oder mit sehr kurzen, wie an *MARRUBIUM vulgare*, *MENTHA arvensis*.

SESTERTIO DIGITATUM, dritte halb gefingert, wenn mehrere gefingerte Blättchen an der Spitze eines gemeinschaftlichen Blattstiels zugleich mit einfachen Blättchen stehen. Man zählt dann auch *sestertiobidigitatum*. Bernh.

SETA, Borste, eine Art von Fruchträger, die den Moosen und Jungermannien eigen ist, die man zur Zeit der Blüthe kaum gewahr wird, die aber nach der Befruchtung sich sehr verlängert, und die Frucht trägt. Bey einigen älteren hieß sie auch *Stipes* und *Pedicellus*. Ferner die Verlängerung eines oder mehrerer Nerven über die Spitze oder über den Rand der Spelzen an den Gräsern, z. B. an *TRICHODIUM caninum*. Ferner dicke und steife Haare überhaupt, besonders aber am Ende der Blätter und Blättchen, wo sie Fortsetzungen der Rippe zu sehn scheinen.

SETACEO-ACUMINATUS, borstenförmig - lang zugespitzt, der *Pappus* an *ELEPHANTOPUS*.

SETACEO-MUCRONATUM *Folium*, borstig gespitzt, wenn sich die stumpfe oder die scharfe Spitze eines Blattes in eine Borste oder in ein Haar endet, wie *QUERCUS rubra*, *alba*.

SETACEO - PLUMOSUS *Pappus*, borstenartig; federförmig, wie an *RHANTHERIUM*.

SETACEUS, borstenartig, was einer Borste ähnlich ist; einige wollen, daß die Borsten jedes Mahl Ecken bilden. *Setacea Arista*, *Gluma*, *Palea*, ist bey den Beauvois diejenige, die sich in eine pfriemenförmige Spitze endet. *Setaceus Culmus*, ein Halm, der von der Basis gegen die Spitze hin sich allmählig verschmälert, wie an *SCIRPUS setaceus*. Ein *setaceus dens Calycis* ist an *MARRUBIUM vulgare*. *Setaceum Folium*, fein, lang und spitzig, wie an *ASPARAGUS officinalis*, *SCIRPUS acicularis*. *Setaceus Pappus*, steifer, und mit häufigeren Zähnchen versehen, als der haarförmige; nach Willdenow aber mit vielen steifen, ganz glatten Borsten, wie an *ZOEGEA Leptaurea*. Bey Batsch ist es synonym mit *aristatus*. *Setaceus Stipes*, am Pappus sowohl als an Pilzen, überall gleichdick und dabei sehr dünne. *Setaceus Stylus*, steif, und nur an der Basis etwas stärker als ein Haar. S. *Setosus*.

SETIFERUM *Folium*, borstentragend; wie das Haartragende (*piliferum*), aber eine Borste statt des Haars, z. B. an *Lycopodium clavatum*.

SETIFORME *Saccharum* s. *Saccharum*.

SETIGERUS, was eine oder mehrere Borsten trägt.

SETOSUS, borstig, was mit Borsten besetzt ist; z. B. *Setosus Caudex*, dessen Oberfläche mit Borsten besetzt ist, wie an einigen ausländischen Farnkräutern. *Setosum Folium*, ist bey Willdenow an den Kryptogamisten ein Blatt, das an der Spitze eine fast eben so lange Borste hat, als es selbst lang ist, wie an *Gymnostomum setosum*. *Setosum Hymenium*, an einigen *HYDNA*. *Setosum Receptaculum*, mit starken Haaren oder Borsten, die aus dem wimperigen Rande der Zellen entstehen, dicht besetzt, z. B. an *ANDRYALA*. Zuweilen verwechselt man es auch mit *setaceus*,

z. B. *Pappus setosus* an *ARCTIUM*; *Receptaculum setaceum* etc.

SEX, sechs.

SEXAGINTA QUATUOR DENTATUM *Peristoma*, ein Maul mit 64 Zähnen.

SEXANGULARIS *Caulis*, sechseckig, s. *angularis* und *angulosus*.

SEXFIDUS, sechs-spaltig, s. *fissus*.

SEXFLORUS, sechsblumig, s. *multiflorus*.

SEXLOCULARIS, sechs-fächrig, s. *locularis*.

SEXPARTITUS, sechs-theilig, s. *partitus*.

SEXUALIS, das was auf das Geschlecht Bezug hat; daher *Systema sexuale*, ein System, welches auf den Unterschied der Geschlechtstheile der Pflanzen gebaut ist.

SEXUS, Geschlecht, der Apparat von Organen, der zur Fortpflanzung dient.

SICCANS, was Trockenheit im Munde verursacht.

SICCUS, trocken, will Decandolle nur von Oberflächen gelten lassen, die keine Feuchtigkeit besitzen; man sagt aber auch *sicca Bacc a* von einer Beere, die statt des Fleisches, mit einer trockenen, dicken, lederartigen Haut; z. B. *HEDERA helix*, überzogen ist. Sie unterscheidet sich von der Kapsel dadurch, daß sie nie aufspringt, meistens aussen gefärbt, und genau kugelrund ist, und vor ihrer Reife allerdings fleischig war. S. a. *Cocos*. *Sicca Drupa*, im Gegensatz von *succulenta*, an *AMYGDALUS*; *Fructus siccus*, im Gegensatz von *carnosus*, in welcher Beziehung man auch ein *Receptaculum siccum* hat. Ein *Pileus siccus* ist derjenige, der stets trocken bleibt.

SIGMOIDEUS, ein Zigzag, wie ein Sigma, Σ. *Sigmoidæ Cotyledones*, s. *Repandæ*. *Sigmoides Embryo*, s. *serpentinus*.

SILICEUM *Solum lapideum*, das vorzüglich aus Kieselerde besteht.

SILICULA, Schötchen. Es ist ganz wie eine Schote gebaut, nur kaum etwas länger als breit; z. B. an THLASPI, LEPIDIUM. *S. Siliqua*.

SILICULOSAE, die erste Ordnung der XV. Classe bey Linné; Pflanzen mit Schötchen. Auch natürliche Familien bey den Alten.

SILIQUA, Schote, ist bey Linné eine zweiflippige Fruchthülle, mit Scheidewänden an welchen die Samen an beiden Nähten angeheftet sind. Sie ist allzeit länger als breit; Decandolle will daß sie viermahl länger als breit seyn soll, um eine wahre Schote, *Siliqua*, im Gegensätze von *Silicula* zu bilden. Bey Scopoli, der die Linné'sche *Siliqua*, wie das Legumen desselben, als bloße Kapsel betrachtet, ist *Siliqua* eine doppelte Fruchthülle, die durchaus nicht aufspringt, und wovon die äußere lederartig, die innere fleischig oder markig ist, wie an TAMARINDUS. Bey Medicus ist *Siliqua* eine trockene, zweifächerige, zweiflippige Fruchthülle, deren Klappen frey abfallen, während die Scheidewand stehen bleibt, an welcher die Samen zu beiden Seiten angefügt sind. Mönch nennt *Siliqua vera* diejenige Schote, in welcher die Samen an den beiden Rändern der undurchbohrten Scheidewand, die der Länge nach durch die Schote hinzieht, befestigt sind, und *Siliqua spuria*, wenn die Samen sich am Rande der Klappen selbst befinden. *Siliqua* ist bey Bernh. jene Fruchthülle, in welcher die Samen am äußeren Rande der Zwischenwand befestigt sind.

SILIQUOSAE, die II. Ordnung der XV. Classe bey Linné, Pflanzen mit Schoten. *Siliquosæ*, natürliche Familien bey den ältesten und neuesten Botanikern.

SILIQUOSUM Pericarpium, ist bey Medicus eine geschlossene Samenkapsel von dem inneren Baue einer Schote, nämlich mit einer Scheidewand um welche der Samenträger herumläuft, die aber nie aufspringt; z. B. an RAPHANUS sativus. Linné nannte dieß *Siliqua non dehiscens*. Bey Scopoli ist es

eine geschlossene, einfache Samenkapsel, mit einer fleischigen Masse ausgefüllt.

SIMILARE Parenchyma, an den Flechten, wenn Keime allein darin vorkommen.

SIMILIS, ähnlich, vorzüglich in Bezug auf Form. Simili Flores, nennt man bey den Mosen diejenigen Blumen, die nur wenig von den Stengelblättern verschieden sind.

SIMPLEX, einfach, bezeichnet 1.) irgend etwas, dessen Theile zusammenhängend, und nicht durch Abgliederung getrennt sind, z. B. ein einfaches Blatt, wie an der Ulme; eine einfache Frucht, wie die Kirsche. 2.) was keine Aeste hat, was sich nicht verzweigt; so sagt man einfacher Stengel (wie an LASERPITIUM simplex), einfache Traube, (*Racemus simplex*) wie an der Johannisbeere. 3.) wenn irgend ein Organ aus Theilen besteht, die nur in einer kreisförmigen Reihe, nicht in mehreren concentrischen Kreisen gestellt sind. So ist ein *Involucrum simplex*, (eine einfache Hülle) an DAUCUS, HERACLEUM; eine einfache Blume an den meisten wildwachsenden Pflanzen. Es ist indessen nöthig, diese Bedeutungen noch besonders zu entwickeln. Wir haben ein *simplex Anthodium*, wenn es aus einer einfachen Reihe von Blättchen oder Schuppen besteht, z. B. an TRAGOPOGON; einen *simplex Anthurus*, der nicht aus kleineren zusammengesetzt ist, wie an AMARANTHUS parisiensis; *simplex Baccā*, wenn auf einem Fruchtboden nur eine einzige Beere ist; z. B. an der Weintraube. *Calyx simplex*, der nur aus einem Blatte besteht; oder der feinen Unterfelch hat, im Gegensäze von *Calyculatus*. *Simplex Capsula*, die nur aus einem einzigen Samenbehältnisse besteht, wie an ANAGALLIS. *Simplex Caudex intermedius bulbosus* an RANUNCULUS bulbosus; *simplex Caulis* ist bey LINNÉ derjenige, der in einem fort gegen die Spitze fortläuft; bey WILLEBROW derjenige, der keine Aeste sondern nur Blumen-

stiele hat, wenn auch diese allenfalls ästig wären, wie an *ARISTOLOCHIA Clematitis*, *COMARUM palustre*. An den Moosen darf er zuweilen nach dem Verblühen ein Nestchen bekommen. *Simplex cellulosus Complexus*, ein einfaches Zellengewebe, ist dasjenige, dessen Wände auf allen Seiten durchscheinend sind Dec.; wenn die Wände der Zellen nicht aus anderen Zellen geformt sind. Willd. *Simplex Cirrus*, der nicht zertheilt ist, wie an *BRYONIA alba*. *Simplex Corymbus*, im Gegensatz von *compositus* an *SPIRAEA opulifolia*; *simplex Culmus*, der, wenn er auch an der Spize eine Rispe hat, doch übrigens keine Neste trägt. *Simplex Flos*, ist bey Linné derjenige, der innerhalb seines Kelches oder seiner Blume eine einzige Haushaltung (*unicum Thalamum*) bildet, der nichts mit anderen gemein hat. Bey anderen ist *simplex Flos*, eine einfache Blume, die die gehörige Anzahl von Blumenblättern hat, im Gegensatz von *multipli-catus Flos* (gefüllte Blume). *Simplex Folium*, wenn ein Blattstiell nur ein einziges Blatt trägt. Linné. Bey anderen ein Blatt, dessen Theile alle zusammenhängen. *Simplex Frons*, die sich nicht in Neste zertheilt, wie *CERAMUM Filum*. *Simplex Fructificatio*, im Gegensatz von *composita*. *Simplex Fructus*, einfache Frucht, wenn nur ein Fruchtknoten sich auf einem und demselben Fruchtboden befindet, wie z. B. an der Kirsche; bey Bernh., wenn jede Frucht auf einer eigenen Fläche steht; auch synonym mit *singularis*. *Simplex Gemma* synonym mit *solitaria*, ben einigen jedoch jene Knospe, die bloß aus Fleisch und Rinde besteht. *Simplex Germen* oder *Ovarium*, einfacher Fruchtknoten, wenn nur ein Fach in demselben vorhanden ist, oder wenn alle Fächer in eines sich öffnen. *Simplex Indusium*, wenn nur eine einzelne Decke die Häufchen deckt, wie z. B. *PTRIS*, *ASPLENIUM*. *Simplex innovans Caulis*, einfach sprossend, wenn er nach vollendeter Befruchtung aus

der Spize in gerader Richtung verlängert wird, wie an *POLYTRICHUM commune*; *simplex Involucrum*, das nur aus einem Blatte, oder nur aus einer Reihe von Blättchen, wie an *HEPATICA*, besteht. *Simplicia Legmina*, die entweder einfacherig, oder nicht geskügelt sind. *Simplex Panicula*, einfach ist eine Rispe nach de Beauvois, wenn die einzelnen Reste sich über ihrer Einfügung zertheilen, z. B. *DEVAUXIA arundinacea*, *AIRA aquatica*; bey Hayne'n und Willdenow'n, wenn die Reste einfach, oder nur die einzelnen Blumenstiele getheilt sind, wie an *MELICA nutans*, *BROMUS mollis*. *Simplex Pappus*, der aus gleichförmigen Theilen besteht; bey anderen ist er aber synonym mit *Pap. capillaris*, wie an *CINERARIA*. *Simplex Pedunculus*, unzertheilt, einblumig, wie am Apfel; *simplex Perianthium*, wenn nur eine einzige Blumendecke da ist, wie an der Birne. *Simplex Peridium*, das bloß aus einer Haut besteht, wie *PHYSARIUM*, *NIDULARIA*. *Simplex Perigonum s. Perigonium*. *Simplex Peristoma*, einfaches Maul, wenn es nur eine Reihe von Zähnen hat. *Simplices Pili lymphatici*, einfache lymphatische Haare nennt man diejenigen, die weder gabelförmig, noch durch Querscheidewände getrennt sind; sie sind theils walzenförmig, theils kegelförmig, theils keulenförmig (*en larme batavique*). *Simplex Podetium*, einfach, ungetheilt; *Simplex Racemus*, einfache Traube, wann die Blumenstiele sich nicht zerästeln; nach andern, wenn der Hauptstiel ohne Reste ist, wie an *BERBERIS vulgaris*. *Simplex Radix*, ist bey Linné diejenige, die sich nicht zerästelt, wie an *SILENE*, *LEMNA minor*; *simplex Ramus*, der sich nicht wieder in Reste theilt, wie an *CARLINA vulgaris*; *simplex Receptaculum* ist öfters synonym mit *nudum* und *proprium*; *simplex Scapus*, ohne Reste, wie an *PINGUICULA*; *simplex Seta*, weder getheilt, noch auch an der Basis mit einer anderen in Verbindung; *Sim-*

plex Siliqua oder *Silicula*, die nur aus einer einzigen Schote, oder nur aus einem einzigen Schötchen besteht, im Gegensäze von *Silicula geminata*, an *IBERIS*, *BISCUTELLA* etc. *Simplex Sorus*, das nur einzeln da liegt; *simplex Spadix*, nicht ästig; bey *ARUM*, *ACORUS*; *simplex Species*, die keine Varietäten hat; *simplex Spica*, wenn der Hauptstiel ungetheilt ist, wie am Roggen; *simplex Spina*, die nur in eine einfache Spitze ausläuft, wie an *PRUNUS spinosa*. *Simplex Stigma*, wenn nur eine Narbe da ist am Ende des Griffels, die von diesem weder durch Dicke, noch durch Figur verschieden ist, wie an *PYRUS*. *Simplex Stipes*, einzeln und ungetheilt, wie an *AGARICUS procerus* und *peronatus*. *Simplex Stylus*, der aus einem einzigen unzertrennten Körper besteht. Einige lassen jedoch auch den *Stylus fissus* noch einen einfachen Griffel seyn. *Simplex Surculus*, sehr kurz und ohne Aeste, wie an einigen *BRYA*, an *POLYTRICHUM commune*; *simplex Truncus* eben so bey den Moosen. *Simplex Umbella*, die nicht weiter zusammengesetzt ist, wie an *HYDROCOTYLE*; die nur ein Mahl in Blumenstielen sich theilt, wie an *CORNUS*. Lin. wo jeder Strahl einfach ist, und nur eine Blume trägt. — *Simplices Herbæ* waren eine Classe bey Herrmann.

SIMPlicissimus Caulis, ist bey Linné synonym mit *integer*, und wird im Gegensäze von *ramosus* gebraucht. Bey Willden. ist es ein Stengel durchaus ohne alle Aeste, mit ungetheilten Blumenstielen, so daß er entweder nur eine einzige Blume, oder eine Ahre und in den Blattwinkeln sitzende Blumen trägt; wie an *ERIGERON uniflorum*, *LATHRAEA squamaria*. *Simplicissima Frons algarum*, ein ungetheilter Wedel, wie an *FUCUS saccharinus*, an *CERAMium Filum*. *Simplicissimus Fructus*, eine einfache Frucht, die nicht durch doppelte Scheidewände abgetheilt ist, sondern entweder gar keine, oder nur einfache Scheides-

wände haben. Einige nennen auch Apfel und Birnen *Fructus simplicissimi*.

SIMPLICITER *spiralia Folia*, die nur in einer Spirallinie um den Stengel oder um die Reste stehen.

SIMULTANEUS, gleichzeitig.

SINGULARIS, einzeln, auch besonders. *Singularis Fructus*, einzelne Frucht, die nur aus einem einzelnen Samenbehältnisse, einer einzelnen Blüthe besteht. *Structura singularis*, der besondere Bau, der dem natürlichen entgegengesetzt ist.

SINISTRA *Pagina*, die, wenn der Unterrand nach uns gekehrt ist, links liegt.

SINISTRORSUS, was sich gegen die linke Seite hin richtet.

SINISTRORSUM *intorta Corolla*, an ASCLEPIAS, VINCA. *Sinistrorum volubilis*, links aufgewunden, nach dem Laufe der Sonne wie man sagt, sagt Linné, unter derselben Bedingung wie *dextrorum*; z. B. vom Stengel an LONICERA, HUMULUS. Man bezeichnet es durch C. Lin. Andere denken sich *Sinistrorum volubilis*, als die Windungen von der Linken abwärts zur Rechten gehend, oder auch gegen den Lauf der Sonne.

SINUATO-ANGULOSUM, buchtig eckig.

SINUATO-DENTATUM, buchtig gezähnt.

SINUATO-LYRATUM *Folium*, buchtig leyerförmig, an ZACINTHA verrucosa.

SINUATUM *Folium*, ein buchtiges Blatt ist bey Linné dasjenige, das breite Buchten an der Seite hat. Bey anderen ist es ein längliches Blatt mit rund ausgehöhlten Einschnitten und stumpfen Lappen, wie an der Eiche. *Sinuata Margo*, buchtig ist der Rand an dem Hute eines Pilzes, wenn er mehr oder minder tief zugerundete Einschnitte hat. Sind diese Einschnitte gleich, so ist er regelmäßig, sonst aber unregelmäßig buchtig. Bey Decandolle ist etwas *sinuatus*, wenn

der Rand mit seichten Einschnitten und hervortretenden zugerundeten Lappen besetzt ist. Bey Bülliard ist dasjenige *sinuatus*, was nur eine Bucht hat; was deren mehrere hat, ist bey ihm

SINUOSUS.

SINUS, **Buchten**, im allgemeinen dasjenige, wodurch die Blattfläche getheilt wird; öfters durch besondere Bestimmung, einzelne Buchten und Einschnitte, z. B. *Sinus baseos* u. d. gl. Man denkt sich die Bucht immer als einen in das Blatt eindringenden stumpfen Winkel, der gleichsam durch das Herausschneiden eines Dreiecks mit zugerundeter Spitze entstanden zu seyn scheint. *Sinus* bezeichnet zuweilen auch metaphorisch den Boden von irgend einem hohlen Körper, z. B. in *Sinu Corollæ*, *Calycis*, statt in *Fundo*. *Sinus Baseos clausus*, wenn die Theile, die er trennt, sich berühren; *Sinus Baseos apertus*, wenn sie von einander entfernt stehen; *Sinus Baseos dilatatus*, z. B. an *RHEUM palmatum*.

SITUS, **Lage**, **Stellung**, **Stand**. *Situs Fructus*, Lage der Frucht, Fruchtstand ist entweder allgemein (*sit. Fruct. communis*) und dann synonym mit Blüthenstand, oder besonders (*sit. Fruct. partialis*), oder eigen (*s. F. proprius*). *Situs Seminum*, die Lage der Samen in der Fruchthülle.

SMARAGDINUS, **grasgrün**; bey einigen lauchbey anderen saftgrün.

SOBOLES nennt Link **Stengel**, die schief aus der Erde hervortreten, während die übrigen gerade sind. *Soboles Hayne s. Sarmenta*. Bey Willd. ist es eine unter der Erde horizontal fortlaufende Verlängerung der Wurzel, die meistens fadenförmig ist, und neue Gewächse derselben Art erzeugt, wie an *TRITICUM repens*.

SOBOLIFERA Radix, **sprossend**; eine Wurzel, die Wurzelsprossen (*Soboles*) treibt, wie *AEGOPodium Podagraria*.

SOLARES Flores, sind bey Linné diejenigen Blumen, die sich zu einer bestimmten Stunde des Tages öffnen und schließen. Hierher rechnete er die *Flores meteorici, tropici und æquinoctiales*. Bey anderen sind es Blumen, die sich nur am Tage öffnen.

SOLARIUM, Sonnenbeet, Kühlbeet, die gewöhnlichen Kästen mit Glasdecken, worin man Gewächse mit bloßer Gartenerde bauet.

SOLIDUS, fest, im Gegensätze von flüssig, Bernh.; und dicht, im Gegensätze von leer und hohl; z. B. *solida Anthera*, die aus einer einformigen, fast hornartigen oder fleischigen Substanz gebildet ist, kein Fach und keinen Pollen enthält, sondern bloß aus Gefäßen besteht, die ein Dehl absondern, das zur Zeit der Befruchtung ausschießt. *Solidus Bulbus*, eine feste Zwiebel ist bey Linné diejenige, deren Substanz dicht (und fest und beynahé gleichförmig) ist, wie an der Tulpe, an **COLCHICUM**. Jede Zwiebel hat aber ihr *Corpus solidum*, als den wichtigsten Theil derselben, meistens in Gestalt einer runden Scheibe, von nicht beträchtlicher Dicke, an ihrer Basis gelagert. *Solidus Caulis*, ist ein Stengel, der innenwändig dicht ist, nicht leer und nicht markig, sondern mit einer gleichförmigen Masse in seinem Inneren, wie an **DENTARIA**. *Solidum Foliū*, fest, weder mit lockerem Zellgewebe ausgefüllt, noch hohl; *Fructus solidus* an **ANGELICA**; *solidum Podetium*, synonym mit *farctum*, an **STEREOCAULON**. *Solida Radix rhizomatoidea*, die keine Höhlung hat, im Gegensätze von *loculosa* und *cava*; *solidus Stipes*, wie am *Caulis* von **AGRICUS croceus Sowerby**.

SOLITARIUS, was nur einzeln vorhanden ist; so z. B. *solitarius Aculeus*, der mit keinem anderen in Verbindung steht; *solitaria Bractea*, *solitarius Calyx* an **TRITICUM**; *solitarium Capitulum*, es mag an der Spitze oder in den Blattwinkeln stehen, wenn es nur einzeln ist, z. B. an **TRIFOLIUM repens**;

solitarium Amentum, nur eines an einem Stiele; *solitarius Caulis* öfters an *LINUM*; *solitarius Flos*, nur eine Blume auf jedem Blumenstiele, wie an *CONVOLVULUS tricolor*; *solitaria Frons*, einzeln, wenn nur ein Wedel aus einer schildförmigen Wurzel hervortritt, wie zuweilen an *CERAMIUM Filum*. *Solitarius Pedunculus*, der nur einzeln an seiner Stelle da steht. *Solitarius Racemus*, wie an *BERBERIS vulgaris*; *solitaria Radix bulbosa*, die weder oben noch unten neue Zwiebeln treibt, z. B. *ALIUM senescens*; *solitarium Semen*, in der Kapsel wie in einzelnen Fächern, z. B. an *PLANTAGO media* und *LINUM usitatissimum*. *Solitaria Seta*, an *HYPNUM velutinum*; *solitarius Sorus*, wenn nur ein Häufchen zwischen den Queradern des Wedels sich findet. Zuweilen bildet es eine von der Spitze des Wedels bis zur Basis fortläufende gerade Linie. *Solitaria Spica*, an *PHLEUM pratense*; *solitaria Squama* als Kelch, an *CAREX*; *solitaria Stipula*, wenn nur auf der einen Seite des Blattstieles ein Afterblatt steht, und zwar innen, an *MELIANTHUS*, aussen an *Ruscus*. *Solitarius Stylus*, nur einer in einer Hülle an den Moosen. *Solitaria Vasa propria* Mirb. f. *tubulosa Vasa propria*. *Solitarius* ist bey einigen zuweilen synonym mit *liber*.

SOLUBILIS, was aus mehreren Gelenken besteht, die sich leicht von einander lösen, z. B. *Leguminina in articulos solubilia*.

SOLUM, Boden, die Natur der Erde, in welcher die Pflanzen wachsen.

SOLUTUM, lose, frey. *Solutum Basi* sagt man von einem Blatte, das an seiner Basis mit dem Stengel weniger zusammenhängt, als man, seiner Substanz nach, vermuthen sollte. Meistens ist es ein fleischiges, walzenförmiges oder pfriemensförmiges Blatt, das an der Basis nur locker am Stengel hängt, wie an *SEDUM album*, *reflexum*. *Solutæ Papilionac-*

oœæ, sind bey Cranz diejenigen Schmetterlingsblumen, die freye Staubgefäße haben. *Solutæ Stipulæ*, so wie sie meistens sind, im Gegensäze von angewachsen.

SOMNUS, **Schlaf**, die besondere Lage, die gewisse Organe an den Pflanzen während der Nacht anzunehmen; daher *Somnus foliorum*, die Stellung der Blätter während der Nacht; *Somnus florum*, metaphorisch und im allgemeinen die Tageszeit, wann die Blume sich schließt, und die Dauer des geschlosseneyns derselben. Man sieht ihn am deutlichsten an den Diasdelfisten und Monadelphisten.

SORDIDUS, **schmutzig**, zwischen weiß und aschgrau.

SOREDIUM, **der Saub haufen**, die **Schichten**, ein Haufen des Staubfortsatzes, der gleichsam einen eigenen Fruchtboden hat, worauf er liegt, so daß, wenn man ihn fortnimmt, die Stelle, wo er lag, sehr gut zu erkennen ist. Man findet ihn an den Flechten in Gestalt kleiner weißer Häufchen. Man muß ihn nicht mit jenen Behältern verwechseln, die auf einigen Flechten und Warzenflechten vorkommen, und die wahre Fruchtbehälter sind.

SORUS, **Häufchen**, die kleinen Haufen von Samenkapseln auf dem Laube der Farnkräuter.

SPADICATUM Capitulum, ein kolbenartiges Köpfchen, ist ein rundliches, kugeliges oder kegelförmiges Köpfchen auf einem gemeinschaftlichen Blumenstiele, der sich in einen länglichen, überall dichte mit Blumen besetzten Körper verlängert, wie an *DIPSACUS fullonum*.

SPADICEUS Flos, ist bey Linné eine zusammengehänfte Blume, deren allgemeiner Fruchtboden in einer Blumenscheide eingeschlossen ist; bey Batsch der Kolben selbst; bey anderen dasjenige, was in einer Blattscheide ist, was einem Kolben ähnlich ist. Ferner: ein etwas glänzendes Braun, Kastanien- oder Goldbraun, bey Sprengel eine Nuance von Roth.

SPADIX, *Kolben*, ist nach Linné der Fruchtboden der Palmen in der Blumenscheide, der sich in Früchte tragende Nestchen auflöst. Nach Decand. eine Menge von Blumen, die auf einem gemeinschaftlichen Blumensiele sitzen, und in einer Blumenscheide eingehüllt sind, z. B. ARUM. Er ist also nur eine Art von Alehre. *Spadix* ist bei Bernh. die öfters gefärbte und nackte Spitze eines gemeinschaftlichen Blüthenstieles.

SPARSUS, *Zerstreut*, wenn etwas ohne alle Ordnung in verschiedener Entfernung da steht. *Sparsi Flores* sind an *SENECIO vulgaris*; *sparsa Folia* an *LINUM usitatissimum*. Sehr oft scheinen zerstreute Blätter nur ohne alle Ordnung da zu stehen, in der That bilden sie meistens Spiralwindungen um den Stengel oder um die Aeste, die bald mehr bald minder weit von einander abstehen. Eben dies gilt auch von *Pedunculi sparsi* und *Rami sparsi* an *LITHOSPERMUM officinale*, und von *Squamæ sparsæ* an *CREPIS barbata*. *Sparsus Sorus* nennt man die Häufchen, wenn deren mehrere (zwei bis drei) zwischen den Queradern des Wedels ohne bestimmte Ordnung stehen.

SPATHA, *Blumenscheide*, nannte Linné ein an der Basis scheidenzymiges Blatt, aus dessen Grunde Blumen hervortreten, wie an den Palmen, Lilien. Diese Spatha ist entweder einblättrig (*monophylla*) wie an *NARCISSUS*; oder zweyblättrig, wie an *STRATIOTES*; oder dachziegelförmig, wie an *MUSA*. Sie bleibt meistens unter der Blume zurück, und vertrocknet. Bernhardi nennt sie Blüthenstielscheide, weil sie denselben am Grunde oder an der Spitze scheidenartig umgibt. Sie ist vorzüglich den Monokotyledonen eigen. Die Blätter die sie bilden, nennt man oft uneigentlich Klappen (*Valvæ* und *Valvulae*) der Blumenscheide. Auch das obere Blatt der Gräser, wenn es etwas aufgeblasen und scheidenartig ist, heißt zuweilen Blumenscheide. S. a. *Involucrum*.

SPATHACEUS, einer Blumenscheide ähnlich, z. B. *spathaceus Calyx*, an *GENTIANA lutea*. In einem anderen Sinne ist *Corolla spathacea* und *spathaceus Flos*, jene Blume, die vor der Entwicklung in eine Blumenscheide gehüllt ist, die aus einer Blumenscheide hervortritt. *Spathaceæ* waren natürliche Ordnungen bey Wachendorf und Linné. *Spathaceæ clavatæ* Geder, Gewächse, deren Blüthen in Kolben stehen.

SPATHELLA, Beauvois, s. *Valvula*.

SPATHILLA, Richard, einzelne Blumenscheidchen, die die einzelnen Blumen umhüllen, die ohnedies schon von einer allgemeinen Scheide umgeben sind; also *Spatha propria*.

SPATHULATUM *Folium*, spathelförmig, ist bey Linné fast rund, an der Basis linienförmig, verschmälert und lang gezogen, wie an *PEPLIS Portula*, *BELLIS perennis*. Bey Bernhardi ist es das Verkehrte von *acuminatum*.

SPECIES, Arten, sagt Linné, zählen wir so viele, als ursprünglich verschiedene Formen erschaffen worden sind. „Da aber der Botaniker sich nicht einer Offenbarung über die Mysterien der Schöpfung zu erfreuen hat,“ so scheint Bernhardi sich richtiger auszudrücken, wenn er sagt: „soviel ursprünglich durch Samen oder Fortsätze sich vermehrende Pflanzenformen vorhanden waren, so viel Arten, Species, sind wir geneigt anzunehmen.“

SPECIFICUM Nomen, Name der Art, wos durch eine Pflanze von allen verwandten Arten unterschieden wird.

SPERMA, Sperma, die eigene öhlige Feuchtigkeit, welche in dem Spermabehälter (im Pollen) enthalten ist, Bernh. S. a. *Semen*. *Sperma femineum* s. *Latex*.

SPERMATICUS, was nach thierischem Samen riecht, wie die Blüthen der *BERBERIS vulgaris*, die männ-

liche Flume der Kastanie. Decand. Was den Sperma aufbewahrt, z. B. *Conceptacula spermatica*, die schleimigen Gefäße an den Ceramien.

SPERMATOCYSTIDIOPHOA, Spermabehälterträger, meistens fadenförmige Theile, welche die Spermabehälter an der inneren Wand der Staubbeutel oder an anderen Blüthentheilen befestigen.

SPERMATO-CISTIDIUM, die Samenbehälter der sogenannten Radicalien, der *SALVINIA*, *MARSI-LEA*, *Isoëtes*, *PILULARIA*; sie sind mit mehreren Hülsen (*Perigonium*) umgeben, und bilden in diesen, wie bey Pilularia, eine Art von Fuß (*Nucula*) Rich. Bey anderen, ein länglicher durchscheinender Schlauch in den Pezizen, Sphärien und Thelotresmaten. Bey Hedwig der Staubbeutel an den Moossen, die kleinen walzenförmigen oder keulenförmigen häutigen Körper, welche den nackten Pollen einschließen. Bey Bernhardi sind die Spermabehälter, *Spermatozystidia*, meistens äußerst kleine, tessularische, kugelrunde, ovale, eckige Theile, welche das Sperma enthalten, meistens von Staubbeuteln, zuweilen auch von eigenen Hügeln eingeschlossen, auch nur auf einer eigenen Unterlage oder einem eigenen Träger angetroffen werden.

SPERMICUS, was zum Samen gehört, darauf im Bezugsteht.

SPERMODERMIS, Samenhaut, die Hülle, die die Mandel unmittelbar umgibt, und die Richard in seiner Analyse der Frucht Périsperme, und in seinen folgenden Abhandlungen Episperme nannte. Sie besteht aus der Schale, (*Testa*); aus der Fleischhaut, (*Sarcodermis*), und aus der inneren Haut, (*Endopleura*).

SPERMOPHORUS Link, s. Placenta.

SPERMUM, s. Semen.

SPHACELATUS, brandschwarz; so sagt man z. B. von Kelchschuppen, die an der Spitze schwarz

find, wie an *SENECIO*, *squamæ Apice sphacelatae*; von Aſterblättern, die, wie an *VICIA sativa*, einen schwarzen Fleck haben, *Stipulæ sphacelatae*; auch von einigen Scheiden an *EQUISETUM* sagt man sie ſeyen *Vaginæ sphacelatae*.

SPHÆRICUS, Kugelrund, wenn alle Durchſchnitte durch den Mittelpunct gleiche Kreise find; z. B. *sphæricum Capitulum* an *CEPHALANTHUS*; *sphæricus Fructus* an *CORIANDRUM*. Es ist ſynonym mit *globosus*.

SPHÆROBLASTÆ, Kugelkeime, Pflanzen, deren Samenlappen ſich nicht ſpalten, ſondern die in kugelförmiger Gestalt auf einem kleinen Stiele aus der Erde hervorkommen, und das Blattfederchen an der Seite haben, wie an *JUNCUS bufonius*, *subverticillatus* etc.

SPHÆROCEPHALUS, wenn die Blumen in einem kugelförmigen Kopfe ſtehen; z. B. *ALLIUM sphærocephalum*.

SPHÆROÏDEUS, sphæroïdalisch, kugelrund, aber oben und unten etwas platt, wie eine Pomerange.

SPHÆRULA auch **SPHÆRULACEUM** Persoon, Kugelfrucht, ein kugeliger Fruchtboden, mit einer Deffnung in der Mitte, durch welche die gelatinöſen Samen oder Kapseln zugleich mit einer ſchleimigen Materie hervorkommen. Nach Bernb., ein Umschlag, der Brühe hält. Bey Necker'n ist *Sphaerula* die kopfförmige Blume, für die er einen Haufen Gongylus an den Moosſen hielt, die er für männliche Blumen ansah.

SPHANIDOPHYTUM, s. *Stephanidophytum*.

SPICA, eine Neſtre entſteht nach Linné, wenn auf einem einfachen gemeinschaftlichen Blumenſtiele mehrere Blumen wechselweife zerſtreut ſitzen, wie an *LYTHRUM*. *Spica*, ist bey Link eine Traube, deren einzeln eigene Blumenſtielchen kürzer als die Blumen find; bey Bernhardi, wenn mehrere ſitzende Blüthen an der Seite eines gemeinschaftlichen Stieles befestigt find; bey anderen eine Menge von Blumen, die an einer ge-

meinschaftlichen, bleibenden, und meistens fast verticaßen Achse der Länge nach sitzen. Ben de Beauvois ist *Spica* (Aehre) die Spitze des Halms, oder die Blüthen-Achse, deren Aehrchen und Gras-Blümchen, welche sie bilden, sitzend oder beynahé sitzend, wechselweise, zerstreut, oder gefingert oder büschelweise gestellt sind.

SPICATUS oder **SPICIFORMIS**, ährenförmig, was Aehren trägt, oder wie eine Aehre gebildet ist; z. B. *spicatum Capitulum*, wenn in einem Köpfchen kurzgestielte Blumen in verschiedener Höhe um die Spitze des gemeinschaftlichen Blumenstieles angeheftet sind, wie an **TRIFOLIUM rubens**; *spicatum Flabellum* an allen Syntherismen; *spicati Flores*, an **CONVALLARIA majalis**; *Panicula spicata*, wenn die Blumen sehr kurz gestielt, die Blumenstiele viel kürzer, als sie selbst sind, wie an **STIPA tenacissima**; *spicatus Spadix*, einer einfachen oder zusammengesetzten Aehre ähnlich, wie an **ACORUS Calamus**, **CHAMÆDOREA gracilis**.

SPICIFERE Filices s. Stachyopterides.

SPICILLA, gewöhnlicher *Spicula* (bey den Alsten *Locusta*), ist bey Linné jedes einzelne Grass-Aehrchen. Es ist also bey den Gräsern der Kelch mit seinen Blüthen als ein Ganzes betrachtet, oder wie de Beauvois sagt, jene kleine Aehrchen, welche die große Aehre bilden, und die selbst aus einer bestimmten Menge von Grasblümchen bestehen (die einzeln oder in zwey Reihen stehen mögen).

SPICULATUM Folium, pickenförmig, herz förmig, aber mit spitzigen Seitenwinkeln, wie an **SALVIA glutinosa**, **POLYGONUM Convolvulus**.

SPILUS, nennt Richard einen kleinen braunlichen Fleck (oder eine röthliche Linie), unter der ersten Haut der Frucht bey den Gräsern, an der inneren Seite der Basis, der ihr wahrer Nabel zu seyn scheint, d. h., der Punct wo die Gefäße der Fruchthülle die Fleisch-

haut berühren, die mit jener ihrer ganzen Oberfläche nach verwachsen ist.

SPINA, Dorn, eine stechende Spize, die aus dem Holze selbst hervordringt, wie an den Schlehen. Man findet sie an Aesten, wie an **HIPPOPHÄË**; an Blättern, wie an **JUNIPERUS**; am Kelche, wie an **CNICUS**; an Früchten, wie an **TRAPA**, **DATURA**. Sie verschwinden öfters durch Cultur gänzlich, und entwickeln sich vorzüglich gern in den Blattwinkeln und an den Enden der Aeste; auch am Rande der Blätter, Afterblätter und anderer Stengelbekleidungen. Sie scheinen unentwickelte Knospen zu seyn. Decandolle erklärt auch die erhärteten Blattlappen am Dattelbaume, die erhärteten Blattansätze an der **ERYTHRINA** für Dornen. Man verwechselt häufig *Spina* mit *Aculeus*.

SPINESCENS, was in Dorne übergeht, dornartig, stechend ist. *Spinescens Folium*, dornspitzig, wenn die Spize sich in eine stechende Herborragung, Dorn genannt, endet, wie an **YUCCA filamentosa**. Ein *spinescens Petiolus* ist an **ASTRAGALUS Tragacantha**; *spinescentes Rami* sind Aeste, die mit Dornen besetzt sind und an der Spize sich in einen Dorn enden, wie an **PRUNUS spinosa**, **MESPILUS Pyracantha**. *Spinescens Stipula* an **BERBERIS**.

SPINOSUS, dornig, was mit Dornen besetzt ist; z. B. *spinorum Anthodium*, wenn jedes einzelne Blättchen sich in einen einfachen oder zusammengesetzten Dorn endet, wie an **ONOPORDON**, **CENTAUREA Calcitrapa**; *spinosæ Bracteæ* an **ACANTHUS mollis**, **SALVIA spinosa**; *spinosus Caulis* an **PRUNUS spinosa**; *spinosus Dens s. Lacinia folii* an **CARLINA acaulis**; *Dens s. Lacinia perianthii* an **GALEOPSIS Tetrahit**; *spinosum Folium*, was am Rande in mehrere harte, steife, stachende Spizen aussläuft, wie an **ILEX aquifolium**, **ERYNGIUM**; *spinosum Legumen*, an **HEDYSARUM onobrychis**; *spinosus Pappus*, dornig, mit nadelförmigen und ste-

chenden Strahlen, wie an *ZINNIA*. *Spinosum Perianthium*, s. *Anthodium*; *spinosum Pericarpium* an *DATURA Stramonium*; *spinosi Rami*, an *ONONIS spinosa*, *GENISTA germanica*; *spinosus Stipes* an *CHAMÆROPS humilis*.

SPIRA s. *Anfractus*.

SPIRÆARIA, schraubenständige Blätter, wenn die Blätter nach Art einer Schraube um den Stengel gesellt sind, wie an *PANDANUS utilis* und *humilis*.

SPIRALIS, spiralförmig, gebraucht man von Theilen, die in Spiral- oder Schneckenlinien um eine gemeinschaftliche Achse gewunden stehen, wenn dieser Linien mehr als fünf vorhanden sind. Die Spirallinien selbst können einfach, doppelt, dreifach seyn u. d. gl. Man verwechselt fast immer spiralförmig und schneckenförmig; denn *spiralis*, spiralförmig, ist nach Bernhardi, was so gewunden ist, daß die Zirkellinien in einer und derselben Fläche liegen, also nach innen immer kleiner werden. Wir haben im ersten Sinne: *spirale Amentum*, wenn die Blüthen spiralförmig gewunden auf dem gemeinschaftlichen Boden stehen; z. B. an *FAGUS Castanea*. Eine *spiralis Anthera*, die schraubenförmig gedreht ist; wie an *NERIUM Oleander*, *CHIRONIA Centaurium*; *spiralis Arista*, an *AVENA satua*; *spiralis Cirrhus*, an *BRYONIA*; *spiralis Corolla*, an *ERYTHRÆA*, an *SALSOLA* und *SALICORNIA*. *Spirales Cotyledones*, deren blattähnliche Platten um das Würzelchen oder Fescherchen spiralförmig gewickelt sind. *Spiralis Embryo*, dessen Achse schneckenförmig zusammengewickelt ist. *Spiralia Filamenta*, an *HIRTELLA*. *Spirales Fistulæ* s. *spiralia Vasa*. *Spiralia Folia*, spiralförmig stehend, wenn sie in einer oder in mehreren Spirallinien um den Stengel oder die Aeste stehen, und eben so *spiralis Gemma*, z. B. an *AMYGDALUS*; ein Legumen *spirale* ist häufig an den *MEDICAGINES*; ein *Pedunculus spiralis* an *CYCLAMEN*. *Spirales*

Rami, in einer regelmä^ßig um den Stamm herumgewundenen Spirallinie gestellt, die bald einfach, bald doppelt und dreyfach ist. *Spiralis Spica*, wenn die Blüthen in einer Windung um den Stengel stehen; z. B. *NEOTTIA spiralis*. Man nennt aber auch die vor dem Aufblühen schneckenförmig gewundenen Traubendäulen an den Asperifolien *Spicæ spirales*. *Spirale Stigma*, wenn eine einfache Narbe, wie an *PHASEOLUS*, oder eine getheilte Narbe, wie eine Uhrfeder aufgerollt ist, wie an mehreren Syngenesisten. *Spiralia Vasa lymphatica*, Schraubengänge, eine Art von Röhren, die aus einem häutigen elastischen Faden besteht, der schraubenförmig auf sich selbst aufgerollt ist. Man findet sie häufig in allen jungen Trieben. Man nannte sie *Luftgefäß*, *Tracheæ*, *Aér vessels* Grew, weil man meistens nichts als Luft darin findet. Hedwig nannte sie *Vasa pneumato-chymifera*, und hielt sie für zusammengesetzt aus einer geraden Röhre, die in der Mitte derselben durchläuft (*Pneumatophora*) und bloß Luft enthält, und aus einer anderen mit Saft angefüllten Röhre, die schraubenförmig auf jener aufgewunden ist, und die er *Vasa adducentia spiralia*, *chymifera*, *hydrogera* nannte; eine Meinung, die nicht bestätigt wurde. Rudolphi und Link unterscheiden freye und verwachsene Schraubengänge. Letztere scheinen die gestreiften Gefäße zu seyn. S. *Trochleariformia Vasa*.

SPIRALITER revolutum, schnecken- oder schraubenförmig gedreht; z. B. *spiraliter revoluta Carina* an *PHASEOLUS*.

SPIRANS, erquickend riechend.

SPITHAMA, eine kleine Spanne, der Raum zwischen der Spitze des Daumens, und des Zeigefingers, beyde so weit wie möglich geöffnet; ungefähr 7''; daher

SPITHAMEUS, eine kleine Spanne lang.

SPLENDENS, s. *lucidus* und *nitidus*. Bernhardi übersetzt es durch strahlend.

SPONGIOLÆ, Schwämchen, sind schwammartige Körperchen, welche die Feuchtigkeit, die sie einzsaugen, sehr leicht durchgehen lassen, ohne daß man, auch mit den stärksten Vergrößerungsgläsern, Löcher daran gewahr würde. Färbestoffe gehen ohne Schwierigkeit durch dieselben, während sie nie durch die Rindenporen dringen. Man unterscheidet *Spongiolæ radicales, pistillares, seminales*.

SPONGIOSUS, schwammig, ist öfters synonym mit *suberosum*, korkartig, und mit *fungosum*. Ersteres ist an den bekannten *spongiosa* oder *fungosa* *Integumenta seminis propria*, wenn sie aus einer schwammigen Substanz bestehen, leicht einen Eindruck von dem Nagel des Fingers annehmen und sich allmählig wieder herstellen, wie an den Samen von *LILIUM*, *TULIPA*, *IRIS*. Zuweilen ist diese Decke so dick, daß sie, wie bey *DELPHINIUM*, *ACONITUM*, den *seminibus arido-baccatis* nahe kommt. *Spongiosum Receptaculum*, synonym mit *Fungosum*; z. B. am *Hyoscyamus*. *Spongiosus Stipes*, an mehreren Pilzen.

SPONSALIA Plantarum, s. *Faecundatio*. Befruchtungszeit, Art und Act der Befruchtung.

SPONTANEUS, was immer von Pflanzen in irgend einem Lande von sich selbst kommt, ohne gebaut oder gepflegt zu werden.

SPORÆ, ist itens durchaus synonym mit Samen, *Semen*; atens der Same an den Moosen insbesondere; atens die Samen oder die Kugelchen, durch welche die Pflanzen, deren Befruchtung man nicht kennt, und welche die einen für wahre Samen, die anderen für eine Art von Knollen halten, wie an den Flechten, Pilzen &c., sich vermehren. Willdenow nennt die Kugelchen der Algen vorzugsweise *Gongylus*. Auch Link.

SPORADICUS morbus an den Gewächsen, eine

Krankheit, die nur hier und da ein einzelnes Individuum befällt, nicht allgemein ist.

SPORANGIDIUM, der freye, dünne, fadenförmige, im Mittelpuncte der Mooskapseln stehende gemeinschaftliche Samenboden, an welchem die Samen befestigt sind. Er ist an den Moosen das, was das Säulchen an den Kapseln ist, das Samensäulchen; s. *Columella*. *Sporangidium* Ehrb., ist *Granum* Hedw. die innere weit zartere durchsichtige Haut der Büchse, das eigentliche Gefäß, in welchem die Samen verwahrt werden.

SPORANGIOPHORUM Bernh., ist der Fruchtträger der Farnkräuter.

SPORANGIUM Hedwig, Sackfrucht, die Fruchthülle bey allen Kryptogamisten, die Kapsel, die Theca. Ehrhard nannte sie *Capsula* und *Pyxidium*; andere *Granum*, *Capitulum* und *Anthera*. Sie bezeichnet die ganze Frucht, und bleibt entweder geschlossen, wie bey *Phascum*, oder öffnet sich, und wird eine wahre Büchse, *Theca*. *Sporangium* Ehrhard, ist die *Crusta* Hedw., die Schale, die äußere Haut der Büchse, die dunkler und derber als die innere, das *Sporangidium* Ehrb. ist. *Sporangium*, ist auch das Samengehäuse an Farnkräutern, s. *Capsula*, *Spermato-Cystidium*, *Epi-Peri-* und *Hyposporangium*. Ferner, die Fruchtbehälter an den Conferben, die in schmale, linienförmige, regelmäßige Ringe (*sporangiorum Annuli*), sich vereinigt haben, und dadurch an der geringelten Stelle einen dunklen Absatz bilden, in den Zwischenräumen aber regelmäßige, gleichbreite, durchscheinende Glieder, die so genannten Zwischenringe, *Zonæ interstitiales*. Auch die Fruchtfäden an den Rivularien, die *Filamenta fructificantia*, nennt man *Sporangia*. *Sporangium* Link, s. *Gongylangium* und *Pelta*. *Sporangium*, Samenbehälter, ist bey Bernh., der Theil, welcher den Samen einschließt. Er unters-

scheidet daran die Samenbehälterschalen, Putamina, zu welchen er die Beere, die Nuß, die Steinsfrucht und die Granate rechnet; ferner das Maul, den Maulrand und den Mauldeckel an der Moosbüchse. Sporangium ist bey Willdenow die Sackfrucht, eine Fruchthülle der Kryptogamen, aus einer dünnen, mit Samen angefüllten Haut, die niemahls von selbst sich öffnet oder aufspringt, und deren Samen nur erst, wenn die äußere Haut durch die Witterung zerstört ist, keimen können. Man findet sie an den *Homalophyllis*.

SPOROPHORUM Link, s. Placenta.

SPORULA Rich., das Reproduktionskörperchen der agamischen oder embryonlosen Gewächse. Insbesondere die *Granula fructifera* an den Conferben, und die Samen an den Pilzen. Überhaupt Diminutiv von *Spora*.

SPURIUS, falsch, unecht, z. B. *spuria Baccā*, bey Gärtn. eine beerenartige Frucht, deren fleischige Samendecke nicht aus dem Fruchtknoten, sondern aus einer äußeren Umhüllung der Geschlechtstheile entsteht; z. B. die reife Frucht an *TAXUS*, die aus dem Kelche; an *BASELLA*, die aus der Blumenkrone entstanden ist. Bey Medicus ist eine *Baccā spuria* eine Frucht, die im ganz unzeitigen oder im vertrockneten Zustande in Fächer eingetheilt zu seyn scheint, die aber bey der Reife so voll Saft ist, daß man sie von einer wahren Beere nicht zu unterscheiden vermag. Auch im trockenen Zustande noch sind die Beeren mit einer klebrigen Masse, wiewohl sehr schwach, überzogen, wie an *SOLANUM*, *PHYSALIS*. S. a. *Baccā*. Die Mönch'sche Afterbeere, (*Baccā spuria*) muß genau von Linné's *Baccā spuria*, z. B. von der Wacholderbeere unterschieden werden, die von einem Zapfen, (*Strobilus*) nur dadurch verschieden ist, daß die Schuppen- oder Deckblätter fleischig sind, und sich bey voller Reife nicht trennen. Mirbel nennt diese Art von

Frucht *Pseudocarpon*. Willdenow rechnet die Frucht des Wachholders, die Erdbeere, die Frucht der Basella, zur *Bacca spuria*. *Spuria Capsula*, ist bey Gärtn. ein kapselartiges Samenbehältniß, das nicht aus dem Fruchtknoten, sondern aus einem anderen Blüthenthalse entsteht; z. B. das Samenbehältniß der Buche, das aus dem Kelche entstand; im strengsten Sinne ist eine *Capsula spuria* nach Gärtn. diejenige, die von der übrig gebliebenen Blumenkrone gebildet wird. *Spurium Conceptaculum seminis* s. *Pericarpium*. *Spuria Corolla*, nannte Suckow alles dasjenige, was in der Blumenkrone einem Blumenblatt ähnlich ist, ohne es wirklich zu seyn; also Linné's Nektarien, Mönch's Parapetala. *Spuria Dissepimenta* s. *cellularia* und *valvaria Dissepimenta*. *Drupa spuria*, ist bey Willd. die Frucht von *TAXUS baccata*, *ANACARDIUM* und *SEMECARPUS*, wo die Nutz zur Hälfte mit dem fleischigen Fruchtboden verwächst, und dadurch einer Steinfrucht ähnlich wird. *Spuria Fructificatio*, das Anschwellen des Fruchtknotens ohne vorausgegangene wirkliche Befruchtung der Samen, die dann auch in diesem Falle fehlen, wie man es zuweilen in Äpfeln, Birnen, Trauben findet. *Spurius Fructus* s. *Pericarpium spurium*. *Spuria Genicula*, falsche Absätze, nennt man diejenigen Absätze an den Conferven, die innenwendig wie die wahren Absätze gebildet sind, während jedoch die Fasern der äusseren Haut ihre gerade Richtung durchaus behalten. *Genicula spuria regularia*, sind solche Absätze, die an den Fäden in bestimmten Zwischenräumen sich zeigen; wenn sie bald weiter bald näher von einander stehen, bald kürzer bald länger sind, sind sie *Genicula spuria irregularia*. *Spuria Glandula*, unechte Drüsen, sind nach Willdenow Drüsen, die einen besonders gefärbten Saft enthalten, aber nicht ausschwitzen.

Sie bilden zuweilen durchscheinende oder dunkelbraune, gelbe oder grüne Puncte, wie an HYPERICUM, an den Zähnen der Weinblätter. Sie sind bald sitzend, bald gestielt, und müssen dann nicht mit kopfförmigen Haaren verwechselt werden. *Spurium Legumen*, ist bey Gärtn. eine Kapsel, welche in Rücksicht ihrer äußeren Gestalt, Samenbefestigung und Art aufzuspringen dem wahren Legumen sehr nahe kommt, deren Same aber einen rundlichen Embryo hat, oder kleiner ist als die Testa, oder von einem weit größeren Eyweiße als er selbst bedeckt ist, wie an HELLEBORUS, AQUILEGIA. *Spurium Loculamentum*, eine mitten im Eyweiße befindliche und von allen Seiten geschlossene Höhle, die nur zuweilen mit dem *Loculamentum verum* zusammenfließt, bald sehr weit, bald sehr eng, bald regelmäßig, bald unregelmäßig gebaut ist. Sie kommt nur bey der Muskatnuß und bey einigen Palmen, z. B. der Kokospalme, vor, wo sie bey noch frischem Samen mit der Kokosmilch angefüllt ist. Bey voller Reife verschwindet sie meistens gänzlich. Auch Fächer in den Samenkapseln, die leer sind, oder keine Samen enthalten, nennt man *Loculamenta* oder *Locula spuria*. *Spurii lobati Fructus*, unecht gelappte Früchte, die nur oberflächlich in Lappen getheilt sind, z. B. einige Ehrenpreisharten. *Spuria Margo*, an den Schildchen der Flechten, wenn er von dem Fruchtbehler abgesondert ist, und denselben nur umgibt. *Spuria Nux*, unechte Nuss, die von anderen Theilen als von der Blumenkrone, vom Kelche, von Nestarien, von der Hülle gebildet werden, wie an CAREX, XANTHIUM, TRAPA, an welcher letztern der Kelch damit verwächst, wie an MIRABILLIS Jalappa der untere Theil der Blumenkrone. *Spurium Pericarpium* Linn., ist ein Perispermum, das aus irgend einem anderen Theile als aus dem Fruchtknoten entsteht. *Spurius Petiolus*, wenn das Blatt so unvermerkt in den Blattstiell übergeht, daß man nicht bestimmen kann,

wo es aufhört und der Blattstiel anfängt, wie an VERBASCUM Thapsus. *Spuria Polygamia* ist bey LINNÉ die *Polygamia superflua, frustranea* und *necessaria*. *Spuria Siliqua*, ist bey GÄRTNER'N seine (d. i. die LINNÉ'sche) Schote, wenn sie Samen mit Enweiz und geradem Embryo enthält; bey MESTICUS, die Schote desselben, wenn die Klappen von der Spitze bis zur Basis auftreten, aber nicht abspringen; bey MÖNCH, eine trockene, zweiklappige Samenhülle mit durchlöcherter Scheidewand, an deren beiden Seiten die Samen angeheftet sind. *S. Siliqua*. Bey anderen, wenn die Scheidewand fehlt, wie an CHELIDONIUM.

SQUAMA, ist bey LINNÉ eine Art von Kelch, nämlich an den Rätschen, an deren fadenförmigen gemeinschaftlichen Fruchtboden kleine Blättchen vorkommen, welche Schuppen und Kelche zugleich bilden, wie an CORYLUS. Ferner nennt man noch *Squamæ* die schuppenartigen Honigsaftdecken, (*Nectarilymata squamæformia*); den schuppenförmigen Kranz, (*Corona squamæformis*); das Kelchchen, den äußeren kleinen Kelch, z. B. an DIANTHUS, SENECIO; die Geschlechttheildecken und Unterlagen (*Epi- und Hypogonia*) besonders an den Rätschen; die Fruchtdecken und Unterlagen, (*Epi- und Hypocarpia*) besonders an den Zapfen; ferner an Früchten und Samen verschiedene Auswüchse und Bekleidungen; Blätter, die klein, dünn, und nicht grün sind. Ferner noch jedes ungewöhnliche, und nicht mit einem anderen Namen zu bezeichnende häutige oder vertrocknete, kleiner, enförmige oder längliche Anhängsel an einer Blume, oder an irgend einem Pflanzentheile, das sich mehr oder minder an den Theil anschmiegt, auf welchem es steht. Insbesondere häutige, äußerst dünne, und meistens ziemlich trockene Theile, z. B. an den Zwiebeln, wo sie theils sehr dünn sind, nur die äußere Bedeckung bilden, und sich selten in sehr kurze Scheiden verlängern.

gern, theils dick und fleischig, und in verschiedener Anzahl da sind. *Squamæ*, Schuppen, nennt man auch kleine Theile, die die Fruchtknoten in den Knospen bedecken. Sie sind den Schuppen ähnlich, verdienen aber die eigene Benennung *Tegmenta*, die Link ihnen gesgeben hat. *Squamæ*, nennt de Beauvois die zwey Theile, aus welchen seine *Lodicula* besteht. *S. a. Anthodii foliola*; *Glumellula*, *Involucrum*, *Valvulae*.

SQUAMATIONES, Zapfenrosen, eine Krankheit, die durch den Stich einiger Insecten entsteht, wie bey den Tannen, Weiden, Euphorbien.

SQUAMATUS, schuppig, mit Schuppen bedeckt. *Squamatus Bulbus*, mit dachziegelförmig übereinander liegenden Schuppen, z. B. an *LILUM bulbiferum*. *Squamatus Pappus* an *ECHINOPS*. *Squamatus Pedunculus*, mit Schuppen besetzt, wie an *ASTER ericoides*. Es ist synonym mit *squamosus*.

SQUAMIFORMIS, einer Schuppe ähnlich; z. B. *squamiformes Glandulæ*, Schuppendrüsen, zusammengedrückte, mehr oder minder exrunde, stumpfe, etwas harte Drüsen, die meistens mit dem einen Ende etwas abstehen, wie an den Samen des *AMMI copticum*. *Indusium squamiforme*, eine Decke, die das Aussehen einer Schuppe hat.

SQUAMOSUS, schuppig. *Squamosum Amentum*, wenn zwischen den Blümchen noch Schuppen stehen, wie an *CARPINUS*. *Squamosum Anthodium s. imbricatum*, wie an *CENTAUREA Cyanus*. *Squamosus Bulbus*, der bloß aus dachziegelförmig übereinander liegenden Blättchen besteht, wie an der Lilie; *squamosus Calyx s. Anthodium*; *squamosus Caudex*, wenn die Ueberbleibsel des Laubes den Stock ohne bestimmte Ordnung umgeben, wie an *PHOENIX dactylifera*; *squamosus Caulis*, der statt der Blätter mit Schuppen bedeckt ist, wie an *LATHRAEA squa-*

maria. Culmus squamosus, der mit dachziegelförmig übereinander liegenden Schuppen bedeckt ist, wie an *EQUISETUM*; *squamosa Glandula s. squamiformis. Squamosus Pappus*, ein schuppiges Federchen, wenn es aus kleinen Schuppen zu bestehen scheint. *Squamosus Pedunculus*, der einer Schuppe ähnlich sieht; man verwechselt ihn oft mit *squamatus. Squamosus Pileus*, mit vielen anliegenden Schuppen bedeckt, z. B. an *HYDNUM imbricatum*, *AGARICUS*. *Squamosa Radix*, die aus schuppig übereinander liegenden, etwas dicken, fleischigen Theilen besteht, wie an *LATHRAEA squamaria. Squamosus Stipes filicis*, mit häutigen Schuppen besetzt, wie an *ASPLENIUM squamosum*; und eben so *squamatus Stipes fungi* an *AGARICUS squamosus Pers.*

SQUAMULA Link, ein Deckblatt, in dessen Winkel man keine Blume findet.

SQUARROSO-LACINIATUM FOLIUM, sparrig gesessen, ist bey einigen synonym mit *squarrosum*; bey Willdenow ist es ein Blatt, das fast bis auf die Mittelrippe eingeschüttet ist, und dessen Einschnitte nach allen Richtungen hinstehen, wie an *CNICUS lanceolatus*.

SQUARROSUS, sparrig, ungewöhnlich *scarrosus*, was mit hervorstehenden Puncten, Kanten, oder Schuppen, wie an dem Fische, den man *Scarus* nennt, besetzt ist. Decand. Bey Bernhardi, was in keiner gemeinschaftlichen Fläche liegt; z. B. *squarrosum Anthodium*, oder *squarrosus Calyx*, wenn die kleinen Blättchen mit ihren Spitzen abwärts gebogen, oder nach allen Seiten hin ausgebreitet und höchst abstehend sind, wie an *CARTHAMUS*, *ONOPORDON*; *squarrosum Folium*, wenn die Lappen eines bis auf die Mittelrippe oder bis nahe an dieselbe eingerissenen Blattes, nach allen Richtungen hinstehen, z. B. an *CARDUUS lanceolatus*. *Squarrosæ Folia* an den Moosen, s. *anacampylon*, nach allen Seiten des Stengels zurückgekrümmt. Bey eini-

gen ist es auch ein sehr scharfes oder ein schuppiges Blatt. *Squarrosus Pileus*, dessen Schuppen auf der Oberfläche abstehen, z. B. an *AGARICUS Lepiota squarrosus*. Eben so *squarrosus Stipes* an *AGARICUS croceus Sowerby*.

STABILE Dissepimentum, welches auch bey volliger Reife an der Achse stehen bleibt, wie an *SWETENIA*, *PAULLINIA*. *Stabile Solum arenosum*, stehender Sandboden, Sand mit anderer Erde, vorzüglich mit Gartenerde gemengt.

STACHYOPTERIDES, *Nehrenfarrn*, jene Ordnung der letzten Classe bey Willdenow, welche die Farnkräuter begreift, deren Stengel bald nackt, bald belaubt ist, deren Laub bey der Entwicklung derselben nicht aufgerollt ist, und deren Früchte, in Klappen aufspringende Kapseln, entweder in einer Ahre, oder zwischen den Blättern stehen, und ährenartig aussehen.

STACHYS, s. *Spica*.

STADIUM, ein gewisser Zeitraum in der Lebensperiode einer Pflanze.

STAGNUM, Teich, tiefe Pfützen, stehendes süßes Wasser, das bis auf den Grund einfriert, der schlammig ist. Hier wachsen die Charen, Callitrichen, BOTOSMUS etc.

STALAGMITICAE Glandulæ, felsendrüsen! unordentlich über und aneinander gehäufte Drüsenschlüpfchen, die wie Felsen oder Steinhaufen gelagert sind; z. B. am *RICINUS*.

STAMEN, Staubgefäß, ist bey Linné das zur Bereitung und Aufbewahrung des Blumenstaubes bestimmte Organ. Es besteht aus dem Staubfaden, *Filamentum*; dem Staubbeutel, *Anthera*; und dem Blumenstaube, *Pollen*.

STAMINALIS, meistens **STAMINEUS**, was Staubgefäß hat, oder dazu gehört, z. B. *stamineus Flos*, eine Blume, die bloß Staubgefäß enthält, synonym mit *apetalus Tournef.*, *imperfectus Rivin*, *incomple-*

tus Vaill., *masculus* Linné. *Stamineæ*, waren Classen und Ordnungen bey Herrmann, Knaut, Ray, Wachendorf. *Stamineum Nectarium*, das auf den Staubgefäßen eingefügt ist.

STAMINIFERUM, was Staubgefäße trägt. *Staminiferum Nectarium*, ein Nectarium, das Staubgefäße trägt, wie an *KLEINHOFIA*. *Staminiferum Petalum*, wenn die Staubgefäße auf dem Blumenblatte stehen, wie an *STATICE*, *STELLARIA*.

STAMINIFORMIS, Staubfadenförmig, z. B. *Corona staminiformis*, die die Gestalt von Staubgefäßen hat, z. B. an *STRATIOTES*, *PASSIFLORA*.

STAMINOSUS, mit sehr langen Staubgefäßen.

STATIO, Standort, Wohnort, der Ort an welchem eine Pflanze gewöhnlich vorkommt. Man nimmt hierbey nicht auf die geographischen Verhältnisse (*Patricia*), sondern lediglich auf die physischen Rücksicht, Klima und Boden.

STATUMINATAE, eine natürliche Familie bey Linné, wohin er *ULMUS*, *CELTIS* und *BOSEA* brachte.

STELLA, die männliche Blüthe der Moose. Bey Bernhardi aber ist *Stella*, Stern, ein zusammengesetzter Blüthenstand, wenn mehrere sitzende Blüthen auf einem gemeinschaftlichen ringförmigen Boden sich befinden. Bernh.

STELLATUS, *stelliformis*, *stellulatus*, sternförmig, was sternförmig oder unregelmäßig quirlförmig ist. Zuweilen ist es auch synonym für quirlförmig, zumahl bey Blättern. Bey Bernhardi ist es vielzählig - armförmig. Man hat eine *stellata* *Corolla*, wo sechs fleischige Blumenblätter mehr oder weniger flach ausgebreitet stehen; z. B. an *ORNITHOGALUM*. *Stellatus Flos* bey Morison, ist synonym mit *radiatus* Tournef. *Stellata Folia*, gesbrauchte Linné als synonym mit *verticillata*, die daher entstandenen sogenannten *Stellatae* waren natürliche Ordnungen bey den Alten, und auch noch bey

Linné und Batsch. An den Laubmoosen sind aber *stellata Folia*, dicht stehende Blätter an der Spitze des Stengels oder der Neste, die nach allen Seiten hin ausgebreitet sind. *Stellata Frons*, mehr oder minder kreisförmig, die einzelnen Theile vom Mittelpuncte gegen den Umfang wie Strahlen hinlaufend, wie an *RICCIA glauca* und *crystallina*. Bei einigen ist es synonym mit *orbiculata*. *Stellatus Pappus*, sternförmig, ein gestielter Pappus mit fünf fadenförmig zugespitzten und sternförmig wegstehenden Strahlen, wie an *SCABIOSA stellata*, *GEROPOGON*, *AGERATUM*. *Stellatum Peridium*, wenn es von der Spitze aus bis über die Hälfte zerreißt, und dann sich sternförmig ausbreitet, wie an *GEASTRUM*. *Stelliforme Perigonium*, synonym mit *diseiforme*, am Ende eines Stammes aus abstehenden Blättern zusammengesetzt, wie an den *MNIA*. *Stellatae Setæ*, *stellati Pili*, die wie Strahlen aus einem Mittelpuncte nach allen Seiten hin ausfahren, wie an dem *ALYS-SUN*. *Stellatus Thallus s. orbiculatus*. *Stellata volva*, die stark eingeschnitten ist, wie an *GEASTRUM stellatum*.

STELLULA, Sternchen, ein kleiner Stern; oder eine blattartige Ausbreitung, welche an gewissen Moos- sen an der Spitze des Schaftes steht, und die männlichen Blümen einschließt.

STEMONODEAE Wachend., Pflanzen, welche nur Blüthen mit Staubfäden, oder bloß männliche Blüthen haben.

STERILIS, unfruchtbar, was keine Befruchtungssorgane und folglich auch keine Früchte trägt, das Gegengesetzte von *fertilis* in jedem Sinne. Z. B. *sterilis Anthera* an *CASSIA*, *sterilis Caulis*, der weder Blümen noch Früchte bringt, wie einige Stengel an *EQUISETUM arvense*: an einigen Moosen nennt man auch jene Stengel *steriles*, die bloß männliche Blüthen tragen. *Sterilia Filamenta*, mit unvoll-

kommnen Staubbeuteln, die entweder keinen, oder keinen fruchtbaren Pollen enthalten, oder mit gar keinen Staubbeuteln. Synonym mit *mancus* und *castratus*, wie an *SALVIA*, *GRATIOLA*, *PELARGONIUM*, *Sterilis Flos Tournef.*, synonym mit *masculus* Linsné, *paleaceus* Ray, *abortiens* bey anderen. *Sterilis Frons*, wie *sterilis Caulis*, an *BLECHNUM spicant*. *Sterilia Stamina*, wie *Filamenta*.

STERILITAS, Unfruchtbarkeit; das Unvermögen, Blüthe und Früchte hervorzubringen.

STERNUM, Brust, nennt Bernh. die Linie, die man sich auf der oberen Fläche, vom Grunde bis zur Spitze, gezogen denkt.

STERNUTATORIUS, ein Geruch der Niesen erregt.

STIGMA, Narbe, meistens eine mit kleinen Erhöhungen besetzte, und mit der Narbenfeuchtigkeit bedeckte Fläche an der Spitze des Stempels, zuweilen auch an seiner Seite, auf welcher sich die befruchtende Materie des männlichen Organes ablagert. Man sieht genau auf die Zahl der Narben.

STIGMATICUS, was zur Narbe gehört.

STIGMATOSTEGIUM, Narbendecke, ein Theil, welcher die Narbe bedeckt. Bernh.

STIGMATOSTEMONES Mönch, Pflanzen, deren Staubgefäße auf dem Staubwege sitzen. Gynandristen.

STIMULOSUS, mit Brennspitzen versehen.

STIMULUS, Brennspitze, ein feines etwas steifes Haar, dessen Stich Jucken verursacht, wie an den Nesseln, an *IATROPHIA*. S. Arma.

STIPATUS, s. *Stipitatus*; *stipata Consistentia*, ist bey Batsch so viel als filzig.

STIPELLAE, Afterblättchen, meistens häutige, grüne oder weiße Theile in den Verästigungspuncten jedes Blattstieles eines zusammengesetzten Blattes, oder in den Achseln der auf dem gemeinschaftlichen Blattstiele sitzenden Blättchen. Sie sind bald gepaart, bald ungepaart, und man sieht sie deutlich an den Bohnen.

STIPES, **Strunk**, nennt Linné die Basis des Laubes an Palmen, Farnkräutern und Schwämmen; auch das Stielchen, welches den Pappus zuweilen (wenn er gestielt ist) trägt, und mit der Spitze des Samens verbindet. Decandolle will es in den ersten beiden Beziehungen nicht mehr gebraucht wissen; es bezeichnet bey ihm: 1stens jede Stütze überhaupt, deren Natur man nicht genauer bestimmen will oder kann; 2tens den Stiel der Pilze im eigentlichen Sinne; 3tens den Stiel der Federchen an den Syngenesisten. „Der *Stipes* an den Palmen und Farnkräutern sagt Hayne, entspringt aus dem Stocke, und erscheint daher nicht als Stiel, sondern nur als ein durch Zertheilung des Stieles entstandener Theil. Da aber der Stock der Palmen und einiger Farnkräuter eigentlich nur ein über der Erde sich befindender Wurzelstock, oder ein wurzelstockartiger Mittelstock ist, der Strunk hingegen (der überdies bey den meisten Farnkräutern, deren Wurzelstock unter der Erde liegt, unmittelbar aus der Wurzel hervorkommt) zum aufsteigenden Stocke gerechnet werden muß; so ergibt sich hieraus, daß man den Strunk, selbst bey jenen Gewächsen, wo er aus dem Stocke entspringt, in einer Hinsicht nur als einen Theil des Stieles, in anderer aber mit mehreren Rechten als den Stiel selbst betrachten kann.“ *Stipes* nennt Bernhardi **Schaft**, und begreift darunter einen bald walzenförmigen, bald halbkugelförmigen Theil, welcher den Hut, die Schüssel, den Brutbehälter oder die Haube trägt. Man nennt aber auch die Stützen mancher Drußen und Fruchtknoten *Stipes*.

STIPITATUS, gestielt, was, im Allgemeinen, mit einer Stütze versehen ist! z. B. *stipitatus Fungus* oder *Pileus*, ein Pilz mit einem Strunke, wie an den meisten Blätters- und Löcherpilzen. *Stipitatum Germen* und *stipitata Glandula* synonym mit *petiolata*. *Stipitatus Pappus*, der an einem besonderen Stielchen am Scheitel des Samens befestigt

ist, z. B. an LEONTODON, TRAGOPOGON. *Stipitatum* *Beceptaculum*, mittelst eines Blättchens so der Frucht eingefügt, daß er in einiger Weite von ihrer Achse, oder von den Wänden absteht, und oft auf seinen beyden Seiten mit Samen bedeckt ist, wie bey DATURA, DIGITALIS.

STIPULA, Afterblatt, Blattansatz, Nebenblatt, ist bey Linné eine Schuppe, die an der Basis der Blatt- oder Blumenstiele zu beyden Seiten derselben sich befindet; wie an den meisten Schmetterslingsblumen. Ferner nach Schreber'n die *Amphigastria* Ehrh., *Folia accessoria* Swartz, die kleinen Blätter an den Aftermoosen, die an der unteren, von eigentlichen Blättern entblößten Seite des Stengels anliegen, und in vielen Stücken mit den sie deckenden Blättern übereinkommen, wie an den Jungersmannien mit zweireihigen Blättern. Auch die *Auriculae* Schreb., *Cuculli* Spreng., die kleinen Blätter oder blattartigen Körperchen, die in den Winkeln der Blätter gewisser Aftermoose einander gegenüber stehen.

STIPULACEO - PETIOLARIS *Gemma*, eine Knospe in welcher sowohl die Rudimente der Afterblätter als der Blattstiele vorkommen, wie an PYRUS.

STIPULACEUS, STIPULARIS, STIPULATUS, mit Neben- oder mit Afterblättern versehen, oder daraus gebildet; z. B. *stipulatus* *Caulis* oder *Ramus*, mit Afterblättern versehen, wie an Vicia. Bey einigen ist es so viel als *paleaceus*. *Stipulaceum Folium*, ein Blatt mit Blattansätzen, wie an Vicia. *Stipulaceæ Gemmæ*, wenn die Schuppen mehr oder minder unentwickelte Blattansätze sind, wie die Hainbuche, Pappe; oder auch *Stipularis Gemma*, die aus lauter Afterblättern besteht. *Stipulares Glandulæ*, die auf den Afterblättern sitzen, wie an PRUNUS ARMENIACA. *Stipulatus Petiolus*, ein Blattstiell, der mit den

Asterblättern am Stengel verwachsen ist, wie an *Potentilla alba*.

STIPULATIO, die Lage und der Bau der Asterblätter.

STIPULOSUS, mit sehr langen Asterblättern.

STOLO, Sprosse, ein aus dem Halse der Wurzel neben einem aufrechten Stiele hervorkommender, blättertragender, niederliegender Stiel oder Ast, der meistens lang, fadenförmig, ungegliedert, zuweilen ästig ist, und der überall oder doch auf seiner unteren Seite, wo er den Boden berührt, Wurzeln schlägt, aus der Spitze aber nur Blätter, zuweilen auch Blumen hervor treibt. Man findet sie nur bey solchen Gewächsen, wo der aufrechte Stengel ein wahrer Stengel oder ein Schaft ist, wie an *Ajuga reptans*, und an *Hieracium Auricula*, *Pilosella*, *dubium*. **Stolo**, ist bey Link ein Ausläufer eines aufrechten Stengels. **Stolones** (nach Bülliard *Drageons*, *Rejets*,) sind eingewurzelte Nester am Fuße des Stammes, die man davon abschneiden kann, ohne daß sie aufhören sich wieder einzuwurzeln und fort zu wachsen.

STOLONIFERAE, Gewächse, die Ranken treiben. **Stolonifer Caulis** an Phanerogamen, wie an Moosen, ein Stengel von welchem Wurzelsproßen auslaufen. **Stolonifera Radix**, an Phanerogamen und Moosen, eine Wurzel, die kriechende Sproßen über der Erde treibt.

STOMA, Maul, die Öffnung des Samenbehälters bey Bernh.

STOMATA oder **Pori**, sind die Blattoffnungen auf der Oberfläche der Pflanzen, längliche Spalten von außerordentlicher Zartheit, die sich gewöhnlich des Morgens öffnen, und bey der heißen Mittagssonne, bey scharfen Dämpfen, und bey gewissen Krankheiten schließen. Man findet sie an allen Theilen der Pflanze, die der Luft ausgesetzt, und grün sind; aber häufiger unten als oben. An Blättern, die unter dem Wasser sind, so wie an der Fläche, die auf dem Wasser schwimmt,

fehlen sie gleichfalls, so wie den *Pinus* Arten, und den Kryptogamisten, und dem Kelche, außer wenn er grün ist, und der Blumenkrone, wenn sie vom Kelche eingeschlossen ist. Man findet sie auch an den Staubfäden, Stempeln, und großen Früchten.

STOMATIA Link, s. *corticales Pori*.

STRAGULUM *Glumella*, die zweyte innere Hülle an vollkommenen Grasblümchen, die meistens aus zwey Spelzen besteht, wovon die eine die Obere, die andere die Untere genennt wird: die Spelze der Blumenkrone (*valva Corolla*, s. *Glumella*).

STRAMINEUS, Strohgelb.

STRATUM celluloseum, eine Lage von Zellengewebe, die aussen auf der Rinde liegt, und, sehr entwickelt, den Kork bildet. *Strata corticalia*, Rindenlagen, concentrische Kreise oder Lagen welche man, obschon zuweilen nur mit Mühe, auch in der Rinde wahrnimmt. Im engeren Sinne nennt man nur die äuferen Lagen der Rinde so. *Strata Lignea*, Holzlagen, jene Ringe von Holz, die sich allmählig um das Mark bilden, oder um die Mittelachse bey den Dicotyledonen, und die man am deutlichsten im Querdurchschnitte des Holzes gewahr wird. Jeder Ring zeigt gewöhnlich den Wachsthum eines Jahres an.

STREPITANS, rauschend.

STRIA, Streif, eine etwas eingedrückte, vertieft, der Länge nach über ein Organ hinlaufende Linie. Was mit solchen der Länge nach hinlaufenden und parallelen Streifen an seiner Oberfläche gezeichnet ist, nennt man gestreift (*striatus*), und denjenigen Theil, der zwischen zwey solchen Vertiefungen sich befindet, *Pulvinus*. Decand. Bey anderen ist

STRIATUS, gestreift, was feine erhabene, oder vertiefte, der Länge nach hinlaufende Striche hat, wie der Halm der meisten Gräser. Bey anderen ist es synonym mit *lineatus*. *Striatus Caulis*, ist bey Linné ein Stengel mit sehr feinen vertieften Linien,

wie an *LILUM Martagon*; *striata Filamenta*; *striatum Foliū*, wenn ähnliche Linien der Länge nach parallel hinlaufen; nach Bülliard sollen diese Linien vertieft, nach Voigt dürfen sie nicht vertieft seyn. *Striatus Fructus* an *CARUM*. *Striatus Pileus*, wenn er durch die Blättchen Streifen erhält, so daß man die Zahl derselben durch diese bestimmen kann, wie es bey sehr dünnem Rande öfters der Fall ist. *Striata Semina*, und zwar entweder *longitudinaliter striata*, mit Längsstreifen, wie bey den Doldengewächsen, oder mit Quer- und Schrägestreifen, *transverse striata*, wie bey *EXACUM*, *LYSIMACHIA stellata*; oder mit strahligen Streifen, wie bey *TRADESCANTIA*. *Striatum Stigma*, mit erhabenen Streifen besetzt, an *PAPAVER*; *striata Superficies*, wenn die Oberfläche feine Striche, aber keine Rinnen hat, wie an *AIRA cespitosa*. *Striatum Vexillum*, mit farbigen Streifen, wie an *ONONIS*.

STRICTURA, Verengerung, Zusammenschnürung, s. *Constrictura*.

STRICTUS, gerade und aufrecht; bey Linné synonym mit *rectissimus*, und im Gegensahe von *laxus*, es mag von Stengeln oder Nesten oder Blättern gebraucht werden. Bey anderen steif aufrecht, völlig senkrecht, ohne alle Biegung; bey Decandolle was gerade, dünn, steif und wenig ästig ist; wenn es von Theilen des Stengels gilt, und dieser aufrecht ist, was am Stengel sich anlegt. Z. B. *strictus Caulis*, straff, gerade und senkrecht aufrecht, wie an *LINUM usitatissimum*. Batsch erklärt ihn nur für gerade, ohne Rücksicht auf aufrecht seyn, da auch das *strictissimum Legumen* an *TRIGONELLA foenum græcum* nicht aufrecht ist. *Strictus Contextus cellulosus*, s. *fibrosus Contextus cellulosus*. *Strictum Foliū* ist synonym mit *Verticale*, wie an *ARENALIA fasciculata*, und eben so *strictus Pedunculus*, *Ramus* und *Racemus*, von welchen aber

noch einige verlangen, daß er steif sey, wie an *ORNITHOGALUM pyrenaicum*. *Strictus Utriculus*, straff und dicht den Samen umgebend, wie an *GALIUM*. Bey einigen ist es auch synonym mit *constrictus*, verengt.

STRIDULUM, nach Röhling synonym mit *strigosum*.

STRIGA, Borste, ist bey Decandolle eine schmale, langgestreckte, Haar-ähnliche Schuppe; bey anderen ein flaches, am Grunde breites, meistens steifes Haar. Willdenow erklärt sie als ein Haar, das sehr steif ist, und anliegt. Linné versinnlicht sie durch die Beispiele an *CACTUS*, *MALPIGHIA*, *RUBUS*. Einige nennen *Striga* im Deutschen *Striegel*!

STRIGOSUM FOLIUM, strieglich, ist bey Linné synonym mit *hispidum*. Sprengel erklärt es durch „besetzt mit etwas langen Borsten, die eine Zwischenstelle an ihrer Basis haben.“ Bernhardi durch angedrückte steife Haare; Willdenow fordert hendes, und gibt *LITHOSPERMUM officinale* als Beispiel. Ein Linné'sches Beispiel ist *ECHINOPS strigosus*. Röhling nennt *strigosa Folia* an den Laubmoosen rauhe, abstehende Blätter, die bey dem Durchziehen durch die Hand rauschen, wie an *HYPNUM strigosum*, als synonym von *stridulum*.

STROBILACEUS FLOS, Zapfenblüthe, wie die Kätzchenblüthe, nur daß die Schuppe, welche die Stelle des Kelches vertritt, holzig ist oder wird.

STROBILIFORMIS, zapfenförmig.

STRÖBILUS, der Zapfen, ist bey Linné ein aus dem weiblichen Kätzchen entstandener Fruchtboden, der mit erhärteten Kelchschuppen bedeckt ist. Bey Decandolle, eine Frucht, die, wie an der Föhre und Fichte oder an den Proteen, aus einer großen Menge häutiger Schläuche besteht, die in dem Winkel sehr stark ausgebildeter, trockener und kegelförmig gestellter Deckblätter sich befinden. Bey anderen ein Kätzchen von

meistens kegelförmiger, selten walzenförmiger Gestalt, mit lederartigen oder holzigen, dachziegelförmig übereinander liegenden Schuppen, die die Achse durchaus bedecken. Unter ihnen liegen die, meistens einhäusigen, Blumen, und später die Früchte. *S. Conus.*

STROMA, der Polster, ein unregelmäßiges, aus einer feinen faserigen Substanz bestehendes, weiches oder fleischig-korkartiges Fruchtlager, in welchem die Kugelfrüchte eingesenkt sind, z. B. an den Sphären. Auf ihm sitzt das PERIDIUM. Bey Borkhausen ist *Stroma*, Polster, ein meistens häutiger, dickerer oder dünnerer Theil, welcher den Schaft oder unmittelbar den Brutbehälter und die Haube befestigt. Bey anderen irgend ein Höcker an der Seite, ein Kropf. Bey Person ein Theil der Kryptogamen, der die Befruchtungswerze trägt oder einschließt.

STROPHIOLAE Gärtn., Nabelwulst; längliche, schwammige oder schwielige Erhabenheiten, die man auf dem Bauche gewisser Samen findet, wo der äußere Nabel sitzt. Salisbury nennt die schwieligen Anhängsel um die Narbe gewisser Samen, z. B. der Glycinen und der Acacien aus Neu-Holland *Strophiolæ.*

STRUCTURA, der Bau der Gewächse, der entweder natürlich (*naturalis*), abweichend (*differens*), oder besonders (*singularis*) ist.

STUPA, Werg, eine fadige, dichte Masse, die man theils am Halse der Wurzel, theils in der Frucht gewisser Pflanzen findet. *Stupa interfoliaris*, Blattfilz, nennt man an den Moosen die *Radices secundariæ*.

STUPOSUS, was wergartig ist.

STYLATUS, eine Frucht, an der der Griffel stehen bleibt.

STYLI ADDUCTORES, s. *opitulatores muscorum* Hedw., sind die weiblichen Blumen der Laubmoose, die keine Frucht bringen.

STYLEDIUM Pers., s. *Columella*. Die Hervorragung auf dem Boden einiger Schwämme, an welches das Haargeflecht angewachsen ist.

STYLIFERUS, was einen Griffel trägt, z. B. *stylifera Silicula*, an *BISCUTELLA*.

STYLEDUS Link, Stempelstrang, eine Faser oder ein Gefäß, oder ein Bündel von Fasern oder Gefäßen, die von dem Griffel zu den unbefruchteten Sammen hingehen, und die Befruchtungs-Materie dahin führen. Ihre Lage bestimmt im Allgemeinen den allgemeinen Bau der Frucht. *Styldus Ebrb.*, ist *Columnula Hedw.* und *Bridel*, *Sporangidium Willd.* *Conceptaculum* bey anderen.

STYLODEAE Wachend, Pflanzen, die bloß Staubwege in ihren Blumen haben.

STYLOSTEGIUM, Kapuze, nennt Link eine besondere Ausbreitung der Staubfäden, die an den Askospadeen zusammengeleimt sind, und den Fruchtknoten wie eine Kapuze bedecken. Am sonderbarsten sind diese Staubfäden bey den Stapelien. *Stylostegium Link*, ist *Bernhardi's Stigmatostegium*.

STYLOSTEMON Mönch, *STYLOSTEMONIS Gleditsch*, synonym mit *Gynandria*.

STYLUS, Griffel, ist der mittlere Theil des Staubweges, der die Narbe über den Fruchtknoten erhebt; er ist der Fuß der Narbe, oder, wenn man will, eine Verlängerung des Fruchtknotens an deren Spitze die Narbe sitzt. An einigen Fruchtknoten ist er so klein, daß er beynehe zu fehlen scheint. *Stylus*, ist bey einigen die Scheide, die den oberen Theil des Begegungsbüters umschließt.

STYPTICUS, dientenartig, zusammenziehend schmeckend. *S. adstringens*.

SUAVIS, lieblich, dem Geruche nach.

SUB, fast, einem Worte vorgesetzt, bezeichnet meistens, daß dasjenige, was durch das nachfolgende Wort

SUBAC.**SUBC.**

angedeutet wird, nur zum Theile, nur beynahe Statt habe. Indessen hat es doch nicht immer diese Bedeutung, sondern bezeichnet auch öfters unter.

SUBACAU LIS, fast ohne Stengel und Blumenstiel; wie *PRIMULA veris acaulis*.

SUBACORMOSAE, Pflanzen, denen zwar der Stengel fehlt, die aber Blumenstiele oder Blattstiele haben, wie *ASTRAGALUS exscapus*.

SUBAEQUALIS, fast gleich, z. B. *subæquales valvulae* an *TRITICUM*.

SUBALARE *Folium*, ist bey Linné synonym mit *axillare*; (bey anderen mit *subaxillare*) unter dem Ursprunge des Astes stehend.

SUBAPHYLLUS *Caulis*, fast ohne Blatt, wie an *HIERACIUM aurantiacum*, synonym mit *subnudum*.

SUBAPICULARIS *Arista* oder *Seta*, die unmittelbar unter der Spitze der Spelzen eingefügt ist, z. B. an *AGROSTIS Spica Venti*, *MILIUM paradoxum*.

SUBBIFLORUS *scapus*, fast zweyblumiger Schaft, an *IRIS Florentina*.

SUBCAERULEUS, etwas blau, fast blau.

SUBCERNUUS, etwas gebogen, wenn die Krümmung nur etwas merklich ist, wie an der *Theca* von *LESKEA humilis*.

SUBCOALITUS, fast verwachsen, wie die *Antheræ subcoalitæ* an *SOLANUM*.

SUBCONDUPPLICATAE *Cotyledones*, s. *Conniventes*.

SUBCORDATUM, beynahe herzförmig, nur schwach an der Basis eingeschnitten.

SUBCORIACEUM, fast lederartig.

SUBCORMOSAE, Pflanzen, denen zwar der Stengel fehlt, die aber Blumenstiele und Blattstiele haben, wie *CYCLAMEN europæum*.

SUBCRENATUM, beynahe geferbt.

SUBCUTANÆAE *Glandulæ*, fleischdrüs'en! in die Substanz versenkte, meistens durchscheinende Drüs'en,

die der Pflanze das Ansehen geben, als wäre sie durchlöchert, z. B. an *HYPERICUM perforatum*.

SUBCYLINDRICUM, bey nahe walzenförmig.

SUBCYMOSUS, *verticillus* an *GENTIANA lutea*.

SUBDENTATUM, bey nahe gezähnt.

SUBDIMIDIATUM, schief ist ein Blatt, dessen eine Seite breiter als die andere ist: Arten davon sind das *Folium*:

SUBDIMIDIATO-CORDATUM, schief herzförmig, aber an einer Seite breiter, wie an *BEGONIA nitida*, *TILIA europaea*;

SUBDIMIDIATO-OBLONGUM, länglich, aber durch die Mittelrippe in zwey ungleiche Theile getheilt, wie an *PEPEROMIA obliqua*.

SUBDIMIDIATO-OVATUM, eyrund, aber durch die Mittelrippe in zwey ungleiche Theile getheilt, wie das Blatt an *DRACONTIUM pertusum*. Willdenow rechnet auch das *Folium trapeziforme* hierher.

SUBDIVISUS, unordentlich getheilt, und fast getheilt. *Subdivisus Caulis*, ist bey Linné ein Stengel, der ohne Ordnung in Aeste getheilt ist. *Subdivisus Fructus*, s. *sublobatus*. *Surculus subdivisus*, ein fast getheilter Moosstengel, an *FISSIDENS adianthoides*.

SUBER Fourcr., Korkstoff, ein *Principium immediatum* II. Classe.

SUBEROSUS, korkig, korkartig, und auch wohl ausgebissen, z. B. *suberosus Caulis*, aussen mit einer weichen, schwammigen Rinde bedeckt, wie an *QUERCUS suber*, *ULMUS suberosa*; *suberosum Folium*, ein Blatt, das am Nande etwas ausgebissen ist; *suberosa Integumenta*, s. *spongiosa*. *Suberosum Receptaculum*, korkartig oder holzig, wie an *HYOSCYAMUS*. *Suberosum Receptaculum*, *Fungorum*, oder *Pileus*, korkartig, an *BOLETUS suberosus*. *Suberosa Semina*, an *GALIUM*, *TROPAEOLUM*. *Suberosus Stipes*, an einigen Pilzen.

SUBEXCEDENS, etwas länger, z. B. *subexcedens Calyx*, ein Kelch der etwas länger ist, als die Blumenkrone, wie an *MILIUM*.

SUBFASTIGIATUM; an dem Kelche der Melisse ist die Ober-Lippe fast gleich hoch, *subfastigiatum Labium*.

SUBFOLIATUM, beynahe blätterig, wie das *Capitulum* an *PLANTAGO Cynops*.

SUBFORNICATUM, fast gewölbt, wie die Ober-Lippe einiger Didynamisten.

SUBGEMINATUS, öfters zu zweyen stehend, wie *subgeminati Flores* an *ONONIS spinosa*; *subgeminatum Legumen*, an *TRIGONELLA foenum græcum*.

SUBGLOBOSUS, fast kugelig, z. B. *subglobosum Amentum* an *FAGUS*; *subglobosum Capitulum*, entweder etwas länger oder etwas breiter als eine vollkommene Kugel, wie an *GOMPHRENA globosa*. Eine *subglobosa Radix bulbosa*, oben etwas verschmäler, ist an *ALLIUM sativum*. *Subglobosum Tuber*, z. B. *ORCHIS Morio*, *SAXIFRAGA granulata*.

SUBHIRSUTUS, nur etwas rauchhaarig.

SUBICULUM Pers., ein filziges Stroma.

SUBINERMIS, fast unbewehrt, z. B. *subinermis Strobilus*, an *PINUS pinea*.

SUBINSIPIDUS, fad, was nur sehr wenig Geschmack hat.

SUBITO, plötzlich, was in außerordentlich kurzer Zeit geschieht.

SUBLATUS, fortgeführt, von einem fortführenden Theile mitgenommen, s. *tollens*. *Sublatæ Cotyledones*, wenn das Schnabelchen sie mit in die Höhe fortführt.

SUBLIGNOSUS *Thallus*, fast holzig, faserig, dicht, und beynahe so fest wie Holz, wie an *USNEA Melaxantha*.

SUBLLOBATUS Fructus, eine einfache Frucht, welche durch doppelte Scheidewände, die von den gegen die Achse eingebogenen Rändern der Schalenstücke gebildet werden, so abgetheilt sind, daß sich die Fächer bei der Reife von freyen Stücken von der Achse ablösen. Sie haben oft nur einen Griffel. Ein Beispiel dieser Frucht ist an **COLCHICUM**, **HYPERICUM**.

SUBMERGENS, untertauchend, wenn ein Pflanzenteil sich aus der Luft in das Wasser hinabbesetzt. So taucht die **NYMPHAEA alba**, wenn sie schläft, unter.

SUBMERSIBILIS, Pflanzen, die alsgleich nach der Befruchtung untertauchen.

SUBMERSUS ist synonym mit *demersus*, unter die Oberfläche des Wassers versenkt.

SUBMUTICUS, fast unbewehrt, wie *Calyx submuticus* an **TRITICUM vulgare hybernum**.

SUBORDINES, Unterordnungen, Unterabtheilungen einer Ordnung.

SUBOVATUM, fast eyförmig, z. B. *Folium subovatum* an **OLDENLANDIA uniflora**; *Spica subovala*, an **TRIFOLIUM resupinatum**; *Fructus subovalis*, an **CICUTA**.

SUBPEDUNCULATUM, fast gestielt, wie die *Flores subpedunculati*, an **ASTRAGALUS exscapus**.

SUBPELTATUM, fast schildförmig, wie die Blätter an **PELARGONIUM peltatum**.

SUBPILOSUS, fast behaart, wie der Stengel an **TEUCRIUM Chamaedrys**. *Subpilosa Calyptra* ist synonym mit *Paraphysiphora*, mit einigen wenigen Saftfaden, wie mit Haaren bedeckt.

SUBPLURILOCULARIS, s. *semiplurilocularis*.

SUBQUINQUEFIDUS, öfters fünfspaltig, wie *Corolla subquinquefida* an **GENTIANA lutea**.

SUBQUINQUELOBUS, öfters fünflappig, wie die Blätter an **TROPAEOLUM majus**.

SUBRADIATUS *Flos*, fast strahlenförmig, wenn die Röhrenblümchen am Rande größer und anders gespeilet sind, wie an *CENTAUREA*, oder wenn an Dolzdenpflanzen die nach außen stehenden Blumenblättchen größer sind, wie an einigen *Heracleen*.

SUBRAMEALIS, s. *Ramiferus*.

SUBRAMOSUS, etwas ästig, mit einem Ast, oder mit einigen Nesten, z. B. *Caulis subramosus* an *CAMPANULA rotundifolia*; *subramosa Calyptra*, synonym mit *paraphysiphora*.

SUBRETUSUM *Folium*, an *GLYCIRHIZA glabra*.

SUBROTUNDO- BISERIALES *Sori*, runde Häufchen, oder eine Menge rundlich zusammengedrängter Häufchen, die in zwey mehr oder minder entfernten parallelen Reihen stehen.

SUBROTUNDUS, fast rund, was der Kreisform nach Decandolle, der Kugelform nach anderen, sich nähert; z. B. *subrotundum Capitulum*, dem kugeligen ähnlich, aber in's Lange gezogen, wie an *TRIFOLIUM pratense*. *Drupa subrotunda*, an *ZIZYPHUS vulgaris*. *Subrotundum Folium* ist bey Linné ein Blatt, dessen Figur jener eines Kreises sehr nahe kommt. Er braucht es im Gegensatz von länglich; nach anderen kann es aber auch einen größeren Querdurchmesser haben; Beispiele sind an *HEDYSARUM coronarium*, *CARDAMINE pratensis*. *Subrotundum Perianthium*, eine aufgeblasene Blumendecke, welche etwas von der Kugelgestalt abweicht, wie an einigen *Herrmannien*. *Subrotunda Petala*, sind an der Erdbeere, und ein *subrotundus Pileus*, ist an *AGARICUS coccineus*. *Subrotunda Radix rhizomatoidea*, ist bey Hayne eine Wurzel, deren Wurzelstock etwas dick und höckerig ist, und sich mehr oder minder der rundenlichen Form nähert, als rundlich ist, wie an *BUNIUM bulbocastanum*. Bey Willdenow ist sie synonym mit *globosa*. *Subrotundus Sorus* ist ein Häufchen, das bennahme einen Kreis bildet, wie

an **POLYPODIUM vulgare**; ein *subrotundum Semen* ist an mehreren Wicken; eine *subrotunda Spica*, an **ORIGANUM vulgare**.

SUBSERRATUM, *beyn ah e gesägt*.

SUBSESSILE, *fast sitzend*.

SUBSPECIES, Abart, wenn sich die einmahl veränderte Form bey der Fortpflanzung erhält, die Abweichung also erblich ist, wie an unseren meisten besseren Gemüsen.

SUBSTANTIA Foli i, das Parenchym, das unter der Oberhaut liegt, und wornach das Blatt bald häutig, bald fleischig ist, je nachdem dieses Parenchym in größerer oder geringerer Menge vorhanden, oder mehr oder minder dicht gebaut ist.

SUBTERES, *fast rund, fast walzenförmig*, z. B. *subteres Caulis*, *subteres Perianthium*.

SUBTERRANEÆ, Pflanzen, die unter der Erde wachsen, z. B. Trüffel und viele Kryptogamisten, die man nur in Bergwerken findet. *Subterraneus Truncus* Hedw., s. *Radix*.

SUBTRIGONUS, mit drey sehr stumpfen Winkeln.

SUBTUS, *unten, an der Unterseite*; z. B. *subtus floriferum Foli um*, wenn ein Blatt an seiner Unterfläche eine oder mehrere Blumen trägt, wie an *Ruscus Hypoglossum* und *Hypophyllum*.

SUBULÆ Pers., s. *Echini*.

SUBULATUS, *p f r i e m e n f ö r m i g*, ein dünner Körper, der unten walzenförmig, an der Spitze aber prismatisch ist, und sehr fein zuläuft, Decand. Andere betrachten die Grundfläche als kegelförmig. *Subulati Echini*, erklärt Willdenow als rund, nach der Spitze zu allmählig verdünnt. Ein *subulatum Filamentum* ist nach Linné an *TULIPA*; *subulatum Foli um* ist bey Linné ein Blatt, das an der Basis linienförmig ist, und gegen die Spitze sich allmählig verschmäleret. Scopoli, Batsch und Sprengel verlangen aber, daß es zugleich rundlich seyn soll, (*teres*), und Bül-

liard will es flach. Nach Hayne soll ein *subulatum* *Folium*, einen langen, scharf zugespitzten Regel mit kleiner Grundfläche bilden, wie an *SEDUM reflexum*, *ALLIUM sibiricum*. Linné führt *ARENARIA saxatilis* und *verna*, *SPERGULA nodosa* und *laricina* als Beispiele an. *Subulatæ Laciniæ calycis* sind an *ERYTHRÆA Centaurium*; *subulati Pili excretorii*, wann die Drüse sitzend ist, und sich in ein röhriges, fein zugespitztes Haar endet, wie an *BORAGO officinalis*; *subulatum Podetium*, ein Gestell, das nach oben sich allmählig verdünnt; *subulatum Semen* an *SCANDIX Cerefolium*, *subulatæ Setæ*, Pfriemensporren, kegelförmige, gerade, nur wenig steife Borsten, wie an *SONCHUS asper*. *Subulatus Spadix*, in Form eines lang zugespitzten Regels, oder auch walzenförmig und sehr lang zugespitzt, wie an *ARUM Dracontium*; *subulatæ Squamæ* an *DIANTHUS chinensis*; *subulatus Stipes*, nach oben allmählig verdünnnt; *subulatæ Stipulae*; an *MELILOTUS officinalis*; Ein *Stylus subulatus* ist an *GERANIUM*.

SUBULIFORMIS, s. *subulatus*.

SUBUMBELLATUS, fast doldenförmig, z. B. *subumbellatus Racemus*, an *SOLANUM nigrum*.

SUBVERTICILLATUS, quirlartig, wenn die Blumen keinen genauen Kreis um den Stengel, und daher auch nur einen unvollkommenen Quirl bilden.

SUCCEDANEUM, was auf irgend etwas folgt. *Radicis succedaneæ*, Rankenwurzeln, nennt Köhling diejenigen Wurzeln an den Laubmoosen, die ihrer Form, Eigenschaft, und ihrem Nutzen nach mehr mit den **Grundwurzeln**, (*primaria Radix*), als mit den **Stengelwurzeln**, (*secundaria Radix*), übereinkommen. Sie sind ziemlich gerade, merklich dick, und befestigen entweder die rankende Pflanze der ganzen Länge nach an ihrem Wohnorte, indem sie überall an der unteren Seite ausschlagen, wie bei *HYPNUM repens*; oder sie kommen am Ende der Stengel und

Neste, schlagen an und befestigen und ernähren einen neuen Stengel oder Ast, während die alten Stengel und Neste, woraus sie getrieben haben, veralten.

Succosus, succulentus, saftig, einen Saft enthaltend oder führend; z. B. *succulentus Arillus s. carnosus*; *succosa Bacca*, aus einer weichen, sehr saftigen Substanz bestehend, die in einer dünnen Haut eingeschlossen ist, z. B. an der Traube. *Succulenta Drupa*, eine beerenartige Steinfrucht. *Succulenta Fila*, Saftfaden, durchsichtige, gegliederte Körper in den sogenannten Blüthen der Moose, synonym mit *Paraphyses* und *Nectaria* an den Moosen. *Succulentum Folium*, ist bei Linné synonym mit *carnosum*. *Succulentī Fructus*, s. *Carnosi*. *Succosa Vasa*, Saftgefäß, die senkrecht der Länge nach in der Pflanze hinlaufen. *Succulentæ* sind eine natürliche Familie bei Linné und Batsch.

Succus, Saft, bezeichnet überhaupt jeden flüssigen Theil, der sich durch Pressen aus irgend einem Organe einer Pflanze ausdrücken läßt.

SUCTORIAE Aperturæ, Saugöffnungen; kleine längliche, oder kreisförmige, oder ovale, oder auch fast viereckige Körperchen, von etwas dunkler oder einer anderen Farbe, in deren Mitte eine linienförmige oder lanzettensförmige, oder viereckige Öffnung ist, wodurch die Einsaugung geschieht. Sie finden sich an der unteren Fläche der Blätter und fast aller grünen Pflanzenteile. Bernh.

SUFFICIENTES Wachend., sind die Zwitter in der übrigen botanischen Christenheit.

SUFFOCANS Odor, ein erstickender Geruch.

SUFFOCATIO, Mißwachs, ein mageres, schwaches Wachsthum; die Blätter bleichen, werden kleiner, und die Pflanze stirbt. Er führt bloß von zufälligen Ursachen her.

SUFFRUTEX, Halbstrauch, eine holzige Pflanze ohne Knospen, und die kaum Armlang ist. Decand. An einem Halbstrauche geht der Stengel alle Jahre aus, die Wurzel aber bleibt beständig. *Suffrutes* sind eine Classe bey Morison.

SUFFRUTICOSUS Caulis, ein staudiger Stengel, dessen unterer Theil im Winter überbleibt, während der obere abstirbt, wie an *RUBUS idaeus*.

SUFFRUTICUM Area, das Beet für Stauden- gewächse.

SUFFULTUS, gestützt, von irgend etwas gestützt, z. B. *Calyx suffultus*, an *LAVANDULA*; *suffulta Radix bulbosa*, wenn der Wurzelstock an der Basis der Zwiebel weit hervorsteht, so daß er derselben an Größe beynahme gleich kommt, und deutlich abgesondert ist, z. B. an *Ixia virgata*.

SULCATUS, gefurcht, was mit Furchen, etwas breiteren, stark vertieften Linien, durchzogen ist, die man Furchen, (*Sulci*), nennt. Bey Bernhardi ist *sulcatus*, gefurcht, wenn die krummen Linien, die den Umfang bilden, mit ihren Bogen nach innen sehen, und in Winkeln zusammen stoßen. *Sulcatum Album*, das eine einzige Furche auf dem Rücken hat. *Sulcatus Caulis*, mit breiten, tiefen, ausgehöhlten, der Länge nach hinlaufenden Furchen versehen, wie an *ERYNGIUM*, *CICUTA*. *Sulcatum Folium*, ein Blatt, das der Länge nach viele hervorstehende Kanten mit eben so vielen (?) dazwischen liegenden Buchten bildet, z. B. an *VERATRUM album* Linné. *Sulcatus Folliculus* an *NERIUM oleander*; *sulcatus Pepo* an *CUCUMIS Melo* und *CUCURBITA*. *Sulcata Semina*, gefurcht, und zwar mit einfachen oder mit ästigen Furchen, wie an *AETHUSA*, *PSYCHOTRIA*, *CICUTA virosa*. *Sulcatum Stigma*, mit vertieften Streifen oder Furchen. *Sulcata Superficies*, ist bey Borkh. eine Oberfläche mit Strichen, die kleine Ninnen bildet.

SULCUS, eine Rinne oder Furche.

SULPHUREUS, ein noch blasseres Gelb als *flavus*, schwefelgelb, wie an *HIERACIUM Pilosella*. *Sulphureus* ist bey Borkhausen brennend hellgelb!

SUPERAXILLARES Flores, Blumen die über den Astwinkel stehen.

SUPERFICIALIS, oberflächlich. *Superficiales Parasiticæ* s. *Parasiticæ*. *Superficiale Folium*, wie an den *Lycopodiis* und an *LESKEA pinnata*, an dem oberen von Blättern entblößten Theile des Stengels. *Superficialis Umbilicus seminis externus*; die gewöhnlichste und einfachste Form; er bildet bald ein Loch, bald eine kleine Narbe, und scheint der Samenhaut nur oberflächlich eingedrückt, wie an *CAMPANULA*, *PHASEOLUS*; bey einigen scheint er wie abgeschnitten, und mit einer abgeschabten, runden Fläche umgeben, wie bey *AESCULUS*; bey anderen ist er nur ein weißer Flecken, wie an *CARDIOSPERMUM*.

SUPERFICIARIUS, oberflächlich, nennt Bernh. Vertiefungen, wenn sie dicker als hoch sind. Bey Willsdenow ist *Indusium superficiarium* dasjenige, das von der Oberhaut des Blattes entsteht, wie an *SCOLEPENDRIUM*.

SUPERFICIES, Oberfläche, die Fläche, welche den Körper begränzt. Man unterscheidet die Spitzenfläche (*superficies Apicalis*), die der Grundfläche (*superf. Basalis*), worauf der Körper ganz oder zum Theile ruht, gegen über steht; die untere Fläche (*superf. Inferior*), die der oberen (*superf. Superior*), gegenüber steht; letztere ist diejenige, die, wenn der Körper senkrecht steht, nach innen, wenn er wagrecht ist, nach oben, und wenn er senkrecht herabhängend ist, nach aussen sieht. Seitenflächen, *Superficies Laterales*, sind die von den eben genannten vier Flächen begrenzten zwey Flächen; die eine davon, die, wenn die Grundfläche gegen uns gekehrt ist, und wir den Körper von der oberen Fläche betrachten, rechts

liegt, ist die rechte, (*dextra*), die andre ihr gegenüberstehende die linke, (*sinistra*) Bernhardi. *Surfaces Folii*, die Oberfläche des Blattes begreift sowohl die obere als die untere Seite des Blattes.

SUPERFLUUS, überflüssig; Linné nannte jene Ordnung in seiner *Syngenesie Polygamia superflua*, welche die Pflanzen begreift, deren Blumen in der Mitte in der Scheibe, fruchtbare Zwitterblumen, am Rande hingegen fruchtbare Weiber sind, z. B. an der Kamille.

SUPERIMPOSitus, übereinander gelegt, wenn ein Seitenteil der Fläche den Seitenteil einer anderen bedeckt.

SUPERIOR, das was höher oben steht, synonym in den meisten Fällen mit *superus*; z. B. *superius Labium*, die Oberlippe des Kelches und der Blumenzunge. *Superior Margo*, Oberrand, derjenige, der so gelegen ist, wie die obere Fläche, s. *Surfaces superior*. *Superior Pars*, der vom Oberrande umgebene Theil. *Superior Surfaces*, s. *Surfaces*.

SUPERPOSITUM, auch **SUPERSTRUCTUM** *Folium*, wenn ein Blatt oder mehrere Blätter auf der Spitze eines anderen Blattes stehen, wie die ersten Blätter der *ACACIA glaucescens*. Man hat auch *Semina superposita*, wo einer über dem anderen steht.

SUPERVOLUTIVA *Folia*, aufgerollte Blätter, wenn der eine Rand des Blattes in der Knospe sich auf sich selbst nach innen aufrollt, und der andere Rand denselben in entgegengesetzter Richtung umhüllt, z. B. an den Apricotosen.

SUPERUS, was auf oder über einem anderen Organ sich befindet. *Bacca supera* an *Convallaria*. *Superus Calyx* ist derjenige, der mit dem Fruchtknoten verwachsen, auf denselben befindlich ist, wie an der Rose, Scabiose, synonym mit *epigynus*; *superus Capsula* an Aloë; *superus Drupa*, wie su-

perum Germen, an *CERASUS*; *Superus Flos*, die mit dem Kelche, oder mit der Blumenkrone auf dem Fruchtknoten aufsitzt; synonym sehr oft mit *Germen inferum*. *Superi Fructus*, wenn der Fruchtknoten innerhalb der Blüthe liegt, wie an *PRUNUS*, *CERASUS*. *Superum Germen*, wenn der Fruchtknoten vom Kelche, oder, wenn dieser fehlt, von den übrigen Theilen der Blume umgeben ist, wie an der Erdbeere, an *BASELLA*; synonym sehr oft mit *Flos inferus* oder *hypocarpus*, *hypogynus*. *Supera Pagina folii*, die obere Fläche eines Blattes. *Superum Perianthium s. epigynum*. *Supera Radicula embryonis*, wenn sie aus dem oberen Theile des Samens gerade in die Höhe geht, wie bey den Umbelliferen, Asperifolien. *Superum Receptaculum*, das sich innerhalb der Blume befindet.

SUPINUS, auf dem Rücken liegend; z. B. *POTENTILLA supina*. *Supinus Discus folii*, s. *superior Pagina*.

SUPRA, auf irgend etwas. S. *Epi*. Auch oben, an der Spitze, z. B. *supra nudus Spadix*, an *ARUM maculatum*; *supra floriferum Foli um*, ein Blatt, das auf seiner oberen Seite Blumen trägt, wie an *Ruscus aculeatus*.

SUPRA-AXILLARIS, über oder außer dem Blattwinkel stehend, wie die Trauben an *SOLANUM nigrum*. Die Blumen an mehreren *ASPERIFOLIIS*.

SUPRA BASIN ADNATUM Foli um, ist bey einigen synonym mit *Bas i solutum*.

SUPRADECOMPOSITUS, vielfach zusammengesetzt; z. B. *supradecompositus Anthurus*, der aus vielen zusammengesetzten besteht, wie an *AMARANTHUS paniculatus*; *supradecompositum Foli um*, ein vielfach zusammengesetztes Blatt ist bey Linné ein Blatt, dessen Blattstiel einige Mahle getheilt ist, und sehr viele Blättchen an seinen Spitzen trägt. Willsdenow erklärt aber, daß dieser Ausdruck nur dann ge-

braucht wird, wenn die Vertheilung der Blättchen entweder noch häufiger, oder nicht so regelmässig ist, wie an einem doppelt-zusammengesetzten Blatte, z. B. an *ANETHUM Foeniculum*. Man rechnet hierher die *Folia triplicato-binata*, *triplicato-ternata*, und *triplicato-pinnata*. *Supradecomposita Fructus*, die aus mehreren doppelt-zusammengesetzten Früchten zusammengesetzt sind. *Supradecomposita Inflorescentia*, wenn mehrere doppelt-zusammengesetzte Blüthenstände wieder auf einem gemeinschaftlichen Boden oder Stiele stehen. *Supradecompositus Racemus*, wie *Anthurus*, z. B. an *VERATRUM album*, und eben so *supradecomposita Spica* an *SPIRAEA Aruncus*.

SUPRAFOLIACEUS Pedunculus, über dem Blatte stehend, wie an *MENISPERMUM canadense*. Synonym mit *epiphyllus*.

SUPREMUS, was am höchsten oben steht, z. B. *suprema Anthera* an *CASSIA*.

SURCULATI Musci im Gegensätze von *esurculati*, s. *Caulescentes*.

SURCUS Hedw., Moosstengel, ein walzenförmiger, einfacher oder ästiger Stengel, mit blattartigen Ausbreitungen. Willdenow will mit Rechte den Hedwig'schen *Surculus* aus der Terminologie der Moose, und überhaupt aus der Botanik verbannt wissen, da er sich durch *Caulis* vollkommen ersetzen lässt. *Surculi*, sind bei Bernh. auch die sehr dünnen Äste, (Zweige) eines dicken Stockes. *Surculus*, ist bei Decandolle ein Ast, der entweder aus dem Halse der Wurzel, oder aus dem Stocke selbst entsteht, aufsteigt, sobald sie aus der Erde tritt, und sich mit einem Theile der Wurzel ablösen lässt, und ein neues Individuum bildet, z. B. am Oehlbaum. Auch Triebe, entwickelte Knospen, nennt man *Surculi musci*.

SURSUM, nach aufwärts.

SUTURA. Naht, der erhabene oder eingedrückte Streifen an den beyden Rändern der Hülse, oder wenigstens an dem geraderen, kürzeren, an welchen die Samen durch ihre Nabelschnüre angeheftet sind. Ueberhaupt jene Linie, die durch die Nebeneinanderstellung zweyer Klappen entsteht, mag sie durch einen Eindruck oder durch eine Erhabenheit hervorgebracht werden.

SUTURALIS, **SUTURATUS**, was eine Naht hat, oder daran vorkommt, steht, oder hängt. *Suturalis Dehiscentia*, das Auftreten an der inneren Naht einer Kapsel. *Suturata Drupa*, auf der einen Seite mit einer Naht versehen, ohne daselbst gerade immer aufzuspringen, wie an *PRUNUS*, *CERASUS*.

SYLVAE, große aus Laub- und Nadelholz bestehende Strecken, mit abwechselndem Boden. Linné dachte sich jedesmahl die Wälder mit unfruchtbarem Sandboden, was sie wohl im Norden, aber nicht im Süden sind.

SYLVATICA nimmt Decandolle für gleichbedeutend mit *Nemorosæ*; Pflanzen die im Walde wachsen.

SYLVESTRES, Pflanzen, die in wüsten unbebauten Gegenden vorkommen; auch, im Gegensaße von *Oleaceæ* oder *Sativæ*, solche, die nicht gebaut werden, die wild wachsen.

SYLVULA, in botanischen Gärten, der Platz, wo man Bäume und Sträuche ohne Ordnung hinpflanzt.

SYMPETALICUS, die Blumenblätter verbindend. So nennt Richard jene Staubgefäß, *Stamina sympetalica*, welche die Blumenblätter so unter einander verbinden, daß sie einer wirklich vielblättrigen Blumensonne das Ansehen einer einblättrigen geben, wie an den Malven.

SYMPHYANTHERAE Mönch, synonym mit Syngeose.

SYMPHYSTEMONES Mönch, Pflanzen, bei welchen die Staubfäden in einen oder in mehrere Körper ganz oder zum Theile verwachsen sind.

SYMPLOKUM Hedw., s. *Annulus silicum*, *Gyrus*, *Connecticulum*, der elastische Ring, der die Kapsel an den Farnkräutern umgibt, der hohl, und durch Querwände in Fächer getheilt ist.

SYNANTHERAE Rich., s. *Syngenesia*.

SYNANTHERICA, Blumen mit verbundenen Staubbeuteln, *Syngenesien*.

SYNANTHEUS Viviani, wenn Blumen und Blätter zugleich sich entwickeln; z. B. an dem Birnbaum.

SYNCARPA Rich., die Frucht der Maulbeere, die aus mehreren fleischigen, etwas verwachsenen Schläuchen besteht. Nach Voigt auch die Himbeere und Erdbeere.

SYNCARPIUM, eine zusammengesetzte Frucht, die aus mehreren kleineren gleichsam an einander geleimten Früchten besteht, welche aus einer einzigen Blume mit mehreren Staubwegen entstanden ist; z. B. an den Magnolien, nicht aber an der Ananas, wo jede verwachsene Frucht ihre eigene Blume hatte.

SYNGENESTA, wenn die Staubgefäße mit ihren Staubbeuteln in einen Körper verwachsen sind; die XIX. Classe nach dem Linné'schen Systeme.

SYNONYMIA, *Synonymie*, nennt man in der Botanik die Zusammenstellung der verschiedenen Namen und Definitionen, mit welchen die Botaniker eine und dieselbe Pflanze bezeichnen. Diese verschiedenen Benennungen und Definitionen selbst sind dann:

SYNONYMA.

SYNOPSIS, nannte Linné willkürliche Eintheilungen in der Botanik, die einige als Wegweiser auf dem Felde derselben betrachten. Heute zu Tage heißt es gewöhnlich wieder im alten Sinne Uebersicht.

SYNORRHIZUS, wenn das Federchen etwas mit dem Perispermum verwachsen ist; ein Embryo dessen Wurzel noch mit dem Endosperme zusammenhängt.

SYNZYGIA Richard, wenn die Kotyledonen am Embryo exorrhizus einander gegenüber stehen, so ist

VIA. *Transverse plicatum*, querfaltig; wenn die Falten von der Mittelrippe nach dem Rande hin gehen, wie an den jungen Blättern der Hainbuche. *Transversus Sorus*, der Quere nach läuft das Häufchen, wenn es vom Rande nach der Mitte zu, oder parallel mit der Basis läuft, wie an *ASPLENIUM squamosum*.

TRAPEZIFORME *Folium*, trapezförmig, ein rautenförmiges Blatt, dessen eine Seite schmäler als die andere ist. Es können entweder nur zwey Seiten gleich, oder alle Seiten ungleich seyn, aber stets muß an der Basis ein Winkel entstehen, wie an *ADIANTUM reniforme*. Bey Willdenow ist es eine Art von *Folium subdimidiatum*. *Trapeziformia Semina* sind an *ARISTOLOCHIA rotunda*.

TRAPEZOIDEUS, trapezisch, eine Fläche, die von vier ungleichen Linien eingeschlossen wird.

TRIACONTANDRIA nannte Schrank eine Classe mit vielen aus der Blume entspringenden Staubfäden.

TRIALATUM, dreyflügelig, s. *alatum*.

TRIANDRIA, die III. Classe bey Linné, welche die Pflanzen begreift, die

TRIANDRUS, dreymannig sind, d. h. drey Staubgefäß haben.

TRIANGIA, eine Classe bey Boerhaave, Pflanzen mit drey Kapseln enthaltend.

TRIANGULARIS, dreieckig, wodurch Decandolle bloß die drey Winkel einer ebenen Fläche bezeichnet wissen will. Bey Willdenow ist aber *triangularis*, dreieckig, ein Körper mit ausgehöhlten Flächen, z. B. *Caulis triangularis*; *Petiolus triangularis*. Bey anderen ist es synonym mit *acutangulus*. *Triangulare Folium*, ist ein dreieckiges Blatt, dessen Fläche ein Dreieck bildet, und dessen Spitze die Spitze des Blattes ist, wie an *BETULA alba*. Man verwechsle es nicht mit *Folium deltoideum*. Tri-

angularis Spicula, ist ein dreieckiges Nehrchen, dessen eine Seite die Basis desselben bildet, wie an *BRIZA vires*. Bey einigen synonym mit *prismaticus*.

TRIANGULUS und TRIANGULATUS, dreiwinkelig, mit convexen oder bauchigen Flächen; bloß von Körpern, z. B. *Calyx, Caulis, Stylus triangulatus*.

TRIANTHERAE, s. *Triandria*.

TRIBINATUM *Folium*, dreymahl zweizählig ist bey Borkhausen ein Blatt, dessen Blattstiel sich in drey Theile theilt, wovon jeder an der Spitze zwei Blättchen trägt. Andere nennen dieß *tergeminum*.

TRIBRACTEATUS, mit drey Deckblättern.

TRIBRACTEOLATUS, mit zwei Reihen von Deckblättern, deren innerste aus drey Deckblättchen besteht.

TRICA, das Kreisschüsselchen, ein sitzendes, linienförmiges, im Kreise gewundenes Fruchtlager, das mit erhabenen Streifen gezeichnet ist, die gewöhnlich spiralförmig laufen, der Länge nach sich spalten, und Kapseln mit acht Samen darbiethen. S. *Gyroma*.

TRICAPSULARIS, mit drey Kapseln, z. B. *tricapsularis Fructus* an *VERATRUM, DELPHINIUM*. *Tricapsulares* waren eine Ordnung bey Herrmann.

TRICHIDIUM Willd., die Grundborste, einfache oder ästige, nicht neßförmige Haare, welche die Samen bei einigen Bauchpilzen, z. B. *Lycoperdon* tragen. S. *Pecten* und *Capillitium* Pers.

TRICHOS, in Zusammensetzungen aus dem Griechischen statt *capillaris* und *Pilus*.

TRICHOTOMUS, dreytheilig, dreygabelig, was sich in drey Aeste theilt, z. B. *Caulis trichotomus* an *NERIUM Oleander*, wenn die Aeste wiederhohlt zu dreyen aus einem Puncte ausgehen, und bis in die kleinsten Zweige sich dreygabelig zertheilen. Eben so der *Surculus* an den Moosen, z. B. an *DICRANUM purpureum*; *trichotomus Pedunculus* ist an *GALIUM scabrum, glaucum*.

TRICOCCUS, was drey Springfrüchte, (*Coccum*) hat; z. B. *Capsula tricocca* an EUPHORBIA, CNEORUM *tricoccum*. Bey den Kryptogamisten, eine Kapsel, die drey abgesonderte Fächer hat, und aus drey Kapseln zusammengesetzt zu seyn scheint, wie an BERNHARDIA. *Tricoccæ*, eine natürliche Familie bey Linné und bey den Alten.

TRICOLOR, dreyfarbig.

TRICOMPOSITO - PINNATUM, dreyfach zusammen gesetzt gefiedert, dem dreyfach gefiederten Blatte ähnlich, aber nach der Spitze hin weniger zusammen gesetzt, wie an TORDYLIUM *anthriscus*.

TRICOMPOSITO - TERNATUM, dreyfach zusammen gesetzt: dreyzählig, vom *trternatum* dadurch verschieden, daß es der Zahl nach nicht so vollkommen regelmäßig ist, wie an den unteren Blättern von ACTAEA *spicata*.

TRICUSPIS und TRICUSPIDATUS, drey spitzig, mit drey Spitzen versehen, wie die Filamenta an ALLIUM *porrum*, *arenarium*; *Siliqua tricuspidata* an CHEIRANTHUS *tricuspidatus*. Auch die Stacheln an RIBES *Uva crispa* nennt man *Aculei tricuspidati*. *Tricuspidata Frons*, wenn die Spitze des Wedels durch zwey Ausschnitte in drey spitzige Theile zertheilt ist, wie an PTERIS *tricuspidata*.

TRIDENTATUS, dreyzählig, z. B. *tridentatus Calyx*, *Capsula*, etc. Tridentatum Foliū nennt man insbesondere ein Blatt, dessen Spitze abgestuft, und mit drey Zähnen versehen ist, z. B. an CORTESEA *cuneifolia*. S. *Dentatum*.

TRIDIUS, was nur drey Tage lang dauert, dreytägig.

TRIËDER, s. *trilateralis*.

TRIENNIS, TRIMUS, was drey Jahre lang dauert, dreyjährig.

TRIFARIAM IMBRICATUM, dreyreihig; z. B. *trifariam imbricatum Foliū*, wenn die Blätter so

über einander liegen, daß sie drey gerade Reihen auf dem Stengel oder Aste bilden; wie an *APICRA viscosa*.

TRIFARIUS, dreyzeilig. Bey einigen ist *Folium trifarium* ein Blatt, welches drey Seiten hat.

TRIFIDUS, drey spaltig, s. *fissus* und *multifidus*; z. B. *trifidus Calyx* an *ALISMA*; *trifidus Cirrus* an *LATHYRUS tuberosus*. *Trifidum Folium* an *AJUGA chamæpitys*, *ATHANASIA annua*; *trifidum Nectarium* an *NIGELLA*; *trifidum Pistillum* an *CUCUMIS*; *trifidum Stigma* an *AMARYLLIS formosissima*; *trifidus Stylus* an *CLETHRÆ*; *trifida Umbella* synonym mit *triradiata*.

TRIFLORUS, dreyblumig, was drey Blumen zählt; z. B. *triflorus Caulis* und *Pedunculus* an *NARCISSUS Tazzetta* und *NERIUM oleander*; *triflora Spicula* an *AVENA fatua*.

TRIFOLIATUS; dreyblättrig.

TRIFOLIOLATUS, mit drey Blättchen, ein zusammengesetztes Blatt, das aus drey Blättchen besteht.

TRIFORAE, Gewächse mit dreyfach auftreibender Frucht. Eine Classe bei Camelli.

TRIGEMINATUM, TRIGEMINUM, drey mahl gepaart ist ein Blatt, dessen Blattstiel sich in zwey Theile theilt, deren jeder an der Spitze zwey Blättchen trägt, und am Hauptstiele, wo derselbe sich theilt, noch ein Blättchen, wie an *MIMOSA tergemina*. Bey den meisten ist es synonym mit *tergeminum*.

TRIGINTA DUO DENTATUM *Peristomium*, ein Maul mit 32 Zähnen.

TRIGLOCHIS, ein Wiederhaken, mit drey rückwärts gekehrten Spizzen. Bey einigen synonym mit *tricuspis*. Zuweilen wird es auch als Beywort gebraucht, z. B. *triglochis Aculeus*, *Pilus*, *Seta*.

TRIGONUS, dreyseitig, nur von Körpern mit drey stumpfen Kanten und ebenen Flächen; z. B. *Caulis trigonus* an *VIOLA tricolor*; *Culmus* an *CAREX tomentosa*; *Calyx*, *Legumen*, *Petiolus*,

Stigma etc. Letzteres an **CONVALLARIA**. **S. Polyporum.** Röhling erklärt jedoch ein *Folium trigonum* als dreifäntig, mit drey rinnenförmig aussgehöhlten Seiten, und scharfen Kanten, wie an **SCIRPUS sylvaticus**.

TRIGYNIA; die dritte Ordnung in den ersten XIII. Classen Linné's, welche die Pflanzen begreift, die

TRIGYNUS, dreyweibig sind, d. h. drey Staubwege haben.

TRIJUGE-PINNATUM, oder **TRIJUGUM FOLIUM**, dreypaarig, ist ein gefiedertes Blatt mit drey Blättchenpaaren, wie an **OROBUS vernus**.

TRILATERALIS, dreyseitig, wenn irgend ein Pflanzenkörper ein Prismia mit drey Kanten, oder mit drey Flächen bildet, ohne daß dadurch ein eindringender Winkel entstünde. Decand.

TRILOBUS, dreylappig, s. *lobatum*; z. B. *Capsula triloba*; *trilobum Folium* an **RUDBECKIA triloba**; *trilobum Labellum* an **ORCHIS morio**; *trilobum Stigma*, aus drey runden, etwas flach gedrückten Köpfen, an **TULIPA**.

TRilocularis, dreyfächerig, was drey Fächer hält; z. B. *Bacca trilocularis* an **TRIOSTEUM**; *Capsula trilocularis* an **LILIUM**; *Nux trilocularis*; *Pepo trilocularis*; *Theca trilocularis* an **IRIS**.

TRIMESTRIS, was drey Monate lang währt.

TRINERVATUS, wenn die drey Nerven, die das Blatt durchlaufen, unter oder hinter der Basis (schon am Blattstiele) entspringen. Meistens gilt dies als synonym von

TRINERVIS und **TRINERVIVM Foliū**, dreysrippig, mit drey aus und von der Basis zur Spize laufenden Gefäßbündeln, wie an **PLANTAGO lanceolata**. Eine *trinervis* Alra ist an **POLYGALA amara**, **TRIMUS**, s. *ternus*.

TRIOECIA, die letzte Ordnung in Linné's XXIII. Classe, welche die Pflanzen begreift, die

TRIOECUS, dreyhäufig sind, d. h. ben welchen die männlichen, die weiblichen, und die Zwitterblüthen sich auf drey verschiedenen Stämmen befinden, wie an CERATONIA.

TRIPALEACEUS Rich., s. *Triglumis*.

TRIPARTIBILIS, was sich leicht in drey Theile theilen lässt; z. B. *tripartibiles Fructus* an mehreren *Tricoccis*. S. *Partibilis*.

TRIPARTITUS, dreytheilig, z. B. *tripartitus Calyx* an COMOCLADIA; *Cyma tripartita* oder *triradiata* an SAMBUCUS Ebulus; *tripartitum Folium* an HIBISCUS Trionum; *tripartitum Labium* an ORIGANUM; *tripartitum Stigma* an CROCUS sativus.

TRIPETALOIDEÆ und TRIPETALUS, mit drey Blumenblättern. S. *Polypetalus*. *Tripetalæ*, eine Familie bey Batsch, deren Blumen dreyblättrige Kelche und Blumenkronen haben. Linné nannte die dahin gehörigen Pflanzen auch *Tripetaloideæ*, so wie bey einigen *tripetalus* und *tripetaloideus* synonym ist. Bey Riven waren noch *Tripetalis regulares* und *irregulares*. Insbesondere ist aber *tripetaloidea Corolla*, eine Blumenkrone, an welcher meistens drey runde Blumenblätter eine meistens flache Blumenkrone bilden, z. B. *TRADESCANTIA*.

TRIPHYLLUS, dreyblättrig, sowohl insbesondere vom Kelche und der Hülle, als von welchen einige es allein gebraucht wissen wollen; z. B. *Calyx triphyllus* an *TRADESCANTIA*, *Involucrum triphyllum* an BUTOMUS, ALISMA; als vom Pappus, wie an ECLIPTA, und von dem Kranze, (*Corona*), und auch vom Stengel, z. B. an *ANEMONE trifolia*; *VERONICA triphyllos* ward wahrscheinlich seiner dreyspaltigen Blätter wegen *triphyllos* genannt. Man hat auch *Cirrhi triphylli*, obgleich selten,

TRIPINNATIFIDUS, dreyfach gefiedert: geschlitzt, d. i. doppelt gefiedert, und die letzten Fiederchen gefiedert: geschlitzt.

TRIPINNATUM ist bey Linné so viel als *triplicatopinnatum*, dreyfach gefiedert, wenn an einem Blattstiele mehrere doppelt gefiederte Blättchen an den gegenüberstehenden Seiten stehen; z. B. die ersten Wurzelblätter an *Sium latifolium*, an *ATHAMANTA libanotis*, *THALICTRAUM aquilegifolium*. *Tripin-nata* oder *triplicatopinnata* Frons, wenn der Strunk an zwey entgegengesetzten Seiten doppelt gefiederte Wedel trägt, wie an *POLYPODIUM effusum*. Und eben so ist auch an den Moosen ein *tripinnatus* s. *triplicato.-pinnatus*, *Surculus*, (*Folium*), wenn mehrere Aeste oder Blättchen an zwey gegenüberstehenden Seiten des Stämmchens in einer Fläche liegen, von denen jeder Ast einem doppelt gefiederten Stämmchen, oder jedes Blättchen einem doppelt gefiederten Blatte ähnlich ist, wie an *HYPNUM pro-liferum*, *tamariscinum*.

TRIPLEX Corolla, eine dreyfache Blumenkrone ist diejenige, die dreymahl mehr Blumenblätter als gewöhnlich hat.

TRIPLI NERVI, dreyfache Nerven sind bey einigen, wenn die Mittelrippe an jeder Seite zwey Hauptrippen ausschickt, wovon die eine aus der Basis, die andere nur ein wenig über der Basis entspringt.

TRPLICATO-BINATUM, s. *triplicato-gemina-tum*, dreyfach zweyzählig, wenn ein dreymahl getheilter Blattstiel wieder an jeder Spitze dreymahl getheilt ist, und an jeder dieser neun Spitzen zwey Blättchen trägt.

TRPLICATO-DIGITATUM *Folium*, dreyfach gefingert, wenn doppelt gefingerte Blättchen an der Spitze eines gemeinschaftlichen Stieles, oder auf einer anderen gemeinschaftlichen Fläche stehen. Man zählt die Blättchen.

TRPLICATO - GEMINATUM, s. *Tergeminatum*.

TRPLICATO - PENNATUM, s. *triplicato-pinnatum*.

TRPLICATO - PINNATIFIDUM, s. *Tripinna-tifidum*.

TRPLICATO - PINNATUM *Folium* und *Surculus*, s. *Tripinnatus*.

TRPLICATO - SPIRALE, was sich in drey Spirallinien hinan windet.

TRPLICATO - TERNATUM, dreyfach dreyzählig, wenn ein dreymahl getheilter Blattstiel an jeder Spize wieder dreymahl getheilt ist, und an jeder dieser neun Spizen drey Blättchen hat, wie an *SERIANA triternata*, *SMYRNIUM olusatrum*. Synonym mit *triternatum*.

TRPLICATUS, dreyfach, dreyfältig, dreyzählig; z. B. *triplicatum Antrum*, wenn es aus zwey ineinander liegenden Fleischhöhlen besteht, in deren innerer eine Nuß liegt, wie an *BRYONIA laciniosa*. *Triplatus Flos*, s. *triplex*.

TRPLINERVUM *Folium*, dreyfach gerippt, wann die Mittelrippe aus dem Grunde des Blattes ohne Theilung aufsteigt, und in einiger Höhe zwey Seitenrippen aus ihr entspringen, wie an *LAURUS Cinnamomum* und *Camphora*. Ben Bülliard ist ein Blatt *triplinervium*, wenn es fünf Hauptrippen hat, die von der Basis gegen die Spize hinslaufen, wovon zwey an der Basis der Mittelrippe entspringen, und die zwey übrigen in größerer oder geringerer Entfernung über derselben.

TRPLOSTEMONES, Pflanzen ben Wachend., die dreymahl so viel Staubgefäß als Kelch- oder Blumensblätter haben.

TRPTERUS und

TRPTERYGIUS, s. *trialatus*.

TRPYRENOS, dreykörnig, z. B. *tripyrena Baccæ, Drupa*. S. *Pyrene*.

TRIQUETER, besser **TRIQUETRUS**, dreykantig, mit drey scharfen Kanten, und ganz ebenen Flächen, so daß der Querdurchschnitt ein vollkommenes Dreieck gibt. In diesem Sinne ist bey Willdenow und den meisten Botanikern ein *Calyx triquetrus*; ein *Caulis triquetrus* an *SIDA* und *LOBELIA triquetra*, ein *Culmus triquetrus* an *CAREX acuta*, ein *Folium triquetrum* (welches Linné als ein pfriemensformiges Blatt mit drey flachen Längenseiten bestimmte) an *ANTHERICUM ossifragum*, an *PINUS abies*; eine *Nux triquetra* an *CAREX*; ein *triquetus Petiolus* und *Pedunculus* an *SAGITTARIA sagittæfolia* und *TALINUM crassifolium*; *triquetus Scapus* an *PYROLA*; ein *triquetrum Semen* an *RUMEX*, *POLYGONUM*. Bey Decandolle hingegen ist ein Pflanzenkörper *triquetus*, wenn er ein Prisma mit drey bis vier Kanten oder Gräthen so bildet, daß durch diese Kanten zugleich auch eindringende Winkel entstehen; d. h., wenn die drey Flächen mehr oder minder ausgehöhlt oder gefurcht sind. Die Wörter: *triangularis*, oder *triangulatus*, *trigonus*, *trilateralis* und *triqueter* werden sehr oft verwechselt.

TRIRADIATUS, dreystrahlig, z. B. *Umbella triradiata*, wie die allgemeine Dolde an *OENANTHE fistulosa*.

TRISERIALES Lamellæ, dreyreihige Blättchen, wenn zwey kurze Blättchen zwischen den längeren stehen, wie an einigen Blätterpilzen.

TRISPERMUS, mit drey Samen, z. B. *trisperma Baccæ* an *CELASTRUS*; *trisperma Capsula* an *EUPHORBIA*; *trisperma Nux*.

TRISTEMONES, *tristemonis*, s. *triandria*.

TRISTICHUS, dreyzeilig; z. B. *Spica tristicha*.

TRISTIS, was eine dunkle livide Farbe hat.

TRISTYLÆ, s. *trigynæ*.

TRITERNATUM ist bey Linné so viel als *triplicato-ternatum*.

TRITICEÆ, eine Familie von Gräsern bey den alten Graminologen.

TRIVALVIS, dreyklappig, z. B. *trivalvis Capsula* an **GLADIOLUS**, **COLCHICUM**; *trivalvis Gluma*, dreypelzig, vom Kelche der Grasblumen, wie an **PANICUM miliaceum**; *trivalve Legumen*, was äußerst selten, und, strenge genommen, keine Hülse ist.

TRIVASCULARES Herrm., Pflanzen mit drey Samenkapseln.

TRIVIALE Nomen, der Volksname, den eine Pflanze in verschiedenen Provinzen, oder auch von Layen in der Botanik gewöhnlich erhält. Willdenow verwechselt ihn, so wie andere, mit *Nomen specificum*.

TRIVIUS, s. *Varius*.

TROCHLEARIFORMIS, schraubenförmig, d. i. so gewunden, daß die Zirkellinien über einander liegen, aber nach der Spize immer kleiner werden. Es kann nach der rechten oder nach der linken Seite werden. *Trochleariformia Vasa*, Schraubengefäße Bernh., s. *spiralia Vasa*.

TROCHLEARIS, rollenförmig, sanduhrförmig, in der Mitte dünner, nach Salisbury. *Trochlearis Embryo*, der aus einem kurzen, in der Mitte verengten Cylinder, oder aus zwey sich berührenden Kugeln zusammengesetzt zu seyn scheint.

TROPHOSPERMIUM Richard, der innere Theil der Fruchthülle, an welchem das Samenkorn angeheftet ist; die *Placenta*, das *Receptaculum*.

TROPICAÆ, Pflanzen, die unter den Wendekreisen leben. *Tropici solares Flores*, sind bey Linné diejenigen Blumen, die sich des Morgens öffnen, und noch vor dem Abend täglich schließen. Die Stunde des öffnens und schließens kommt jedoch früher oder später, je nach dem der Tag wächst oder abnimmt, so daß die Pflanzenwelt also türkische, d. i. ungleiche Stunden

hat. Also synonym mit *æquinoctiales Flores diurni*.

TROPIS, s. *Carina*.

TRUNCATO-CORDATUS, abgestutzt herzförmig, wenn am Grundrande zwar ein Ausschnitt vorhanden ist, dessen Vorsprünge Bogen bilden, dessen Bucht aber nicht einen, sondern vielmehr zwey Winkel bildet, indem der mittlere Theil des Grundrandes abgeschnitten erscheint.

TRUNCATUS, abgestutzt, etwas, von dessen Spitze ein Stück abgeschnitten zu seyn scheint. Bey Bernhardi etwas, woran der Hinterrand eine gerade Linie bildet. Im ersten Sinne ist *Calyx truncatus* an *GENTIANA pannonica*. *Truncatum Foliū*, abgestutzt ist bey Linné ein Blatt, das sich in eine Querslinie endet, dessen Spitze gleichsam wagerecht abgeschnitten ist, z. B. an *LIRIODENDRON*; *truncata Ligula* an *POA sudetica*. *Truncata Ochrea*, wenn der Rand ganz glatt ist, als wenn er abgeschnitten wäre, z. B. an *POLYGONUM convolvulus*. *Truncatum Stigma*, gerade abgeschnitten, an *LATHRÆA*.

TRUNCUS ist im allgemeinen derjenige Theil der Pflanze, welcher die Blätter und die Befruchtungswerzeuge trägt: also Stengel, Halm, Schaft, Blumen- und Blattstiel, Laub, Strunk. Der Ast ist nur ein Theil desselben. Bey den Alten, und auch bey den Neueren ist *Truncus*, wie bey Hayne, jeder Stengel, unter dessen Epidermis Rinde, Bast und Holz liegt; also im strengerem Sinne der *Stamm*. Hedwig nannte den Moostengel (*Surculus*) wenn er aufrecht ist, und an seiner Spitze, oder an der Spitze der Aeste Blüthe und Frucht trägt, *Truncus*; allein, da *Truncus* nur den Stamm der Bäume und Sträucher bezeichnet, so sollte diese Benennung, wie Willdenow richtig bemerkt, aus der Muscologie verbannt werden. Man nennt auch *Truncus* den Haupttheil des Stens-

gels, den Stock; ferner den Hauptstengel, wo mehrere Stengel vorhanden sind.

TRYMA Neckr., ist eine Art von Sporangium.

TUBA, Staubweg bey Bernh., den er aus dem Begattungsleiter (dessen oberen Theil der Griffel wie eine Scheide umgibt) und aus der Narbe bestehend sich denkt. Tuba ist bey Vaillant und Halter der Griffel, Stylus.

TUBÆFORMIS, trumpetenförmig, wenn die Röhre sich an einem Ende erweitert.

TUBATUS, s. *tubulosus*.

TUBER, Knollen, ist bey Willdenow ein dicker, fleischiger, verschieden gestalteter Theil der Wurzel, welcher einen oder mehrere ihm gleich gestaltete Körper hervorbringt, dann aber stirbt, und bald an seiner ganzen Fläche, bald an der Spitze oder Basis einen oder mehrere Triebe bildet, wie an *SOLANUM tuberosum*, *SPIRÆA filipendula*, ORCHIS. Lage und Anheftung sind an ihm verschieden. Bey Sprengel ist Tuber ein dichtes Hybernaculum, das am Rande mit einer weicheren Substanz umgeben ist. Wenn der Knollen nur einen Keim hat, so entwickelt er denselben entweder aus seiner oberen Spitze, wie an ORCHIS, oder er bringt ihn, indem er bey der Trennung von der Mutterpflanze sich trennt, unten hervor. Medicus unterscheidet ein *Tuber verum*, nämlich die bepanzerte Zwiebel, ein *Tuber irregulare*, eine Zwiebel die überall Stengel und Wurzeln treibt, und ein *Tuber gemmæforme*, den gewöhnlichen Knollen. Tuber, Knollen, ist bey Bernhardi ein meistens tessellarischer Strunk, der oft nur Stengel befestigt, und niemahls mit Strunkblättern versehen ist. Bey Decandolle ist Tuber, Knollen, ein dichter dicker Theil der Wurzel, der gewöhnlich Starkmehl enthält. Er ist bald am Ursprunge der Wurzel, wie an der Rübe; bald an den Verästlungen derselben, wie an der *SPIRÆA filipendula*, oder am *CYPERUS rotundus*; bald an dem Ende der Wurzel,

wie an *CYPERUS esculentus*; zuweilen sind auch kleine walzenförmige Fasern dazwischen, wie an den Orchis den, wo man diese Knollen uneigentlich Zwiebel (*Bulbi*) nannte; und endlich noch auch an den unteren Aesten des Stengels, wenn diese unter die Erde kommen, wie an den Kartoffeln. Röhling theilt die Knollen 1) in ächte, die den Zwiebeln sehr nahe kommen, und sich dadurch davon unterscheiden, daß sie am oberen Ende des Stammes oder auch der Seitenäste neue Brutknollen ansezzen, und statt der Schuppen einen den Kotyledonen ähnlichen Körper bilden, der aus einem von vielen Fasern durchwebten Zellengewebe besteht; daß sie endlich in verschiedenen Höhen mit freyen Häuten umgeben sind, die in Zwiebelblätter auslaufen; 2) in unsächte, die den Zwiebeln noch ähnlicher sind, deren fester Körper aber stets beträchtlich größer ist, deren unsterer Theil immer verwest, und deren ganze Fläche Wurzeln und Knollen in Menge treibt, wie an *ARUM*, *CALLA*. Dieß sind die *Bulbi solidi* anderer Botaniker. 3) In Knospenknollen, die gar nichts zwiebelartiges haben, und an ihrer ganzen Oberfläche in entfernten Zwischenräumen Keime hervorbringen, die, sobald sie in's Kraut getrieben haben, an ihren Trieben wieder häufige Wurzeln bekommen, an welchen sich ähnliche Knollen ansezzen, wie an den Erdäpfeln. *Tuber lignosum* an den Baumstämmen, ist die bekannte Maser.

TUBERCULARIS Radicula embryonis, wenn das Würzelchen die Gestalt eines dicken festen Punctes hat.

TUBERCULATUS, höckerig, mit kleinen runden Höckern besetzt; z. B. *tuberculata Radix*, auf ihrer Oberfläche mit Erhabenheiten besetzt, wie an *AETHUSA Meum*, *BUNIUM Bulbocastanum*. *Tuberculatum Receptaculum*, rauh von kleinen Höckern, wie an *PRENANTHES*, *LAPSANA*; *tuberculata Semina*, höckerige Samen, die mit dicken erhabenen (nach einigen

glatten) Puncten oder Knöpfchen besetzt sind, wie an *RANUNCULUS tuberculatus*. *Tuberculatum Sigma*, mit kleinen, nicht sehr merklichen Erhabenheiten; *tuberculatus Thallus* an einigen Lichenen, wie *LICHEN calcareus*. Daher *tuberculatæ*, eine Abtheilung an den Lichenen.

TUBERCULOSUS, synonym mit *tuberculatus*; vorzüglich wenn die Höcker etwas größer sind.

TUBERCULUM, ist bey Linné der Fructifications-theil der Flechten, der aus scharfen Puncten besteht, die aus Staub zusammengehäuft zu seyn scheinen. *Tuberculum*, Knopf, ist bey Willdenow ein convexes Frucht-lager ohne hervorstehenden Rand, gewöhnlich mit dem Rande nach aussen gebeugt, übrigens bald rund, bald länglich, bald unregelmäßig, das auch an den Flechten vorkommt. Man nennt auch *Tubercula*, Knöpfchen der Astermoose, kleine, knopfförmige Erhöhungen auf dem Laube der Astermoose, welche die samenartigen Körper derselben enthalten. Auch die Schilde mit den Schüsseln an den Flechten, besonders wenn sie erhaben sind, nennt man *Tubercula*. Bey andern endlich ist *Tuberculum*, das Knötchen, ein kugelförmiges oder fast kegelförmiges geschlossenes Fruchtlager, das in seinem Inneren keine Kapseln wie an den übrigen Flechten, sondern kugelige Haufen von dicht an einander liegenden und gleichsam einen Kern bildenden Samen einschließt, z. B. an den *Verrucarien*. Bey einigen bedeutet es glatte Höcker, und kleine warzenförmige Erhabenheiten; auch kleine Knollen. *Tubercula* nennt man auch bey einigen Blumen, besonders bey *ASCLEPIAS*, kleine knorpelartige Körper, die unvollkommene oder vertrocknete Drüsen zu seyn scheinen. *Tubercula* nannte endlich noch Schrank auch kleine Warzen ohne daran sitzende Haare oder Borsten. Sie bereiten und enthalten keinen Saft. Er will sie an den Samen von *HIBISCUS trionum*

gesehen haben. S. a. *Tuber*, und *Vesicula*, und *Verruca*.

TUBEROSA *Radix*, Knollig, ist bey Linné eine Wurzel, die aus fast kugelförmigen (fleischigen) Körpern besteht, die büschelweise zusammengehäuft sind. Er rechnet hierher die Wurzeln von *PÆONIA*, *HEMEROCALLIS*, *HELIANTHUS*, *SOLANUM*, und *FILIPENDULA*. Auch die Wurzel der meisten Farnkräuter bildet Knospenknollen. *Tuberosus Stipes* ist synonym mit *bulbosus*.

TUBULATUS, s. *tubulosus*. Einige verstehen hierunter röhrenförmig, wenn etwas auf eine ungewöhnliche Weise eine Röhre bildet, wie z. B. die Staubbeutel an den Syngenesisten.

TUBULOSO - RADIATA *Corolla*, röhrig gespalten neunt man eine zusammengesetzte Blumenkrone, wenn sich am Rande (im Strahle derselben) sehr große röhrlige Blümchen befinden, wie an *CENTAUREA*.

TUBULOSUS; röhrig, einen hohlen (nach Descandolle geraden) Cylinder bildend. Bey Bernhardi ist ein Körper, in dessen Schlunde sich keine Verlängerungen finden, *tubulosus*. *Tubulosa Cava* Grew, s. *Lacunæ*. *Tubulosus Calyx*, wenn ein einblättriger getheilter, gespaltener oder gezähnter Kelch da, wo er nicht mehr getheilt ist, cylindrisch ist, und also eine hohle Röhre bildet, wie an allen Didynamisten, Gymnospermisten, an *DATURA*. *Tubulosa Cellula fl. franc.* s. *elongatus complexus cellulosus*. *Tubulosa Corolla*, röhrlige Blumenkrone, wenn an einer einblättrigen Blumenkrone die Röhre lang und walzenförmig, der Saum aber schmal ist, und nur eine Verlängerung der Röhre zu seyn scheint, wie an *SYMPHYTUM*. *Corolla propria tubulosa* oder *tubulosus Flosculus*, röhrlige Blümchen, wenn jedes einzelne Blümchen einer zusammengesetzten Blume eine Röhre mit fünf gleichen Einschnitten darstellt. *Tubu-*

Iosum Filum, s. *Tubulus*. *Tubulosum Folium* ist bey Linné ein Blatt, welches, abgeschnitten, innenwändig eine Höhlung zeigt, wie an der Zwiebel. Er braucht es im Gegensäze von *farctum*. *Tubulosa Frons*, mehr oder minder walzenförmig und hohl, wie an *CONFERRA intestinalis*, *CERAMUM tubulosum*. Ein *tubulosum Nectarium* ist an *HELLEBORUS*. Die *tubulosa Receptacula* sind die *tubulosa Vasa propria*; röhrlige eigentliche Gefäße; so nennt man einzelne Röhren mitten unter einer Menge Zellgewebes, deren Wände dicht und fest, und mit einem harzigen oder milchigen Saft angefüllt sind. Grew nannte sie Turpentine und Milk-vessels. Ein *Stigma tubulosum* ist an *CROCUS sativus*. *Tubulosæ*, zusammengesetzte Blumen mit lauter röhrligen Blümchen, waren einst Familien und sind jetzt Abtheilungen in der Syngenesie. Tournef. nannte sie *Flosculosæ*. *Tubulosæ Confervæ* sind dieseljenigen, an welchen die Fruchtkörper (*Granula fructifera*) ohne besonderen Fruchtbehälter an der inneren Wand des röhrenförmigen Hadens befestigt zu seyn scheinen.

TUBULUS Willd., das Röhlein, ist eine walzenförmige Vertiefung im Grunde der Blumenkrone, längs dem Blumenstiele, eine *Nectaritheca*, wie an *PELARGONIUM*. *Tubuli fungorum* Hoffm., sind fast walzenförmige hohle Pilze. *Tubulus*, Röhre, ist an den Conferven eine von einer Haut gebildete Röhre, die aus sehr einfachen, parallelaufenden, durch sehr feines Zellgewebe verbundenen Fasern besteht. S. a. *capillaris Tubulus*.

TUBUS, Röhre, wenn Kelch, Blumenkrone oder Perigonium mit ihren Stücken unter einander (in einen hohlen Cylinder) verwachsen sind, so nennt man jenen Theil, an welchem diese Verwachsung statt hat, Röhre. Diese Röhre ist gewöhnlich der untere Theil derselben. Alle einblättrigen Blumenkronen, mit Ausnahme

der Punct, in welchem sie zusammenstoßen, die Conjunction, *Synzygia* oder *Syzygia*.

SYRUPOSUM Saccharum s. Saccharum.

SYSTEMA; System, Zusammenstellung der Pflanzen nach irgend einer Idee. Es gibt daher so viele Systeme als Köpfe, und *Natura systemata nostra flocci facit et vilipendit*, sagte der unsterbliche Palas mit vielem Rechte.

T.

TABACINUS, die Farbe des gewöhnlichen Napéz Tabac.

TABES, Auszehrung, meistens eine Folge vorausgegangener Krankheiten, und auch die nothwendige Folge schlechten Bodens, ungünstigen Klimas, schlechter Wartung und Pflege, Verleßungen durch Insecten, Wunden &c.

TABULATUS, getäfelt, was aus mehreren Lagen von über einander gestellten Höhlen besteht. Bey Bernhardi wie lamellosus, nur daß die Theile über eine Viertellinie hoch sind.

TAENIANUS, bandwurmformig, lang, platt, und stellenweise sehr verschmälert.

TALEA, Schößling, Steckreis, bouture, ein kleiner Ast, der, wenn man ihn abschneidet und in die Erde steckt, daselbst Wurzeln schlägt, und ein neues Individuum bildet. Ueberhaupt auch alles das, was aus dem Stengel, nicht aus der Wurzel treibt.

TALI, die Stellen, welche zur Seite zwischen Achsel und Kniekehle liegen, die Knöchel.

TALLUS, s. Thallus.

TANNINUM Fourcr., Gerbestoff, ein Principium immediatum II. Classe.

TAPETIUM NOBILE CANDIDUM, s. Tela araneosa.

TARTAREUS *Thallus*, weinsteinartig, wenn es aus harten, gleichförmig vertheilten und sehr dicht verbundenen Körnchen besteht, die kaum zu unterscheiden sind, und eine feste, dem Weinstein ähnliche Masse bilden, wie an *PARMELIA tartarea* und *ventosa*.

TARTRICUM Acidum, eine Pflanzensäure, deren Eigenschaft die Chymie lehrt. **Weinstein säure.**

TECTA, die Dächer der Gebäude, als Standort mancher Pflanzen.

TECTUS, bedeckt, was von irgend einem Theile ganz gedeckt wird, ohne damit verwachsen zu seyn. So ist in der Scabiose die Frucht bedeckt von dem bleibenden Kelche. Nach Bernhardi, wenn der Grundtheil so vom Spitzentheile getrennt ist, daß man ihn zurückschlagen kann. z. B. *tecta Anthera*, mit Klapsen bedeckt, wie an *SYMPHYTUM*, und eben so *tecta Capsula*, an *CYCLAMEN*; *tectum Folium*, ist bey Linné im Gegensätze von *nudum*; *tectus Fructus*, vom bleibenden Kelche oder von der Blumenkrone, aber ohne alle Verwachsung bedeckt, z. B. an *LAVATERA*; *tectus Spadix*, der an seiner ganzen Oberfläche mit Blümchen bedeckt ist, wie an *CALLA palustris*.

TEGENS, bedeckend, was irgend etwas deckt, ohne damit verwachsen zu seyn.

TEGMEN, nennt de Beauvois die äußere Hülle vollständiger Aehrchen (*Locustæ*), welche meistens aus zweien Theilen, Spelzen, (*Glumæ*) genannt, besteht.

TEGMENTA Link, s. *Squamae*.

TEGUMENTA, Hüllen, Decken, sind im weitesten Sinne alle Hüllen, die die Geschlechtstheile unmittelbar umgeben, z. B. das Perigonium, der Kelch, und die Blumenkrone. *Tegumentum* s. *Indusium*.

TELA ARANEOSA Lightfoot, ist das *Tapetum nobile candidum* Batsch, die seine Wolle, die sich in den ausgetrockneten *Sphærulis* befindet. Persoon erklärt sie für eine *Theca*. Sie wird angefeuchtet wieder zur Gallerie.

TELA CELLULOSA, contextus cellulosis, das Zellengewebe der Pflanzen, der Hauptbestandtheil der Pflanzen wie der Thiere, ein Gewebe von feinen durchscheinenden Häuten, welche Zellen bilden, und die nahe gelegenen Theile verbinden. Diese Zellen haben verschiedene Form und Größe, ihre Wände sind außerdentlich dünn, durchsichtig und häutig, und von einander getrennt, doch so, daß sie durch Deffnungen unster einander in Verbindung stehen. Einige betrachten sie jedoch als vollkommen geschlossen, wie die Zellen eines Seifensaumes. Die Kanten, in welchen sie zusammen stoßen, sind die dicksten Stellen, und die Zellen selbst sind meistens mit Säften angefüllt. Bernhardi unterscheidet das zwölfflächige, das prismatische, das mauerförmige, das gefäßförmige, das blasenförmige und das unregelmäßige Zellengewebe. Im engeren Sinne ist Zellengewebe synonym mit Parenchym oder Zellenhülle.

TELA GLOBULARIS und VESICULARIS, s. regularis complexus cellulosis.

TELEANTHAE, sind bey Wachendorf Pflanzen mit Zwitterblumen.

TEMPERATAE PLANTAE, Pflanzen aus dem mittägigen Frankreich, Portugal, Spanien, Italien, Syrien, die nach Linné im Winter eine Temperatur von 28° (am 100° Thermom.) nicht ertragen.

TEMPOS VIGENDI, Glüthezeit und Dauer eines Gewächses.

TENAX, zäh, was leicht zu biegen, aber schwer zu brechen ist; z. B. *Caulis tenax* an *LYGEUM spartum*, *LINUM usitatissimum*, an *POLYTRICHUM*. Bey Bülliard ist *tenax*, lebend, auch was durch hakenförmige Haare sich an denjenigen anhängt, der es berührt, wie die Samen von *Myosotis Lappula*.

TENUIFOLIUS, was zarte, dünne, schmale Blätter hat, vorzüglich im Gegensatz von *latifolius*.

TENU. TERE.

TENUIS; dünn, das Entgegengesetzte von dick, crassus, wenn der eigentliche körperliche Durchmesser kleiner ist als die beyden übrigen, wodurch die Länge und Breite der Oberfläche bestimmt wird. S. a. gracilis. Decand. Ueberhaupt etwas, dessen Länge die Dicke übertrifft; z. B. *tenuis Lamella* an den Pilzen. *Tenuis (Margo)* an den Hüten der Pilze, wenn sie am Rande des Hutes um vieles dünner sind, als in der Mitte, wie an *AGARICUS aurantiacus*. *Tenuis Pileus*, der kein Fleisch hat.

TENUISSIMUS, außerordentlich dünn, dessen Länge zur Breite sich verhält wie 31 und darüber zu 1. Bernh.

TENUIUSCULUS, etwas dünn, dessen Länge zur Dicke sich verhält wie 2 bis 10 : 1. Bernh.

TEPHROLEUCOS, aschfarben weißlich.

TEPIDARIUM, das lauwarme Haus, das Glashaus, worin man die Pflanzen in einer Temperatur von 5 — 9° R. hält, für Cap- und egyptische Pflanzen.

TEREBINTHINACEUS, nach Terpenthin riechend, wie *SILPHIUM terebinthinaceum*.

TEREDO PINORUM, die Wurm trockeniß der Fichten, eine Art von Abzehrung im Splinte und Baste der Fichten.

TERES, rundlich, stielrund, etwas dessen Umriß der Dicke kreisrund ist; etwas, das beynahe walzenförmig ist; dessen Querdurchschnitte jedes Mahl Kreise sind; z. B. *teres Articulus*, an vielen Conferven; *teres Calyx*, an *DIANTHUS*; *teres Caulis*, walzenförmig, wie an den meisten Bäumen und Gräsern als *Culmus*; eben so *teres Folium*, wie an *SCIRPUS lacustris*, *ALLIUM sibiricum*. Oft wird es nur im Gegensatz von flach und scharfkantig gebraucht, und da mögen seine Querdurchschnitte beträchtlich von der Form der Kreise abweichen. *Teres Frons*, ein Laub dessen Noste mehr oder minder walzenförmig sind, wie an *CERAMIUM Filum*; *teres Legumen*, an Lo-

TUS corniculatus; *teres Pedunculus*, an *PRUNUS*; *teres Petiolus*, an *CYCLAMEN europaeum*; *teretia Semina* an *SCORZONERA*; *teres Scapus* an *PLANTAGO media*; *teres Siliqua* an *DENTARIA*, *BRASSICA*; *teres Spica* an *EQUISETUM*; *teres Spicula* an *FESTUCA fluitans*; *teres Stipes* an *CORYpha umbraculifera*, *ADIANTUM albicans*.

TERETI - ACUMINATUS *Pappus*, drahtförmig zugespißt, wie an *CREPIS*.

TERETIFLEXUOSUS, wie ein gebogener Cylinder, z. B. der Stengel an *IRIS versicolor*. — Beydes unschönen Zusammensetzungen!

TERETIUSCULUS, synonym mit *semiteres*, und auch bloß als Diminutiv von *teres*, was wohl die richtigste Bedeutung ist, z. B. an *CAREX pulicaris* der Halm und die Frucht; die Hülse an *BRASSICA oleracea*.

TERGEMINUM und **TERGEMINATUM**, s. *trigeminum* und *triplicatobinatum* und *triplicatogeminatum*.

TERMINALIS, gipfelständig, an der Spitze des Stengels, oder der Aeste, oder irgend eines Organs stehend; z. B. *terminale Amentum*, wenn es mit den Blättern aus einer und derselben Knospe hervorbricht, wo es dann immer die Endspitze des jungen Zweiges bildet, der sich entfaltet; nur wenn dieser neue junge Zweig sehr kurz ist, scheint es *laterale* zu seyn, was es aber nicht ist, wie an *SALIX triandra mas*. *terminalis Anthurus*, an der Spitze des Stengels stehend, wie an *AMARANTHUS caudatus*. *Terminalis Arista*, die an der Spitze der Spelze steht, wie an *SECALE cereale*. *Terminale Capitulum*, an der Spitze des Stengels stehend; wie an *TRIFOLIUM pratense*; *terminalis Corymbus*, an *ACHILLEA Millefolium*; *terminalis Fasciculus*, an *DIANTHUS carthusianorum*; *terminale Flabellum* an *SYNTHERISMA*; *terminalis Flos* und *Fructus*, an

TERM. TERN.

der Spitze des Stengels und der Zweige, z. B. an *ASPERULA arvensis*. *Terminalia Folium*, das äußerste Blättchen eines ungepaart-gefiederten Blattes. *Terminalis Pedunculus*, an der Spitze des Stengels, Astes, oder Zweiges, wie an *SILENE nutans* und *MNIUM*. *Terminalis Porus*, an der Spitze der Kapsel, oder des Staubbeutels. *Terminalia Puncta*, die beyden Endpunkte an irgend einem Theile. *Seta terminalis* an *MNIUM*. *Terminalis Spicula*, das äußerste Lehrchen an einer Lehre, oder einer Rispe. *Terminalis Spica*, an der Spitze des Stengels und der Aeste, wie an *VERONICA spicata*. *Terminalis Spina*, an der Spitze der Pflanze, wie an *RHAMNUS catharticus*. *Terminalis Stylus*, der an der Spitze des Fruchtknotens steht, wie an der Lilie. *Terminalis Thyrsus* an *TUSSILAGO Petasites*; *terminalis Umbella*, wie an *ERYNGIUM*.

TERMINUS, der Kunstausdruck; das obere Ende, *Apex*.

TERNARIAE Wachend., Pflanzen mit drey Staubgefäßern und dreyblättrigem oder dreytheiligem Kelche, oder eben so gebauter Blumenkrone.

TERNATIFOLIUS, wo die Blätter zu drey gestellt sind.

TERNATIM, zu drehen; z. B. *Ternatim verticillatus*, wo die Theile zu drey und drey in Quirlen stehen.

TERNATO - PINNATUM *Folium*, gedreyt gefiedert, wenn an der Spitze eines Hauptblattstielles drey gefiederte Blätter stehen, wie an *HOFFMANNSEG-GIA tergemina*.

TERNATUM *Folium*, dreizählig ist ein gefingertes Blatt, mit drey Blättchen an der Spitze, wie an *TRIFOLIUM*. Man verwechsle es nicht mit *terna Folia*. *Ternata Pinna* ist an *LIGUSTICUM Levisticum*; *ternata Spina* an *XANTHIUM spinosum*. Es ist öfters synonym mit:

TERNUS, was zu dreyen steht; z. B. *ternæ* oder *ternatæ* *Antheræ*, wenn drey beysammen stehen, wie an *FUMARIA*; *Flores terni*, an *DAPHNE mezereum*; *Folia terna*, die zu dreyen am Stengel stehen, wie an *ANEMONE trifolia*; oder zu drehen aus einer Scheide kommen, wie an *PINUS Tæda*. Willdenow nennt sie dann dreyfach. *Terni* oder *ternati Fructus* an den *TRICOCCIS*, an den Palmen, Lilien &c. *Terna Legumina* an *VICIA Faba*; *ternati* oder *terni Penduculi* an *IMPATIENS zeylanica*; *ternati* oder *terni Rami* an *NERIUM oleander*.

TERRANÆ, *Terrestres*, Pflanzen, die bloß auf dem Lande wachsen, im Gegensâze von denjenigen, die man Amphibien und Wasserpflanzen nennt; z. B. *TRIBULUS terrestris*.

TERRESTRES, waren eine Ordnung bey Boerhaave, die einige Kryptogamisten begriff.

TERREUS, erdig, der Substanz nach. Bey einigen erdfarben, graubraun.

TESELLATUS, schachbrettartig, was in kleine Vierecke gestellt ist Decand., was eben so gezeichnet ist; so führt Linné als Beispiel von *Folium tessellatum* an *NEOTTIA repens*, *LIMODORUM orientale*. So sind auch die Blumenblätter an *FRITILLARIA Meleagris* würfig: gefleckt, (*Petala tessellata*). *Tessellatus Caudex*, gewürfelt ist bey Willdenow ein Stock, *Caudex*, wenn das Laub oder die Basis des Strunkes nicht stehen bleibt, sondern eine Narbe hinterläßt, wodurch der Stock ein würfelartiges Aussehen erhält, z. B. an *POLYPODIUM arboreum*. Bey einigen synonym mit netzförmig.

TESSULARIS, tessularisch, ist bey Bernhardi ein Körper, der eben so lang als dick ist.

TESTA, ist bey Gärtner'n die äußere Samenhaut, d. h. wenn zwey Samenhäute vorhanden sind, die äußere Bekleidung des Samens; wenn nur eine vorhanden ist, diese einzige selbst; wenn ihrer mehrere

vorhanden sind, die zweyte vom Samen an gerechnet, und die übrigen sind dann Nebenbekleidungen. Sie ist jedes Mahl vorhanden, wenn auch einige Samen schalenlos, *acocca*, zu seyn scheinen. Bey de Beausvois ist *Testa* die innere Hülle, die das Endosperm unmittelbar bedeckt, nicht auffspringt, und öfters innig mit dem Pericarpium zusammen hängt; also Richard's *Epispermum*. Bey Decandolle die äuferste Lage der Samenhaut (*Spermoderma*), ein bald glattes, bald schuppiges Häutchen. Bey Bernhardi ist *Testa*, Samenschale, die den Samen umkleidende, meistens feste Haut, unter welcher zuweilen noch das Fellchen, (*Pellicula*) ist, und welche im seltenen Falle äußerlich vom Umschlage eingeschlossen ist. *S. externa Tunica*; *Tunica propria*.

TESTACEUS, von der Form oder Härte einer Ei- oder Schildkrötenschale; von lichtbrauner Farbe; blaß rostfarben, ins Lichtgelbe ziehend. Bey einigen muschelgelb, bey anderen synonym mit *lateritius*.

TESTES, *Testiculi Vegetabilium*, s. *Antheræ*.

TESTICULATA Radix; hodenförmig, wenn zwey, seltener drey, längliche oder runde, fleischige Knollen oben zusammengewachsen sind, und aus ihrem Vereinigungspuncte den Stengel treiben; z. B. an *Orchis Morio*. Bey einigen ist es synonym mit *duplicata*.

TESTICULUS, *testis* Vaill., s. *Anthera*.

TETER, was einen sehr widerlichen Geruch hat.

TETMEMENUS, zinkig, gegipfelt, aber so, daß nur die Spitze in mehrere gleiche Neste getrennt ist. Bernhardi.

TETRA, in Zusammensetzungen mit griechischen Wörtern, so viel als vier.

TETRA VEGETABILIA nannte Linné Gewächse, die sehr übel riechen, z. B. *STACHYS* und *COTULA foetida*.

tida; **TAGETES**, **PAPAVER**, **CANNABIS**, **EULUS**, **ANAGYRIS**.

TETRACOCCA, vierknöpfig, s. *B. tetracocca Capsula*.

TETRADYNAMIA, die XV. Classe bey Linné, welche die Pflanzen mit sechs Staubgefäßern, wovon vier größer sind, begreift; die *Siliculosæ* und *Silquosæ*.

TETRADYNAMISTA und **TETRADYNAMUS**; Pflanzen der XV. Classe.

TETRAËDRUM, vierflächig, mit vier Flächen.

TETRAFORAE, Pflanzen mit vierfach-aufspringender Frucht bey Camelli.

TETRAGONUS, viereckig, s. *polygonus* und *angularis*; s. *B. Calyx tetragonus*; *Caulis tetragonus* an *PELARGONIUM tetragonum*; *tetragonum Foliū*, lang, und von vier schmalen Flächen eingeschlossen, wie an *PINUS mariana*, *abies*. *Tetragonus Legumen* an *Lotus siliquosus*. *Tetragona Siliqua* an *ERYSIMUM*. *Tetragona Spica* an *ORIGANUM*.

TETRAGYNIA, die IV. Ordnung in den ersten 12 Classen Linné's, welche die Pflanzen begreift, die

TETRAGYNUS, d. h. mit vier Griffeln versehen, vierweibig sind.

TETRAMACROSTEMONES Wachend., s. *Tetradynamus* Linné.

TETRANDRIA, die IV. Classe bey Linné, welche die Pflanzen begreift, die

TETRANDRUS, d. h. viermännig, mit vier Staubfäßen versehen, d. i. viermännig sind.

TETRANGIAE, Pflanzen mit vier Samenkapseln; eine Familie bey Boerhaave.

TETRANTHERAE, s. *Tetrandræ*.

TETRAPETALA *Corolla*, eine Blume mit vier Blumenblättern. *S. polypetala Corolla*. *Tetrapetalæ*, Ordnungen und Familien bey den Alten.

TETRAPHYLLUS, vierblättrig, so wohl vom Stengel, *Caulis*, z. B. an *PARIS quadifolia*, als vom Kelche insbesondere, *Calyx tetraphyllum*, an allen Tetradynamisten; *tetraphylla Corona* an einigen Silenen; und eben so *Involucrum tetraphyllum* an *CORNUS*, *HYDROCOTYLE*. S. *polyphyllus*.

TETRAPLOSTEMONES Wachend., Pflanzen, welche viermahl so viel Staubfäden als Theile oder Abschnitte der Blumenkrone haben.

TETRAPTERON, vierflügelig; z. B. *Capsula tetraptera* an *OENOTHERA tetraptera*; s. *quadrilaterum*. *Tetraptera Semina*.

TETRAPYRENOS, vierkörnig; s. *pyrene*.

TETRAQUETER, vierseitig; s. *triqueter*. Ein *tetraquetrum Folium* ist an *EQUISETUM arvense*.

TETRASPERMAE, Pflanzen mit vier Samen, oder auch wohl mit vierfach gespaltenem Fruchtknoten, wie die *Asperifoliae* und *Verticillatae*.

TETRASTEMONES, s. *Tetrandria*.

TETRASTICHUS, vierzeilig, vierreibig, z. B. *Spica tetrasticha*, wenn die Blumen in vier Reihen so gestellt sind, daß die Lehre quer durchschnitten ein Viereck im Querdurchschnitte bildet, wie an *LAVANDULA Stoechas*, *MELAMPYRUM cristatum*.

TETRASTYLAE, s. *Tetragynæ*.

THALAMIFLORUS, wenn die Geschlechtstheile, (ben einigen die Blumenkrone), an einer Pflanze auf dem Fruchtboden angeheftet sind.

THALAMIUM, Fruchtgehäuse, ist ein kugelarziges Apothecium an den Flechten, das in der Substanz derselben selbst gelegen ist. Man nennt auch jene Fruchtbehälter, welche mit einer Kerndecke, (*Peritheciu*m), und mit einem Fruchtferne, (*Nucleus fructigerus*), versehen sind, Fruchtgehäuse, (*Thalamia*).

THALAMOPETALAE Wachend., Pflanzen, bei welchen die Blumenblätter dem Blumenboden einverleibt sind.

THALAMOSTEMONES Wachend., Pflanzen, bey welchen die Staubgefäße aus dem Blumenboden entspringen; synonym mit:

THALAMOSTEMONIS, die I. Classe bey Gleditsch.

THALAMUS ist bey Linné der Kelch; bey Tournefort und Vaillant der Fruchtboden der zusammengesetzten Blumen; *thalamus Floris*, *thalamus Fructificationis*, *thalamus Fructus*, s. *Receptaculum*. *Thalamus*, das Bett ist, bey Bernb. die Fläche, auf welcher die Samen befestigt sind. Es ist entweder ein Theil des Blüthenbodens, oder des Samenbehälters. Bey de Beauvois ist *Thalamus* die Kelchspelze, die äußere Hülle, die oft mehrere Blümchen einschließt. *Thalamus* Willd., s. *Apotheicum Achär.*

THALASSINUS, meergrün, graulichgrün.

THALLOIDES Frons, laubartig, ein Wedel, dem der Stiel fehlt, wie an *JUNGERMANNIA epiphylla*, *Riccia glauca*.

THALLUS, Laub, ist nach Acharius dasjenige, was ehemals an den Lichenen *Frons* hieß; es ist Laub und Stengel zugleich, und trägt die Staubfortsätze und Fruchtlager, aus welchen ersteren es zuweilen ganz zusammengesetzt ist. Es ist bald weinsteinartig, bald warzig, bald strauchartig. Die Fructifikationstheile gehören nicht zu demselben. Hedwig nannte es *Truncus*, und Willdenow *Receptaculum*. Man unterscheidet daran die Rindensubstanz, (*Substantia corticalis*), die äußere, gewöhnlich härtere, knorpelige, krustenartige, gleichförmige Masse, die kaum eine Spur von Organisation in ihrem Gewebe zeigt, auf der man aber fast überall kleine den Fruchtbehältern nicht unähnliche Körperchen antrifft; und die Marksubstanz, (*Substantia medullaris*), die wergartig, faserig, gefäßförmig, bisweilen härtlich, aber gewöhnlich weicher als die Rindensubstanz ist, unter welcher sie liegt. Bey der Gattung *COLLEMA* sind beyde verwachsen.

Die Fasern sind einfache, den Haarröhrchen ähnliche, Canäle.

THECA Linné, Willd. und. Hedwig, auch Sporangium bey letzterem; Pyxidium Ehrb., Capsula Mönch, Granum, Capitulum, Anthera bey Linné, die Büchse, ist die Frucht der Laubmoose, die an der Spitze sich mit einem Deckel öffnet. Nur bey PHASCUM bleibt sie geschlossen. Man unterscheidet an ihr die Nütze (*Calyptra*), den Deckel (*Operculum*), die Franze (*Fimbria* oder *Annulus*), das Maul (*Peristoma* oder *Peristomium*), das Zwerchfell (*Epiphragma*), das Samenzäulchen (*Sporangidium*), und den Ansatz (*Apophysis*); die Borste (*Seta*), das Scheidchen (*Vaginula*), und die Prostrophyses. Theca ist bey Scopoli eine Samenhülle, die aus zwey Schalen besteht, wovon die äußere aufspringt, die innere (der Arillus), mit dem Samen verwachsen ist; z. B. an EVONYMUS; auch die Hülle an GOSSEYPIUM, ADANSONIA, LECYTHIS, MIMOSA. Theca ist bey Medicus ein Samenbehältniß, wo entweder die äußere Einfassung kapselförmig ist, aber vorher beerenartig war, oder wo innerhalb der Kapsel Fleischfrüchte, als Beeren, Fruchthöhlen, Steinfrüchte, frey innen liegen. Er rechnet hierher die *Theca baccans*, wie bey SILENE baccifera; die *Theca baccata*, wie bey IRIS, und die *Theca antrosa*, und *drupacea*, bey EVONYMUS. Theca Gärtn., Knospenbüchse, ein verschieden gebildetes Behältniß, welches eine oder mehrere freye Knospen eine unbestimmte Zeit in seiner Höhle einzuschlossen hält, und sie endlich von freyen Stücken von sich gibt. Sie kommen bloß bey einigen Propaginibus vor, und liegen entweder innerhalb der Oberfläche des Laubes verborgen, oder ragen in Gestalt von Bescherchen, Röhrchen, Trichterchen, in Gestalt eines Rüssels oder Schnabels hervor, springen bey voller Reife auf, und schleudern die enthaltenen Knöpfchen aus.

Man hieilt sie für Kelche, weibliche Blüthen, und Antheren. Gårtner rechnet hierher noch die Scyphuli der Marchantien und Anthoceroten, die Peltæ und Scuta der Lichenen, die Antheren-ähnlichen Körper der Laubmoose und Charen. Bey Bernhardi ist *Theca* ein Ovarium, in welchem die Samen an einem Säulchen befestigt sind. *Thecae*, Büchsen nennt man ferner an den Flechten das sehr dünne, durchsichtige Häutchen, welches die Samen in der Keimschichte der Fruchtbehälter, oder in den Gehäusen bekleidet. *Theca* Persoon, ist der unmittelbar samentragende Theil der Schwämme, wenn er als ein einzelnes, deutliches, analoges Samengehäuse bemerkbar ist; insbesondere bey den kleineren Haarschwämmen derjenige Theil, welcher die Fäden und den Staub einschließt; bey den größeren ist es der *Pileus*. S. a. *Peridium* und *Gongylangium*; und *Vesicula*.

THECAPHORUM Ehrb., ist eine Art von Fruchtträger, *Carpophorum*, welche nur einen einfachen Fruchtknoten trägt, wie an *CAPPARIS*. Auch die *Seta*, oder der Stiel der Moosbüchse.

THORUS Salisbury. S. richtiger *Torus* und *Receptaculum*.

THYRSATIM, } straufförmig.
THYSOIDEUS, }

THYRSUS, Strauß, ist bey Linné eine gedrängte, steife Rispe, die so dicht bey einander stehende Blätter hat, daß das Ganze eine brennende eyförmige Gestalt erhält, wie an *LIGUSTRUM vulgare*. Nach anderen, wenn die Blumen an einer zusammengesetzten Traube in der Mitte länger als an der Basis oder an der Spitze derselben sind, wie am spanischen Hollunder.

TOLLENS, fortführend, ist bey Bernhardi irgend ein Theil einer Pflanze, der einen anderen einschloß, bedeckte, und ihn dann mit sich fortnimmt.

TOMENTOSUS, filzig ist nach Sprengel, wenn die Haare so dicht stehen, und so innig durchwoven

find, daß man weder sie selbst, noch die Oberfläche die sie decken, unterscheiden kann. Willdenow verlangt nur, daß man die einzelnen Haare nicht unterscheiden könne. Gewöhnlich ist dann die Oberfläche weiß oder grau, wie an *POPULUS alba*, oder rostfarben, wie an *LEDUM*. Bernhardi erklärt es durch abstehende, biegsame, gedrängte, über eine Linie lange Haare. *Tomentosum Folium*, ist bey Linné ein Blatt, das von kaum sichtbaren, unter einander durchwebten Zoten bedeckt wird; es ist also öfters weißlich, wie an den See- und Steppenpflanzen. Linné erklärt es daher für synonym mit *incanum*, und braucht es im Gegensätze von *glabrum*, z. B. *CERASTIUM tomentosum*. *Tomentosa Margo*, an dem Hute einiger Pilze. *Tomentosum Receptaculum*, auch synonym mit *villosum*, mit dicht stehenden feinen Härchen, wie an *ARNICA*, *ABSYNTHIUM*.

TOIMENTUM, Filz, ein weiches Wollenhaar, das aus langen, gekreuzten, krausen Haaren besteht, Dec. Bey anderen ein Überzug aus sehr kurzen, dicht verwebten Haaren, wie an der Quitte.

TORFACEAE, Pflanzen, die auf Torfmooren und ähnlichen Plätzen wachsen.

TOROSUS, bey einigen synonym mit *torulosus*, geschwollen, Knotig, aufgetrieben, sagt man von walzenförmigen Körpern, die hier und da in kleine Höcker oder Erhöhungen aufgetrieben sind; so nennt z. B. Linné eine Fruchthülle *Pericarpium torosum*, die hier und da durch Hervorragungen, die kleine Kissen (*Toruli*) bilden, aufgetrieben wird, wie an *SOLANUM Lycopersicum*, *PHYTOLACCA*; eine *Siliqua torosa* ist an *RAPHANUS*.

TORQUATUS, verdreht, wenn die wagrechte Fläche nach dem Vordertheile scheitelrecht sich dreht. Bernb.

TORSIO, s. *Intorsio*, die von der senkrechten abweichende Richtung der Pflanze nach irgend einer Seite.

TORTILIS, was sich zu drehen, oder zu winden vermag. Decand., was gedreht ist. Willd. Bey Bernhardi seilartig, wenn die Fläche sich öfters so dreht, daß die Unterseite zur Oberseite, und die rechte zur linken wird. Bernh. So ist z. B. *tortilis Arista* bey Linné jene Granne, die, wie die des Hafers, in der Mitte ein gedrehtes Knie hat. Bey Willdenow ist *tortilis Arista*, eine spiral- oder schneckenförmig gewundene oder gedrehte Granne. Auch den Schnabel an den Samen von ERODIUM, der gedreht ist, nennen einige *Arista tortilis*. *Tortilis Seta*, wenn sich das eine Ende, während das andere ruht, um seine Achse dreht, und zwar entweder rechts, gegen den Lauf der Sonne, an ENCALYPTA lanceolata, oder links, mit dem Laufe der Sonne, an DIDYMODON rigidulum. Bey einigen ist es synonym mit

TORTUOSUS, hin und her gewunden, nach verschiedenen Richtungen, in verschiedenen Ebenen hin und her gedreht; z. B. *tortuosum Foliu*m an NARCISSUS major. Bey den Blättern der Laubmose ist es synonym mit *cirrhatum* und *cincinnatum*.

TORTUS, *intortus*, *contortus*, werden von Decandolle als Synonymen gebraucht, um etwas zu bezeichnen, was sich in sich selbst eindreht oder windet, d. h. mit seinem Rande eine Spirallinie beschreibt, während seine Achse gerade bleibt. *Tortus*, zusammen gedreht, ist bey Bernh. so gewunden, daß die Zirkellinien unter einander liegen, in der Mitte am größten sind, nach Grund und Spitze oder beyden Endpunkten aber abnehmen. Z. B. *torta Corolla*, an NERIUM, ASCLEPIAS, und den Contorten. *Tortus Stipes*, dessen Fasern nicht gerade, sondern schneckenförmig geschnitten sind, wie an AGARICUS Sphinx.

TORULOSUS, angeschwollen, wulstartig; z. B. *Genicula torulosa* an den Conferven, wenn sie an der Oberfläche einen ringartigen Wulst bilden, und dadurch dem Faden ein knotiges Aussehen geben;

ander liegenden) Häuten besteht, wie die gemeine Zwiebel. *Tunicatus Fructus*, eine bedeckte Frucht, deren Ueberzug entweder mit dem Eyerstocke verwachsen, oder wenigstens so genau mit ihm verbunden ist, daß der Griffel nur einen engen Zugang zum Fruchtknoten hat, der nur bey gewaltsamer Zerreiſung des Ueberzus gesichtbar wird, wie an der Rose, an CAREX.

TURBINATUS, freiselförmig, ist nach einigen oben breit und unten schmal, und daher nach De- candelolle kaum von *obconicus* verschieden. Bey anderen ist es birn förmig. Withering erklärt es durch die Form eines Turban. Einige unterscheiden es von dem birn förmigen dadurch, daß die Seiten gerade sind, und von dem kegelförmigen dadurch, daß die Länge dem Durchmesser gleich, oder kürzer als derselbe ist, was aber die Kegelform nicht aufhebt. *Turbinatum Anthodium* erklären einige als oben kegelförmig, unten kugelig, wie an *CENTAUREA Cyanus*. Bey anderen ist ein Kelch *turbanatus Calyx*, wenn er in der Mitte aufgeblasen ist, und oben und unten sich verschmälert in eine Röhre, so daß er nur in der Mitte eine Kugel bildet; ein *Germen turbinatum* ist an *SECALE*, *BROMUS*. *Turbinatum Pericarpium*, oder *Pomum*, das an der Basis sich verschmälert, wie an der Birne, an *CUCUMIS Pepo*; *turbanata Radix bulbosa* an *IXIA angusta*; *turbinatum Receptaculum* an *FICUS Carica*; *turbinata Semina*, die aus einem verkehrt eiförmigen Bauche sich abwärts in einen Schnabel verengen, und oft sehr hart sind.

TURCINUS, türkisblau, grünlichblau.

TURFOSUM Solum, Torfmoor, ein durch das Versauen der Sumpfpflanzen, besonders des *SPHAGNUM palustre* entstandener feuchter, schwarzer, leichter,ockerer Boden.

TURGIDUS, angeschwollen, aufgetrieben; so hat man z. B. *turgidæ Cotyledones*,

die auf der einen Seite flach, auf der anderen gewölbt sind; ein *Legumen turgidum*, dessen Klappen sehr convex sind, ohne von Lust aufgetrieben zu seyn, wie an *ONONIS*, *CICER*; eine *turgida Silicula* an *COCHLEARIA*. *Siliqua* an *SINAPIS arvensis*.

TURIO, *Trieb*, ein *Jahrestrieb*, der erst im letzten Sommer sich erzeugte, und noch nicht seine ganze Länge erreicht hat. *Linné* nennt jeden Trieb, der sich beträchtlich verlängert, ehe er Blätter gewinnt *Turio*. Nach anderen sind die jungen fleischigen Triebe perennierender Gewächse, die in dem Augenblicke erscheinen, als die Pflanze sich wieder über die Erde empor hebt (*Ray's* und *Tourneforts Asparagi*), die Wurzelsproßen, solche *Turiones*. Nach *Linné* ist er eine Art von Knospe der ausdauernden Gewächse, die sich am Halse der Wurzel befindet, und aus welcher sich die jährigen Stengel entwickeln, so daß man eben so viele *Turiones* als *Gemmæ* unterscheiden könnte. In den Apotheken nennt man vorzüglich die Spitzen der Neste der Nadelhölzer *Turiones*. Bey einigen sind endlich noch *Turiones*, *Loden*, die dünneren Stengel neben dem dickeren Hauptstengel.

TURIONIFERA *planta Monocotyledonea* ist diejenige, deren Kotyledon nur die Gestalt eines einfachen fadenförmigen Schosses hat.

TYPHOIDEÆ, eine Familie der Gräser bey den alten Graminologen.

TYPUS, bedeutet bey Jussieu zuweilen *Eyweiss*.

U.

ULIGINARIAE, *Uliginosæ*, die auf feuchten Wiesen wachsen, z. B. *PEDICULARIS palustris*.

ULIGINOSA, *Brüche*, sind bey *Linné* schwammige mit faulem Wasser überdeckte Gründe, wo weder Saaten noch Heu gedeiht, (und die im Sommer zus-

weilen trocken werden). *Uliginosum Aquarium*, der künstlich angelegte Bruch in botanischen Gärten.

ULMINA Thomps., ein *Principium immediatum* II. Classe in den Pflanzen. — Die Versuche in dessen, welche James Smithson mit dieser Substanz angestellt hat, (S. Philos. Transact. for 1813. P. I. p. 64.) beweisen, daß dieselbe keinesweges als ein eigenthümlicher nöherer Pflanzenstoff betrachtet werden könne, sondern daß sie aus einer Mischung von Kali und einer dem Extractivstoff nöher als den Harzen verwandten Substanz bestehet.

ULNA, Elle, die Länge des ganzen Armes, 24''.
Daher

ULNARIS; eine Elle lang.

ULOTRICHUM *Peristoma*, wenn die Wimpern an der einfachen Besatzung roth und krausgewunden sind.

ULTRAMARINUS, bey Bernh. *berlinerblau*, *reinblau*.

UMBELLA, *Dolde*, *Schirm*, *Schirmdolde*, ist jener Blüthenstand, in welchem nach Linné, mehrere Blumenstiele aus einem und demselben Puncte entspringen. Linné verlangt daß diese Blumenstiele gleich hoch stehen; Sprengel, daß sie bennahme gleich lang seyen. Aber dann könnte es weder hohle noch erhabene Dolden geben. Nach Bernhardi ist eine *Dolde*, *Umbella*, wenn mehrere gestielte Blumen auf einem gemeinschaftlichen undurchbohrten Boden stehen, es mag dieser auf einem gemeinschaftlichen Stiele sich befinden oder nicht, denn die Dolde kann sitzend oder gestielt seyn. Es gibt aber auch Dolden mit sitzenden Blumen. Die an der Dolde, wie die Stützen eines Regenschirmes, gestellten Blumenstiele nennt man *Strahlen* (*Radii*); wenn diese Strahlen sich selbst wieder an der Spitze so theilen, daß eine neue Dolde an derselben entsteht, so nennt man das, was die ersten Strahlen zusammenbinden helfen, allgemeine *Dolde*, oder auch nur gerade zu *Dolde*, (*Umbella generalis*, univer-

salis), jede einzelne kleine Dolde an der Spitze eines Strahles nennt man aber besondere Dolde, oder Doldchen, (*Umbella partialis* oder *Umbellula*). *S. Sertulum.*

UMBELLATUS, doldenförmig, doldentragend, was eine Dolde bildet oder trägt; z. *B. umbellatus Caulis*, der eine Dolde trägt; *umbellatum Capitulum*, ein doldiges Köpfchen, wenn die Blümchen, die ein Köpfchen bilden, gestielt sind, und mit ihren einzelnen Blumenstielchen auf dem allgemeinen Blumenstiele strahlenförmig befestigt sind, so daß sie wie Strahlen aus einem Mittelpunkte auslaufen, z. *B. an TRIFOLIUM repens* und *hybridum*. *Umbellatus Flos*, ist bey Linné eine zusammengehäufte Blüme, deren Fruchtboden in mehrere Blumenstiele getheilt ist, die alle aus einem und demselben Puncte entspringen; also die Dolde selbst. *Umbellati Flores*, Blumen die in einer Dolde gestellt sind. *Umbellatum Folium*, doldenartig ist ein Blatt, wenn eine sehr große Anzahl von Blättern an der Spitze eines Blattstieles steht, so daß sie sich über einander legen, und nach Art eines Sonnenschirmes ausbreiten müssen, wie an *ARALIA sciodaphyllum*, *PANAX chrysophyllum*. *Umbellati Fructus*, die in einer Dolde stehen, und eben so *umbellati Pedunculi*, wie an *CHELIDONIUM majus*. Hier nimmt man aber öfters *Sertula* für *Umbella*. *Umbellatus Racemus*, doldig ist eine Traube, wenn der gemeinschaftliche Blumenstiel sich in verschiedenen Höhen in Blumenstielchen theilt, deren jedes eine Dolde an seiner Spitze trägt, wie an *ARALIA racemosa*, *CEANOTHUS americanus*. *Umbellata Spica*, wenn mehrere Nehrchen an der Spitze eines gemeinschaftlichen Blumenstieles in Gestalt einer Dolde hingestellt sind, so daß sie aus derselben wie aus einem gemeinschaftlichen Mittelpunkte entspringen, z. *B. CYPERUS longus*. **Umbellatae**, Doldengewächse, Schirmpflanzen, Pflanzen die Dolden

tragen; natürliche Familien bey den älteren, wie bey den neueren Botanikern; synonym mit

UMBELLIFERÆ. Man nennt jedoch auch *umbellifera Cyma* eine Asterdolde, deren Strahlen Dolden an der Spitze tragen.

UMBELLULA, Doldchen, jede einzelne kleine Dolde, aus welcher die große allgemeine Dolde zusammengesetzt ist. S. *Umbella*.

UMBILICALIS *Funiculus*, Nabelschnur, Samenstrang, ein Bündel von Nahrungsgefäßen, wodurch der Same mit dem Fruchtboden zusammenhängt, und seine Nahrung erhält.

UMBILICATUS, genabelt, mit einem Nabel in den verschiedenen Bedeutungen des Wortes Nabel, *Umbilicus*. Z. B. *umbilicatum Folium*, ein schildförmiges Blatt mit ejner trichterförmigen Vertiefung in der Mitte, wie an *COTYLEDON Umbilicus*; *umbilicatus Fructus* s. *umbilicatum Pommum*; *umbilicata Glandula* an *PRUNUS cerasus*; *umbilicatum Indusium*, an *FILIX mas*; *umbilicatum Operculum* und *umbilicatus Pileus*, in der Mitte eingedrückt, wie an mehreren Blätterschwämmen, und an *MNIUM stellare*; *umbilicatus Thallus*, nabelartig, wenn ein flaches, rundausgebreitetes Laub auf seiner unteren Fläche nur in der Mitte durch eine schildförmige Wurzel auf dem Körper befestigt ist, auf welchem es wächst, wie an *GYROPHORA proboscidea*, und an allen Umbilicarien Hoffm. Synonym bey Willdenow mit *peltatus*. *Umbilicatæ* bey Herm. und Ray, Pflanzen mit einer fleischigen Frucht, die mit dem stehengebliebenen Kelche gekrönt ist.

UMBILICUS, Nabel, nennt man den oberen, meistens mit den Resten des Kelches gekrönten Theil an Apfelfrüchten, Beeren, Fruchthöhlen, Steinfrüchten, die sich als Fruchtknoten unter dem Kelche fanden. *Umbilicus Seminis externus* (auch *Fenestra*, *Hilum*) ist die Öffnung der äußeren Samenhaut,

durch welche die Nahrungsgefäße von dem Samenbeschältnisse oder den die Stelle desselben vertretenden Theilen in das Innere des Samens eindringen, die aber bei der Reife sich allzeit verengt oder schließt, doch so, daß Feuchtigkeiten noch zum Kerne gelangen können. S. auch *umbilicus Seminis internus*, und *Cicatricula*. *Umbilicus*, ist auch eine öfters mit Anhängseln versehene Vertiefung in dem Mittelpuncte irgend eines Körpers, z. B. der Mittelpunct einer Blumenkrone, wie an *BROWALLIA*. *Umbilicus clausus*. S. a. *Umbo*.

UMBO, **Buckel**, eine Hervorragung in der Mitte einer Fläche; daher *Umbo*, (unschicklich *Umbilicus*) **Nabel** der Pilze, der etwas hervorgezogene Mittelpunct am Hute der Pilze, wie an *AGARICUS lactifluus ruber* Pers. u. a. *Umbo Morison*, s. *Discus* bey Linné und Tournefort.

UMBONATUS Pileus, genabelt, mit einer nabelförmigen Erhöhung in der Mitte, wie an *AGARICUS conspurcatus*. S. a. *mammosus*.

UMBRACULIFORMIS, **Sonnenschirmförmig**, z. B. *CORYPHA umbraculifera*. Eine *umbraculiformis Apophysis*, ein schirmförmiger Ansatz ist derjenige, der von der Büchse getrennt, ohne Samen, häutig, kreisförmig ausgebreitet und flach ist, wie an *SPLACHNUM luteum*.

UMBRACULUM, **Sonnenschirm**, ein häutiges Hypocarpium, welches den Fruchtträger der Moose umschließt, das *Podetium* (Stielchen) an den Marchantien bedeckt, und die Befruchtungswerze trägt, Bey Niecker die Frucht der Marchantien.

UMBRINUS, **Umberbraun**.

UMBROSÆ, Pflanzen, die an beschatteten schattigen Orten wachsen.

UNANGULATUS, was nur eine Kante hat, wie der *Scapus* an *IRIS foetidissima*.

UNCIA, ein Zoll, = 12 Linien, daher

UNCIALIS, 1" lang.

UNCINATUS, hakenförmig, an der Spitze (nach einigen nach rückwärts) umgebogen; z. B. *uncinatus Aculeus*, *uncinata Arista* an *HOLCUS lanatus*, *GEUM urbanum*, an letzterem eigentlich *cauda*; *uncinatae Cotyledones* s. *semicirculares*. *Uncinatus dens Calycis* an *MARRUBIUM vulgare*. *Uncinatus Embryo*, der einen Halbzirkel und darüber beschreibt, und mit seinen Schenkeln einen runden leeren Raum einschließt. *Uncinatum Folium*, ein fleischiges, oben plattes, an den Seiten zusammengedrücktes und mit der Spitze abwärts gebogenes Blatt, wie an *MESEMBRYANTHEMUM uncinatum*; an den Moosen ist ein Blatt *uncinatum*, wenn es nur an der Spitze gegen eine Seite gekrümmkt ist, wie an *HYPNUM aduncum*. *Uncinatum Legumen* an *ASTRAGALUS hamosus*. *Pili uncinati*, *Setae uncinatae*, kugelförmige, mehr oder minder krumme, helle Haare oder Borsten. Man findet sie an den Gräsern, vorzüglich an den Niedgräsern, an *SCABIOSA*; *uncinati Rami* an den Moosen, wenn sie durch eine gekrümmte Spitze einen Haken vorstellen, wie an *HYPNUM aduncum*, *molluscum*. *Uncinatum Stigma*, wenn eine spitzige Narbe umgebogen ist, wie an *VIOLA tricolor*.

UNCTUOSUS, was sich fett anfühlt. S. a. *Viscidus*.

UNCUS, s. *Hamus*.

UNDATUM, stumpffältig, wenn die Falten einer Fläche stumpf oder gleichsam abgerundet sind; z. B. *undatum Folium*, welches Bernhardi dadurch von *undulatum* unterscheidet, womit es einige für synonym erklären, (nur daß die Biegungen größer sind), daß die Mittelfläche des Blattes selbst in stumpfe Falten auf- und niedergelegt ist.

UNDULATUM, wellenförmig; z. B. *undulatum Folium*, wenn bloß der Rand des Blattes

gefaltet ist, und zwar unregelmäßig, oder convex aufwärts und abwärts steigt, wie an *RHEUM undulatum*, *POTAMOGETON crispum*. Bey *Hedwig* ist es synonym mit *rugosum*. *Undulatæ Lamellæ*, an *AGARICUS Pleuropus nigricans*. *Undulata Petala* sind an *GLORIOSA*; *undulatus Stylus*, schlängenförmig hinz und hergebogen.

UNDULOSUS, s. *undulatus*.

UNGUICULARIS, nagellang, von der Länge des Nagels am Mittelfinger, $\frac{1}{2}''$.

UNGUICULATUS, was mit einem Nagel versehen ist, z. B. *unguiculatum Nectarium*, *unguiculatum Petalum* an *DIANTHUS*.

UNGUINOSA Olea, fette Gehle.

UNGUIS, der Nagel, die schmale linienförmige Verlängerung an der Basis eines Blumenblattes, der untere schmälere Theil desselben; das, was die Röhre an einer einblumigen Blumenkrone ist. Auch die Länge des Nagels am Mittelfinger, ungefähr $\frac{1}{2}''$.

UNGULATUS, huf- oder Klauenförmig, wie der Hut an einigen Löcherpilzen.

UNIANGULATUS, s. *Unangulatus*.

UNICAPSULARE PERICARPIUM, das nur eine Kapsel hält, an *LYCHNIS*.

UNICAULIS, einstengelig, was nur einen Stengel treibt, wie *HELIANTHUS tuberosus*.

UNICOLOR, einfärbig, was überall gleiche Farbe hat. *Unicolor Thallus*, wenn der Rand und das Mittelfeld von einer und derselben Farbe ist, wie an *VARIOLARIA lactea*.

UNICUS, s. *solitarius*. Bey einigen ist *Flos unicus*, wenn der ganze Stamm nur eine Blume hat. *Unicus Calyx* ist synonym bey Linné mit *simplex*, wie an *PRIMULA*. *Unica Radix* im Gegensatz von *duplicata*.

UNIFLORUS, einblumig, sey es nun Stengel (*Caulis*), wie an *ERIGERON uniflorum*, oder Pe-

dunculus, wie an *Convallaria majalis*, oder *Spatha* wie an *Leucojum vernum*, oder *Spicula*, wie an *Agrostis*.

UNIFOLIUS, einblättrig, was nur ein Blatt hat, wie *Helleborus hyemalis*.

UNIFORAE, Pflanzen bey *Camelli*, deren Früchte nur einfach und mit einem Risse aufspringen.

UNIFORMIS, einförmig, gleichförmig, wenn mehrere sonst verschiedenen gebildete Theile einerley Form haben; z. B. *Cilia uniformia*, an der doppelten Mündungsbesatzung, von einerley Form und Breite, wie an *Leskea*; *uniformis Corolla universalis*, wenn alle Blümchen in einer Dolde oder in einer gehäuften oder zusammengesetzten Blume von einerley Form sind. *Uniformia Folia*, gleichförmig, wenn alle Blätter eines Stengels im wesentlichen einerley Figur haben; im Gegensäze von *heterophyllum*. *Perigonium uniforme*, wenn die Umschlagblätter an den Moosen einerley Form haben, sich ähnlich sind; *uniformis Pappus*, wenn er an allen Blümchen einer zusammengesetzten Blume einerley ist, wie an *Leontodon*. *Uniformia Semina*, wenn die Samen einer und derselben Pflanze alle von einerley Gestalt sind. *Uniformis Thallus*, einförmig, wenn das Mittelfeld und der Rand von gleicher Bildung sind, es mag begränzt seyn oder nicht, wie an *Parmelia vitellina*. *Uniformes* waren eine Abtheilung bey Christ. Knaut.

UNIJUGUM, einpaarig, wenn an einem zweireihigen Körper auf jeder Seite ein Theil steht, also nur ein Paar der einzelnen Theile da ist. So sind z. B. alle sogenannte *cirrhi diphyllic Foliola unijuga*.

UNILABIATUS *Calyx* und *Corolla*, ein einblättriger Kelch oder eine einblättrige Blumenkrone, die nur nach einer Seite hin sich verlängert, wo also die Oberslippe oder Unterlippe fehlt, wie die Blumenkrone an *Teucrium*, *Acanthus*. *Unilabiatum Nectarium*,

das einer einlippigen Blumenkrone gleicht, an *Myosurus*. *Unilabiatae* sind eine natürliche Familie. *S. a. ligulatum* und *semiflosculosum*.

UNILATERALIS, einseitig, sagt man von Organen, die nur auf einer Seite jener Stütze stehen, auf welcher sie gestellt sind; z. B. *unilaterale Albumen*, synonym mit *oppositum*, wenn der Embryo an der einen Seite liegt und so kurz ist, daß er die ganze Peripherie umfassen kann. Hierher rechnet Gärtnner auch das Eyweß der Gräser. *Unilaterales Cotyledones*, wenn sie nur nach einer Seite hin wachsen, wie an den Palmen. *Unilaterale Involucrum*, eine Hülle, die die Dolde oder die Doldchen nur an einer Seite umgibt, synonym mit *dimidiatum*. *Unilateralis Racemus*, wenn alle Blumen auf einer Seite eingefügt sind. Bey einigen synonym mit *secundus*, wovon es nach anderen genau unterschieden werden soll. *Unilaterales Radiculæ embryonis* nennt man diesejenigen, deren Spitze nur nach der einen Seite des Samengehäuses, oder bey nackten Samen nach der Peripherie ihres Horizontaldurchschnittes gerichtet sind, wie an *BETA*, *CHENOPODIUM*. *Unilateralis Spica*, wie *Racemus unilateralis* an *ELSHOLTZIA cristata*.

UNILOCULARIS, einfächerig, was nur eine Höhle, nur ein Fach, ohne alle Abtheilung enthält, sey es nun *Anthera* wie an *PINUS abies*; oder *Bacca* wie an *VIBURNUM*; oder *Capsula* wie an *ANAGALLIS*; oder *Drupa* wie an *CERASUS*; oder *Legumen* wie an *COLUTEA*; oder *Nux*, oder *Pepo*.

UNINERVE oder **UNINERVUM** *Folium s. ductulosum*; einnervig, wenn nur eine Nerve oder Längsgefäß sich in der Mitte des Blattes befindet, wie bey den Moosen, wo er entweder bis an die Spitze läuft, z. B. an *GYMNOSTOMUM prorepens*, oder früher verschwindet, wie an *NECKERA filiformis*.

UNIPETALUS, fehlerhaft für *monopetalus*.

UNISERIALIS, einreihig, gleichbedeutend mit *simplex* in der dritten Bedeutung desselben. *Uniserialis Sorus*, einreihig, wenn mehrere Häufchen eine Linie bilden, die der andern auf eben demselben Blättchen des Laubes nicht parallel ist; z. B. *POLYSTICHUM montanum*.

UNISEXIFER und **UNISEXUALIS**, eine Pflanze, die nur ein Geschlecht in einer und derselben Blume, oder in einem und demselben Individuum hat. Synonym mit Diöcisten und Aphrodisien.

UNITUS, vereinigt, wenn man bey zusammengewachsenen Theilen keine Stelle wahrnimmt, wo die Verbindung geschieht.

UNIVALVIS, einklappig; was nur nach einer Seite hin sich öffnet, z. B. *Capsula univalvis* an *PAPAVER*; *univalvis Gluma calycis*, wenn der Kelch der Grasblume nur aus einer Spelze besteht, einspelzig ist, wie an *LOLIUM*. *Univalvia Leguminata*, Hülsen, die, was selten geschieht, nur eine Naht haben, also auch nur an einer Seite auftreten. *Univalvis Spatha*, synonym mit *dimidiata*, an *ARUM*, *NARCISSUS*.

UNIVASCULARES, Pflanzen mit einem Samengehäuse, eine Classe bey Herrmann.

UNIVERSALIS, allgemein, das Ganze zusammen genommen betrachtet. *Universalis Corolla* oder *Flos*, ist bey Linné die Gesamtheit aller in einer Dolde, oder, bey den gehäuften und zusammengesetzten Blumen, aller in einem und demselben Kelche enthaltenen Blumen. *Universale Involucrum*, die unterste und äußerste Hülle an Doldengewächsen, die die ganze Dolde, alle Strahlen (Blumenstiele) derselben umgibt. *Universalis Pedunculus*, der allgemeine Blumenstiel, der gemeinschaftliche Blumenstiel, auf welchem andere gemeinschaftliche Blumenstiele zuletzt sich stützen. *Universalis Rhachis s. primaria Rhachis*. *Universale Receptaculum*, der allge-

meine Fruchtboden, der gemeinschaftliche, auf welchem mehrere auf einem zweyten gemeinschaftlichen Fruchtboden befindliche Blumen zuletzt sich stützen. Bey Achasrius an den Flechten der *Thallus. Universalis Umbella s. Umbella. S. Communis.*

URCEOLARIS und URCEOLATUS, napfförmig, beckenförmig; z. B. *urceolatus Calyx*, wenn ein einblättriger Kelch kurz, nach der Basis zu rund, und am Rande ohne alle Zähne und Einschnitte ist; z. B. an *DURIO*; *urceolata Corolla*, ist nach Linné wie ein Becken aufgetrieben, und von allen Seiten gewölbt; nach Decandolle ist sie dann *urceolata*, wenn ihre Röhre aufgetrieben ist, und der Saum bey nahe fehlt, so daß das Ganze einem runden Näpfchen gleicht; z. B. am *ARBUTUS*. Bey Willdenow hingen, wenn eine kurze walzenförmige Röhre sich mit einem mahle in eine weite Fläche ausdehnt, deren Rand in die Höhe steht. Bey einigen ist es aufgeblasen wie ein Schlauch, und oben verengt. *Urceolares Glandulae s. vasculares Glandulosæ*. Urceolatum *Indusium*, becherförmig ist eine Decke, wenn sie das Ansehen eines fast walzenförmigen Bechers hat. *Urceolatum Nectarium und Stigma*. Bey einigen ist napfförmig, was wie ein hohles Ei oder eine hohle Kugel mit einer kleinen Öffnung gestaltet ist.

URCEOLUS, Klapf, ist bey Dec., eine kleine häutige oder knorpelige Blase, welche, wie an der *CAREX*, den Fruchtknoten umgibt, und an der Spitze geöffnet ist, um den Griffel durchgehen zu lassen. Einige Botaniker nennen dieses Organ Nektarium, ob es gleich nie Nektar absondert; andere Blumenkrone, (*Corolla*) obschon es innerhalb der Staubgefäß steht; andere Kapsel, (*Capsula*) obschon es nie weder einen Theil des Griffels noch der Frucht ausmacht. Vom *Sarcoma* ist es nur durch seine Consistenz verschieden.

UREDО, Ruß, so nennen einige den braungrünen Staub, der eine eigene Gattung von Pilzen, UREDО

genannt, bildend) Gerste und Hafer und andere Pflanzen und ihre Theile zerstört.

URENS, brennend ist eine Pflanze dem Gefühle nach, wenn ihre Oberfläche mit Brennborsten, (*Stimulis*), besetzt ist, wie die Nessel, JATROPHA, DOLICHOS. Urens ist auch das, was auf der Zunge zu brennen scheint.

URINOSUS, harnartig riechend.

URNIGER, was Löffchen ähnliche Körper trägt.

UROS, s. Cauda.

USTILAGO, Brand, eine Krankheit an den Grasarten, die von kleinen staubförmigen Pilzen (*Aecidien?*) herkommt. S. Banks in *Annals of Botany* N. 4.

UTRICULARIS, s. *utriculosus* und *cellulosus*. *Utricularis Glandula* s. *Papula*.

UTRICULIFORMIS, schlauchförmig. So nennt de Beauvois z. B. das *Stragulum* an ALOPECURUS, CRYPTSIS, wo die zwey Spelzchen sehr dicht stehen, und sich verbinden, ein *Stragulum utriculiforme*. *Utriculiformis tela cellulosa* ist nach Bernhardi das blasenförmige Zellengewebe, dessen Zellen im Durchschnitte zugerundet erscheinen.

UTRICULOSUS, schlauchartig, schlauchförmig; z. B. *utriculosæ Glandulæ*, Schlauchdrüsen, das auf der Oberfläche fast ganz bloß liegende Zellgewebe, wo Zelle an Zelle gereiht ist, wie an den Rändern der Blätter von AMARYLLIS *formosissima*, auf der Oberfläche der Blätter von MESEMBRYANTHEMUM *crystallinum*. *Utriculosa Vasa* nennt man die unter sich vereinigten Blasen des Zellengewebes, welche von verschiedener Größe sind, und zwischen dem Zellengewebe fortlaufen.

UTRICULUS, Schlauch. *Utriculi* nennt Linné Gefäße, die mit einem abgesonderten Saft angefüllt sind, wie an NEPENTHES. Also Willdenow's *Ascidium*. *Utriculus* Gärtn., die Hautfrucht, eine

eine einsamige, einfächerige Frucht, die mit dem Kelche nicht zusammenhängt, deren Fruchthülle wenig deutlich, oft sehr dünn und durchscheinend ist, die aber doch eine sehr deutliche Nabelschnur hat; z. B. an den Amaranthen. *Utriculus matricalis* ist bey Roth ein kleiner, länglicher, walzenförmiger Körper an den Conferren, der die Samenkörnchen enthält. *Utriculi* sind bey Suckow eine Art von Ueberzug, der aus abgesonderten, mit einem gewissen Saft angefüllten Gefäßen besteht. Bey anderen sind es die *utriculosa Vasas*, die sich einige als horizontale Gefäße denken. *Utriculi s. Tela cellulosa*, und *Utriculus s. Ampulla* und *Cellula*.

UTRINQUE MENISCATA Semina, auf beyden Seiten leicht ausgehöhlte Samen.

V.

VACCINUS color, Fuhfarben, eine Art von gelbbraun. Als ob es nicht auch schwarze, braune und gefleckte Kühe gäbe!

VACUUS, leer, wenn eine Höhle durch nichts ausgesetzt wird. *S. inanis*.

VAGE RAMOSUM, zerstreut ästig, sagt man von einem Stengel, dessen Äste in Absicht auf Zahl, Stellung und Richtung verschieden sind, wie an *NECKERA viticulosa*.

VAGINA UTERI ist bey Linné der Griffel. Ferner ist *Vagina*, Scheide, der untere Theil eines Blattstieles, sitzenden Blattes oder Blattansatzes, welcher den Stengel scheidenförmig umschließt, und die Stelle des Blattstieles zu vertreten scheint. *Vaginæ* nennt man auch die Röhren an den Absätzen oder Geslenken des Stengels und der Äste von *EQUISETUM*. *S. Ochrea*.

VAGINALE, zur Scheide gehörig, eine Scheide bildend, z. B. *vaginae Albumen*, wenn es den Em-

bryo so einschließt und bedeckt, daß er selbst nach Abszug der Samenhäute nicht eher sichtbar wird, als bis man das Eiweiß zerschneidet. Dies ist die gewöhnlichste Lage und synonym mit *externus*. *Vaginales*, eine Familie von scheidenträgenden Pflanzen, bey Linné und Batsch, unter welche RHEUM, POLYGONUM u. d. gl. gehört.

VAGINANS, scheidend, wenn ein Theil einen anderen so umgibt, daß die Seitenflächen des Letzteren von den Seitenflächen des Ersteren ringsum umgeben werden. Jener ist dann bescheiden, *vaginatus*. *Vaginantes Cotyledones*, gerollt, aber so, daß die äußere walzenförmig gerollte Platte die innere doppelt gerollte umfaßt. *Vaginans Folium*, ist bey Linné ein Blatt, dessen Basis eine walzenförmige Röhre bildet, die den Ast (wohl auch den Stengel) umkleidet, wie an POLYGONUM, RUMEX, an den Gräsern, Orchiden. *Vaginans Petiolus*, wann er am Grunde eine den Stengel umfassende Scheide oder Röhre bildet, z. B. bey den Doldengewächsen, CICUTA virosa, CISTUS *vaginatus*.

VAGINATUS, was von einer Scheide bedeckt ist, oder aus einer Scheide heraustritt; was Scheiden bildet; synonym mit *vaginans*. *Vaginatus Caulis* und *Culmus*, in Blattscheiden eingeschlossen, ohne Blätter, wie an EQUISETUM, CASUARINA, EPHEDRA, COLLETTIA, ERIOPHORUM *vaginatum*; *vaginatum Folium*, scheidenartiges Blatt, ein Blatt, das mit dem Grunde eine Röhre bildet, welche den Stengel umschließt. *Vaginatus Scapus* mit einer Scheide an der Basis wie an GALANTHUS. *Vaginatus Stipes*, mit einer Scheide.

VAGINELLA Decandolle, eine kleine häutige Scheide, die die Basis der Blätterbüschel an den Föhren umhüllt.

VAGINERVIA Folia, unbestimmt rippige Blätter, wenn die Rippen nach allen Richtungen und

ohne irgend eine Ordnung verlaufen, wie an dem **MESMBRYANTHEMUM.**

VAGINULA, das Scheidchen, der untere Theil der Blumenkrone der Moose nach Hedwig, der von dem *Perichætium* eingeschlossen und einer Scheide an den Grashalmen vollkommen ähnlich ist; die kleine häutige Scheide an der Basis des Stieles der Büchse. *Vaginula* s. *Peripodium*. *Vaginula* Viecker s. *tubulosus Flos*.

VAGINULIFERA Viecker, zusammengesetzte Blumen mit röhrligen Blümchen.

VAGUS, zerstreut, ohne Ordnung, nach allen Seiten hingekehrt. *Vagus Caulis*, an den Moosen, mit schlaffen, ausgebreiteten, ohne alle Ordnung stehenden Nesten. *Vagum Foliū*, allseitswendig, wenn die Blätter nach verschiedenen Seiten gewendet oder gekehrt sind, wie an den meisten Pflanzen. *Vaga Panicula*, wie *Spica*. *Vagi Pedunculi* s. *sparsi*. *Vagus Petiolus* s. *intrafoliaceus*. *Vagus Racemus* wie *Spica*, z. B. an *PHYTOLACCA dodecandra*. *Vagæ Radiculæ embryonis*, welche keine gewisse und bey allen Samen gleiche Lage und Richtung haben, wie an *NYMPHAEA*, *ZINGIBER*. *Vagi Rami* synonym mit *sparsi*. *Vagum Receptaculum* an *PORTULACA*, wenn es unter keine der übrigen Arten gebracht werden kann, oder wenn selbst das Fleisch des Samengehäuses dem Samen als gemeinschaftlicher Boden dient, und diese Samen keine gleichförmige und bestimmte Lage haben, wie an *ZINGIBER*, *NYMPHAEA*. *Vaga Semina* s. *nidulantia*. *Vaga Spatha*, zerstreut, wenn so wohl eine große als gemeine Scheide, als für einzelne Blumenstiele und Blüthen besondere Scheiden vorhanden sind, wie an *RHEUM*. *Vaga Spica*, allseitswendig, in der die Blumen nach allen Seiten gekehrt sind. *Vagus Surculus*, zerstreut, wenn die Neste nach allen Seiten hin-

gekehrt sind, wie an HYPNUM lutescens. *Vagæ* sind eine Pflanzenfamilie bey Linné.

VALVAE, s. *Valvula*. *Valvæ Seminales* Jung s. *Cotyledones*.

VALVACEUS, Klappenartig, ist nach Link dasjenige, was Klappen mit sichtbaren Nâthen hat, die aber nicht aufspringen.

VALVARIA Dissepimenta, nennt Decandolle jene Scheidewände, welche durch den nach innen hervortretenden Rand der Klappen gebildet werden, wie am RHODODENDRON; man drückt dies gewöhnlich durch die Periphrase: *valvis introflexis*, aus, auch durch den Ausdruck: *dissepimenta spuria*.

VALVATUS, Klappig, wenn die Theile eines Körpers von der Spize bis zum Grunde so abgesondert sind, daß man sie von einander entfernen kann; was Klappen hat oder bildet. *Valvata Aestivatio* ist diejenige, wenn die sich entfaltenden Blumenblätter wie die Spelzen einer Grasblume gestellt sind. *Valvata Capsula*, die sich bis zum Grunde in eine bestimmte Anzahl von Klappen theilt. *Valvata Dehiscentia*, wenn Hülsen oder Schoten zur Zeit der Reife der Länge ihrer Klappen nach aufspringen. S. a. *valvis*.

VALVIPENDULA Semina, die von den Klappen herabhängen, wie an den Hülsen.

VALVIS, Klappig, was Klappen hat, wird meistens mit vorgesetzten Zahlwörtern gebraucht, z. B. zwey- bis dreyklappig, vielklappig, bi- *trivalvis*, multi-*valvis*.

VALVULA Capsulæ, Kapselklappe, ist bey Linné eine Wand, wodurch die Frucht von außen bedeckt wird. Sie steht nach außen, wie die Scheidewand nach innen. Man zählt sie allzeit, und bey voller Reife lassen sie sich ohne alle Zerreißung von einander theilen, oder trennen sich von selbst. Um ihre Zahl richtig zu bestimmen, muß man auf die Zahl der Fächer schen, oder, bey einfacherigen Kapseln, auf die Zahl der Griffel oder

Narben. Sie sind nicht bloß an den Käpfeln, sondern auch an den Hülsen und Schoten. *Valvulae* nennt man auch an manchen Pflanzen mit nackten Samen die stehen bleibenden und weiter auswachsenden Kelchblättchen, wie an RUMEX, ATRIPLEX. Ferner bezeichnet *valvula*, wenn gleich uneigentlich, alles dasjenige, einzeln betrachtet, woraus die Kelchspelze oder die Spelze der Blumenkrone besteht. Desvaux gebraucht dafür den Ausdruck *Spathella*; de Beauvois aber den minder glücklichen *Gluma*, und Richard *Palea*. Auch die einzelnen Theile einer *Spatha* nennt man *Valvulae* oder *Valvae*, und die *Fornices* oder *Radii* am Schlunde einer Blumenkrone, z. B. *os Floris valvulis clausum*.

VALVULATI Pili, Zwischenwandhaare, einfache krystalhelle Haare mit durchscheinenden Scheidewänden, die dort, wo diese sich befinden, nicht aufgestrieben sind. Man findet sie an vielen Pflanzen, z. B. *AJUGA reptans* etc.

VAPORARIUM, Lohbeet, wie ein Sonnen- oder Mistbeet, in welchem aber über dem Miste noch Loh liegt, worin die Gewächse warmer Klimate in Töpfen aus Samen gezogen werden.

VARIABILIS, wandelbar, wenn ein Organ seine Formen ändert. Auch synonym mit *varius*.

VARIATIO, das Abändern, Bilden von Varietäten.

VARIEGATUS, buntfarbig, panachiert, wenn auf einer Fläche mehrere Farben, in Flecken und Streifen, ohne alle Ordnung vorkommen. Man verwechsle *variegatus* nicht mit *varius*. Z. B. *Folium variegatum* an den Pelargonien, Salvien, wobei man gewöhnlich bemerkt, ob es weiß oder gelb panachiert ist. Ein *Flos variegatus* ist an *IRIS variegata*.

VARIETAS, Abart. Linné sagt, „es gibt so viele Varietäten, als es verschiedene Pflanzen gibt, die aus

dem Samen einer und derselben Art entstanden sind. (Da wir aber nicht mit voller Bestimmtheit wissen, was Art ist, so können wir auch nicht mit voller Zuverlässigkeit wissen, was Abart ist). „Abart“ sagt Linné „ist irgend eine zufällige Veränderung einer Pflanze durch Klima, Boden, Höhe, Wind &c. wodurch die Pflanze in ihrer Größe, Form, Farbe, Geruch, Geschmack verändert, kraus wird u. d. gl. Eine ächte Varietät oder Abart muß jedoch durch eigene Fortpflanzung wieder zur ursprünglichen Art ihrer Eltern zurückkehren. S. Subspecies.

VARIUS, mannigfaltig, verschieden, was der Form nach sehr wechselnd ist, nicht aber der Farbe nach. Z. B. *varium Receptaculum*, grubig im Umfange und in der Mitte zellig; oder grubig im Umfange und in der Mitte eben; oder am Rande unbeshaart und in der Mitte haarig; oder in der Mitte unbeshaart und am Rande spreutragend, haarig oder stachelig; z. B. *HELENIUM autumnale*. *Varia Theca*, wenn sie an einem und demselben Individuum theils gerade, theils schief ist, wie an *DICRANUM varium*.

VASA, Gefäße, eigentlich Röhren, wie Mirbel sie richtiger nennt, hohle Räume im häutigen Gewebe, die an ihren beyden Enden offen sind, und Luft oder Gässe führen. *Vasa conductoria auræ seminalis* Mirb. s. *Styliscus*. *Vasa exhalantia* Hedwig, s. *Epidermis*. *Vasa reventia* Hedw., zurückführende Gefäße, die sich in den vorgeblichen Zwischenräumen zwischen den Zellen des Zellgewebes befinden.

VASCULARIS, blumentopfförmig; gefäßartig gebildet. *Vasculares Glandulæ* Mirb. Gefäßdrüsen, bestehen aus einem sehr feinen Zellgewebe, welches mit Gefäßen durchwebt ist, die keinen sichtbaren Saft aussondern, und nur abzusondern scheinen; wie die Drüsen am Fruchtknoten der *COBARA*, die

Höcker an den Blattstielen einiger Steinfrüchte, die man *Glandulæ urceolares* nennt wegen ihrer Form.

VASCULIEORMIS tela cellulosa, gefäßförmiges Zellengewebe, wenn die Zellen sehr lang und dünn sind, nur wenige, und meistens etwas schieflaufende Querwände haben.

VASCULOSUM, gefäßreich, nennt man nach Bernhardi ein Blatt, das sehr viele Gefäße hat. Wenn diese Gefäße schon von aussen wahrgenommen werden können, so ist das Blatt äußerlich gefäßreich (*externe vasculosum*), liegen sie aber im Zellgewebe versteckt, und werden sie erst bei Zergliederung des Blattes sichtbar, so ist das Blatt innerlich gefäßreich (*interne vasculosum*). Das äußerlich gefäßreiche Blatt hat seine Gefäße entweder auf der unteren oder oberen Seite, oder auf beyden Seiten zugleich, und ist so unterhalb (*inferne*), oberhalb (*superne*), oder zu beyden Seiten gefäßreich (*utrinque vasculosum*). Nach der Weise, wie man den Lauf der Gefäße äußerlich wahrnimmt ist ein Blatt beym Lichte gefäßreich, *ad Lucem vasculosum*, wenn die Gefäße nur dann äußerlich sichtbar werden, wann man das Blatt gegen das Licht hält, und dann mehr oder minder durchsichtig sind als das Zellgewebe; geeignet gefäßreich, *plane vasculosum*, wenn sich die Gefäße nur durch Farbe, Glanz und andere intensive Merkmahle unterscheiden lassen; erhaben gefäßreich (*convexe vasculosa*), wenn die Gefäßbündel dicker sind als das dazwischen liegende Zellgewebe; vertieft gefäßreich (*concave vasculosa*) wenn das Zellgewebe dicker ist als die Gefäßbündel; blasig gefäßreich (*bullate vasculosa*) wenn die Gefäße kürzer als das Zellgewebe sind, so daß dieses zwischen ihnen hervorgetrieben wird. Bernh.

VEGETABILE Acidum s. Acidum, Vegetabile Ovum, der Same.

VEGETATIO, *Vegetation*, ist theils der Act des Vegetierens, theils die Gesamtheit aller Functionen, welche das Leben einer Pflanze ausmachen.

VEGETATIVAE Partes, diejenigen Theile, die der Pflanze zum Leben dienen.

VEHICULUM *Necker*, s. *Late x.*

VELA, *Segel*, nennt Bernhardi die beyden Flügel an der Schmetterlingsblume.

VELAMENTUM s. *Perigonium* an den Moosen.

VELATUS, *verschleiert*, wenn irgend eine Frucht nur zur Hälfte vom Kelche bedeckt ist; z. B. *velatus Fructus*, wenn der Ueberzug frey und nicht mit der Frucht verwachsen ist, wie an *HYOSCYAMUS*, *NYMPHAEA*.

VELLICANS, *beißend*, ein Geruch der Thränen erregt.

VELUM *Pers.*, *Schleyer*, wenn die Hülle an den Pilzen sich nicht von dem Rande des Hutes loss reift, sondern sich vom Strunke trennt, und als zerfetztes Gewebe am Hutrande herabhängt. S. *Cortina*.

VELUMEN, *Samt*, weiche, kurze, gedrängt stehende und glatte Haare.

VELUTINA Radix, samartige Wurzel, die aus sehr zarten kaum bemerkbaren Fasern besteht, wie an den Laubmoosen.

VENAE, *Gefäßbündel*, die von der Mittelrippe nach dem Rande des Blattes auslaufen, sich in Aeste zertheilen, und gar sehr wenig über die Fläche des Blattes hervorragen. Auch die Blättchen an den Alderschwämmen nennt man *Venæ*, wie an *MERULIUS*.

VENENATAE Plantæ, *Giftpflanzen*, Pflanzen, deren Genuss, Geruch oder Berührungen schädlich oder tödlich wird.

VENERIS Signum, das Zeichen der *Venus* (♀), womit man entweder an den Mondcisten bloß weibliche Blumen, oder an den Dicisten bloß weibliche Individuen bezeichnet.

VENOSO-NERVOSUM *Folium*, aderrippig ist ein Blatt, wenn mehrere Gefäße aus der Basis entspringen, die dann in mehrere unregelmäßige Aeste sich wie an einem aderigen Blatte zertheilen, wie an *TROPAEOLUM majus*.

VENOSUM, geaderd; was Adern hat. *Venosum Folium*, ist bey Linné ein Blatt, dessen Gefäße sich außerordentlich zerstäzeln, und dem unbewaffneten Auge deutlich sichtbare Anastomosen darbiethen. Linné braucht es im Gegensätze von *avenium*. Er nannte, nach Willdenow's Bemerkung, öfters jenes Blatt aderig, an welchem die Adern ziemlich gerade und stark hervorstehend sind, z. B. *Folium lineatum*, an *Zizyphus volubilis*. Willdenow erklärt *venosum Folium* als ein Blatt, dessen Gefäße aus der Mittelrippe entspringen, wie an den meisten Gewächsen. *Venosum Folium*, aderig ist bey Bernh. ein Blatt, dessen Hauptbündel von Gefäßen vom Grunde bis zur Spitze läuft, und auf jeder Seite mehr als einen Hauptast abgibt. *Venosæ Lamellæ*, aderige Blättchen, wenn sie so klein sind, daß sie nur erhabene Adern zu bilden scheinen, wie an *MERULIUS*.

VENTER Seminis, der Bauch des Samens. Wenn der Nabel sich zwischen den beyden Enden in der Mitte eines runden oder zusammengedrückten Samens befindet, so heißtt die Stelle, wo er vorkommt, der Bauch, und die entgegengesetzte der Rücken. Bey Samen hingegen, die noch in ihrem Gehäuse sind, ist die an der allgemeinen Achse anliegende Seite der Bauch, und das obere Ende der Rücken des Samens.

VENTRALIA Dissepimenta, Bauchscheide erwände, wenn sie in der Mitte des Bauches der Klappen, der Länge nach eingefügt sind, wie an *IRIS*.

VENTRICOSUS, bauchig, wenn ein Körper in der Mitte dicker ist, und nach beyden Seiten hin immer mehr abnimmt; z. B. *ventricosus Calyx*, am Grunde aufgedunzen, und mit einem engen Halse, oder weit und

VENT. VERN.
 hohl, am Rande und an der Basis aber enger, wie an EUPHORBIA, AESCULUS, CUCUBALUS *bacciferus*. Synonym mit *inflatus* und *turbinatus* bey einigen. *Ventricosa Corolla* an DIGITALIS; *ventricosum Legumen*, von Luft aufgetrieben, bauchig, wie an CULTEA; *ventricosum Nectarium*; *ventricosum Podetium*, in der Mitte erweitert; *ventricosus Scapus* an ALLIUM *cepa*; *ventricosa Spica* oder *Spicula*, in der Mitte dicker, und an beyden Enden dünner, wie an POLYGONUM *Bistorta*; *ventricosa Seta*, an irgend einer Stelle etwas erweitert; *ventricosus Stipes* an AGARICUS *cepæstipes* Sowerby; *ventricosa Vagina* an CARUM *Carvi*.

VENTRICULOSUS, nicht so stark bauchig als *ventricosus*, wie der Kelch an SALICORNIA.

VENTRICULUS *Plantarum*, so nannte Linné die Erde.

VEPRETA, Dornbüschel, wie Brombeere u. d. gl.

VERGENTIA in ipsas suturas Dissepimenta, die gegen die Nähte selbst hinlaufen, wie an ERICA, CONVOLVULUS.

VERMICULARI-CONTORTUM Legumen, wurmförmig gedreht, wie an SCORPIURUS *vermiculatus*.

VERMICULARIS, wurmförmig; z. B. *vermiculares Cotyledones*, wenn sie unregelmäßig gekrümt sind. *Vermicularis Radix*, dick, fast walzenförmig, aber hin- und hergekrümmt, wie an POLYGONUM *Bistorta*. *Vermicularia Vasa Treviranus*, s. *moniliformia* Bernh.

VERMINATIO, Wurmkrankheit, durch Insektenarten hervorgebracht.

VERNALES Plantæ, Pflanzen, die im Frühjahr blühen, z. B. ADONIS *ernalis*. Linné rechnete dahin alle Alpenpflanzen, da auf den Alpen der Winter auf den Frühling folgt. Irgend ein Phänomen, das im Frühling statt hat. *Vernalis Area*, Frühlings-

beet, mit einer Wand gen Norden, zur Cultur der kletternden und der im Frühlinge blühenden Gewächse.

VERNATIO, synonym mit *Foliatio*, die Lage der Blätter in der Knospe; auch die Zeit, in welcher die Blätter sich entfalten.

VERNICOSUS, gefirnißt, was so glänzt, als ob es mit Firniß überzogen wäre.

VERNUS, s. *vernalis*.

VERRUCA, Warze, ein kleiner, runder, etwas weicher und dichter Höcker überhaupt; insbesondere bey Gärtn. eine kleine stumpfe, bisweilen gestielte Erhabenheit an verschiedenen Früchten und Samen. Auch ein frankhafter Auswuchs an einigen Früchten, wie an einigen Aepfeln. Man nennt auch einige Drüsen, die als kleine, stumpfe, zuweilen gestielte Erhabenheiten erscheinen, *Verrucæ*. Auch eine Art von uneigentlichen Fruchtbehältern an den Flechten; daher die Familie der

VERRUCARIAE unter denselben.

VERRUCATUS, warzenförmig, z. B. *verrucati Pili*, *Verrucæ pilosæ*, warzenförmige Erhöhungen mit einigen wegstehenden Haaren, wie an *HELIANTHUM vulgare*; wo sie Sterne bilden; am Filze von *VIBURNUM Lantana*.

VERRUCOSUS, warzig, mit Erhöhungen besetzt, die nach der Spize zunehmen, z. B. *Capsula verrucosa*, an *EUPHORBIA verrucosa*; *verrucosum Folium* nennt man sowohl ein Blatt, das mit Warzen besetzt ist an seiner Oberfläche, wie an *Aloë verrucosa*, als auch kurze, fleischige, abgestufte Blätter, die in dichten Haufen bey einander stehen, wie an einigen africanischen Euphorbien. *Verrucosus Pepo* ist an *CUCURBITA verrucosa*; *verrucosi Rami* sind an *EUONYMUS verrucosus*; *verrucosum Stigma*, hartwarzig, eine Narbe mit harten, warzenförmigen Erhabenheiten. *Verrucosus Thallus*, warzig, ein rindenartiges, mit mehr oder minder warzenähnlichen Erhabenheiten besetztes, oder aus großen, warzenförmigen

migen, zusammenhängenden Körnern gebildetes Laub, wie an *THELOTREMA pertusum*. Man hat auch ein *verrucosum Pollen*. Bey einigen ist *verrucosus* synonym mit *papillosus* und *mammous*.

VERSATILIS, drehbar, gelenkig, doch so, daß der Theil in der Einfügungsstelle hin- und hergesogen werden kann. *Versatilis* und *incumbens* *Anthera* erklärt Linné als an der Seite befestigt. Einige nennen so wohl die *Anthera incumbens* als *lateralis versatilis*, wenn sie ganz leicht mit dem Staubfaden zusammenhängt, so daß die mindeste Bewegung den Staubbeutel hin- und herbewegt. Bey Decandolle ist es aber jener Staubbeutel, der mitten auf der Spitze des Staubfadens mittelst einer sehr feinen Spitze so befestigt ist, daß er dadurch gleichsam immer im Gleichgewichte erhalten wird. Beispiele sind an *LILUM chalcedonicum* und den meisten Gräsern.

VERSICOLOR, schillernd, was nach verschiedenen Richtungen angesehen, verschiedene Farben spielt. Auch was die Farbe ändert, was bunt ist; z. B. *IRIS versicolor*.

VERSURAE, Ackerraine. Linné betrachtet sie als gedünkte Wiesen, *Margines agrorum*.

VERTENS, sich wendend, wenn ein Theil eine andere (zu bestimmende) Richtung annimmt.

VERTEX Seminis, der dem Grunde oder der Basis des Samens gegenüber stehende Punct.

VERTICALIS, scheitelrecht, unterscheidet Bernhardi von senkrecht (*perpendicularis*), insfern beyde mit der Wasserfläche rechte Winkel bilden, dadurch, daß bey dem scheitelrechten Körper die Spitze gen Himmel, bey dem senkrechten aber gegen die Erde sieht; z. B. *verticalia Dissepimenta*, die die Frucht von der Basis bis zum Scheitel theilen, wie an *SINapis*. *Verticale Flabellum*, an *ANDROFOGON Ischæmum*; *verticalia Folia* sind bey Linné obversa *Folia*, deren Basis schmäler ist, so daß man dort ihre

Basis sich denken kann, wo jetzt ihr Scheitel ist, z. B. *Folia obverse ovata* oder *verticaliter ovata*, *obverse cordata* oder *verticaliter cordata*. Linné nannte auch die Blätter, die mit ihrem unteren Rande gegen die Erde sehen, deren Fläche also der Breite nach vertical steht, wie an *LACTUCA Scariola*, *Folia verticalia*. Bey Willdenow ist aber *Folium verticale*, was ganz aufrecht steht, so daß es mit der Horizontallinie einen rechten Winkel bildet. Bey einigen ist *Folium verticale*, wenn die Basis oben, die Spitze unten ist, wie bey Wasserpflanzen.

VERTICILLATO-PINNATUM, quirlförmig gefiedert, wenn an einem gefiederten Blatte dren, vier oder mehrere Blättchen den gemeinschaftlichen Blattstiel von der Basis bis gegen die Spitze quirlförmig gestellt umgeben, wie an *ASTRAGALUS dasyphyllus*.

VERTICILLATUS, was in einem Quirl (*Verticillus*) gestellt, also quirlförmig ist; z. B. *verticillatus Caulis*; bey einigen synonym mit *prolifer*, wenn nämlich aus der Spitze mehrere Aeste treiben, aus deren Mitte der Hauptstamm fortwächst, und die Aeste in einem Quirl um den Stengel stehen, wie an der Fichte, an *EQUISETUM*. *Verticillatæ Corollæ*, (statt *Flores*) sind an *GENTIANA lutea*. *Verticillatæ Cotyledones*, die um einen gemeinschaftlichen Punct im Kreise herumstehen, doch so, daß sie einander berühren. *Verticillati Flores*, an *MENTHA pulegium*, *SALVIA verticillata*; *verticillata Folia*, synonym bey Linné mit *stellata*, wenn mehr als zwey Blätter quirlförmig, d. h. in einerley Höhe rund um den Stengel stehen, wie an allen Galien, an der Färberrothe. *Verticillata Frons*, wenn Blätter und Strunk sich nicht unterscheiden lassen, und die Aeste des Laubes quirlförmig gestellt sind, wie an *EQUISETUM*; *verticillati Fructus s. Flores*. *Verticillatæ Gemmæ* an *PINUS abies*; *verticillatus Glomerulus*, ein Knäuel der den Stengel ringsförmig umgibt, wie an

PARIETARIA officinalis; *verticillata Loculamenta*, wo mehrere unter einander verwachsene Fächer um einen gemeinschaftlichen Mittelpunct im Kreise stehen, wie am Apfel; *verticillata Panicula*, wenn die einzelnen Blumenstiele quirlförmig um den gemeinschaftlichen herumstehen, wie an **ALISMA Plantago**. *Verticillatum Podetium*, wirtelförmig, becherförmig, und ohne sich in Aeste zutheilen, aus der Mitte ein Becher über dem anderen. *Verticillatus Racemus*, wenn die einzelnen Blumenstiele quirlförmig um den allgemeinen herumstehen, wie an **SAGITTARIA sagittifolia**; *verticillata Radix*, an welcher die Wurzelsfasern in Quirlen stehen, wie an mehreren Wasserpflanzen; *verticillati Rami*, synonym mit *verticillatus Caulis*, wie an **PINUS abies**. *Verticillata Spica*, wenn die Blüthen in der Achre nackte Zwischenräume zeigen, und dabei wie Quirle geordnet in Kreisen um den Hauptstiel herum stehen, wie an **PANICUM verticillatum**, **MYRIOPHYLLUM spicatum**; *verticillatæ Spiculæ*, die quirlförmig gestellt sind. *Verticillatæ*, eine natürliche Familie bey den Alten und Neueren.

VERTICILLUS, Quirl, Wirtel, ist nach Linné eigentlich eine Art des Blüthenstandes, in welchem mehrere sitzende Blüthen in einzelnen Kreisen um den Stengel herumstehen, z. B. an **LYCOPUS**, **MARRUBIUM**; dessen können auch eben so gestielte Blätter und Aeste wahre Quirle bilden, nur müssen deren mehr als zwey, und in einer und derselben Ebene so gelagert seyn, daß sie den Theil, auf welchem sie stehen, wie einen Ring umgeben. *Verticillus*, Quirl, ist bey Bernh. wenn mehrere gestielte Blüthen auf einem gemeinschaftlichen ringförmigen Boden stehen.

VERUFORMIS, bratspießförmig, ist bey Bernhardi ein Theil einer Pflanze, dessen Hintertheil aufrecht, dessen Mitteltheil wagrecht, und dessen Vordertheil wieder aufrecht steht.

VERUS, ächt, vollkommen; z. B. **Genicula**

Vera, wahre Absätze, sind an den Conferben diejenigen, die durch die Fasern der Haut selbst entstehen, indem diese nicht gerade auslaufen, sondern in Zwischenräumen sich kreisförmig über einander legen, und dadurch einen Ring oder eine Art von Wulst bilden. *Vera Loculamenta*, die wirklich Samen enthalten. *Veri lobati Fructus*, wenn sie deutlich aus zwey oder mehreren Eyerstöcken zusammengesetzt sind, wie an *ANNONA lobata*. *Veræ Parasiticæ* s. *Parasiticæ*; verum *Saccharum* s. *Saccharum*. *Vera Siliqua* Mönch s. *Siliqua*.

VESICULÆ, Bläschchen, nennt man: 1stens die *Vesiculæ Algarum*, blasenartige Gefäße an mehreren Algen, in welchen die samenartigen Körper, durch die sie sich fortpflanzen, enthalten sind; s. *Ampullæ*. 2tens die *Vesiculæ Lichenum* Hedw., die kleinen, fast kugelförmigen, einfachen oder zweiköpfigen, oder zu zweyen zusammengewachsenen, Gefäße in den Flechten, die zuweilen in Gestalt einer Korallenschnur aneinander hängen. Sie sind entweder nackt und zerstreut, oder in Zellen eingeschlossen. Bey Acharius sind es die kleineren Behälter in den Apothecien, welche von den größeren eingeschlossen werden. 3tens *Vesiculæ Persoon*, freye, etwas feste Körper auf dem Fruchtboden der *Sarcothecia*; vielleicht das Hymenium, das sich von dem Receptaculum ablöst und die Samen fest umgibt; s. *Gongylangia*. 4tens kleine Blasen, die mit Luft angefüllt sind, an den Blattstielen verschiedener Wasserpflanzen, wie an *TRAPA natans*. Diese Bläschchen sind für die Blätter, was die *Ampullæ* (Blasen) für die Wurzeln sind. 5tens, Zellen in einigen Beerenfrüchten.

VESICULARIS, *VESICULOSUS*, blasig, Zellen, die wie eine Blase aufgetrieben, und voll Luft sind; z. B. *vesiculosus Contextus*, ein blasenförmiges Gewebe, dem lockeren Zellgewebe ähnlich, aber die Zellen getrennt, und ohne Gemeinschaft unter einander, wie an den Liz-

chenen. *Vesiculares Glandulae s. vesiculosae Vasa propria.* *Vesicularis Scabrities*, wenn Bläschen an der Oberfläche sich befinden. *Vesicularis Pulpa* an *CITRUS*; *Vesiculosae Receptacula s. vesiculosae Vasa propria.* *Vesiculosae Vasa propria* sphärische Bläschen, die gewöhnlich flüchtige Döhle enthalten, und die man in dem Parenchyme der Schale mancher Früchte, und mancher Blätter findet, z. B. an den Myrten, Pomeranzen. Es ist öfters synonym mit *inflatus*.

VESPERTINUS, Pflanzen, die am Abende blühen, z. B. *SILENE vespertina*, oder irgend ein Phänomen, das an einer Pflanze nur des Abends statt hat.

VESTIENS, bekleidend; z. B. *vestiens Capitulum*, wenn es den oberen Theil des Stengels so umgibt, daß selbst die oberen Neste und Blätter von der Basis desselben bedeckt werden, wie an *ASTRAGALUS compactus*.

VESTIMENTA, Bekleidungen, nennt Bernhardi jene Nebentheile der Pflanzen, welche an Strunk, Wurzel, Stamm, Knospe, Blüthe, Frucht und Ueberszug, als Haupttheilen, mittelbar oder unmittelbar festigt sind. Bey einigen auch: *Vestitus*.

VESTITUM, bekleidet, z. B. *vestita Nux* und zwar entweder lederartig (*coriacea*), oder umhüllt (*involucrata*).

VESTITUS, s. *Vestimenta*.

VEXILLUM, Fahne, Wimpel, das oberste Blatt einer Schmetterlings-Blume, das vor dem Aufblühen alle anderen Blumenblätter einhüllt, mehr oder minder ausgebreitet und aufgerichtet oder herabgebogen, und mit einem mehr oder minder gekrümmten Nagel versehen ist.

VIARIUS, wegig, nennt Bernh. einen Körper, dessen Dicken-Umriss gerade Linien bilden, die in Winkeln zusammenstoßen. Sind deren drey, so ist ein Körper *trivius*.

VIDUAE, so nennt Crantz die Monocisten.

VIGENDI TEMPUS ist bey Linné die Zahl der Jahre, die eine Pflanze lebt.

VIGILIAE Plantarum sind bey Linné durch die Stunden bestimmt, an welchen Blumen sich täglich öffnen und schließen, und wornach die Pflanzen *meteorici, tropici, oder æquinoctiales* sind. *Vigilæ Foliorum*, das Wachen der Blätter, wenn sie in einem halben Tage sich in einem Halbkreise herum drehen, wie an einigen Lupinen.

VILLOSO - GLANDULOSA, zotig-drüsig, ist die Oberfläche an *VIBURNUM Tinus*.

VILLOSUS, zotig, mit sehr langen, weichen, weißen (geraden und dicht-stehenden Hayne, Büll.) Haaren, z. B. *STACHYS germanica*. *Villosus* ist bey Bernhardi, was mit abstehenden, biegsamen, entfernten, (wie auch Scopoli will) über 1''' langen Haaren besetzt ist. Einige wollen auch kürzere Haare. *Villosa Calyptra*, die aus Haaren zusammengesetzt ist, mit Zoten besetzt ist, wie an *POLYTRICHUM*. *Villosus Caulis* erklärt Linné durch besetzt mit weichen Haaren, und führt *RHUS* und *TOMEX* als Beispiele an. *Villosum Receptaculum* an *ANDRYALA*. *Villosus Surculus*, mit Stengelwurzeln versehen, wie an *DICRANUM scoparium*.

VILLUS, Zote, häufiges, niederliegendes, etwas weiches Haar, Decand. Sehr feines und weiches Haar, Willd. Andere wollen es kurz und gerade. *Faux Villis clausa* ist nach Linné am Kelche des *THYMUS*.

VIMEN, Rute, ein holziger Trieb oder Ast, der, wie an der Korbweide, sehr biegsam ist.

VIMINALES Rami, rutenförmig, nennt man die Neste, wenn sie gerade, lang, dünn und sehr biegsam sind, z. B. an *SALIX viminalis*.

VINACEUS, weingelb, weißlichgelb.

VINEALES, Pflanzen die in Weingärten gedeihen.

VIOLACEUS, violet, veilchenblau, ein Ges
menge von blau und roth, wie am Veilchen, auch was
nach Veilchen riecht.

VIRENS und **VIRESSENS**, in's Grüne ziehend.

VIRGATUS, rutenförmig. Man sagt *Cau-*
lis virgatus und *Rami virgati*, wenn die Neste lang,
schwach und dünn sind, wie an *LITHOSPERMUM offici-*
nale, *LYTHRUM virgatum*. *Virgati Rami* nennt
Sprengel insbesondere sehr lange, zarte, fast nackte
Neste (die in keiner gemeinschaftlichen Ebene zusam-
menstoßen, Bernh.). Hayne will die Neste etwas an-
gedrückt; Batsch will sie kurz, aufrecht, und parallel.
S. ATTENUATUS.

VIRGINITAS, Jungfräulichkeit, der Zustand der
weiblichen Geschlechtstheile vor der Befruchtung, ge-
wöhnlich vor der Entfaltung der Blumen.

VIRGULTUM, Rüthchen, ein zarter, junger, lang-
gestreckter Ast eines Baumes oder Strauches.

VIRIDESCENS, s. *Virens*.

VIRIDIS, grün; das gemeine Grün der Wiesen.

VIRIDULUS, ein helles und leichtes Grün.

VIROSUS ODOR, ein narkotischer, betäubender, gif-
tiger Geruch, wie an *LACTUCA virosa*, *DATURA*.

VIS MORTUA, s. *Contractilitas*.

VIS REPRODUCTIONIS, Reproduktionskraft, das
Hermögen, verloren gegangene Theile wieder zu ersetzen.

VIS VITALIS, Lebenskraft, die Kraft, durch
welche die Vegetabilien leben, und über welche bey weiten
mehr geschrieben ist, als wir wissen.

- **VISCIDUS** und **viscosus**, schmierig, schleimig,
was mit einer klebrigen Feuchtigkeit bedeckt ist, die harz-
zig oder fett ist, sich in Wasser nicht auflösen lässt; z.
B. die Oberfläche an *CERASTIUM* und *SENECIO viscosus*,
LYCHNIS viscaria. *Viscidum Folium* ist bey Linné
ein Blatt, das nicht mit einer flüssigen, sondern mit
einer zähnen Materie überzogen ist. *Viscidus Pileus*
ist an *AGARICUS fragilis*. Man verwechselt es öfters

mit *glutinosus*. *Viscidus Sapor*, was schleimig schmeckt, wie die Beeren von *CALLA palustris*.

VISCOSITAS, die Schmierigkeit, brachten einige unter die Pubescenz.

VISCOSUS, s. *viscidus*.

VISCUM, Bleber, und bey Vauquel. ein Princium *immediatum* II. Classe in den Pflanzen.

VITELLINUS, dottergelb, gelb, das etwas in's Röthliche zieht, wie die Neste an *SALIX vitellina*; *VERrucaria vitellina*.

VITELLUS, Dotter, ist jeder an dem Embryo hängende Theil, welcher weder Embryo, noch Federschen, noch Würzelchen ist, der nie über das Samenkorn selbst hinaustritt, und der während des Keimens verschwindet. Der Dotter liegt meistens zwischen dem Embryo und dem Eyweiße, und hängt mit ersterem so zusammen, daß er nie ohne Verlezung desselben getrennt werden kann, ob er gleich nie aus der Schale des Samens hervortritt, indem er von dem Pflänzchen ganz verzehrt wird. Vom Eyweiße kann er leicht getrennt werden. Man nannte öfters sehr stark entwickelte Würzelchen, öfters Rothledonen von eigener Form, *Vitel-lus*, und unterscheidet jetzt noch, vielleicht genauer als die Natur selbst: *Bacillus*, *Blastus*, *Blasto-phorus*, *Epiblastus*, *Rhiziphysis*. S. auch *Scutellum de Beauvois*.

VITICULÆ Tournef. S. *Flagellum*.

VITICULOSUS, was Sproßen trägt.

VITREUS, gläsern, zählen einige unter Farbe, als Nuance von *hyalinus*.

VITRICUS, wie Glas glänzend.

VIVI FOETUS Schmiedel, sind die Propagines von Gärtner an den folgenden:

VIVIPARÆ Plantæ; lebendiggebärende Pflanzen; die theils durch Hitze, theils durch Kälte, auch durch fetten Boden und aus anderen noch unbes-

kannten Ursachen, statt der Blüthen kleine Knospen oder Zwiebeln bilden, welche sich endlich freywillig von der Mutterpflanze trennen, und ähnliche Individuen hervorbringen, wohl auch selbst im Kelche schon Blätter treiben, wie an *Poa alpina vivipara*, *Polygonum viviparum*, *Lilium bulbiferum*, *Allium*.

VIVIRADICES, Wurzelschößlinge, Wurzelsproßen.

VIX ULLUS, was sehr klein, sehr kurz ist, kaum da zu sehn scheint.

VOLANS *Papilionacea* Vest; fliegend, nennt man jene Schmetterlingsblume, deren Fahne groß und ausgebreitet ist, und deren Kelch und Nägel der Blumenblätter kurz sind, so daß es scheint, als schwebe ein Schmetterling, z. B. an *Pisum*. Im Gegensatz von *Corolla corpulosa*.

VOLITANTIA Sémina, Samen, die durch ihren Pappus, durch ihre Schwänze oder Flügel, oder dadurch, daß sie aufgeblasen sind, herumfliegen.

VOLUBILIS, windend, ist bey Linné ein Stengel, der sich spiralförmig auf einem fremden Aste aufwindet; was sich um eine wirkliche oder eingebildete Achse aufrollt. S. *Dextrorum* und *Sinistrorum volubilis*.

VOLUTUS, gerollt, überhaupt, was ein Mahl oder öfters deutlich gewunden ist; z. B. *volutæ Cotyledones*, gewickelt oder hohlgebogen, deren Platten blattartig und sehr breit, und um eine Kugel oder um einen Cylinder oder um sich selbst auf mancherley Weise gewickelt, und nach allen Richtungen gekrümmmt sind. *Voluta Folia* nennt Decandolle Blätter, die in den Knospen gerollt liegen. Er begreift hierunter die *Folia circinalia*, *convolutiva*, *super-volutiva*, *involutiva*, *revolutiva* und *curvativa*.

VOLVA, Wulst, eine dicke, fleischige Haut, die den Pilz bey seiner Entstehung entwickelt, und die, wenn

er ausgewachsen ist, dicht über der Erde bleibt. Einige Botaniker halten sie für eine Art des Kelches. Sie ist sehr deutlich an *AMANITA cæsarea*. Wulst, *Volva*, ist bey Bernh. jener Theil, welcher einen Hut, eine Schüssel, die Brutbehälter oder Haube, mit oder ohne Schaft einschließt. *S. Cortina*, die es bey Linné zu seyn scheint.

VOLVATUS, mit einer Wulst versehen, wie an *PHALLOUS impudicus*.

VORTICATUS, gewirbelt, ist bey Bernhardi irgend etwas, dessen concentrische Linien in ihren Krümmungen einander in ihren Biegungen gleich sind.

VOX TRIVIALIS, s. *Triviale nomen*.

VULCANICUM SOLUM, Lavaboden, der Boden ausgebrannter oder noch brennender Vulcane.

VULGARIS Planta, synonym mit *frequens*, die im Freyen, auf dem gehörigen Boden, häufig vorkommt. *Vulgaris Structura*, s. *naturalis*.

VULNUS, Wunde, eine Trennung der festen Theile, durch äußere Gewalt.

VULVA Vegetabilium Linné, s. *Stigma*.

VULVATUS Pappus, s. *paleaceus* an *MELAPODIUM*,

X.

XANTHOS, in Zusammensetzungen aus dem Griechischen, gleichbedeutend mit *luteus*; bey anderen mit *fulvus*, rothgelb,

XERAMPELINUS Color, eine Art von Roth bey Sprengel; braunroth.

XYLOMΥCI, Kryptogamen ohne Blätter, Wedel, Laub und Strunk (*Stromata*), bloße Fruchtsbehälter mit Kugelchen. Holzpilze.

XYLON, s. *Lignum*.

Z.

ZONA, der Erdgürtel; eine Binde, d. h. ein concentrischer Streifen von anderer Farbe auf irgend einer Fläche. *Zonæ interstitiales*, regelmäßige, gleichbreite, durchscheinende Glieder, die an den Conserven von den Samenringen gebildet werden.

ZONALIS oder ZONATUS, gürtelförmig, was concentrische oder kreisförmig gelagerte Streifen hat; z. B. *Folium zonatum*, wenn im Mittelfelde eines rundlichen Blattes ein mehr oder minder breiter mit dem Rande gleichlaufender Streifen von anderer Farbe sich befindet, wie an *PELARGONIUM zonale*. *Zonatus Thallus*, umgürtet, wenn gegen den Umsfang des Laubes ein anders gefärbter Streifen das Mittelfeld einschließt, wie an *VARIOLARIA orbiculata*.

Deutsch - lateinisches Wörterbuch für die botanischen Kunstaussdrücke.

A.

- Abändern s. Variatio.
Abänderung s. Mutatio, Varietas.
Abart s. Varietas, Subspecies.
Abbildungen s. Icones.
Abdrücke getrockneter Pflanzen s. Ectypa.
Afsällig s. Deciduus.
Afsallend s. Decidens, Deciduus, Caducus, Secedens.
Abgebissen s. Præmorsus.
Abgebrochen - doppeltgesiedert s. Abrupte bipinnatum.
Abgebrochen - dreifachgesiedert s. Abrupte tripinnatum.
Abgebrochen - gesiedert s. Abrupte pinnatum.
Abgebrochen - rippig s. Ruptinerves.
Abgekürzt s. Abbreviatus.
Abgenagt s. Derosus.
Abgeschnitten s. Truncatus.
Abgeschnitten - herzförmig s. Truncato - cordatus.
Abgesetzt s. Interstinctus.
Abgesondert s. Separatus.
Abgestutzt s. Truncatus.
Abgestutzt - herzförmig s. Truncato - cordatus.
Abgewendet s. Aversus.
Ableger s. Circumpositio.
Abnehmend s. Decrescens, Intercrescens.
Abnehmend - gesiedert s. Decrescente - pinnatum.
Abortierend s. Abortiens, Abortivus.
Abricosengelb s. Armeniaceus.
Absäze s. Intergerina, Genicula.
Abschnitt s. Lacinia.

- Absonderungskanal s. Ductus excretorii.
- Abstehend s. Arrectus, Patens.
- Abstehend ausgebreitet s. Patenti- divergens.
- Absteigend s. Descendens.
- Abz und zunehmend s. Intercrescens.
- Abwärtsgebogen s. Declinatus, Recurvatus, Recurvus.
- Abwechselnd s. Alternus.
- Abwechselnd gefiedert s. Alternatim pinnatus.
- Achse s. Axis.
- Achsel s. Axilla.
- Achselblatt s. Axillare Folium.
- Achselblüthe s. Axillaris Flos.
- Achselblüthenstiell s. Axillaris Pedunculus.
- Achselfruchtstiell s. Axillaris Pedunculus.
- Achselfopf s. Axillare Capitulum.
- Achselranke s. Axillaris Cirrus.
- Achselfändig s. Alaris, Axillaris.
- Achtblättrig s. Octophyllus.
- Achtblüthig } s. Octoflorus.
- Achtblumig } s. Octoflorus.
- Achtfach s. Octonus.
- Achtfächerig s. Octolocularis.
- Achtmännig s. Octandrus.
- Achtweibig s. Octogynus.
- Acker s. Agrestis.
- Ackerränder } s. Versuræ.
- Ackerraine s. Versuræ.
- Akt der Befruchtung s. Fructificatio.
- Akt des Blühens s. Generatio.
- Akt des Keimens s. Germinatio.
- Alderästig s. Anastomosans.
- Alderig s. Venosus.
- Alderlos s. Avenius, Evenius.
- Aldern s. Venæ
- Alderrippig s. Venoso - nervosus.
- Aecht s. Verus.
- Aecker s. Agri.

- Aehnlich s. Similis.
Aehrchen s. Glumosus aggregatus Flos, Spicula.
Aehrenfarrn s. Stachyopterides.
Aehrenförmig s. Spicatus.
Aehrenfrucht s. Spicatus Fructus,
Aelster s. Senior.
Aestehaare s. Ramosi Pili.
Aestig s. Ramosus.
Aetherisches Oel s. Aethereum Oleum.
Aezend s. Corrosivus.
Aeußere s. Externus und Exterior.
Aeußerer Nabel s. Externum Hilum.
Aeußerer Nabelstrang s. Externus Funiculus.
Aeußeres Ansehen s. Habitus.
Aftterbeere s. Bacca.
Aftterblättchen s. Stipella.
Aftterblatt s. Stipula, Auricula, Cucullus.
Aftterdolde s. Cyma.
Aftterdoldenförmig s. Cymosus.
Aftterschirm s. Cyma.
Aftterstrauß s. Corymbus.
Ahlborste s. Acicularis Seta.
Allgemein s. Universalis, Communis.
Allgemeine Hülle s. Involucrum.
Allgemeiner Blüthenboden s. Universale Receptaculum.
Allgemeiner Blüthenstiel s. Universalis Pedunculus.
Allmählig s. Pedetentim.
Alpen s. Alpes.
Alpenboden s. Alpinum Solum.
Alter s. Vigendi Tempus.
Amiantweiß s. Amiantinus.
Am Kleinsten s. Minimus.
Amnium s. Amnium.
An der Seite auftspringend s. Latere dehiscens.
Aneinandergestellt s. Appositus.
Angedrückt s. Adpressus, Appressus.
Angehäuft s. Aggregatus.

- Angelborsten s. Hamatæ Setæ.
Angeleimt s. Agglutinatus.
Angeschwollen s. Tumidus, Torulosus, Turgidus.
Angesezt s. Immissus, Impositus.
Angewachsen s. Adnatus, Accretus.
Unhängsel s. Appendix.
Ansatz s. Apophysis.
Anstehend s. Contiguus.
Anwachsend s. Accrescens.
Äpfel s. Pomum.
Äpfelförmig s. Pomiformis.
Äpfelfrucht s. Pomum.
Äpfelgrün s. Prasinus.
Äpfelsäure s. Malicum acidum.
Armblumig s. Pauciflorus.
Armsförmig s. Decussatus, Bracteatus, Brachiatus.
Armslang s. Cubitalis.
Armstrahlig s. Pauciradiatus, Depauperatus.
Art s. Species.
Arterienförmig s. Arteriformiter.
Aschfarben s. Tephroleucus.
Aschgrau s. Cinereus, Gilvus.
Ast s. Ramus.
Astblatt s. Rameum Folium.
Astblüthenstiell s. Rameus Pedunculus.
Astfrucht s. Rameus Fructus.
Astständig s. Rameus.
Astwinkel s. Ala.
Astwinkel (im) stehend s. Alaris.
Atlasartig } s. Sericus.
Atlasartigglänzend } s. Sericus.
Aufblühen s. Efflorescentia.
Auf dem Rücken liegend s. Supinus.
Aufgeblasen s. Urceolaris, Inflatus.
Aufgelegt s. Incubitus.
Aufgeleimt s. Adnatus,
Aufgerichtet s. Elatus und Elevatus.

- Aufgerissen s. Rimosus.
Aufgerollt s. Circinatus, Involutus, Supervolutivus.
Aufgesetzt s. Impositus, Immissus,
Aufgetrieben s. Torosus, Turgidus, Inflatus.
Aufliegend s. Incubitus, Incumbens.
Aufnahme in das Innere s. Intus-Susceptio.
Aufrecht s. Erectus, Strictus.
Aufrecht abstehend s. Erecto-patens.
Aufrecht gebogen s. Erecto-cernuus.
Aufrecht gedrängt astig s. Erecto-confertim-ramosus.
Aufrichtend, sich, s. Erigens.
Aufrecht stehend s. Insidens.
Aufspringen s. Dehiscentia.
Aufspringend s. Dehiscens, Dissiliens, Elastice dissiliens.
Aufstehend s. Patens.
Aufsteigend s. Adscendens, Assurgens.
Aufwärts gebogen s. Adscendens, Incurvus.
Auge s. Ocellus, Oculus, Gemma.
Augenblicklich s. Momentaneus.
Ausdauernd s. Perennans, Perennis.
Ausdehnend s. Extendens,
Auseinanderfahrende Rippen s. Nervi divergentes.
Auseinanderlaufend s. Divergens.
Ausgebissen s. Erosus.
Ausgebissen gezähnelt s. Eroso-dentatum.
Ausgebreitet s. Diffusus, Dilatatus, Expansus, Di-varicatus, Divergens.
Ausgebreitet, ausgesperrt s. Divergenti-divaricatus.
Ausgefressen s. Erosus.
Ausgefüllt s. Farctus.
Ausgegraben s. Sculptus.
Ausgehöhlt s. Concavus, Excavatus.
Ausgespreitet s. Divaricatus.
Ausgerandet s. Emarginatus.
Ausgeschnitten s. Excisus.
Ausgeschweift s. Repandus.

- Ausgesperrt s. Divaricatus.
Ausgesperrt zurückgeschlagen s. Divaricato - reflexum.
Ausgestochen s. Scrobiculatus.
Ausländisch s. Exoticus.
Ausläufer s. Propagulum , Sarmen tum .
Ausläuferblätter s. Tunicæ sarmenti.
Auslaufend s. Stolonifer, Excedens.
Ausläufer s. Stolo.
Aussamen s. Seminatio.
Aussatz s. Lepra.
Aussaugend s. Parasiticus.
Ausschlagen s. Frondescentia , Foliatio.
Ausschlagend s. Frondescens.
Ausschlagschuppen s. Ramenta.
Ausschnitt s. Lacinia.
Ausschößling s. Turio.
Außen (nach) s. Extrorsum , Extrasfoliaceus.
Außenseite s. Superficies.
Außenwand s. Paries externus.
Außer dem Blattwinkel stehend s. Supra Axillaris.
Außerordentlich breit s. Latissimus.
Außerordentlich dick s. Crassissimus.
Außerordentlich dünn s. Tenuissimus.
Außerordentlich lang s. Longissimus.
Aussonderung s. Excretio.
Auswärts gedreht s. Retortus.
Auswärts gekrümmt s. Recurvatus.
Auswärts gerollt s. Revolutiva.
Auswärts gewendet s. Extrorsum.
Auswärts krümmend s. Recurvans, Recurvus.
Auswuchs s. Exostosis.
Auszehrung s. Tabes.
Axe s. Axis.

B.

- Bärtchen s. Barhula.
Bäumchen s. Arbuscula.

- Galg f. Gluma, Folliculus, Spermatocystidium,
Anthera.
- Galgkapsel f. Folliculus.
- Balsam f. Balsamum.
- Bandförmig f. Ligulatus, Fasciatus.
- Bandwurm förmig f. Tænianus.
- Bart f. Barba, Labellum.
- Bartig f. Barbatus.
- Basis f. Basis.
- Bast f. Liber.
- Bastard f. Hybridus, Adulterinus.
- Bauch des Samens f. Venter Seminis.
- Bauchig f. Ventricosus.
- Bauchpilze f. Gasteromyci.
- Bauchscheidewände f. Ventralia dissepimenta.
- Baum f. Arbor.
- Baumähnlich f. Dendroides, Arborescens.
- Baumartig f. Arboreus.
- Baumförmig f. Arboreus, Arborescens.
- Baumplätze f. Arboreta.
- Beblätterung f. Foliatio.
- Becher f. Scyphus, Cyathus, Cyphella.
- Becherchen f. Cyphella, Scyphulus, Cupula, Cyathus.
- Bechersadendrüsen f. Hypostylæ.
- Becherförmig f. Cupulæformis, Cyathiformis, Pyxidatus, Poculiformis, Scyphiferus, Urceolaris.
- Bechertragend f. Scyphiformis.
- Beckenförmig f. Urceolaris.
- Bedeckend f. Tegens.
- Bedeckt f. Opertus, Tunicatus, Tectus, Vestitus.
- Bedeckt geadert f. Ohtecto-venosus.
- Bedeckt samig f. Angiospermus.
- Beere f. Bacca.
- Beerenähnlich f. Bacciformis.
- Beerenartig f. Baccatus.
- Beerenkapsel f. Baccans Theca, Theca.
- Beetchen f. Areola.

- Befruchtungskelch s. Perianthium fructificationis.
Befruchtungsnarbe s. Cicatrix fructificationis.
Befruchtungstheile s. Partes fructificationis.
Befruchtungswerkzeuge s. Partes fructificationis.
Befruchtungszeit s. Sponsalia.
Begattung s. Nuptiæ.
Begattungsleiter s. Conductor.
Begattungsperiode s. Fructificatio.
Begränzt s. Determinatus.
Behaart s. Pilosus, Piliferus, Præpilatus, Cirrhosus.
Behälter s. Gongylus.
Behälter, allgemeiner, s. Universale Receptaculum.
Bengedrückt s. Adpressus.
Beilförmig s. Securiformis.
Beinahe s. Sub.
Beinartig { s. Osseus.
Beinhart { s. Osseus.
Beinschwarz s. Memnonius.
Beissend s. Vellicans.
Bekleidend s. Vestiens.
Bekleidet s. Vestitus.
Bekleidungen s. Vestimenta, Pubescentia.
Belauben s. Foliatio.
Belaubt s. Frondosus.
Belaubung s. Phyllinum.
Benervt s. Nervigerus.
Benzoësäure s. Benzoicum Acidum.
Bepanzert s. Loricatus.
Beraucht s. Fuliginosus.
Bereift s. Pruinosus.
Berge s. Montes.
Berlinerblau s. Ultramarinus.
Berstend s. Ruptilis.
Besenförmig s. Muscariformis.
Besezt s. Figuratus.
Besonders s. Partialis, Proprius.
Besondere Hülle s. Partiale Involucrum.

- Besonderer Blüthenboden s. Partiale Receptaculum.
 Besonderer Blüthenstiel s. Partialis Pedunculus.
 Bescheidet s. Vaginatus.
 Besetzt s. Figuratus
 Beständig s. Persistens.
 Bestaudung s. Caulescentia.
 Bestimmt s. Determinatus.
 Betäubend s. Narcoticus.
 Gethaut s. Roridus.
 Bette s. Thalamus.
 Bewaffnet s. Armatus.
 Beweglich s. Mobilis, Versatilis.
 Bewehrt s. Armatus.
 Beynahe blättrig s. Subfoliatum.
 Beynahe gekerbt s. Subcrenatum.
 Beynahe gezähnt s. Subdentatum, Subserratum.
 Beynahe herzförmig s. Subcordatus.
 Beynahe walzenförmig s. Subcylindricus.
 Beyammenstehend s. Consociatus.
 Biegsam s. Flexilis.
 Bienenzellig s. Favosus.
 Bildungstrieb s. Nisus formativus.
 Binde s. Fascia, Zona.
 Birnformig s. Pyriformis.
 Bisamartig s. Moschatus.
 Bischofskappensförmig s. Mitriformis.
 Bitter s. Amarus.
 Bitterstoff s. Amarina.
 Bläschen s. Cistula, Papula, Vesicula.
 Blättchen s. Foliolum.
 Blättchenpaare s. Jugum.
 Blättchenstiel s. Foliolaris Petiolus.
 Blätter s. Frons.
 Blätterig s. Foliatus, Foliaceus, Foliosus.
 Blättlein s. Foliolellum.
 Blättleinstiel s. Folioellaris Petiolus.
 Blättleinchen s. Folioellulum.

- Blättleinchenstiell s. Foliolellularis Petiolus.
- Bläulich braun s. Pullus.
- Blase s. Ampulla, Vesicula.
- Blasig s. Bullatus, Vesicularis.
- Bläßblau s. Cæsius.
- Bläßgraugrün s. Lividus.
- Bläßmennigroth s. Lateritius.
- Bläßrostfarben s. Testaceus.
- Bläßroth s. Rubeus, Rubicundus.
- Blatt s. Folium, Lamina, Phyllum.
- Blattähnlich zusammengedrückt s. Foliaceo-compressum.
- Blattansatz s. Stipula.
- Blattartig s. Foliaceus, Membranaceus.
- Blatterig s. Papulosus.
- Blättern s. Papulæ.
- Blattfederchen s. Plumula.
- Blattfilz s. Interfoliaris Stupa.
- Blatthäutchen s. Ligula.
- Blattknospen s. Foliiferæ Gemmæ.
- Blattlos s. Aphyllus.
- Blattmose s. Homalophylla.
- Blattranke s. Foliaris Cirrus.
- Blattrig s. Papulosus, Pustulatus.
- Blattscheide s. Vagina.
- Blattsplitter s. Ramenta.
- Blattstiell s. Petiolus.
- Blattstiellranke s. Petiolaris Cirrus.
- Blattwinkel s. Axilla.
- Blattwinkelfrucht s. Axillaris Fructus.
- Blau s. Cœruleus, Cyaneus.
- Bleibend s. Perennans, Perennis, Persistens.
- Bleich s. Pallidus.
- Bleyfarben s. Plumbeus.
- Bleygrau s. Lividus.
- Blißend s. Fulgorans.
- Blühen s. Inflorescentia.
- Blümchen s. Flosculus.

- Blüthe s. Flos, Anthos.
 Blüthenblatt s. Florale Folium.
 Blüthenboden s. Receptaculum.
 Blüthendeckblatt s. Perianthialia Phylla.
 Blüthendecke s. Perianthium.
 Blüthenhaufen s. Polyanthium.
 Blüthenkelch s. Perianthium.
 Blüthenkopf s. Capitulum.
 Blüthenkranz s. Verticillus.
 Blüthenstand s. Inflorescentia.
 Blüthenstengel s. Scapus.
 Blüthenstiell s. Pedunculus.
 Blüthenstiellchen s. Pedicellus.
 Blüthenstielscheide s. Spatha.
 Blüthenstrauß s. Thrysus.
 Blüthentheil s. Flos.
 Blüthenträgert s. Florifer.
 Blüthezeit s. Aestivatio, Efflorescentia, Florescentia, Tempus vigendi.
 Blume s. Anthos, Flos, Corolla, Umbilicus.
 Blumenbalg s. Corollina Gluma.
 Blumenblätter verbindend s. Sympetalicus.
 Blumenblatt s. Petalum.
 Blumenblattförmig s. Petaloideus.
 Blumenblattranken s. Corollares Cirrhi.
 Blumenblüthe s. Corollatus Flos.
 Blumenboden s. Receptaculum und Thalamus.
 Blumendeckblatt s. Floralis Bractea.
 Blumendecke s. Perianthium.
 Blumendecke, allgemeine, s. Anthodium.
 Blumenhaufen s. Polyanthium.
 Blumenhülle s. Involucrum.
 Blumenkelch s. Corollaceus Calyx.
 Blumenkrönchen s. Corollula.
 Blumenkrone s. Corolla.
 Blumenscheide s. Spatha.
 Blumenschweif s. Anthurus.

- Blumenspelze s. Glumella.
 Blumenstand s. Inflorescentia.
 Blumenstaub s. Pollen.
 Blumenstiel s. Pedunculus.
 Blumenstieleranke s. Peduncularis Cirrus.
 Blumenstrauß s. Sertulum.
 Blumentopfförmig s. Vascularis.
 Blumenuhr s. Calendarium und Horologium Floræ.
 Blutroth s. Purpureus, Ruber, Sanguineus.
 Blutsurz s. Hæmorrhagia.
 Bockig s. Hircinus.
 Boden s. Fundus, Solum, Receptaculum.
 Böllenborsten s. Bulbosæ Setæ.
 Borste s. Seta, Striga.
 Borstenartig s. Setaceus.
 Borstenartig federförmig s. Setaceo-plumosus.
 Borstenförmig s. Setaceus.
 Borstenförmig langzugespißt s. Setaceo-acuminatus.
 Borstentragend s. Setiferus.
 Borstig s. Hirtus, Setosus.
 Borstig gespißt s. Setaceo-mucronatus.
 Brachäcker s. Arva.
 Bräunlichschwarz s. Memnonius.
 Brand s. Ustilago.
 Brandig s. Sphacelatus.
 Brandschwarz s. Sphacelatus.
 Bratspießförmig s. Veruformis.
 Braun s. Brünneus.
 Braungefleckt s. Fusco-variegatus.
 Braungelb s. Fulvus.
 Braungrau s. Lividus.
 Braungrünlich s. Aeneus.
 Braunroth s. Xerampelinus.
 Breit s. Latus.
 Breitblättrig s. Latifolius.
 Breitendurchmesser s. Diameter latitudinis.
 Breit lanzettförmig s. Lato-lanceolatus.

- Brennend f. Urens.
 Brennend hellgelb f. Sulphureus.
 Brennspitze f. Stimulus.
 Brey f. Pulpa.
 Breyhartig } f. Pulpous.
 Breyig } f. Pulpous.
 Bröckelig f. Grumosus.
 Bruch f. Fractura.
 Brüche f. Uliginosa.
 Brühe f. Jusculum.
 Brüstig f. Pectoratus, Pectorosus.
 Brust f. Sternum.
 Brut f. Gongylus.
 Brutbehälter f. Gongylangium.
 Brützwiebel f. Bulbulus.
 Buchtens f. Sinus.
 Buchtig f. Sinuatus.
 Buchtigecfig f. Sinuato-angulosum.
 Buchtiggezähnt f. Sinuato-dentatum.
 Buchtigleherförmig f. Sinuato-lyratum.
 Buckel f. Umbo.
 Buckelig f. Gibbosus, Gibbus.
 Büchse f. Theca, Pyxidium.
 Büchsenträger f. Peristomati.
 Bündelförmig f. Fasciculatus.
 Büschel f. Fasciculus.
 Büschelartig f. Fasciculatus.
 Büschelblätter f. Folia.
 Büschelförmig } f. Fasciculatus.
 Büschelig } f. Fasciculatus.
 Bulbenförmig f. Bulbiformis.
 Bulbentragend f. Bulbiferus.
 Bunt } f. Variegatus.
 Buntfarbig } f. Variegatus.
 Busch f. Dumetum.
 Byssusartig f. Byssaceus.

C.

- Chagriniert s. Papillosum.
 China-Säure s. Kinicum Acidum.
 Chorion s. Chorion.
 Concentrisch s. Concentricus.

D.

- Dachziegelförmig s. Imbricatus, Imbricatus.
 Dächer s. Tecta.
 Dauerhafter s. Durabilior.
 Dauernd s. Persistens.
 Deckblättchen s. Bracteola.
 Deckblättrig s. Bracteatus.
 Deckblatt s. Bractea.
 Decke s. Jndusium.
 Deckel s. Operculum.
 Decken s. Integumenta, Tegumenta.
 Degenförmig s. Scalpelliformis, Ensiformis.
 Deltaförmig s. Deltoideus.
 Deltoidisch s. Deltoides.
 Demantartig s. Adamantinus.
 Dendritisch s. Dendriticus.
 Der Länge nach s. Longitudinalis, Longitudinaliter.
 Deutsches Klima s. Germanicum Clima.
 Dicht s. Densus, Compactus, Confertus.
 Dicht anliegend s. Compressus.
 Dick s. Crassus, Grossus.
 Dicke s. Grassities.
 Dickendurchmesser s. Diameter Grassitiei.
 Dickhalsig s. Cerviculatus.
 Dicklicht s. Scrophulosus.
 Dintenartig s. Stypticus.
 Döldchen s. Umbellula.
 Dolde s. Umbella.
 Doldenförmig s. Umbellatus.
 Doldenfrucht s. Umbellati fructus.
 Doldengewächse s. Umbellatae.

- Doldenträgert *s.* Umbellatus.
 Doldentraube *s.* Corymbus.
 Doldenträubig *s.* Corymbosus.
 Doppelt *s.* Duplex.
 Doppelt dreyzählig *s.* Biternatus.
 Doppelt eingerollt *s.* Duplicato involutum.
 Doppelt gefärbt *s.* Bicolor.
 Doppelt gesiedert *s.* Bipinnatus, Duplicato-pennatus.
 Doppelt gesiedert geschlitzt *s.* Bipinnatifidus.
 Doppelt gefingert *s.* Duplicato-digitatum.
 Doppelt gekerbt *s.* Duplicato-crenatum.
 Doppelt gepaart *s.* Bigeminatus, Bigeminus.
 Doppelt gepaart gesiedert *s.* Bijugus.
 Doppelt gerollt *s.* Duplicato-convolutum.
 Doppelt gesägt *s.* Duplicato-serratum.
 Doppelt getheilt *s.* Bisbisidus.
 Doppelt gezähnt *s.* Duplicato-dentatum.
 Doppelt gezwungen *s.* Duplicato-binatum.
 Doppelt Kahnförmig *s.* Bicarinatus.
 Doppelt liegend *s.* Conduplicatus.
 Doppelt reitend *s.* Duplicato-equitans.
 Doppelröhrig *s.* Bifistulosus.
 Doppelt tutenförmig *s.* Duplicato-convolutus.
 Doppelt zerschnitten *s.* Duplicato-incisum.
 Doppelt zurückgerollt *s.* Duplicato-revolutum.
 Doppelt zusammengesetzt *s.* Decompositus.
 Doppelt zusammengesetzt dreyzählig *s.* Bicomposito-ternatum.
 Doppelt zusammengesetzt fünfzählig *s.* Bicomposito-quinatum.
 Dornbüschel *s.* Vepreta.
 Dornhecke *s.* Dumetum.
 Dornig *s.* Spinosus.
 Dornspitzig *s.* Spinescens.
 Dotter *s.* Vitellus.
 Dottergelb *s.* Vitellinus.

- Drähtig f. Liciatus.
 Drahtförmig f. Teres.
 Drahtförmig zugespitzt f. Tereti-acuminatus.
 Drehbar f. Versatilis.
 Drehen f. Torsio, Intorsio.
 Drehung f. Intorsio.
 Drehästig f. Trifidus.
 Dreyblättrig f. Trifoliatus, Tripetalus, Triphyllus.
 Dreyblumig } f. Triflorus.
 Dreyblüthig }
 Dreyeckig f. Triangularis, Triangulus.
 Dreyfach f. Ternus, Triplex, Triplicatus.
 Dreyfach dreyzählig f. Triplicato-ternatus.
 Dreyfache Nerven f. Tripli nervi.
 Dreyfach gefiedert f. Tripinnatum, Triplicato-pennatum.
 Dreyfach gefiedert geschlizt f. Tripinnatifidus, Triplicato-pinnatifidus.
 Dreyfach gefingert f. Triplicato-digitatum.
 Dreyfach gerippt f. Triplinervium.
 Dreyfach zusammengesetzt f. Supradecompositus.
 Dreyfach zusammengesetzt dreyzählig f. Tricomposito-ternatum,
 Dreyfach zusammengesetzt gefiedert f. Tricomposito-pinnatum.
 Dreyfach zweyzählig f. Triplicato-binatum.
 Dreyfächerig f. Trilocularis.
 Dreyfältig f. Triplicatus.
 Dreyfarbig f. Tricolor.
 Dreyflügelig f. Trialatum.
 Dreygabelig f. Trichotomus.
 Dreyhäufig f. Trioicus.
 Dreyjährig f. Triennis.
 Dreykantig f. Triqueter.
 Dreykapselig f. Tricapsularis.
 Dreyklappig f. Trivalvis.
 Dreyköpfig f. Tricoccus.

- Dreyförmig s. Tripyrenos.
Dreylappig s. Trilobus.
Dreymännig s. Triandrus.
Dreymahl dreyzählig s. Triternatum.
Dreymahl gepaart s. Trigeminatum.
Dreymahl gezwent s. Trigeminum.
Dreymahl zweyzählig s. Tribinatum.
Dreynervig s. Trinervium.
Drenpaarig s. Trijuge-pinnatum, Trijugus.
Dreyreiwig s. Triserialis.
Dreyreiwig dachziegelförmig s. Trifarium - imbricatus.
Dreyreiwig übereinander liegend s. Trifarium imbri-
catus.
Dreyrippig s. Trinervium.
Dreysamig s. Trispermus.
Dreyseitig s. Trigonus, Trilateralis, Triqueter.
Dreyspaltig s. Trifidus.
Dreyspitzig s. Tricuspidatus.
Dreystrahlig s. Triradiatus.
Dreytheilig s. Trichotomus, Tripartitus.
Dreyweibig s. Trigynus.
Dreywinkelig s. Triangulus, Triangulatus.
Dreyzählig s. Ternatus, Triplicatus.
Dreyzähnig s. Tridentatus.
Drenzeilig s. Trifarius, Tristichus.
Drittehalbgelingt s. Sestertio digitatum.
Drüsen s. Aden, Glandula.
Drüsen tragend s. Glandulifer.
Drüsig s. Glandulosus und Glandulifer.
Dunn s. Tenuis, Gracilis.
Dunnblättrig s. Tenuifolius.
Dunn stehend s. Rarus.
Dunkel s. Obscurus.
Dunkel aschfarben s. Atrocinereus.
Dunkel holzfarben s. Fuscus.
Dunkel roth s. Phœniceus, Atropurpureus.
Durchbohrt s. Perfoliatum, Perforatus.

- Durchbrochen s. Perforatus.
 Durchfließend s. Perfluens.
 Durchgelaufen s. Percursus.
 Durchgränzt bestimmat s. Limitatus - determinatus.
 Durchlaufend s. Percurrens, Protensus, Excurrentis.
 Durchlöchert s. Perforatus.
 Durchscheinend s. Pellucidus.
 Durchscheinend punctiert s. Pellucide punctatum.
 Durchsichtig s. Hyalinus.
 Durchstochen s. Perforatus.
 Durchstoßen s. Pertusus.
 Durchwachsen s. Perfoliatus, Connato - perfoliatum.

E.

- Eben s. Aequatus, Lævis, Planus.
 Echt s. Verus.
 Ecke s. Angulus.
 Eckig s. Gonos, Gonus; Angulatus, Angulosus.
 Eichel s. Glans.
 Eichelbraun s. Glandaceus.
 Eichelförmig s. Glandiformis.
 Eigen s. Proprius.
 Eigene Fruchtknotenhülle s. Proprium Perimetrium.
 Eigene Hülle s. Proprium Involucrum.
 Eigener Blattstiell s. Proprius Petiolus.
 Eigener Blüthenboden s. Proprium Receptaculum.
 Eigener Blüthenstiell s. Proprius Pedunculus.
 Eigene Kuchen s. Propria Placenta.
 Eigenhäufig s. Idiothalamia.
 Eigentlich s. Proprius.
 Eigentliche Drüsen s. Glandulatio.
 Eilfweibig s. Hendecagynus.
 Einfach s. Simplex, Simplicissimus.
 Einfache Frucht s. Simplex Fructus.
 Einfacher Blüthenstand s. Simplex Inflorescentia.
 Einfach zusammengesetzt s. Semelcompositus.
 Einfächerig s. Unilocularis.
 Einfärbig s. Unicolor,

- Einförmig s. Uniformis.
Einfügung s. Insertio.
Eingebohnen s. Inflexus.
Eingeboogene Blätter s. Curvativa Folia.
Eingebohrt s. Pertusus.
Eingedrückt s. Retusus, Depressus, Impressus.
Eingelegt s. Insertus.
Eingehüllt s. Involueratus, Tunicatus.
Eingekerbt s. Emarginatus.
Eingeknickt s. Infractus.
Eingelegt s. Implicatus.
Eingelenkt s. Insertus.
Eingepfropft s. Insititus.
Eingerissen s. Accisus.
Eingerollt s. Involutivus, Involutus.
Eingeschlagen s. Cucullatus.
Eingeschlechtig s. Unisexualis.
Eingeschlossen s. Inclusus.
Eingeschnitten s. Incisus, Laciniatus.
Eingeschnitten gekerbt s. Inciso-crenatum.
Eingeschnitten gesägt s. Inciso-serratum.
Eingeschnitten gezähnt s. Inciso-dentatum.
Eingesenkt s. Immersus, Insertus.
Einhäufig s. Monoicus.
Einhäusler s. Idiothalami.
Einheimisch s. Indigenus.
Einhüllend s. Involvens.
Einklappig s. Univalvis.
Einkörnig s. Monopyrenus.
Einjährig s. Annuus.
Einlippig s. Unilabiatus, Labiatus.
Einmännig s. Monandrus.
Einnervig s. Uninerve, Uninervosum.
Einpaarig s. Unijugum, Conjugatus.
Einreihig s. Uniserialis, Monostichos, Secundus.
Einrippig s. Uninervius.
Einsamig s. Monospermus.

- Einschliessend s. Inclusus, Includens.
- Einschnitt s. Lacinia, Divisura, Excisura, Incisura.
- Einschnittskeime s. Plexeoblastæ.
- Einseitig s. Unilateralis, Oppositus, Heterom. Secund.
- Einseitig geneigt s. Heteromallus.
- Einzelengelig s. Unicaulis.
- Einwärts s. Introrsumversus.
- Einwärts gebogen s. Involutus.
- Einwärts gedreht s. Intortus.
- Einwärts gekrümmmt s. Incurvatus, Incurvus.
- Einwärts gewendet s. Introrsum.
- Einwärts krümmend s. Incurvans.
- Einweibig s. Monogynus.
- Einzelig s. Secundus.
- Einzeln s. Singularis, Solitarius, Proprius.
- Einzelne Blumenscheidchen s. Spathilla.
- Eisgrau s. Griseus.
- Eckelig s. Nauseosus.
- Elastisch s. Elasticus.
- Elfenbeinweiss s. Eborinus.
- Elle s. Ulna.
- Ellselang s. Ulnaris, Brachialis.
- Ellipsoïdisch s. Ellipsoïdeus.
- Elliptisch s. Ellipticus, Ovatus.
- Embryo s. Embryo.
- Endähre s. Terminalis Spica.
- Endblatt s. Impar Folium.
- Endblüthe
- Endblüthenstiel
- Enddolde
- Enddorn
- Endfrucht
- Endfruchtsstiel
- Endgranne
- Endgriffel
- Endkops
- Endpunct
- } f. Terminalis.

- Endtheile s. Terminalis.
Engschuppig s. Imbricatus.
Entblättern s. Effoliatio.
Entblößt s. Denudatus.
Entfernt s. Distans, Remotus.
Entgegengesetzt s. Oppositus.
Entgegengesetzt gefiedert s. Opposite-pinnatum.
Entmannt s. Castratum.
Entstellung s. Deformatio.
Entwickelung s. Evolutio.
Entwickelung der Gemmula s. Gemmulatio.
Entwurf s. Rudimentum.
Erdart s. Terra.
Erdfarben s. Terreus.
Erdgürtel s. Zona.
Erdig s. Terreus.
Erdkeime s. Geblastæ.
Ergießung s. Extravasatio.
Erhaben s. Convexus.
Erhårtend s. Indurescens.
Ernährung s. Nutritio.
Ernährungsorgane s. Nutritiva organa.
Erneuernd s. Innovans.
Erquickend s. Spirans, Jucundus.
Erste s. Primarius.
Erstickend s. Suffocans.
Erweitert s. Ampliatus, Dilatatus.
Eßigsäure s. Aceticum Acidum.
Etwas s. Sub.
Etwas abstehend s. Patulus.
Etwas ästig s. Subramosus.
Etwas angeschwollen s. Torulosus.
Etwas blau s. Subcoeruleus.
Etwas breit s. Latiusculus.
Etwas dünn s. Tenuiusculus.
Etwas gebogen s. Subcernuus.
Etwas hervorragend s. Prominulus.

- Etwas länger s. Subexcedens.
 Etwas stumpf s. Obtusiusculus.
 Etwas wollig s. Lanuginosus.
 Excentrisch s. Excentricus.
 ähnlich lanzettförmig s. Ovato-lanceolatus.
 Eydotter s. Vitellus.
 Eyer s. Ova.
 Eyerbehälter s. Ovarium.
 Eyerchen s. Ova, Ovula.
 Eyerstock s. Germen, Ovarium.
 Eyzförmig s. Ovatus, Ovoideus, Oviformis.
 Ey-lanzettenförmig s. Ovato-lanceolatum.
 Eyrund s. Ovatus.
 Eyrund länglich s. Ovato-oblongus.
 Eyrund lanzenförmig s. Ovato-lanceolatum.
 Eyrund pfriemenförmig s. Ovato-subulatum.
 Eyweiß s. Albumen, Typus.
 Eyweißhaltig s. Albuminosus.
 Eyweißhäutchen s. Amnios.
 Eyweißstoff s. Albumen, Albumina.

F.

- Fach s. Loculamentum.
 Fad s. Insipidus, Subinsipidus.
 Faden s. Filum.
 Fadenförmig s. Filiformis.
 Fadenhaar s. Filiformis pilus.
 Fadenhängend s. Filipendulinus.
 Fadenkeime s. Nemoblasta.
 Fadenlos s. Sessilis.
 Fadentragend s. Filiferum.
 Fadig s. Fibrillatus, Filamentosus.
 Fächer s. Flabellum, Loculamentum.
 Fächerartig s. Flabellatus.
 Fächerförmig s. Flabelliformis.
 Fächerhaut s. Endocarpium.
 Fächerig s. Locularis, Loculosus, Loculatus, Loculinentosus,

- Fächerig durch Längswände s. Locularis per longitudinalia Dissepimenta.
- Fächerig durch Querwände s. Locularis per Sepimenta, Septa.
- Fäserchen s. Fibrillæ.
- Fahlgelb s. Gilvus.
- Fahne s. Vexillum.
- Falsch s. Spurius.
- Falsch geringelt s. Pseudogyrata.
- Faltig s. Rugosus.
- Farbenlos s. Achroos, Decolor.
- Farnkräuter s. Filices, Epiphylospermæ, Dorsiferæ.
- Faser s. Fibrilla.
- Faserartig s. Fibrosus.
- Fasergefäße s. Fibrosa vasa, Fibriformia vasa.
- Faserig s. Fibrosus.
- Faserstoff s. Fibrina, Fibrosum Principium.
- Fast s. Sub.
- Fast behaart s. Subpilosus.
- Fast blau s. Subcoeruleus.
- Fast doldenförmig s. Subumbellatus.
- Fast enzförmig s. Subovatus.
- Fast gerade s. Rectiusculus.
- Fast gesägt s. Subserratus.
- Fast gestielt s. Subpedunculatus.
- Fast getheilt s. Subdivisus, Sublobatus.
- Fast gewölbt s. Subfornicatus.
- Fast gleich s. Subæqualis.
- Fast herzförmig s. Subcordatus.
- Fast holzig s. Sublignosus.
- Fast horizontal s. Patentissimus.
- Fast kegelförmig s. Conoideus.
- Fast kugelförmig s. Subglobosus.
- Fast kugelig s. Subglobosus.
- Fast lederartig s. Subcoriaceum.
- Fast nackt s. Nudiusculus.

- Fast ohne Blatt s. Subaphyllus.
 Fast quirlartig s. Subverticillatus.
 Fast rund s. Subrotundus, Subteres.
 Fast schildförmig s. Subpeltatum.
 Fast sitzend s. Subsessilis.
 Fast stiellos s. Subsessilis.
 Fast strahlenförmig s. Subradiatus.
 Fast unbewehrt s. Subinermis, Submuticus.
 Fast verwachsen s. Subcoalitus.
 Fast walzenförmig s. Subcylindraceus, Subteres.
 Fast zweyblüthig s. Subbisflorus.
 Faulig s. Putrescens, Putridus.
 Feder s. Pluma.
 Federartig s. Plumatus, Plomosus.
 Federblättchen s. Pinnula.
 Federchen s. Pappus, Plumula.
 Federharz s. Elastica Resina.
 Federig s. Plomosus.
 Fetge s. Ficus.
 Feilstaubähnlich s. Scobiculatus.
 Feinbehaart s. Pubescens.
 Fein gekerbt s. Crenulatus.
 Fein gesägt s. Serrulatus.
 Fein gespißt s. Cuspidatus.
 Feingrubig s. Foveolatus.
 Feinhaarig s. Pubescens.
 Fein oder klein gezähnelt s. Denticulatus.
 Fein punctiert s. Puncticularis, Puncticulosus.
 Felder s. Campi.
 Fellchen s. Pellicula.
 Felsen s. Rupes.
 Felsendrüseu s. Stalagmaticæ Glandulæ.
 Fensterchen s. Fenestra.
 Fest s. Solidus.
 Fett s. Pinguis.
 Fette Dohle s. Unguinosa Olea.
 Fettes Dohl s. Oleum fixum.

- Fettig s. Punguis.
 Fettwachs s. Adipocera.
 Feucht s. Humens und Humidus.
 Feuchter Brand s. Gangræna.
 Feuchtend s. Humectans.
 Feuersfarben s. Flammeus, Igneus.
 Fieder s. Pinna.
 Fiederchen s. Pinnula.
 Fiederspaltig s. Pinnatifidus.
 Figur s. Figura.
 Figurirt s. Figuratus, Effiguratus.
 Filz s. Tomentum.
 Filzig s. Tomentosus, Villosus, Pubescens.
 Fingerförmig s. Digitatus.
 Fingerhutförmig s. Digitaliformis.
 Flach s. Planus.
 Flach anliegend s. Appositus.
 Flachblätterig s. Homalophyllus.
 Flachgedrückt s. Depressus.
 Flachgrubig s. Scrobiculatus.
 Flach zusammengedrückt s. Compresso-planus.
 Fläche s. Pagina, Limbus.
 Flächig s. Facietatus.
 Flammenförmig s. Flammiformis.
 Flaschenförmig s. Lagenatus, Lageniformis.
 Flatterig s. Flaccidus.
 Flechten s. Homothalami, Lichenes.
 Fleck s. Macula.
 Fleckig s. Maculatus.
 Fleisch s. Parenchyma, carnosa pars.
 Fleischdrüsen s. Subcutaneæ Glandulæ.
 Fleischfarben s. Incarnatus, Carneus.
 Fleischfrüchte s. Pyreniferæ Baccæ.
 Fleischhaut s. Sarcodermis.
 Fleischhülle s. Sarcocarpium.
 Fleischig s. Carneus, Carnosus.
 Fleischstacheln s. Folliculus, Muricatus.

- Fliegend s. Volans.
- Fließend s. Fluitans, Fluens.
- Flockig s. Floccosus, Grumosus.
- Flüchtig s. Fugax.
- Flüchtiges Oehl s. Aethereum Oleum.
- Flügel s. Pterygium, Ala.
- Flügelartig s. Pterygoideum.
- Flügelblüthe s. Alaris flos.
- Flügelfarn s. Pteroïdes.
- Flügelförmig s. Alæformis.
- Flügelfrucht s. Alaris fructus, Samara.
- Flügelfruchtsiel s. Alaris pedunculus.
- Flüsse s. Fluvii.
- Flüssig s. Fluidus.
- Flugsand s. Mobile arenosum.
- Flußsand s. Sabulosum solum.
- Fluthend s. Fluitans.
- Ferm s. Forma.
- Fortführend s. Tollens.
- Fortgeführt s. Sublatus.
- Fortlaufend s. Continuus.
- Fortpflanzungs- Organe s. Reproductiva Organa.
- Fortz s. Propago.
- Fortsatzbehälter s. Tunicæ propaginum.
- Fortsezend s. Innovans.
- Fortwachsend s. Accrescens.
- Franse s. Fimbria.
- Fren s. Eleutheros, Liber, Solutum.
- Frucht s. Fructus.
- Fruchthähnlich s. Fructiformis.
- Fruchtansetzen s. Grossificatio.
- Fruchtblag s. Folliculus.
- Fruchtbar s. Fertilis.
- Fruchtbehälter s. Thalamum, Receptaculum, Sporangium, Conceptaculum.
- Fruchtboden s. Thalamus, Receptaculum.
- Fruchtdecke s. Epicarpium.

- Fruchtfaden s. Sporangium, Fructificans, Filamentum.
- Fruchtgehäuse s. Thalamium.
- Fruchthautrinde s. Epicarpium.
- Fruchthöhle s. Antrum.
- Fruchthülle s. Pericarpium, Perispermum.
- Fruchtkelch s. Perianthium Fructus.
- Fruchtknöpfe s. Fructifera Tubercula.
- Fruchtknoten s. Germen, Metra, Ovarium.
- Fruchtknotendeckblätter s. Epimetralia Phylla.
- Fruchtknotendecke s. Epimetrium.
- Fruchtknotenhülle s. Perimetrium.
- Fruchtknotenhüllenblätter s. Perimetralia Phylla.
- Fruchtknotenträger s. Metrophorum.
- Fruchtlager s. Apothecium.
- Fruchtreife s. Maturitas.
- Fruchtstand s. Situs fructus.
- Fruchtsiel s. Pedunculus.
- Fruchtträger s. Carpomorphum.
- Fruchttragend s. Fructificans, Fructifer.
- Fruchtunterlagen s. Hypocarpia.
- Frischer s. Præcocior.
- Frühlingsbeet s. Vernalis Area.
- Fünf s. Penta, quinque.
- Fünfblättrig s. Pentaphyllus, Pentapetalus.
- Fünfeckig s. Pentagonus, Quinquangularis.
- Fünffach s. Quinus.
- Fünffach gesiedert s. Quintuplicato-pinnata.
- Fünffach gerippt s. Quintuplinervium.
- Fünffächerig s. Quinquelocularis.
- Fünflappig s. Quinquelobus.
- Fünfmännig s. Pentandrus.
- Fünfspaarig s. Quinquejugus.
- Fünfrippig s. Quinquenervium.
- Fünfseitig s. Pentagonus.
- Fünfspaltig s. Quinquefidus.
- Fünfstrahlig s. Quinqueradiatus.

- Fünfheilig s. Quinquepartitus.
 Fünfweibig s. Pentagynus.
 Fünfzählig s. Quina, Quinatus.
 Fuß s. Pes, Pus.
 Fußförmig s. Pedatus.
 Fußförmig geschnitten s. Pedati-sectus.
 Fußförmig getheilt s. Pedati-partitus.
 Fußförmig lappig s. Pedati-lobatus.
 Fußlang s. Pedalis.
 Fußspaltig s. Pedatifidum.

G.

- Gabel s. Cirrus, Dichotomia.
 Gabelästig s. Dichotomus.
 Gabelborsten s. Furcatæ Setæ.
 Gabelförmig s. Dichotomus.
 Gabelhaare s. Furcati Pili.
 Gabelig s. Furcatus.
 Gabelig gefiedert s. Cirrhose pinnatum.
 Gabel tragend s. Cirriferus.
 Galläpfel s. Gallæ.
 Gallerte s. Gelatina.
 Gallertartig s. Gelatinosus.
 Gallertartig knorpelig s. Gelatinoso-cartilagineus.
 Gallertig s. Gelatinosus.
 Gallussäure s. Gallicum Acidum.
 Gangbar s. Pervius.
 Ganz s. Integer.
 Gartenbeete s. Areæ.
 Gartenboden s. Humosum Solum.
 Gartenland s. Culta.
 Gasförmig s. Aëreus.
 Gattung s. Genus.
 Gaumen s. Palatum.
 Geackert s. Exaratus.
 Geadert s. Venosum.
 Geährt s. Aristatus,
 Geballt s. Conglobatus, Glomeratus.

- Geballte Blüthe s. Capitulum.
 Gebeugt s. Curvatus, Flexus.
 Gebogen s. Arcuatus, Cernuus.
 Gebrämt s. Fimbriatus.
 Gebüschtelt s. Fasciculatum Ramosus.
 Gedoppelt s. Duplicatum, Didymus.
 Gedrängt s. Coaretatus, Confertus, Congestus.
 Gedreht s. Contortus, Tortilis.
 Gedreht s. Ternatus.
 Gedreht gefiedert s. Ternato - pinnatum.
 Geebnet s. Lævis.
 Gefärbt s. Coloratus.
 Gefäßartig gebildet s. Vascularis.
 Gefäßbündel s. Venæ, Nervi.
 Gefäße s. Vasa.
 Gefäßförmig s. Vasculiformis.
 Gefäßreich s. Vasculosum.
 Gefaltet s. Plicatus.
 Gefenstert s. Fenestratus.
 Gefiedert s. Pinnatus, Pennatus, Plomosus.
 Gefiedert eingeschnitten s. Pinnati - sectus.
 Gefiedert gelappt s. Pinnati - lobatus.
 Gefiedert geschlizt s. Pinnatifidus.
 Gefiedert geschlizt leherförmig s. Pinnatifido-lyratum.
 Gefiedert getheilt s. Pinnati - partitus.
 Gefiedert zweizählig s. Pinnato - binatum.
 Gefingert s. Digitatus.
 Gefingert gefiedert s. Digitato - Pinnatus.
 Geflammt s. Flammulatus.
 Gefleckt s. Maculatus, Guttatus.
 Geflügelt s. Alatus.
 Geflügelt gefiedert s. Alate pinnatum.
 Gefranst s. Fimbriatus, Ciliatus, Balteatus.
 Gefüllt s. Plenus, Repletus.
 Gefüllt werden s. Impletio.
 Gefurcht s. Sulcatus.

- Gefüßt s. Pedatus.
Gefüßt gefiedert s. Pedato-pinnatus.
Gegend s. Regio.
Gegen einander gebogen }
Gegen einander geneigt } s. Connivens.
Gegenflächig s. Obliquus.
Gegen gefiedert s. Opposite pinnatus.
Gegenseitig s. Oppositus.
Gegenüber dem Blatte, s. Oppositifolius.
Gegenüber gefiedert s. Opposite-pinnatum.
Gegenüber stehend s. Oppositum.
Gegipfelt s. Tetmemenus, Fastigiatus.
Gegittert s. Cancellatus.
Eeglättet s. Lævigatus.
Gegliedert s. Internodiatus, Geniculatus, Articulatus.
Gegliedert gefiedert s. Articulate-pinnatum.
Gegrannt s. Aristatus.
Gegrannt drüsig s. Aristato-glandulosus.
Gehäuft s. Aggregatus, Approximatus.
Gehäuse s. Thalamium.
Gehöhlt s. Concavus.
Gehohlfehlt s. Cuniculatus.
Geigelt s. Muriculatus.
Geigenförmig s. Panduræförmig.
Gekammt s. Cristatus.
Gekelcht s. Calyculatus.
Gekerbt s. Crenatus.
Gekerbt sägezähnig s. Crenato-serratum.
Gekielt s. Carinatus.
Geknäuelt s. Glomeratus.
Gefniet s. Geniculatus, Flexuosus.
Geförnt s. Granulatus.
Gefranzt s. Balteatus.
Gefreuzt s. Cruciatus.
Gekrönt s. Coronatus, Effiguratus.
Gefrößförmig s. Mesenteriförmis.
Gekrümmt s. Curvatus, Incurvus.

- Gelappt s. Lobatus.
 Gelb s. Flavus, Luteus.
 Gelbbraun s. Fulvus.
 Gelbbunt } s. Aureo-variegatum.
 Gelbpanachiert } s. Aureo-variegatum.
 Gelbgefleckt s. Luteo-maculatum.
 Gelblichgrün s. Flavovirens.
 Gelblichweiss s. Orcholeucus.
 Gelbpanachirt s. Flavovariegatus.
 Gelbsucht s. Icterus.
 Gelenk s. Geniculum, Articulatio.
 Gelenkhaare s. Phalangiformes Pili.
 Gelenfig s. Versatilis, Geniculatus, Articulatus.
 Gelenfig gefiedert s. Articulate pinnatum.
 Gemähnt s. Hirtus.
 Gemahlt s. Pictus.
 Gemeinbraun s. Fuscus.
 Gemeinhäufige Flechten s. Coenothalami.
 Gemeinschaftlich s. Communis.
 Gemeinschaftliche Fruchtknotenhülle }
 Gemeinschaftliche Hülle }
 Gemeinschaftlicher Blattstiell
 Gemeinschaftlicher Blüthenboden }
 Gemeinschaftlicher Blüthenstiell
 Gemeinschaftlicher Kuchen }
 Gemeinschwarz s. Niger.
 Gemengt } s. Mixtus.
 Gemischt } s. Mixtus.
 Gemischt nervig s. Mixtinervius.
 Genabelt s. Umbilicatus, Umbo-natus.
 Genähert s. Approximatus.
 Genagelt s. Unguiculatus.
 Genagt s. Erosus.
 Geneigt s. Cernuus, Inclinans, Inclinatus.
 Gezerrt s. Nervatus.
 Gedehrt s. Auritus, Auriculatus.
 Geordnet s. Ordinatus.

- Gepaart f. Gemellus, Geminatus, Conjugatus.
 Gepaart gefiedert f. Paripinnatum.
 Gepinnt f. Pinnatus.
 Gepolstert f. Pulvinatus.
 Gepudert f. Pulverulentus.
 Gerade f. Rectus, Strictus.
 Gerade laufend f. Directus.
 Gerade rippig f. Rectinervis.
 Gerändelt f. Emarginatus.
 Gerandet f. Marginatus.
 Gerbestoff f. Principium coriaceum, adstringens.
 Gereiht f. Seriatus.
 Geringelt f. Annulatus.
 Gerinnelt } f. Canaliculatus.
 Gerinnt } f. Canaliculatus.
 Gerippt f. Nervosus, Costatus.
 Gerollt f. Vaginans, Volutus, Convolutus.
 Geruchlos f. Inodorus.
 Gerückt f. Dorsalis, Dorsatus.
 Gerundet f. Rotundatus.
 Gerunzelt f. Rugosus.
 Gesägt f. Serratus.
 Gesättigt f. Saturatus.
 Gesäult f. Columnatus.
 Gesäumt f. Limbatus.
 Geschält f. Pellitus.
 Gescheckt f. Variegatus.
 Geschichtet f. Tabulatus.
 Geschieden f. Segregatus.
 Geschlecht f. Sexus.
 Geschlechtshülle f. Gynostegium.
 Geschlechtslos f. Neuter.
 Geschlechtslose Blüthen f. Neutri flores.
 Geschlechtssystem f. Sexuale Systema.
 Geschlechtstheildecken f. Epigonia.
 Geschlechtstheildeckblätter f. Epigonia Phylla.
 Geschlechtstheile f. Genitalia.

- Geschlechtstheilhüllen s. Perigonia.
Geschlechtstheilunterlagblätter s. Hypogonalia Phylla,
Geschlechtstheilunterlagen s. Hypogonia.
Geschlitzt s. Laciniatus.
Geschlossen s. Clausus.
Geschnäbelt s. Rostellatus, Rostratus.
Geschnitten s. Sectus.
Geschwänzt s. Caudatus, Ligulatus.
Geschwärzt s. Atratus.
Geschweift s. Ligulatus, Semifiosculosus.
Geschweift gestrahlt s. Ligulato - radiatus.
Geschwollen s. Torosus.
Gespant s. Flabellatus.
Gespalten s. Fissus.
Gespitzt s. Cuspidatus.
Gespitzt herzförmig s. Cuspidato - cordatus.
Gespornt s. Calcaratus.
Gestachelt s. Apiculatus.
Gestell s. Podetium.
Gestiefelt s. Peronatus.
Gestielt s. Petiolatus, Pedunculatus, Pedicellatus,
Stipitatus.
Gestrahlt s. Radiatus.
Gestrahlt röhrig s. Tubuloso - radiatus.
Gesträuche s. Fruticeta.
Gestreckt s. Procumbens.
Gestreift s. Striatus.
Gestrichelt s. Lineatus.
Gestipt s. Stipulatus.
Gestürzt s. Resupinatus, Inversus.
Gestürztsehn s. Resupinatio.
Gestützt s. Fulcraceus, Fulcratus, Suffultus.
Gestumpft s. Hebes.
Getäfelt s. Tabulatus.
Getheilt s. Divisus, Partitus.
Getrennt s. Adsectus, Diclinis, Discretus, Dis-
junctus.

- Getüpfelt s. Punctatus.
 Gewebe s. Consistentia.
 Gewellt s. Undatus.
 Gewickelt s. Volutus.
 Gewimpert s. Ciliatus.
 Gewirbelt s. Vorticatus.
 Gewölbe s. Fornices.
 Gewölbt s. Convexus, Fornicatus.
 Gewürhaft s. Aromaticus.
 Gewunden s. Volubilis, Tortilis.
 Gezackt s. Pectinatus.
 Gezähnelt s. Denticulatus.
 Gezähnt s. Dentatus, Effiguratus.
 Gezähnte Angelborsten s. Hamose dentatae Setæ.
 Gezähnt häutig s. Dentato-membranaceus.
 Geziert s. Effiguratus.
 Gichtkorn s. Rhachitis.
 Girstyflanzen s. Venenatae.
 Gipfelständig s. Terminalis.
 Glänzend s. Nitidus, Nitens.
 Gläsern s. Vitreus.
 Glasartig s. Vitricus.
 Glatt s. Lævis, Glaber.
 Glatter Höcker s. Tuberculum.
 Glatträndig s. Integerrimus.
 Gleich s. Aequatus und Aequalis.
 Gleichhalt s. Coævus.
 Gleichartig s. Similaris.
 Gleichblättrig s. Homalophylla, Phyllophora.
 Gleichbreit s. Aequilatus, Linearis.
 Gleichdick s. Cylindricus.
 Gleichfarbig s. Concolor, Unicolor.
 Gleichflächig s. Aequabilis.
 Gleichförmig s. Uniformis, Conformis, Aequalis.
 Gleichförmigkeit s. Habitus.
 Gleichgefärbt s. Concolor.

- Gleichgerichtet s. Homomallus.
Gleichgestaltet s. Conformis.
Gleichgroß s. Aequimagnus.
Gleichhäusige Flechten s. Homothalami.
Gleichhoch s. Aequialtus, Fastigiatus.
Gleichklappig s. Aequivalvis.
Gleichlang s. Aequans, Aequilongus, Excurrens, Protensus.
Gleichlaufend s. Parallelus.
Gleichnervig s. Aequaliter-nervosus.
Gleichpaarig doppelt gefiedert s. Abrupte pinnatum.
Gleichpaarig gefiedert s. Paripinnatum.
Gleichseitig s. Aequilaterus.
Gleichvergehend s. Commoriens.
Gleichzeitig s. Simultaneus.
Gleichzweigig s. Fastigiatus.
Glied s. Articulus.
Gliederborste s. Geniculata Seta.
Gliederhaare s. Articulati Pili.
Gliederhülse s. Lomentum.
Gliederhülsenartig s. Lomentaceus.
Glockenförmig s. Campaniformis und Campanulatus.
Goldbraun s. Spadiceus.
Goldgelb s. Aureus.
Grabeland s. Culta.
Gräben s. Fossæ.
Gräser s. Gramina.
Granate s. Granatum.
Granne s. Arista.
Grannenförmig s. Aristatus.
Grammenlos s. Muticus.
Grasährchen s. Spicilla, Spicula, Locusta.
Grasähnlich s. Gramineus.
Grasgrün s. Smaragdinus, Praesinus.
Graspläze s. Graminosa.
Grath s. Acies.
Grau s. Griseus, Canus.

- Graubraun s. Terreus.
 Graugrün s. Glaucus.
 Graulichweiß s. Amiantinus, Canus.
 Greisgrau s. Incanus.
 Griffel s. Stylus, Tuba, Vagina uteri.
 Größer s. Major.
 Größte s. Maximus,
 Groß s. Amplus, Magnus.
 Großblumig s. Grandiflorus.
 Groß spannenlang s. Dodrantalis.
 Grube s. Fovea, Porus.
 Gruben s. Fodinæ.
 Grubig s. Foveatus, Foveolatus.
 Grübchen s. Foveola.
 Grün s. Viridis.
 Grünsichblau s. Turcinus.
 Grund s. Fundus, Basis.
 Grundbestandtheile s. Organa elementaria.
 Grundblüthe s. Basilaris Flos.
 Grundborste s. Trichidium.
 Grundfläche s. Basalis Superficies.
 Grundfruchtstiell s. Basilaris Pedunculus.
 Grundgranne s. Basilaris Arista.
 Grundgriffel s. Basilaris Stylus.
 Grundprincipe s. Principia elementaria.
 Grundrand s. Basilaris margo.
 Grundtheil s. Basalis pars
 Grundwurzel s. Primaria Radix.
 Gürtelförmig s. Zonatus.
 Gummi s. Gummi.
 Gummiartig { s. Gummosus.
 Gummig { s. Gummosus.
 Gummiharze s. Gummi resinæ.
 Gurgel s. Guttur.

H.

- Haar s. Pilus.
 Haarbraun s. Fuscus.

- Haarbreit f. *Capillus*.
Haarbreit f. *Capillaris*.
Haarförmig f. *Capillaceus*, *Capillaris*, *Pilosus*.
Haargeflechte f. *Capillitium*, *Seminifera Fila*.
Haarkrone f. *Pappus*, *Desma*.
Haarig f. *Pilosus*.
Haarneß f. *Capillitium*.
Haarröhre f. *Capillaris Tubulus*.
Haarwarzen f. *Verrucæ pilosæ*, *Verrucati pili*.
Haarwürzelchen f. *Fibrillæ*.
Habitus f. *Habitus*.
Hände f. *Manus*, *Cirrus*.
Hängend f. *Pendulinus*, *Pendulus*.
Härchen f. *Capillus*.
Häufchen f. *Sorus*.
Häufig f. *Frequens*.
Häutchen f. *Membranula*.
Häute f. *Integumenta*.
Häutig f. *Membranaceus*.
Häutig gezähnt f. *Dentato-membranaceus*.
Hagel f. *Chalaza*.
Haine f. *Lucus*.
Hacken f. *Hami*.
Hackenasthaare f. *Frondosi pili*.
Hackenborsten f. *Aduncæ Setæ*.
Hackenförmig f. *Reduncus*, *Runcinatus*.
Hackenförmig gefräummt f. *Aduncus*.
Hackenhälter f. *Retinacula*.
Hackelig f. *Hispidus*.
Hackig f. *Hamatus*, *Hamosus*.
Haiden f. *Ericæ*, *Ericeta*.
Halb f. *Dimidiatus*, *Semi*, *Sub*.
Halbart f. *Subspecies*.
Halb bekleidet f. *Semivestitus*.
Halbblümchen f. *Semiflosculosus*.
Halb doppelt f. *Semiduplex*.
Halb durchsichtig f. *Diaphanus*.

- Halb eiförmig s. Dimidiato - ovatum.
 Halbfächer s. Semilocula.
 Halbfächerig s. Semilocularis.
 Halb gefiedert s. Semipinnatum, Pinnatifidus.
 Halb gespalten s. Semibifidus.
 Halb getrennt s. Androgynus.
 Halbbhäusler s. Coenothalami.
 Halbherablaufend s. Semidecurrans.
 Halb herzförmig s. Semicordatus.
 Halbiert s. Dimidiatus.
 Halbkammerig s. Semiseptatus.
 Halbkapsel s. Semicapsula.
 Halb flappig s. Semivalvatus.
 Halb kugelförmig s. Hemissphæricus, Crateræformis.
 Halb kugelig s. Hemisphæricus.
 Halb mehr fächerig s. Semiplurilocularis.
 Halbmondförmig s. Lunularis, Lunulatus.
 Halb obere s. Semisuperus.
 Halb pfeilförmig s. Semisagittatus.
 Halb rund s. Dimidiatus, Hemisphæricus.
 Halbsträucher s. Frutices minores.
 Halbstrahlig s. Semiradiatus.
 Halbstrauch s. Suffrutex.
 Halbumfassend s. Semiamplexens.
 Halb umfaßt s. Semiamplexus.
 Halb verkehrt flächig s. Adversus.
 Halb walzenförmig s. Semicylindricus, Subteres.
 Halbzwenfächerig s. Semibilocularis.
 Halm s. Culmus.
 Hals s. Collum.
 Halsbandförmig s. Moniliformis.
 Halskrause s. Collare.
 Handbreit } s. Palmaris.
 Handlang } s. Palmaris.
 Handförmig s. Palmatus.
 Handförmig gelappt s. Palmati - lobatus.
 Handförmig geschnitten s. Palmati - sectus.

- Handförmig gespalten s. *Palmati-fidus*.
Handförmig getheilt s. *Palmati-partitus*.
Handhaben s. *Manubria*.
Harnartig riechend s. *Urinosus*.
Hart s. *Durum*.
Hartwarzig s. *Verrucosus*.
Harze s. *Resinæ*.
Harzgefäß s. *Resinosa vasa*.
Harzig s. *Resinosus*.
Harzsaft s. *Resinosum Cambium*.
Haube s. *Peridium, Calyptora*.
Haut s. *Cutis, Membrana, Tunica*.
Hautdrüsen s. *Miliares Glandulæ*.
Hautfrucht s. *Utriculus*.
Hautgewebe s. *Complexus membranaceus*.
Hautkeime s. *Dermoblastæ*.
Hechtblau s. *Cæsius*.
Heftig riechend s. *Fragrans*.
Heißes Haus s. *Fervidarium*.
Hellglänzend s. *Hyalinus*.
Helm s. *Galea*.
Helmförmig s. *Galeatus, Galeiformis*.
Herabfließend s. *Decursivus*.
Herabgebogen s. *Deflexus*.
Herabgerissen s. *Retrofractus*.
Herabgeschlagen s. *Refractus*.
Herabhängend s. *Dependens, Reflexus*.
Herablaufend s. *Decurrens*.
Herablaufend gefiedert s. *Decursive-pinnatum*.
Herausdringend s. *Prorumpens*.
Herausfallend s. *Excidens*.
Herausfließend s. *Effluens*.
Herausgetaucht s. *Emersus*.
Herausgeworfen s. *Ejectus*.
Heraustauchend s. *Emergens*.
Herb s. *Acerbus, Austerus*.
Herbstbeet s. *Autumnalis Area*.

- Herumfließend s. Fluitans.
 Herunterfließend s. Effluens.
 Heruntergestreift s. Recutitus.
 Herunterlaufend s. Decurrentis.
 Hervordringend s. Prorumpens.
 Hervorragend s. Prominens.
 Hervorstehend s. Exertus.
 Herzähnlich enßormig s. Cordato - ovatus.
 Herzähnlich lanzenförmig s. Cordato - lanceolatus.
 Herzförmig s. Cordatus , Cordiformis.
 Herzförmig eyßormig s. Cordato - ovatum.
 Herzförmig lanzenförmig s. Cordato - lanceolatum.
 Herzförmig pfeilförmig s. Cordato - hastatum.
 Herbortreten s. Exertio.
 Herbortretend s. Excedens , Exertus.
 Himmelblau s. Coeruleus.
 Hinabsteigend s. Descendens.
 Hinauffließend s. Adfluens.
 Hineindringend s. Penetrans.
 Hineinfließend s. Influens.
 Hinfällig s. Caducus , Fugax.
 Hingewendet s. Contraversus.
 Hinterrand s. Posterior Margo.
 Hintertheil s. Posterior pars.
 Hin und hergebogen s. Mæandriformis , Flexuosus.
 Hin und hergekrümmt s. Revolutus.
 Hin und hergewunden s. Tortuosus.
 Hirschbraun s. Cervinus.
 Hizig s. Calefaciens.
 Hobelförmig s. Dolabriformalis.
 Hoch s. Elatus , Exaltatus , Altus , Saturatus.
 Hochroth s. Puniceus.
 Hodenförmig s. Testiculatus.
 Hodensackförmig s. Scrotiformis.
 Höckerchen s. Tuberculum.
 Höckerig s. Gibbosus , Tuberculatus , Muricatus.
 Höhendurchmesser s. Diameter Altitudinis.

- Höhle f. Alveolus.
 Hohl f. Fistulosus, Tubulosus, Cavus, Inapertus,
 Concavus.
 Hohlggebogen f. Volutus.
 Holz f. Lignum.
 Holzbraun f. Pullus.
 Holzfarben f. Fulvus, Lignosus.
 Holzkörper f. Corpus ligneum.
 Holzig f. Lignosus.
 Holzlagen f. Strata lignea.
 Holzpilze f. Xylomyci.
 Homogamisch f. Homogamicus.
 Honig f. Nectar.
 Honigbehälter f. Receptaculum Nectaris.
 Honigdrüse f. Nectarifera Glandula.
 Honiggefäß f. Nectarium.
 Honigsaft f. Nectar.
 Honigsaftbehälter f. Nectarotheca.
 Honigsaftdecke f. Nectarilyma.
 Honigsaftfläche f. Nectarodenium.
 Honigsaftzeiger f. Nectarostigma.
 Horizontal f. Horizontalis.
 Horn f. Cornu.
 Hornartig f. Corneus.
 Hornartig krausgewunden f. Ceratotrichos.
 Hornförmig f. Corniculatus.
 Hosig f. Coccatus.
 Hügel f. Colles.
 Hüllchen f. Involucellum.
 Hülle f. Involucrum.
 Hüllen f. Integumenta, Tegumenta.
 Hüllenblätter f. Folia involucri, Perichaetalia phylla.
 Hülse f. Legumen.
 Hütchen f. Pilidium.
 Hufförmig f. Ungulatus.
 Hut f Pileus.
 Hutförmig f. Pileatus und Pileiformis.

G.

- Gelsförmig f. Echinatus.
 Immergrün f. Sempervirens.
 Im Verbande f. Quincunx.
 Incrustiert f. Incrustatus, Corticatus.
 Indigblau f. Indigoicus.
 Indisches Klima f. Indicum Clima.
 Ineinander gesteckt f. Obvolutus.
 Innenwand f. Internus Paries.
 Innere f. Internus, Centralis.
 Innere Hülle f. Testa.
 Innerer Nabel f. Internum Hilum.
 Innerer Nabelstrang f. Internus Funiculus.
 Ins Kreuz stehend f. Decussatus.
 Italienisches Klima f. Italicum Clima.

J.

- Jährig f. Annotinus, Annuus.
 Jahrestrieb f. Turio.
 Jahrringe f. Annuli.
 Luckend f. Pruriens.
 Jünger f. Junior.
 Jungfenschaft f. Virginitas.

K.

- Kähnchen f. Cymba.
 Käsig f. Caseosus.
 Kätzchen f. Amentuni.
 Kätzchenblüthe f. Amentaceus flos.
 Kätzchenförmig { f. Amentaceus.
 Kätzchen tragend { f. Amentaceus.
 Kahl f. Glabratus.
 Kahlmund f. Gymnostomium, Aperistomium.
 Kahnförmig f. Carinatus.
 Kalkboden f. Calcareus.
 Kalksteinboden f. Calcareum Solum.
 Kalkweiss f. Calceus.
 Kalt f. Frigidum.
 Kamm f. Crista.

- Kammerig f. Septatus.
 Kammförmig f. Cristatus.
 Kampfer f. Camphora.
 Kantig f. Acietatus.
 Kappensförmig f. Cucullatus, Mitriformis.
 Kapsel f. Capsula.
 Kapselartig f. Capsularis.
 Kapselfrüchte f. Capsulares Fructus.
 Kapselklappe f. Valvula Capsulæ.
 Kapuze f. Stylostegium, Cucullus.
 Kapuzensförmig f. Cucullatus.
 Kastanienbraun f. Badius, Castaneus, Spadiceus.
 Kastriert f. Castratus.
 Kegelförmig f. Conicus.
 Kehle f. Guttur.
 Keilförmig f. Cuneiformis, Clavatus, Cuneatus, Acinaciformis.
 Keim f. Corculum, Embryo.
 Keimblättchen f. Proligera Lamina.
 Keime f. Blastemata, Gemmæ.
 Keimplatte f. Proligera Lamina.
 Keimen f. Germinatio, Placentatio.
 Keimtragend f. Proliger.
 Kelch f. Calyx, Perianthium.
 Kelchartig f. Calyciformis, Calyculatus.
 Kelchbalz f. Calyx Gluma, calycina Gluma.
 Kelchbeere f. Baccans, Baccatus Calyx.
 Kelchblättchen f. Foliolum Calycis.
 Kelchblatt f. Phylum, calycinum Phylum.
 Kelchblüthe f. Calyculatus flos.
 Kelchblume f. Corollaceus calyx.
 Kelchgen f. Calyculus.
 Kelchdecke f. Gluma.
 Kelchdeckenblätter f. Glumalia Phylla.
 Kelch der Farnkräuter f. Indusium.
 Kelch der Moose f. Perigonium.
 Kelchlos f. Acalyculatus.

Kelchspelze f. Gluma calyx.

Keller f. Cellæ.

Kennzeichen f. Habitualis Character.

Kerbzähne f. Crenæ.

Kerbzähnig f. Crenato-dentatum, Dentato-crenatum.

Kermesinroth f. Kermesinus.

Kern f. Nux, Nucleus.

Kerndecke f. Peritheciun.

Kern der Nuß f. Nucleus.

Kernfrucht f. Pomum.

Kernhaus f. Receptaculum.

Kernstücke f. Cotyledones.

Kettchen { f. Catenula.

Kette

Kettenförmig f. Catenatus, Catenulatus.

Keulenförmig f. Clavatus.

Kielförmig f. Carinatus.

Kieselsteinboden f. Siliceum Solum

Kissen f. Pulvinus.

Kistchen f. Cistula.

Kiste f. Cista.

Klaffend f. Hians.

Klaffend an der Spize f. Apice dehiscens.

Klafter f. Orgya.

Klafter lang f. Orgyalis.

Klammerförmig f. Retinaculiformis.

Klappen f. Fornices.

Klappenartig f. Valvaceus.

Klappenlos f. Evalvis.

Klappenscheidewände f. Intervalvia dissepimenta.

Klappig f. Valvatus, valvis.

Klasse f. Classis.

Klauenförmig f. Ungulatus.

Kleber f. Gluten, Viscum, Viscositas.

Klebrig f. Glutinosus, Viscidus.

Klebrigkeif f. Glutinositas.

Kleidchen f. Indusium.

- Klein f. Obsolete, Obsoletus, Parvus, Pusillus,
Exiguus.
- Kleine Spanne f. Spithama.
- Kleinspannenlang f. Spithamaeus.
- Kletternd f. Scandens.
- Kleyenartig f. Furfuraceus.
- Klima f. Clima.
- Klimmend f. Scandens.
- Knallend f. Fragosus.
- Knael f. Glomerulus.
- Knaelförmig f. Glomeratus.
- Knieförmig f. Geniculatus.
- Kniekehle f. Poples.
- Knisternd f. Crepitans.
- Knoblauchartig f. Alliaceus.
- Knöchel f. Tali.
- Knöchelhaare f. Torulosi Pili.
- Knöchern f. Osseus.
- Knöpfchen f. Globuli, Cephalodium, Tuberculum.
- Knöpfig f. Coccatus.
- Knößchen f. Gemmula.
- Knötchen f. Tuberculum.
- Knochig f. Osseus.
- Knollen f. Tuber.
- Knollenträgend f. Bulbifer.
- Knollig f. Tuberosus.
- Knopf f. Coccum.
- Knopfförmig f. Capituliformis.
- Knopfförmige Flechten f. Cephaloides.
- Knorpelartig { f. Cartilagineus.
- Knorpelig { f. Cartilagineus.
- Knorpelig gesägt f. Cartilagineo-serratum.
- Knospe f. Hybernaculum, Gemma.
- Knospenbüchse f. Theca.
- Knospenförmig f. Gemmiformis.
- Knospenhülle f. Involucrum.

- Knospenkeim f. Propago.
 Knospenschuppen f. Ramenta.
 Knospen tragen f. Gemmatio.
 Knoten f. Nodus, Gongylus.
 Knotenlos f. Enodis.
 Knotig f. Nodosus, Torosus.
 Körpfchen f. Capitulum.
 Knöpfig f. Coccatus.
 Körnchen f. Granula.
 Körnerförmige Beere f. Acinus.
 Körnig f. Granosus, Granulatus.
 Körnige Beere f. Pyrenifera Bacca.
 Kohlschwarz f. Anthracinus.
 Kolben f. Spadix.
 Kolbenartig f. Spadiceus, Spadicatus.
 Kolbendrüsen f. Clavatæ Glandulæ.
 Kolbensförmig f. Clavatus.
 Konzentrisch f. Concentricus.
 Konträr f. Contrarius.
 Kopf f. Coccum, Capitulum.
 Kopfförmig f. Capitatus, Capituliformis.
 Kopfrucht f. Capitati fructus.
 Korkartig } f. Suberosus.
 Korkig } f. Suber.
 Korn f. Coccum.
 Kotyledonen f. Cotyledones.
 Kraftmehl f. Amylum.
 Kranz f. Corona.
 Kranzförmig f. Sertiforme.
 Kräuselhaare f. Crispī pili.
 Kraus f. Crispus.
 Kraus gewunden f. Ulothrichum.
 Kraut f. Herba.
 Krautartig f. Herbaceus.
 Kreideweiß f. Cretaceus.
 Kreiselförmig f. Turbinatus.

- Kreisförmig f. Circularis, Orbicularis.
 Kreisschüsselchen f. Trica.
 Kreuzförmig f. Cruciformis, Decussatus.
 Kreuzung f. Hybriditas.
 Kreuzweise stehend f. Cruciatus, Decussatus.
 Kriechend f. Repens.
 Krone f. Cyma.
 Kronenblüthe f. Corollatus flos.
 Kropfförmig f. Scrophulosus, Scrophuliformis.
 Krümmend f. Curvans.
 Krugförmig f. Urceolatus.
 Krumm f. Curvus, Incurvus.
 Krummrippig f. Curvinervis.
 Kruste f. Crusta.
 Krustenartig f. Crustaceus.
 Krustiert f. Corticatus.
 Kryptogamische Wassergewächse f. Hydralgæ.
 Kugelchen f. Sporæ, Globuli.
 Kühlbeet f. Solarium.
 Kühlend f. Refrigerans.
 Künstlicher Charakter f. Character factitius.
 Kürbis { f. Pepo.
 Kürbisfrucht { f. Pepo.
 Kästlein f. Pilidium.
 Kuchen f. Placenta.
 Kugelartige Kapsel f. Globulus.
 Kugeldrüse f. Globosa Glandula.
 Kugelförmig f. Globosus.
 Kugelfrucht f. Sphærula.
 Kugelig f. Globosus, Globularis, Rotundus.
 Kugelig keulenförmig f. Globoso-clavatus.
 Kugelkeime f. Sphæroblastæ.
 Kugelrund f. Sphæricus, Globosus.
 Kuhfarben f. Vaccinus.
 Kunstausdruck f. Terminus.
 Kupfergrün f. Aeruginosus.
 Kuppelförmig f. Pileatus, Pileiformis, Cupulæformis.

Kurz s. Brevis, Brevior.

Kurzhaarig s. Hirtus.

Kurzstachelig s. Muricatus.

L.

Labyrinthförmig s. Dædaleus.

Länge s. Longitudo.

Längendurchschnitt s. Sectio longitudinalis.

Längenrippen s. Nervi longitudinales.

Längenscheidewände s. Longitudinalia Dissepimenta.

Länglich s. Ovati-ellipticum, Oblongum.

Länglich eyrund s. Oblongo-ovatum.

Länglich herzförmig s. Oblongo-cordatum.

Länglich lanzettens förmig s. Oblongo-lanceolatum.

Längsdurchmesser s. Diameter longitudinalis, longitudinalis.

Längsfächer s. Longitudinalia Dissepimenta.

Läppchen s. Lobulus.

Läusesucht s. Phthiriasis.

Lage s. Situs.

Lamelloß s. Lamellosus.

Lang s. Longus.

Langbehaart s. Crinitus.

Langsam s. Lentus, Lente.

Langzugespitzt s. Acuminatus.

Lanzettens förmig s. Lanceolatum, Oblongo-ellipticum.

Lanzettenförmig eyförmig s. Lanceolato-ovatum.

Lanzettenförmig linienförmig s. Lanceolato-lineare.

Lappen s. Lobus.

Lappig s. Lobatus.

Larvenförmig s. Larvatus.

Laub s. Frons, Thallus.

Laubartig s. Thalloides.

Laubholz s. Nemus.

Laubmoose s. Frondosi musci.

Laubrand s. Thallobes Margo.

Laubwälder s. Nemora.

Lauchgrün s. Prasinus.

- Laugenartig** f. Lixiviosus.
Lauwarmes Haus f. Tepidarium.
Lavaboden f. Vulcanicum Solum.
Lebendiggebährende f. Viviparæ.
Lebenskraft f. Vis vitalis.
Leberbraun f. Badius, Hepaticus.
Lebermoose f. Hepaticæ, Musci hepatici, Deoperculatæ.
Lederartig f. Coriaceus.
Lederfarben f. Luridus, Fulvus.
Leer f. Vacuus, Inanis.
Lehm Boden f. Lutosum Solum.
Leichenartig f. Cadaverinus.
Leichengelb f. Luridus.
Leicht f. Levis.
Leim f. Gluten, Glutinositas.
Leistig f. Asserculatus.
Leyerartig gefiedert f. Lyrato-pinnatus.
Leyerförmig f. Lyratus, Pinnatilobatus.
Leyerähnig f. Lyratus.
Licht f. Lætus.
Lichtgelb f. Alutaceus.
Lichtgelbbraun f. Argillaceus.
Lieblich f. Suavis, Gratum.
Liegend f. Procumbens, Prostratus, Humifusus.
Lilafarben f. Lilaceus, Lilacinus.
Lilaroth f. Lilacinus.
Lilien f. Lilia.
Lilienförmig f. Liliaceus.
Lemoniengelb f. Citrinus.
Linealförmig f. Linealis.
Linie f. Linea.
Linienartig lanzenförmig f. Linear-lanceolatus.
Linien breit, lang { f. Linearis.
Linienförmig lanzenförmig f. Linear-lanceolatus.
Linienförmig pfriemenförmig f. Linear-subulatus.
Linig f. Lineatus.

- Linirt s. Lineatus.
 Links s. Sinistrorum.
 Links aufgewunden s. Sinistrorum volubilis.
 Linse s. Lenticula.
 Linsendrüse s. Lenticularis Glandula.
 Linsenförmig s. Lenticularis.
 Lippe s. Labium.
 Lippenförmig s. Labiatus.
 Lippenförmig zusammengesetzt s. Labiatiflorus.
 Lippig s. Labiatus.
 Loch s. Foramen, Porus.
 Locker s. Inanis.
 Loden s. Turio.
 Löcherfarn s. Poropterides.
 Löcherig s. Porosus.
 Löffelförmig s. Cochleariformis.
 Lohbeet s. Vaporarium.
 Löse s. Solutum.
 Luftblasen s. Aëriteræ vesiculæ.
 Lust liebende s. Aërophilæ.
 Lücken s. Lacunæ.
 Lymphatische Gefäße s. Lymphatica Vasa.
 Lymphatische Haare s. Lymphatici Pili.

M.

- Mähne s. Juba.
 Männlich s. Idiogynus, Masculus.
 Männliche Blüthen s. Masculi flores.
 Männliche Geschlechtstheile s. Masculina Genitalia.
 Männliche Pflanzen s. Masculinæ.
 Männliche Zwitterblüthe s. Masculi hermaphroditæ.
 Männlich-weibliche s. Androgynus.
 Mager s. Aridus.
 Malvenartig s. Malvaceus.
 Mandelförmig s. Amygdaloideus.
 Mann s. Mas, Masculus.
 Mannbar s. Nubilis.
 Mannigfaltig s. Varius.

- Manigfaltigartig f. Ruminatus.
Manschette f. Cortina.
Mark f. Medulla.
Markig f. Inanis, Faretus, Pulpous.
Markröhre f. Canalis medullaris.
Markstrahlen f. Radii medullares.
Marksubstanz f. Medullaris Substantia.
Maskierte Blumenkrone f. Personata Corolla.
Masse f. Massa.
Matt f. Languidus.
Matt glänzend f. Opacus.
Mauerförmiges Zellengewebe f. Muriformis Tela ecellul.
Mauern f. Muri.
Maul f. Stoma, Peristoma.
Mauldeckel f. Epistomium.
Maulrand f. Peristomium.
Mausegrau f. Griseus, Murinus.
Meer f. Mare.
Meergrün f. Thalassinus.
Meerstrand f. Littora.
Mehlig f. Farinosus.
Mehlige Substanz f. Farinaceus.
Mehlthau f. Albigo.
Mehrästig f. Multifidus.
Mehr blättrig f. Polyphyllus.
Mehrzahl f. Multiplex.
Mehrfache Früchte f. Segregati Fructus.
Mehrzahlzusammengesetzt f. Multicompositus.
Mehrfächerig f. Plurilocularis.
Mehrklappig f. Plurivalvis.
Melone f. Pepo.
Mennigroth f. Miniatus.
Memphitisch f. Memphis.
Merkmahl f. Nota.
Messerförmig f. Cultratus.
Metallartig f. Metallicus.
Mierenförmig f. Alsineformis.

- Miethhäusler f. Homothalami.
Milch f. Lac, Gala.
Milchend f. Lactifluus.
Milchgebend f. Lactescens.
Milchgefäß f. Lactaria Vasa.
Milchig f. Emulsivus.
Milchsaft f. Lactarium Cambium.
Milchweiß f. Lacteus, Candidus.
Minutlich f. Minutaneus.
Missfall f. Abortus.
Missgestaltet f. Monstrosus.
Misswachs f. Suffocatio.
Mistbeet f. Pulvillum.
Misthaufen f. Fimeta.
Mitte f. Medium.
Mittelbare Einfügung f. Mediata insertio.
Mittelländische f. Mediterranea.
Mittellage f. Intermedius Situs.
Mittelmäßig f. Mediocris.
Mittelpunct f. Centrum.
Mittelsrippe f. Costa.
Mittelschläge f. Intermediæ.
Mittelstock f. Caudex intermedius.
Mitteltheil f. Media pars.
Mit Verengungen f. Isthmis interceptum.
Moderig f. Mucidus.
Mondförmig f. Lunatus, Meniscatus.
Monströs f. Monstrosus.
Monstrosität f. Monstrositas.
Moose f. Musci.
Mooskelch f. Perichaetium.
Moosstengel f. Surculus, Truncus.
Mündung f. Limbus.
Mündungsbesatzung f. Peristoma.
Münzenartig f. Mentheus.
Mütze f. Calyptra.
Mützenartig f. Calyptratus.

- Muschelgelb f. Testaceus.
 Mutterkorn f. Caries, Clavus.
 Mutterkuchen f. Placenta.
 Mutterkuchenähnlich f. Placentiformis.
 Mutterkuchenlose Samen f. Acotyledoneus.
 Muttermäher f. Nævi.

N.

- Nabeförmig f. Modioliformis.
 Nabel f. Umbilicus, Umbo, Hilum.
 Nabelförmig f. Umbilicatus.
 Nabellinie f. Rhaphe.
 Nabelschnur { f. Umbilicalis Funiculus.
 Nabelstrang { f. Funiculus umbilicalis.
 Nabelwulst f. Strophiolæ.
 Nach einwärts gerichtet f. Introrsus.
 Nachenförmig f. Cymbiformis, Navicularis.
 Nach rückwärts gekehrt f. Retrorsus.
 Nackt f. Gymnos, Nudus.
 Nacktblumig f. Nudiflorus.
 Nacktfamig f. Gymnospermus.
 Nadelblatt f. Acerosum Folium.
 Nadelförmig f. Acicularis, Acerosum.
 Nadelholz f. Sylva.
 Nadeln f. Acerosum Folium.
 Nadelwälder f. Pineta.
 Nåpfchen f. Patellula, Patella.
 Nåpfe f. Scyphi.
 Nagel f. Unguis.
 Nagelförmig f. Clavæformis.
 Nagelgroß } f. Unguicularis.
 Nagellang } f. Unguicularis.
 Nahstehend f. Appropinquans, Appropinquatus.
 Nahme der Art f. Specificum Nomen.
 Naht f. Rhaphe, Sutura.
 Napf f. Urceolus, Scyphus.
 Napfdrüsen f. Patellæformes glandulæ.
 Napfförmig f. Urceolaris.

- Narbe f. Cicatricula, Cicatrix, Stigma.
Narbendecke f. Stigmatostegium.
Narbenfeuchtigkeit f. Latex.
Narbenlos f. Stigmate carens.
Narbig f. Cicatrisatus.
Natürlicher Charakter f. Naturalis Character.
Nebelgrau f. Nebulosus.
Neben f. Para.
Nebenblatt f. Bractea, Stipula.
Nebenblüthentheile f. Paragonia.
Nebenblume f. Spuria Corolla, Parapetala.
Nebenfäden f. Paraphysis.
Nebenfruchtknoten f. Parametrium.
Nebenfruchttheile f. Paracarpia.
Nebengefäße f. Secundaria Vasa.
Nebengriffel f. Parastylium.
Nebenhoniggefäß f. Paranectaria.
Nebenorgane f. Accessoria Organa.
Nebenstempel f. Paragynia.
Nebenstaubgefäß f. Parandria.
Nebentheile f. Accessoriæ Partes.
Nectarium f. Nectarium.
Nelkenartig f. Caryophylleus.
Nelkenförmig f. Caryophyllaceus.
Nerve f. Nervus.
Nervenlos f. Enervium.
Nervig f. Nervis, Nervium.
Nervös f. Nervosus.
Netzartig f. Areolatus.
Netzartig feulensförmig f. Reticulato-clavatus.
Netzförmig f. Reticulatus, Retiformiter.
Netzförmig geadert f. Reticulato-venosum.
Netzförmig rippig f. Retinervia.
Neunfächrig f. Novemlocularis.
Neunmännig f. Enneandrus.
Neunweibig f. Enneagynus.

- Neunzählig s. Novenatus.
 Nichtauflspringend s. Indehiscens.
 Nicht zusammenhängend s. Noncohærens.
 Nickend s. Nutans.
 Niedergebogen s. Declinatus, Reclinatus.
 Niedergedrückt s. Depressus, Impressus.
 Niedergedrückt abgestutzt s. Depresso-truncatum.
 Niedergestreckt s. Procubitus, procumbens.
 Niederliegend s. Decumbens, Prostratus.
 Niederschläge s. Nodositates.
 Niederstreckend s. Procumbens.
 Niedrig s. Demissus, Humilis.
 Nierenförmig s. Renarius, Reniformis, Nephroideus.
 Nießenerregend s. Sternutatorius.
 Nistend s. Nidulans.
 Nüßchen s. Nucula.
 Nuß s. Nux.
 Nußbraun s. Fuliginosus.
 Nußschale s. Putamen.

D.

- Oben s. Superus, Supra.
 Oberfläche s. Superficies.
 Oberflächlich s. Superficialis, Superficiarius.
 Oberhäutchen { s. Epidermis.
 Oberhaut { s. Epidermis.
 Oberlippe s. Labium superius.
 Oberrand s. Superior margo.
 Oberseite s. Superior pagina.
 Oberste s. Supremus.
 Obertheil s. Superior pars.
 Obst s. Horæi fructus.
 Obstgarten s. Pometa.
 Ochergelb s. Ochraceus.
 Deffnen der Knospen s. Gemmatio.
 Deffnend s. Operiens, Dehiscens.
 Dexters fünflappig s. Subquinquelobus.

- Desters 5 spaltig s. Subquinquefidus.
 Dehlig s. Pinguis, Oleosus.
 Derchen s. Auricula.
 Dffen s. Apertus, Dilatatus, Pervius, Divergens.
 Ohne s. A, Ab, An, E, Ex, In.
 Ohne Bart s. Imberbis.
 Ohne häusige Flechten } s. Athalami.
 Ohnehäusler }
 Ohrförmig s. Auriformis, Auriculatus.
 Olivengelb s. Elaios.
 Olivengrün s. Olivaceus.
 Orangerie s. Frigidarium.
 Orchisartige Blumenkrone s. Orchidea Corolla.
 Ordnung s. Ordo.
 Oval s. Ovale.

P.

- Paare s. Paria.
 Paarweis s. Geminatus.
 Palmen s. Palmæ.
 Panzer s. Lorica.
 Papierartig s. Chartaceus.
 Pappelgrün s. Populeus.
 Pappelrosenschwarz s. Chartaceus.
 Pappus s. Pappus.
 Pappusfedern s. Pluma Pappi.
 Parabolisch s. Parabolicum.
 Parabolisch herzförmig s. Parabolico-cordatum.
 Parallelle Scheidewände s. Parallelia valvis dissepi-
 menta.
 Parenchym s. Parenchyma.
 Pechschwarz s. Piceus.
 Pelzchen s. Pellicula.
 Perennirend s. Perennis.
 Pergamentartig s. Pergamenus, Cartilagineus.
 Pericarpien s. Pericarpium.
 Perlenschnurförmig s. Moniliformis.
 Perlenschnurhaare s. Moniliformes Pili.

- Perlengrau s. *Griseus*, *Margaritaceus*.
 Perlmutterartig s. *Margariticus*.
 Perlweiss s. *Margaritaceus*.
 Pfadig s. *Nacrius*.
 Pfahlwurzel s. *Palaris*.
 Pfeilförmig s. *Sagittatus*.
 Pflänzchen s. *Plantula*.
 Pflanzenabdrücke s. *Ectypa*.
 Pflanzenfaser s. *Fibra vegetabilis*.
 Pflanzensaft s. *Cambium*.
 Pflanzenseife s. *Principium saponaceum*,
 Pfriemen s. *Subulæ*.
 Pfriemenborsten s. *Subulatæ Setæ*.
 Pfriemenförmig s. *Subulatus*.
 Pfropfen { s. *Insertio*.
 Pfropfung { s. *Insertio*.
 Pfützen s. *Inundata*.
 Pickenförmig s. *Spiculatum*.
 Pilze s. *Angiocarpi Fungi*.
 Pilzenartig s. *Spongiosus*.
 Pinsel s. *Penicillus*.
 Pinselförmig s. *Penicillatus*, *Penicilliformis*.
 Plättchen s. *Lamellæ*.
 Plantage s. *Quincunx*.
 Platt s. *Compressus*.
 Platte s. *Lamina*.
 Plattgedrückt s. *Depressus*.
 Plötzlich s. *Subito*.
 Polarisch s. *Polaris*.
 Polster s. *Pulvinuli*, *Stroma*.
 Polsterförmig s. *Pulvinatus*.
 Pomeranze s. *Aurantium*.
 Pomeranzenfarben s. *Miniatus*.
 Pomeranzengelb s. *Aurantiacus*.
 Porcellansfarben s. *Murinus*, *Myrrhinus*.
 Porcellanweiß s. *Porcellaneus*.
 Poren s. *Pori*.

- Perös s. Porosus.
 Prächtig s. Excellens.
 Präsentirtellerförmig s. Hypocrateriformis.
 Prismatisch s. Prismaticus.
 Prismatisches Zellengewebe s. Prismatica Tela cellulosa.
 Proliferirend s. Proliferus.
 Punct s. Punctum.
 Punctiert s. Punctatus.
 Puppenähnlich s. Chrysaloideus.
 Purpurfarben s. Phoeniceus.
 Purpurroth s. Cardinalis.
 Pyramidalisch } s. Pyramidalis.
 Pyramidenförmig } s. Pyramidalis.

Q.

- Quadratförmig } s. Quadratus.
 Quadratisch } s. Quadratus.
 Quellen s. Fontes.
 Quer s. Transversus.
 Querfältig s. Transverse plicatum.
 Quer handhoch s. Palmaris.
 Quer liegend s. Transversalis.
 Quirl s. Verticillus.
 Quirlartig } s. Verticillatus.
 Quirlförmig } s. Verticillatus.
 Quirlförmig gefiedert s. Verticillato-pinnatum.
 Quirlfrüchte s. Verticillati Fructus.

R.

- Rabenschwarz s. Ater, Coracinus.
 Race s. Proles vegetabilium.
 Rachen s. Rictus.
 Rachenförmig s. Ringens.
 Radförmig s. Rotaceus, Rotatus.
 Rand s. Ambitus, Limbus, Margo.
 Randdornig s. Margine spinosum.
 Randlos s. Astomos.
 Randscheidewände s. Marginalia Dissepimenta.
 Randschleherchen s. Marginale Indusium.

- Randstachelig s. *Margine aculeatus*.
 Randständig s. *Marginalis*, *Marginatus*.
 Randstielig s. *Palaceus*.
 Ranke s. *Cirrhous*, *Sarmentum*, *Stolo*.
 Rankend s. *Sarmentosus*, *Scandens*.
 Rankenförmig s. *Cirrhatus*.
 Rankenwurzel s. *Subterraneus*.
 Rankig s. *Cirrhosus*, *Sarmentosus*.
 Rasenartig s. *Cespititius*, *Cespitosus*.
 Nassend s. *Scariosus*.
 Rauch s. *Hirsutus*.
 Raucherig s. *Fumosus*.
 Rauchgrau s. *Fumigatus*.
 Rauchhaarig s. *Hirsutus*.
 Rauh s. *Exasperatus*, *Asper*.
 Rauhhaarig s. *Hirsutus*.
 Rauhhaarigkeit s. *Scabrities*.
 Rauschend s. *Strepitans*, *Scariosus*.
 Rautenähnlich s. *Rhomboideum*.
 Rautenförmig s. *Rhombeum*, *Rhomboidalis*, *Rhomboideus*.
 Rechts s. *Dextrorum*.
 Rechts gewunden s. *Dextrorum volubilis*.
 Rechtwinkelig s. *Rectangulus*.
 Regelmäßig s. *Regularis*.
 Reif s. *Pruina*.
 Reife s. *Maturitas*.
 Reifen s. *Maturatio*.
 Reihenlos s. *Astichus*.
 Reihentweise s. *Serialis*.
 Reihentweise gestellt s. *Seriatim*.
 Rein s. *Purus*.
 Rein blau s. *Ultramarinus*.
 Reiser s. *Ramuli*.
 Reitend s. *Equitans*.
 Reizbarkeit s. *Irritabilitas*.
 Richtung s. *Directio*.

- Reproduktionskraft s. Vis reproductionis.
 Riechend s. Odoratus.
 Riemen s. Lorula.
 Riemig s. Loratus.
 Riesenmäsig s. Giganteus.
 Rille s. Lirella.
 Rinde s. Cortex.
 Rindenartig s. Crustaceus, Corticosus.
 Rindenartig blättrig s. Crustaceo-foliaceus.
 Rindenlagen s. Strata corticalia.
 Rindensubstanz s. Corticalis Substantia.
 Rindig s. Corticatus.
 Ring s. Annulus.
 Ringförmig s. Annulatus.
 Ringgefäß s. Annularia Vasa.
 Ringsum s. Circa.
 Ringsumher s. Peri.
 Ringsumwachsen s. Circumnatum folium.
 Rinnenförmig s. Canaliculatus.
 Rippe s. Nervus, Costa, Jugum.
 Rippen s. Nervi.
 Rippenförmig s. Costiformiter.
 Rippenlos s. Enervius.
 Rippig s. Costatus.
 Rippig geadert s. Costato-venosum.
 Rispe s. Panicula.
 Rispenähnlich } s. Paniculatus.
 Rispenartig } s. Paniculatus.
 Rispenfrucht s. Paniculati Fructus.
 Rispentragend s. Paniculatus.
 Rispig s. Paniculatus.
 Rissig s. Rimosus.
 Röhre s. Tubus.
 Röhrenförmig s. Tubulatus, Tubulosus, Fistulosus.
 Röhrengewebe s. Complexus tubularis.
 Röhrig s. Tubulosus, Fistulosus.
 Röhrig gestrahlt s. Tubuloso-radiatus.

- Röhrig zusammengesetzt s. Composita tubulosa.
 Röhlein s. Tubulus.
 Röthlich s. Rubescens, Rubeus, Rubicundus, rubidus, Leucoxanthon, Rutilans.
 Rollenförmig s. Trochlearis.
 Rosenartig s. Rosaceus.
 Rosenfarben s. Roseus.
 Rosenförmig s. Roseus, Rosaceus.
 Rosenkranzförmig s. Moniliformis.
 Rosenroth s. Roseus.
 Roshaar s. Crinis.
 Rostbraun s. Ferrugineus.
 Rostfarben s. Rubiginosus.
 Roth s. Ruber.
 Rothgefleckt s. Rubro-maculatus.
 Rothgelb s. Xanthos, Rufus.
 Rübenförmig s. Napaceus, Napiformis.
 Rücken s. Dorsum.
 Rückengranne s. Dorsalis Arista.
 Rückenschärfe s. Carina.
 Rückwärts s. Retrorsum.
 Rückwärts buchtig s. Retrorso-sinuatum.
 Rückwärts gebogen s. Retroflexus.
 Rückwärts gekrümt s. Retroflexus, Recurvatus.
 Rückwärts gesägt s. Retrorso-serratus.
 Rückwärts gewendet s. Retrorsum versus.
 Rückwärts gezähnt s. Retrorso-dentatum.
 Rückwärts sägenartig s. Retrorso-serratum.
 Rüsselförmig s. Proboscideus.
 Rüthchen s. Virgultum.
 Rund s. Grossus, Rotundus, Teres.
 Runde Häufchen s. Subrotundo-biseriales.
 Rundlich s. Semicylindraceus, Reniformis, Teres, Subrotundus.
 Rundum auftreibend s. Circumscissus.
 Rundum verbunden s. Circumnexum.

Runzel s. Ruga.

Runzelig s. Rugosus.

Ruß s. Uredo.

Rußig s. Fumosus.

Ruthe s. Vimen.

Ruthenförmig s. Viminalis, Virgatus, Furcatus.
S.

Safförmig s. Corniculatus, Saccatus.

Sackfrucht s. Sporangium.

Säbelförmig s. Acinaciforme, Gladiatus.

Sägeartig : gezähnt s. Serrato - dentatum.

Sägeeinschnitt s. Serratura.

Sägeförmig : gezähnt s. Dentato - Serratum.

Sägezähne s. Serraturæ.

Saulchen s. Columna, Columnella.

Saulenförmig s. Columnaris.

Säure s. Acidum.

Safranfarben s. Miniatus, Croceus.

Safrangelb s. Crocatus, Fulvus.

Saft s. Succus.

Saftbeere s. Acinus.

Saftdrüse s. Nectarifera glandula.

Saftfaden s. Fila succulenta, Paraphysis, Nectar.

Saftgang s. Ductus chyliferus.

Saftig s. Succosus, Pulpous, Baccatus.

Saftlos s. Exsuccus.

Saftmahl s. Indicans macula, Nectarostigma,

Saite s. Hypha.

Salzboden s. Salsum solum.

Salzig s. Salsus.

Salziges Wasser s. Salsa aqua.

Same s. Semen, Ovum, Spora.

Samenaussstreung s. Disseminatio.

Samenbehälter s. Sporangium.

Samenbehälterschalen s. Putamen.

Samenbehältniß s. Conceptaculum seminis.

Samenblätter s. Seminalia folia.

- Samenboden s. Receptaculum.
 Samenbringend s. Seminiferus.
 Samendecke s. Arillus.
 Samengehäuse s. Pericarpium, Sporangium.
 Samenhälter s. Receptaculum.
 Samenhäufchen s. Sorus.
 Samenhaut s. Testa, Spermoperme, Hymenium,
 Integumentum.
 Samenkeim s. Embryo.
 Samenkorn s. Seminifera Grana, Granulosa Ger-
 mina, Vivi fœtus.
 Samenlappe s. Cotyledones.
 Samennarbe s. Externus umbilicus.
 Samenoberhäutchen s. Cuticula.
 Samenring s. Sporangium.
 Samenreife s. Autumnatio.
 Samenschale s. Testa.
 Samenschläuder s. Elater.
 Samenschwämminchen s. Seminales Spongiolæ.
 Samenstaub s. Pollen.
 Samenstielchen s. Pedicellum.
 Samenstrang s. Funiculus umbilicalis.
 Samenträger s. Receptaculum.
 Sammt s. Velumen.
 Sammtartig s. Velutinus, Sammetarius.
 Sammelschwarz s. Ater.
 Sandboden s. Arenosum Solum.
 Sanduhrförmig s. Trochlearis.
 Sanft s. Mitis.
 Satt s. Saturatus.
 Säzmehl s. Amylum.
 Sauer s. Acidus.
 Sauerfleessäure s. Oxalicum acidum.
 Saugöffnungen s. Suctoria, Aperturæ suctoriæ.
 Saum s. Fimbria, Limbus.
 Schale s. Putamen.
 Schachbrettartig s. Tessellatus.

- Schaft f. *Stipes*, *Scapus*.
Schaftförmig f. *Scapiformis*.
Schafthalm f. *Calamus*.
Schaftlos f. *Exscapus*.
Schalenförmig f. *Pateræformis*.
Schalenlose Samen f. *Acocca Semina*.
Scharf f. *Acris*, *Argutus*, *Asper*, *Scaber*.
Scharf eingeschnitten f. *Acute incisus*.
Scharf geserbt f. *Acute*, *Argute crenatum*.
Scharf gerändelt f. *Acute emarginatus*.
Scharf gesägt f. *Acute serratus*.
Scharlachroth f. *Puniceus*.
Scheckig f. *Diversicolor*.
Scheibchen f. *Orbilla*.
Scheibe f. *Discus*.
Scheibenartig f. *Discoideus*, *Floceulus*, *Disciformis*.
Scheibenblume f. *Discalis*, *Discoidea Corolla*.
Scheidchen f. *Vaginulæ*.
Scheide f. *Vagina*, *Stylus*.
Scheideblättchen f. *Coleophyllum*.
Scheidenartig f. *Vaginatus*.
Scheidend f. *Vaginans*.
Scheidewändetragend f. *Septiferus*.
Scheidewand f. *Dissepimentum*, *Septa*.
Scheidewandboden f. *Septale Receptaculum*.
Scheidig f. *Externus*, *Vaginalis*.
Scheinart f. *Subspecies*.
Scheindolde f. *Cyma*.
Scheiterecht f. *Verticalis*.
Schichten f. *Soredium*.
Schief f. *Obliquum*, *Subdimidiatum*.
Schief absteigend f. *Oblique descendens*.
Schiefergrau f. *Schistaceus*.
Schief eyförmig f. *Oblique ovatum*.
Schief gespißt f. *Resimè acuminatum*.
Schief gewendet f. *Obversum*.

- Schief herzförmig f. Oblique cordatum, Subdimidiato - cordatum.
- Schief niedergedrückt f. Oblique depresso.
- Schiefstehen f. Obliquitas.
- Schienen f. Ocreæ.
- Schiffchen f. Carina.
- Schild f. Pelta, Lecus, Tuberculum.
- Schildchen f. Pelta.
- Schildförmig f. Peltatus, Clypeatus, Scutiformis.
- Schildrig f. Lepidotus.
- Schilfähnlich f. Arundinaceus.
- Schillernd f. Versicolor.
- Schimmel f. Byssi.
- Schimmernd f. Micans.
- Schirm f. Umbella, Cyma.
- Schirmdolde f. Umbella.
- Schirmtraube f. Corymbus.
- Schläuder f. Elater.
- Schlaf f. Somnus.
- Schlaff f. Flaccidus, Laxus.
- Schlagblau f. Lividus.
- Schlangenförmig f. Serpentinus.
- Schlangenförmig kriechend f. Serpens.
- Schlank f. Gracilescens, Gracilis.
- Schlauch f. Ampulla, Ascidium, Utriculus.
- Schlauchartig f. Utriculosus, Ascidiformis.
- Schlauchdrüse f. Utriculosa glandula.
- Schlauchförmig f. Utriculosus, Utriculiformis.
- Schleim f. Mucilago.
- Schleimig f. Mucidus, Mucilaginosus, Mucusus, Viscidus, Viscosus, Gelatinosus.
- Schleyer f. Velum, Cortina, Indusium.
- Schleyerchen f. Indusium, Involucrum, Calyx, Perisporangium, Episporangium.
- Schlinge f. Cirrus.
- Schlüpfrig f. Lubricus.
- Schmächtig f. Gracilis.

- Schlund f. Faux.
- Schmal f. Arctus, Angustus.
- Schmalblätterig f. Angustifolius.
- Schmal lanzettförmig f. Lineari-lanceolatus.
- Schmalteblau f. Azureus.
- Schmarozend } f. Parasiticus.
Schmarozer } f. Parasiticum solum.
- Schmarozerpflanzen f. Parasiticæ.
- Schmetterlingsblume } f. Papilionacea
Schmetterlingsförmige Blume } Corolla.
- Schmierig f. Viscidus, Viscosus.
- Schmierigkeit f. Viscositas.
- Schmutzig f. Sordidus.
- Schmutziggelb f. Lividus.
- Schnabel f. Rostrum, Carina.
- Schnäbelchen f. Rostellum.
- Schnallenförmig f. Fibulæformis.
- Schneckenförmig f. Circinalis, Spiralis, Cochleatus.
- Schneckenförmig gedreht f. Spiraliter-revolutum.
- Schneeweiß f. Niveus.
- Schneidend f. Acutus, Secans.
- Schneidig f. Secans.
- Schnell f. Celeriter.
- Schnellkraft f. Elasticitas.
- Schößling f. Flabellum, Flagellum, Talea, Malleolus.
- Schötchen f. Silicula.
- Schopf f. Coma.
- Schopfblätter f. Folia Comæ.
- Schopfig f. Comosus.
- Schopfartig f. Leprosus.
- Schote f. Siliqua.
- Schotenartig f. Siliquosus.
- Schräg f. Transversus.
- Schraubenförmig f. Trochleariformis.
- Schraubenförmig gedreht f. Spiraliter revolutum.
- Schraubengänge f. Spiralia Vasa lymphatica.

- Schraubengang s. Anfractus.
 Schraubengefäße s. Trochleariformia vasa.
 Schraubenständig s. Spiræaria.
 Schrotsägeförmig s. Runcinatus.
 Schüssel s. Scutellum.
 Schüsselchen s. Patella, Orbilla, Scutella.
 Schüsselförmig s. Scutellatus.
 Schützenborsten s. Fusiformes Setæ.
 Schützende Blätter s. Munientia.
 Schuppe s. Squama.
 Schuppendrüsen s. Squamiformis glandula.
 Schuppenlos s. Alepidotus.
 Schuppig s. Squamatus, Squamosus.
 Schurz s. Hymenium.
 Schutthaufen s. Ruderata.
 Schwach s. Debilis.
 Schwäche s. Debilitas.
 Schwämmchen s. Spongiola.
 Schwämme s. Fungi.
 Schwärzlich s. Nigrescens, Nigricans.
 Schwärzlich braun s. Fuligineus, Fuliginosus.
 Schwammartig s. Spongiosus.
 Schwammig s. Spongiosus, Fungosus.
 Schwankend s. Laxus.
 Schwanz s. Cauda.
 Schwarz s. Niger.
 Schwarzgefleckt s. Nigro maculatum.
 Schwarzgetupft s. Nigro-punctatum.
 Schwefelgelb s. Sulphureus.
 Schweif s. Cauda.
 Schwer s. Gravis.
 Schwertförmig s. Ensiformis.
 Schwiele s. Callus, Strophiola.
 Schwielig s. Callosus.
 Schwimmend s. Natans.
 Sechs s. Sex.
 Sechsblumig s. Sexflorus.

- Sechseckig f. Sexangularis.
Sechsfächerig f. Sexloocularis.
Sechsflügelig f. Hexapterus.
Sechsmännig f. Hexandrus.
Sechspaarig f. Sexjugus.
Sechsreihig f. Hexastichus.
Sechsseitig f. Hexagonus.
Sechsspaltig f. Sexfidus.
Sechstheilig f. Sexpartitus.
Sechsweibig f. Hexagynus.
Sechszählig f. Sena, Senatus.
Sechszeilig f. Hexastichus.
See f. Lacus.
Seepflanzen f. Marinæ plantæ, Lacustres.
Segel f. Vela.
Sehr astig f. Ramosissimus.
Sehr breit f. Perlatus.
Sehr dick f. Percrassus.
Sehr dünn f. Pertenuis.
Sehr klein f. Vix ullus, Minutus, Perpusillus.
Sehr kurz f. Vix ullus, brevissimus.
Sehr lang f. Perlongus, Longissimus.
Sehr lang-zugespißt f. Longo-, Longissime-acuminatum.
Seideglänzend f. Sericeus.
Seidenartig f. Bombycinus, Sericeus.
Seidenhaarig f. Sericeus.
Seifenstoff f. Principium saponaceum.
Seilartig f. Tortilis.
Seitenbeden f. Laterale Receptaculum.
Seiten f. Latera, Pagina.
Seitenähre f. Lateralis Spica.
Seitenblüthe f. Lateralis flos.
Seitenblüthenstiell f. Lateralis pedunculus.
Seitendolde f. Lateralis Umbella.
Seitendorn f. Lateralis Spina.
Seitenfläche f. Lateralis Superficies.

- Seitenfrucht f. Lateralis Fructus.
 Seitenfruchtsiel f. Lateralis pedunculus.
 Seitengriffel f. Lateralis stylus.
 Seitennarbe f. Laterale stigma.
 Seitenrand f. Lateralis margo.
 Seitenrippen f. Nervi laterales.
 Seitenständig f. Lateralis.
 Seitentheil f. Lateralis pars.
 Seitenzahnhaare f. Secundati pili.
 Seitig f. Lateratus.
 Seitwärtsgekehrt f. Adversus.
 Seitwärtsstehend f. Lateralis.
 Senkrecht f. Perpendicularis, strictus.
 Sichelborsten f. Uncinatæ setæ.
 Sichelförmig f. Falcatus.
 Sichelhaare f. Falcati pili.
 Sich einwärts krümmend f. Incurvus.
 Sich trennend f. Separans.
 Sich wendend f. Vertens.
 Siebenlappig f. Septemlobum.
 Siebenfach gerippt f. Septuplinervium.
 Siebenmännig f. Heptandrus.
 Siebennervig f. Septemnervium.
 Siebenweibig f. Heptagynus.
 Siebenzählig f. Septenum.
 Silberhaarig f. Argyrocomos.
 Silberweiß f. Argyrocomos, Argenteus.
 Sizend f. Sessilis.
 Sommerhaus f. Aestivarium.
 Sonnenbeet f. Solarium.
 Sonnenhaus f. Apricarium.
 Sonnenschirm f. Umbraculum.
 Sonnenschirmsförmig f. Umbraculiformis.
 Sonnige Derter f. Aprica.
 Später f. Serior.
 Spalte f. Fissura, Rima.
 Spaltfarn Farnkräuter f. Schismatopterides.

- Spaltig f. Rimosus.
 Spangrün f. Aeruginosus.
 Spanne f. Dodrans.
 Spannenlang f. Dodrantalis, Spithameus.
 Spargelstoff f. Asparagina.
 Sparrig f. Squarrosus.
 Sparrig gerissen f. Squarroso-laciniatum.
 Spathelförmig f. Spathulatus.
 Speerförmig f. Lanceatum.
 Spelzchen f. Glumellula.
 Spelze f. Gluma, Valvula.
 Spelze der Blumenkrone f. Gluma corolla, Glumella.
 Spelzen u. Fächer der Antheren f. Folliculi.
 Sperma f. Sperma.
 Spermabehälter f. Spermatocystidia.
 Spermabehälterhüllen f. Perispermato-cystidia.
 Spermabehälterträger f. Spermatocystidiophora.
 Spermabehälterunterlagen f. Hypospermato-cystidia.
 Sphäroidalisch f. Sphaeroideus.
 Spielart f. Varietas.
 Spießförmig f. Hastatus.
 Spindel f. Rhachis.
 Spindelförmig f. Fusiformis.
 Spinnengewebe f. Arachne.
 Spinnenwebearbeitig f. Arachnoideus.
 Spiralförmig f. Spiralis.
 Spitz f. Acutus.
 Spize f. Apex.
 Spieckig f. Acute angulatus.
 Spizensfläche f. Apicalis Superficies.
 Spizentheil f. Apicalis pars.
 Spizenträgend f. Apiculatum.
 Spizig f. Apiculatus, Acutus.
 Spizwinkelig f. Acutangulus.
 Splint f. Alburnum.
 Spontonförmig f. Hastatus.
 Sporn f. Calcar.

- Spornlos s. Ecalcaratum.
 Sprengmedelförmig s. Aspergilliformis.
 Spreuartig s. Paleaceus.
 Spreublättchen s. Palea.
 Spreuig s. Paleaceus.
 Spreutragend s. Paleaceus.
 Springfrucht s. Coccus.
 Springfäden s. Elateres.
 Spredde s. Strictus.
 Sprößling s. Turio.
 Sproße s. Stolo.
 Sproßen s. Asparagus.
 Sproßend s. Sobolifer, Prolifer.
 Stachel s. Echinus, Aculeus.
 Stachelig s. Aculeatus, Muricatus.
 Stachelig wimperig s. Aculeato-ciliatus.
 Stachelig spitzig s. Mucronatus.
 Stämmchen s. Scapus.
 Starkmehl s. Amglum, Fecula.
 Stahlgrün s. Atrovirens.
 Stamm s. Truncus, Cormus, Caulis.
 Stammbatt s. Caulinum Folium.
 Stammlüthenstiel s. Caulinus pedunculus.
 Stammlode s. Turio.
 Stammlos s. Acaulis.
 Stand s. Situs.
 Standort s. Locus, Statio.
 Stark s. Firmus.
 Stark glänzend s. Lucidus.
 Starrend s. Strictus.
 Staub s. Pulvis.
 Staubartig s. Pulverulentus.
 Staubbalg s. Anthera.
 Staubbeutel s. Folliculi spermatici, Anthera.
 Staubfach s. Anthera.
 Staubfaden s. Filamentum.
 Staubfadenförmig s. Staminiformis.

- Staubfadenrohr f. *Tubus staminum.*
 Staubfortsatz f. *Propagulum.*
 Staubgefäß f. *Stamen.*
 Staubhaufen f. *Soredium.*
 Staubig f. *Pulveraceus, Pulveratus, Pulverulentus.*
 Staubkolben f. *Anthera.*
 Staubweg f. *Pistillum, Tuba.*
 Staude f. *Suffrutex.*
 Staudengewächs f. *Suffrutex.*
 Staudig f. *Suffruticosus.*
 Stechend f. *Pungens, Mucronatus.*
 Steckkreis f. *Talea.*
 Stehend f. *Stabile.*
 Stehender Sandboden f. *Stabile solum.*
 Steif f. *Rigidus, strictus.*
 Steif aufrecht f. *Arrectus.*
 Steif gespißt f. *Mucronatus.*
 Stein f. *Nux.*
 Steinartig f. *Lapideus.*
 Steinapfel f. *Mespilus.*
 Steinboden f. *Lapideum solum.*
 Steinfrucht f. *Drupa.*
 Steinfruchtblähnlich { f. *Drupaceus.*
 Steinfruchtartig { f. *Drupaceus.*
 Steinhart f. *Lapideus.*
 Stellung f. *Situs.*
 Stempel f. *Pistillum.*
 Stempelstrang f. *Styliscus.*
 Stengel f. *Caulis, Frons.*
 Stengelblatt f. *Caulinum Folium.*
 Stengelblüthenstiell f. *Caulinus Pedunculus.*
 Stengelchen f. *Cauliculus.*
 Stengelig f. *Perticatus.*
 Stengellos f. *Acaulis.*
 Stengelständig f. *Caulinus.*
 Stengelumfassend f. *Amplexicaulis.*
 Stengelwurzel f. *Secundaria Radix.*

- Stengel f. Soholes.
 Stern f. Stella.
 Sternborsten f. Stellatæ setæ.
 Sternchen f. Stellula.
 Sternförmig f. Stellatus.
 Stiel f. Cormus, Podetium.
 Stielartig f. Cormoideus.
 Stielchen f. Cauliculus, Petiolelli, Pediculus, Pedicellus.
 Stiellos f. Sessilis.
 Stiellose Gewächse f. Acormosæ.
 Stielrippig f. Nervatus.
 Stielrund f. Teres.
 Stinkend f. Foetidus.
 Stock f. Caudex, Truncus.
 Stockartig f. Caudiciformis.
 Stöckchen f. Bacillus.
 Straß f. Strictus.
 Strahl f. Limbus.
 Strahlen f. Radius.
 Strahlend f. Splendens.
 Strahlende f. Radiantes.
 Strahlenfaltig f. Radiatum plicatum.
 Strahlenförmig { f. Radiatus.
 Strahlig { f. Radiatus.
 Strandpflanzen f. Maritimæ.
 Strauch f. Frutex.
 Strauchähnlich f. Arbustivus.
 Strauchartig f. Frutescens, Fruticosus.
 Strauß f. Thrysus, Corymbus.
 Straußförmig f. Thyrsatum, Thyrsoideus.
 Straußfrucht f. Thyrsoidei Fructus.
 Straußig f. Corymbosus.
 Streif f. Stria.
 Streifen f. Striæ.
 Strichlein f. Lirella.
 Striegel f. Striga.

- Striegelig } s. *Strigosus*.
 Striegelicht } s. *Strigosus*.
 Strohgelb s. *Helvolus*, *Stramineus*.
 Strunk s. *Stipes*, *Caudex*.
 Strunklos s. *Exstipitatus*.
 Stündig s. *Horarius*.
 Stützen s. *Fulcra*.
 Stumpf s. *Obtusus*.
 Stumpf ausgerandet s. *Obtuse emarginatum*.
 Stumpf eckig s. *Obtuse angulatus*.
 Stumpf eingeschnitten s. *Obtuse incisum*.
 Stumpffältig s. *Undatum*.
 Stumpf gekerbt s. *Obtuse crenatum*.
 Stumpf gerändelt s. *Obtuse emarginatum*.
 Stumpf gesägt s. *Obtuse serratum*.
 Stumpf gezähnt s. *Obtuse dentatum*.
 Stumpf winkelig s. *Obtusangulus*.
 Stumpf zerschnitten s. *Obtuse incisum*.
 Sumpfe s. *Paludes*.
 Süß s. *Dulcis*.
 Süßes Wasser s. *Dulcis aqua*.
 Sumpf s. *Palustre aquarium*.
 Sumpfpflanzen s. *Paludosæ*, *Palustres*.
 Synonymie s. *Synonymia*.
 System s. *Systema*.

T.

- Tag und Nachtblumen s. *Lucinoctes flores ephemeri*.
 Tägig s. *Ephemerus*.
 Lange s. *Fucus*.
 Leich s. *Stagnum*.
 Leiche s. *Piscinæ*.
 Teller s. *Discus*.
 Tellerchen s. *Patellula*, *Orbiculus*.
 Tellerförmig s. *Rotundus*.
 Terpentinartig s. *Terebinthinaceus*.
 Tessularisch s. *Tessularis*.

- Theilbar s. Partibilis.
 Thonboden s. Argillaceum solum.
 Thränendrüsen s. Lachrymiformes glandulæ.
 Tief s. Profundus.
 Tiefsbraun s. Brunneus.
 Torfboden s. Turfosum solum.
 Torfmoor s. Turfosum Solum, Cespitosa.
 Träger s. Filamentum.
 Trapezenförmig s. Trapeziforme.
 Trapezisch s. Trapezoideus.
 Traube s. Racemus.
 Traubensörmig s. Racemosus.
 Traubenfrucht s. Racemosi fructus.
 Traubig s. Racemosus.
 Trennend s. Separans.
 Treppengänge spiralgefäßige s. Scalares fistulæ.
 Treppengefäße s. Scalaria vasa.
 Trichterförmig s. Infundibuliformis.
 Trieb s. Turio.
 Triften s. Pascua.
 Trocken s. Aridus, Siccus, Scariosus.
 Trockne Brand s. Necrosis.
 Trocknend s. Siccans.
 Trompettenförmig s. Tubæformis.
 Tropische s. Tropicæ.
 Trugdolde s. Cyma.
 Trugdoldenfrucht s. Cymosi fructus.
 Türkisblau s. Turceinus.
 Tute s. Ochrea.
 Tutenförmig s. Cucullatus.
- II.
- Ueber dem Blatte s. Extrafoliaceus.
 Ueber dem Blatte stehend s. Suprafoliaceus.
 Ueber dem Blattewinkel stehend s. Supraaxillaris.
 Ueber dem Fruchtknoten s. Superus Calyx, Epigynus.
 Uebereinandergelegt s. Superimpositus.
 Ueberflüssig s. Superfluous.

Deutsch : lateinisches

- Uebergebogen s. Cernuus.
 Uebergehend s. Transiens.
 Ueberhängend s. Nutans, Cernuus.
 Ueberirdisch s. Epigaeus.
 Ueberstreut s. Adspersus.
 Ueberzug s. Indumentum, Hymenium, Pubes, Pubescensia.
 Ufer s. Ripæ.
 Um das Weib s. Perigynus.
 Umfassend s. Amplexens, Amplexicaulis.
 Umgäst s. Amplexus.
 Umgang s. Peripheria.
 Umgeben s. Cinctus, Circumdatus.
 Umgebend s. Cinctus, Circumdans.
 Umgebogen s. Reflexus.
 Umgedreht s. Convolutus.
 Umgekehrt s. Resupinatus, Inversus, Obversus.
 Umgewandt s. Resupinatus.
 Umgewendet s. Adversus.
 Umgrenzt s. Limitatus.
 Umgürtend s. Cingens.
 Umgürtet s. Zonatus, Cinctus.
 Umhüllende Blätter s. Circumseptentia folia.
 Umhüllt s. Involucratus.
 Umkreisblumen s. Periphericæ corollæ.
 Umringend s. Perisporangium.
 Umriss s. Circumscripțio, Peripheria.
 Umschlag s. Peridium, Arillus.
 Umschliessend s. Circumcludens.
 Umschlossen s. Circumclusus.
 Umschnitten s. Circumscissus.
 Umschrieben s. Circumscripțus.
 Un s. In
 Unächt s. Spurius.
 Unähnlich s. Dissimilis.
 Unansehnlich s. Inconspicuus.
 Unausgeschnitten s. Integer.

- Unbehaart s. Glaber.
 Unbewehrt s. Muticus, Inermis.
 Undeutlich s. Obscurus, Obsolete, Obsoletus.
 Undurchdringlich s. Impenetrabilis.
 Undurchgangbar s. Invius.
 Undurchlöchert s. Imperforatus.
 Undurchsichtig s. Obscurus, Impellucidus, Opacus.
 Unecht s. Nothus, Spurius.
 Unfruchtbar s. Sterilis, Mancus.
 Ungeflügelt s. Nudus.
 Ungenagelt s. Exunguiculatus.
 Ungepaart s. Impares.
 Ungepaart gesiedert s. Imparipinnatus.
 Ungerandet s. Immarginatus.
 Ungeschildert s. Alepidotus.
 Ungeschweift s. Floculosus.
 Ungestaltet s. Difformis.
 Ungetheilt s. Indivisus.
 Ungezähnt s. Indentatus.
 Ungleich s. Inæqualis.
 Ungleichtartige Flechten s. Heterogenei.
 Ungleichbreit s. Inæquilatus.
 Ungleichfarbig s. Discolor, Diversicolor.
 Ungleichflächig s. Inæquabilis.
 Ungleichförmig s. Diversiformis, Inæqualis, Difformis, Dissimilis.
 Ungleich gesiedert s. Imparipinnatum, pinnatum cum impari.
 Ungleich gerichtet s. Heteromallus.
 Ungleich gesägt s. Inæqualiter serratum.
 Ungleich gestaltet s. Difformis.
 Ungleich groß s. Inæquimagnus.
 Ungleich hoch s. Inæquialtus.
 Ungleich lang s. Inæquilongus.
 Ungleich nervig s. Inæqualiter nervosum.
 Ungleichseitig s. Inæquilaterus.

Unlieblich s. Ingratus.

Unmerklich s. Obsolete, Obsoletus, Inpalpabilis.

Unmittelbare Einfügung s. Immediata Insertio.

Unmittelbare Pflanzenstoffe s. Principia immediata.

Unordentlich getheilt s. Subdivisus.

Unregelmäßig s. Irregularis, Irregulariter.

Unregelmäßige rachenförmige s. Ringens polypetala.

Unreihig s. Astichos.

Unscheinbar s. Inpalpabilis.

Unschlittartig s. Sebaceus.

Unschmackhaft s. Insipidus.

Unten s. Subtus, Inferus.

Unten und oben gebogen s. Retroslexus.

Unter s. Hypo, Inferus, Sub.

Unterachselblatt s. Subaxillare, Subalare folium.

Unterbrochen s. Interruptus.

Unterbrochen gefiedert s. Interrupte, Inæqualiter pinnatum.

Unterbunden s. Interceptus.

Unter dem Blatt s. Infrafoliaceus.

Unter dem Fruchtknoten s. Inferus, Hypogynus.

Unter dem Weibe s. Hypogynus.

Untergetaucht s. Demersus, Submersus, Immersus.

Unterirdisch s. Hypogæus, Subterraneus.

Unterlippe s. Labium inferius.

Unterordnungen s. Subordines.

Unterrand s. Margo inferior.

Unterschieden s. Disjunctus.

Unterseite s. Pagina inferior.

Untertauchend s. Submergens.

Untertheil s. Pars inferior.

Unveränderte Kotyledonen s. Immutatae Cotyledones.

Unverbunden s. Distinctus.

Unvollkommen s. Imperfectus.

Unvollständig s. Incompletus.

Unwegsam s. Invius.

Unwurzelkeime s. Arhizoblastæ.
Unzertheilt s. Indivisus.
Urblätter s. Primordialia Folia.

B.

Varietät s. Varietas.
Vaterland s. Patria.
Vegetation s. Vegetatio.
Veilchenblau s. Violaceus.
Venös s. Venosus.
Veränderung s. Variatio.
Verästelung s. Anastomosis.
Verästlung s. Ramificatio.
Verbastardierung s. Hybriditas.
Verbergend s. Occultans.
Verbindend s. Copulativus.
Verbleichend s. Albescens.
Verborgen s. Clandestinus, Cryptos, Immersus,
Occultatus, Reconditus.
Verborgene Ehe s. Cryptogamia.
Verbundene Früchte s. Combinati Fructus.
Verbunden gefiedert s. Conjugato-pinnatum.
Verdeckend s. Obtegens.
Verdickt s. Incrassatus.
Verdoppelung s. Duplicatura.
Verdreht s. Torquatus.
Verdrehungen s. Contorsiones.
Verdünnt s. Attenuatum.
Verdünnt pfriemenförmig s. Attenuato-Subulatum.
Vereinigt s. Unitus, Coadunatus, Conjugatus.
Verengert s. Constrictum, Isthmis interceptum.
Verengerung s. Strictura.
Verengt s. Constrictus.
Verflochten s. Implexus.
Vergänglich s. Fugax.
Vergoldet s. Auratus.
Vergrößert s. Ampliatus.
Verhältnismäßig s. Proportionalis.

- Verkehrt s. Ob, Resupinatus.
- Verkehrt abgebissen s. Obpræmorsum.
- Verkehrt abgeschnitten s. Obtruncatum.
- Verkehrt apfelförmig s. Obpomiforme.
- Verkehrt ausgerandet s. Obemarginatum.
- Verkehrt becherförmig s. Obcyathiforme.
- Verkehrt deltaförmig s. Obdeltaideum.
- Verkehrt eingerissen s. Obaccisum.
- Verkehrt elliptisch s. Obellipticum.
- Verkehrt enförmig s. Oboviforme, Obovatum.
- Verkehrt eyrund s. Obovatum.
- Verkehrt flächig s. Resupinatum.
- Verkehrt gebogen s. Obarcuatum.
- Verkehrt gedreht s. Obtorquatum.
- Verkehrt gekielt s. Obcarinatum.
- Verkehrt gerinnt s. Obcanaliculatum.
- Verkehrt gespißt s. Obcuspidatum.
- Verkehrt glockenförmig s. Obcampanulatum.
- Verkehrt herzförmig s. Obcordatum.
- Verkehrt kappenförmig s. Obmitriforme.
- Verkehrt kegelförmig s. Obconicum.
- Verkehrt keulenförmig s. Obclavatum.
- Verkehrt kugelig s. Obglobosum.
- Verkehrt lanzettenförmig s. Oblanceolatum.
- Verkehrt mondförmig s. Oblunatum.
- Verkehrt rachenförmig s. Obconduplicatum, Obnaviculare.
- Verkehrt niedergedrückt s. Obretusum.
- Verkehrt nierenförmig s. Obreniforme.
- Verkehrt oval s. Obovale.
- Verkehrt parabolisch s. Obparabolicum.
- Verkehrt pfeilförmig s. Obsagittatum.
- Verkehrt pfriemenförmig s. Obsubulatum.
- Verkehrt pyramidalisch } s. Obpyramidale.
- Verkehrt pyramidenförmig } s. Obpyramidale.
- Verkehrt rautenförmig s. Obrhombeum.
- Verkehrt säbelförmig s. Obacinaciforme.

- Verkehrt schneckenförmig s. Obcochleariforme.
 Verkehrt spindelförmig s. Obfusciforme.
 Verkehrt apfelförmig s. Obpomiforme.
 Verkehrt trichterförmig s. Obinfundibuliforme.
 Verkehrt tutenförmig s. Obcucullatum.
 Verkehrt verdreht s. Obtorquatum.
 Verkehrt zapfenförmig s. Obemboliforme.
 Verkehrt zusammengedrückt s. Obcompressum.
 Verkehrt zusammengelegt s. Obconuplicatum.
 Verkehrt zusammengerollt s. Obconvolutum.
 Verkehrt zweischneidig s. Obanceps.
 Verkleidet s. Tunicatus.
 Verlängert s. Elongatus.
 Verlängerung s. Elongatio.
 Verlarvt s. Larvatus.
 Vermehrt s. Auctus.
 Vermehrung s. Multiplicatio.
 Vermengt s. Polygamus.
 Vermischt s. Mixtus.
 Vermischt nervig s. Mixtinervius.
 Verschieden s. Varius, Difformis.
 Verschieden blätterig s. Heterophyllus.
 Verschiedenehige Pflanzen s. Polygamæ plantæ.
 Verschieden gestaltet s. Difformis, Heteromorphus.
 Verschleyert s. Indusiatus, Velatus.
 Verschmälert s. Angustatus.
 Verschwindend s. Evanescens, Evanidus, Deliquescentia.
 Versilbert s. Albomarginatum, Argenteum.
 Verstrickt s. Intertextus.
 Verstümmelt s. Mutilatus.
 Verstümmelung s. Mutilatio.
 Vertieft s. Impressus, Lacunosus, Concavus.
 Vertiefung s. Porus.
 Vertikal s. Verticalis.
 Vertrocknet s. Aridus, Scariosus.
 Verwachsen s. Connatum, Connatoperfol., Accretum.
 Verwachsenbeutelige s. Syngenesia.

- Verwachsungen s. Nodositates.
- Verwebt s. Intricatus, Contextus.
- Verwelkend s. Marcescens.
- Verweicht s. Oblitteratus.
- Verwirren s. Dædaleus.
- Verworren gebogen }
Verworren geschrückt } s. Labyrinthiformis.
- Verworen gewunden }
- Viel s. Plus, Poly.
- Viehährig s. Polystachyus.
- Vielblättrig s. Foliosus, Polypetalus.
- Vielblumig } s. Multiflorus.
- Vielblüthig } s. Multiflorus.
- Vielbrüderig s. Polyadelphus.
- Vieleckig s. Multangularis.
- Vielehige s. Polygamus.
- Vielfach s. Multiplex.
- Vielfach gefiedert s. Multiplicato - pinnatum.
- Vielfach verbunden s. Multipartibilis.
- Vielfach zusammengesetzt s. Multicompositus, Supra-decompositus.
- Vielfach zusammengesetzt dreytheilig s. Multicomposito-ternatum.
- Vielfach zusammengesetzt gefiedert s. Multicomposito-pinnatum.
- Vielfächerig s. Multilocularis.
- Vielflügelig s. Polypteron.
- Vielgestaltig s. Polymorphus.
- Vielhäufig s. Polygamus.
- Vielklappig s. Multivalvis.
- Vielköpfig s. Multiceps, Polycephalus.
- Vielkörnig s. Polypyrenus.
- Viellappig s. Multilobatus.
- Vielmännig s. Polyandrus.
- Vielpaarig gefiedert s. Multijuge pinnatum.
- Vielsamig s. Polyspermus.
- Vielschnittig s. Polytomum.

- Vielseitig f. *Polygonum*.
Vielspaltig f. *Multifidus*.
Vielstrahlig f. *Multiradiatus*.
Vieltheilig f. *Multipartitus*.
Vielweibig f. *Polygynus*.
Vielzählig f. *Stellatus*.
Vielzeilig f. *Multifarius*.
Vier f. *Tetra*.
Vierblättrig f. *Tetraphyllum*, *Quadrifolius*, *Tetrapetal*.
Vierblumig f. *Quadriflorus*.
Viereckig f. *Tetragonus*, *Quadrangularis*.
Vierfach f. *Quaternus*.
Viersach gepaart gefiedert f. *Quadrijuge-pinnatum*.
Vierfächerig f. *Quadrilocularis*.
Vierfältig f. *Quaternatim*.
Vierflächig f. *Tetraedrum*.
Vierflügelig f. *Tetrapteron*.
Vierkantig f. *Quadriquetrus*, *Quadrangulus*.
Vierklappig f. *Quadrivalvis*.
Vierknöpfig f. *Tetracoccus*.
Vierkörnig f. *Tetrapyrenus*.
Vierlappig f. *Quadrilobus*.
Viermächtig f. *Tetradynamus*.
Viermännig f. *Tetrandrus*.
Vierpaarig f. *Quadrijugus*.
Vierreihig f. *Tetrastichus*.
Vierreihig dachziegelförmig f. *Quadrifarium imbricatum*.
Vierreihig gezähnt f. *Quadrifarium dentatum*.
Vierrinnig f. *Quadricanaliculatum*.
Viersamig f. *Tetraspermus*.
Vierseitig f. *Tetraqueter*, *Tetragonus*.
Vierspaltig f. *Quadrifidus*.
Vierstrahlig f. *Quadriradiatus*.
Viertheilig f. *Quadripartitus*.
Vierweibig f. *Tetragynus*.
Vierwinkelig f. *Quadrangulatus*.
Vierzählig f. *Quaternarius*, *Quaternat.*, *Quadrinatum*.

- Vierzählig gefiedert s. Quadrinato - pinnatum.
 Vierzählig gefingert s. Quaternato - digitatum.
 Vierzähnig s. Quadridentatus.
 Vierzeilig s. Tetrastichus.
 Violet s. Phœniceus, Violaceus.
 Volksname s Triviale Nomen.
 Voll s. Multiplicatus, Plenus.
 Vollkommen s. Perfectus, Verus.
 Vollkommen ganzrandig s. Integerrimus.
 Vollständig s. Completus.
 Von einander weichend s. Discedens.
 Vorder Arm lang s Cubitalis.
 Vorderrand s. Anterior Margo.
 Vordertheil s. Anterior Pars.
 Vorsprung s. Projectura, Prominentia.
 Vorwärts gewendet s. Antrorsum versus.
 Vorzüglichste s. Primarius.

W.

- Wabenähnlich s. Favosus.
 Wachen s. Vigiliæ.
 Wachs s. Cera.
 Wachsartig }
 Wachsgelb } s. Cerinus.
 Wadenbeinförmig s. Fibulæformis.
 Wälder s. Sylvæ.
 Wände s. Parietes.
 Wändeboden }
 Wändefächer } s. Parietalis.
 Wändeschiedewand }
 Wässrig s. Aquosus.
 Waffen s. Arma.
 Waffenlos s. Inermis.
 Wagerecht s. Horizontalis.
 Wahr s Verus.
 Wahre Beere s. Bacca.
 Walzenartig zusammengedrückt s. Cylindraceo-compress.
 Walzensförmig s. Cylindricus, Fusinus, Teres.

- Walzenhaare s. Cylindrici Pili.
 Wandelbar s. Variabilis.
 Wanzenartig s. Cimicinus.
 Wappenschildförmig s. Scutatus.
 Warm s. Calidus.
 Warmes Haus s. Caldarium.
 Warze s. Verruca.
 Warzenförmig s. Verrucatus, Verrucosus.
 Warzenförmige Erhabenheiten s. Tuberculum.
 Warzenförmige Flechten s. Phymatoidei Cœnothalam.
 Warzig s. Papillosus, Verrucosus.
 Wasserbehälter s. Aquarium.
 Wasseraar s. Hydropterides.
 Wassergefäße s. Aquosa vasa.
 Wassergrau s. Glaucus.
 Wassersaft s. Aquosum Cambium.
 Wechselnd s. Mutabilis.
 Wechselweise stehend s. Alternus.
 Wedel s. Frons, Pterygium.
 Wedelförmig s. Frondosus.
 Wege s. Viæ.
 Beggeschläudert s. Projectus.
 Begig s. Viarius.
 Wehrlos s. Muticus.
 Weib s. Femina.
 Weibermännige s. Gynandria.
 Weiblich s. Femineus, Anandrus, Femininus.
 Weiblichmännig s. Gynandrus.
 Weich s. Mollis.
 Weichbehaart s. Pubescens.
 Weiches Haar s. Pubes.
 Weichhaarig s. Pubescens.
 Weichstachelig s. Muricatus, Muriculatus.
 Weichwarzig s. Papillosus.
 Weideplätze s. Pascua.
 Weidenplätze s. Saliceta.
 Weinberge s. Vineæ.

- Weingelb s. Vinarius.
 Weinsteinartig s. Tartareus.
 Weinsteinssäure s. Tartricum Acidum.
 Weiß s. Albus.
 Weiß gefleckt s. Albomaculatum.
 Weißlich s. Albidus, Tephroleucus.
 Weißlich aschgrau s. Cinerascens.
 Weißlich gelb s. Vinarius.
 Weißlich grau s. Canescens, Incanus.
 Weiß panachiert s. Albo-variegatum.
 Weiß randig s. Albo marginatum.
 Weit s. Amplus.
 Weit ausgebretet s. Effusus.
 Weitläufig s. Laxus.
 Weitschweifig s. Dissitus.
 Welf s. Flaccidus.
 Welfend s. Marcescens.
 Wellenförmig s. Undulatum, Undatus.
 Wenden s. Torsio.
 Wendend s. Vertens.
 Wenig blättrig s. Oligophyllus.
 Weniger s. Meios.
 Wenig regelmässig gekrümmmt s. Repandus.
 Wenig samig s. Oligospermus.
 Wenig strahlig s. Depauperatus.
 Berg s. Stupa.
 Wesentlicher Charakter s. Character essentialis.
 Widrig s. Foedus.
 Wiederhaken s. Glochis, Triglochis.
 Wiederhackig s. Glochideus.
 Wiesen s. Prata.
 Wimpel s. Vexillum.
 Wimperartig s. Ciliatus.
 Wimperig s. Ciliaris, Ciliatus, Hirsutus.
 Wimperiggezähnt s. Dentato-ciliatum.
 Wimpern s. Cilia.
 Windend s. Volubilis.

Windmühlenflügelig f. Molendinaceus.

Windung f. Intorsio.

Winkel f. Angulus.

Winkelähre

Winkelblüthe

Winkelblüthenstiel } f. Alaris, Axillaris.

Winkeldorn

Winkelhackenförmig f. Gnomonicus.

Winkelig f. Angulosus, Angulatus.

Winkelkopf

Winkelständig } f. Alaris, Axillaris.

Winterhaus f. Hybernaculum.

Wirtel f. Verticillus.

Wohlriechend f. Fragrans.

Wohnort f. Habitatio, Statio.

Wolle f. Desma, Lana, Coma.

Wollenartig f. Lanæformis.

Wollig f. Lanatus.

Wuchernd f. Luxurians.

Würzelchen f. Radicula, Rostellum.

Wunde f. Vulnus.

Wulst f. Volva.

Wulstartig f. Torulosus.

Wulstartige Ringe f. Toruli annulares.

Wulstig f. Volutus.

Wurmähnlich f. Lumbriciformis.

Wurmförmig f. Vermicularis.

Wurmförmig gedreht f. Vermiculari-contortum.

Wurmfrankheit f. Verminatio.

Wurmtrockniz f. Teredo pinorum.

Wurzel f. Radix.

Wurzelblatt f. Radicale Folium.

Wurzelblüthenstiel f. Radicalis.

Wurzelbrut f. Proles radicalis, radicalis.

Wurzelfasern f. Fibrillæ.

Wurzelfrucht f. Radicalis.

Wurzelkeime f. Rhizoblastæ.

Wurzelnd f. Radicans.

Wurzelschößlinge f. Vivi radices.

Wurzelschwämchen f. Radicales Spongiolæ.

Wurzelsproßen f. Vivi radices, Soboles.

Wurzelstock f. Rhizoma.

Wurzelstockig f. Rhizomatoidea.

Wurzelung f. Radicatio.

3.

Zähe f. Lentus, Tenax.

Zähne f. Dentes.

Zähnig f. Apice dentatum.

Zäune f. Sepes.

Zahlreich f. Numerosus.

Zahn f. Locus, Dens.

Zahnartig gewimpert f. Dentato-ciliatum.

Zahnlos f. Edentulus.

Zacken f. Mucro.

Zapfen f. Strobilus.

Zapfenblüthe f. Strobilacens flos.

Zapfenförmig f. Emboliformis, Strobiliformis.

Zapfenrosen f. Squammationes.

Zehnmännig f. Decandrus.

Zehntweilig f. Decagynus.

Zeichen des Mars f. Martis signum.

Zeichen des Merkur f. Mercurii signum.

Zeisiggrün f. Ligurinus.

Zeit des Keimens f. Germinatio.

Zeitung f. Maturatio.

Zelle f. Cellula.

Zellendrüsen f. Cellulares Glandulæ.

Zellengewebe f. Tela cellulosa.

Zellenlücken f. Cellulares Folliculi.

Zellschlüche f. Cellulares Lacunæ.

Zellig f. Favosus, Cellulosus, Alveolatus.

Zentral f. Centralis.

Zerbrechlich f. Fragilis.

Zerfetzt f. Lacerus.

- Zerplazend s. Disrumpens.
 Zerreißlich s. Friabilis.
 Zerreißlich s. Dilacerandus.
 Zerrissen s. Laceratus, Lacerus, Laciatus.
 Zerschlitzt s. Lacerus.
 Zerschnitten s. Dissectus, Divisus.
 Zerspringend s. Circumscissus, Dissiliens.
 Zerstreut s. Vagus, Sparsus.
 Zerstreut ästig s. Vage ramosum.
 Zeug s. Consistentia.
 Ziegeldachförmig s. Imbricatus.
 Ziegelroth s. Lateritius.
 Ziernlich breit s. Prælatus.
 Ziernlich dick s. Præcrassus.
 Ziernlich dünn s. Prætenuis.
 Ziernlich lang s. Prælongus.
 Zimmtbraun s. Fulvus.
 Zimmtfarben s. Cinnamomeus.
 Zinkig s. Tetmemens.
 Zinnoberroth s. Cinnabarinus.
 Zipfel s. Lacinia.
 Zipfelig s. Palmatus.
 Zipfelblättrig s. Laciniatus, Foliaceus.
 Zirkelförmig s. Circularis, Peltatus.
 Zirkelrund s. Orbiculatus.
 Zitronengelb s. Citrinus.
 Zitronensäure s. Citricum Acidum.
 Zitzenförmig s. Mammillaris.
 Zell s. Uncia, Pollex.
 Zollang s. Uncialis, Pollicaris.
 Zone s. Zona.
 Zote s. Villus.
 Zottig s. Villosum.
 Zottig drüsig s. Villoso-glandulosus.
 Zucker s. Saccharum.
 Zudeckend s. Operiens.
 Zu dreyen s. Ternatim.

- Züngelchen s. Ligula.
- Zufällige eigentliche Gefäße s. Accidentalia vasa.
- Zuführer s. Prospphyses, Adductor, Opulator.
- Zugedeckt s. Tectus.
- Zugerundet s. Rotundatus, Rotundus.
- Zugespitzt s. Acuminatus.
- Zugewandt s. Adversus.
- Zugewendet s. Conversus.
- Zunehmend s. Intercrescens, Accrescens.
- Zunehmend gefiedert s. Crescente pinnatum.
- Zungenförmig s. Linguiformis, Lingulatus, Ligu-latus.
- Zurückführend s. Reducens.
- Zurückgebeugt s. Retrofractus.
- Zurückgebogen s. Retroflexus, Revolutus, Reflexus.
- Zurückgedreht s. Revolutus.
- Zurückgekrümmt s. Recurvatus.
- Zurückgelegt s. Replicatus.
- Zurückgerollt s. Revolutus.
- Zurückgeschlagen s. Anacampyla, Reflexus.
- Zurückgezogen s. Reflexus.
- Zusammenfließend s. Confluens.
- Zusammengedreht s. Tortus.
- Zusammengedrückt s. Compressus.
- Zusammengefallen s. Collapsus.
- Zusammengefaltet s. Conduplicatus, Complicatus.
- Zusammengefügt s. Conjunctus.
- Zusammengeknauelt s. Conglomeratus.
- Zusammengelegt s. Conduplicatus.
- Zusammengeleimt s. Conglutinatus.
- Zusammengenährt s. Consutus.
- Zusammengepaßt s. Coadunatus.
- Zusammengerollt s. Convolutus.
- Zusammengerunzelt s. Corrugatus.
- Zusammengesetzt s. Compositus.
- Zusammengestellt s. Consociatus.
- Zusammengewachsen s. Connatus.

- Zusammengewickelt s. *Convolutus*.
 Zusammengezogen s. *Contractus*, *Coaretatus*.
 Zusammenhängend s. *Cohærens*, *Adhærens*, *Continuus*.
 Zusammenhängend gefiedert s. *Confluenti-pinnatum*.
 Zusammenlaufend s. *Convergens*.
 Zusammenneigend s. *Connivens*.
 Zusammenschließung s. *Reclusio*.
 Zusammenschnürung s. *Constrictio*, *Constrictura*.
 Zusammenstoßend s. *Connivens*.
 Zusammenziehend s. *Adstringens*.
 Zu zwey stehend s. *Binatus*.
 Zwanzigmännige s. *Icosandria*.
 Zweige s. *Sureculus*, *Ramuli*.
 Zwerchfell s. *Epiphragma*.
 Zweiästig s. *Bifidus*.
 Zweiblättrig s. *Diphyllus*, *Bipetalus*.
 Zweiblüthig { s. *Biflorus*.
 Zwenblumig { s. *Biflorus*.
 Zwenborstig s. *Bisetus*.
 Zwenbrüderig s. *Diadelphus*.
 Zwenfach s. *Binus*.
 Zwenfächerig s. *Bilocularis*.
 Zwenfarbig s. *Bicolor*.
 Zwenflügelig s. *Bialatus*, *Dipterus*.
 Zwengrathig s. *Digonus*.
 Zwenhäufig s. *Dioicus*.
 Zwenhörnig s. *Bicornis*.
 Zwenjährig s. *Biennis*.
 Zwenkernig s. *Dipyrenus*.
 Zwenklappig s. *Bivalvis*.
 Zwenknöpfig s. *Didymus*.
 Zwenköpfig s. *Biceps*, *Didymus*.
 Zwenlappig s. *Bilobus*.
 Zwenlippig s. *Bilabiatus*.
 Zwenmächtig s. *Didymus*.
 Zwennervig s. *Binervosus*.

- Zweypaarig s. *Bijugus*.
 Zweyplattig s. *Bilamellatus*.
 Zweyreihig s. *Biserialis*, *Bifarius*, *Distichus*.
 Zweyreihig dachziegelförmig s. *Bifarium imbricatum*.
 Zweyrippig s. *Binervius*.
 Zweysamig s. *Dispermus*.
 Zweyschenkelig s. *Bicrurius*.
 Zweyschnabelig s. *Birostratus*.
 Zweyschneidig s. *Anceps*.
 Zweyseitig s. *Distichus*, *Bilateralis*.
 Zweyspaltig s. *Bifidus*.
 Zweyspitzig s. *Bicuspis*, *Bicuspidatus*, *Bifidus*.
 Zweytheilig s. *Bipartitus*.
 Zweytheilig lappig s. *Bipartito-lobatum*.
 Zweyweibig s. *Digynus*.
 Zweyzählig s. *Binus*, *Binatus*.
 Zweyzählig gefiedert s. *Binato-pinnatum*.
 Zweyzählig s. *Bidentatus*.
 Zweyzeilig s. *Distichus*, *Bifarius*.
 Zweyzinkig s. *Dichotomus*.
 Zwiebel s. *Hybernaculum*, *Bulbus*.
 Zwiebelartig s. *Bulbosus*.
 Zwiebelbehälter s. *Tunicæ bulbi*.
 Zwiebelblätter s. *Tunicæ bulbi*, *Folium*.
 Zwiebelförmig s. *Bulbiformis*.
 Zwiebelgewächse s. *Bulbosæ*.
 Zwiebelköpfig s. *Bulbiceps*.
 Zwiebelig s. *Bulbosus*.
 Zwiebelschuppen s. *Squamæ bulbi*.
 Zwiebeltragend s. *Bulbifer*.
 Zwillingssblatt s. *Geminum Folium*.
 Zwischen s. *Inter*, *Intra*.
 Zwischen den Blättern s. *Intrafoliaceus*.
 Zwischengerollt s. *Obvolutus*.
 Zwischenknopshaare s. *Ganglionii Pili*.
 Zwischenknoten s. *Internodium*.

- Zwischenraum s. Interstium.
- Zwischenringe s. Interstiales Zonæ.
- Zwischenwandig s. Sepimentosus.
- Zwischenwandhaare s. Valvulati Pili.
- Zwitter s. Bisexualis, Hermaphroditus.
- Zwitterblüthen s. Hermaphrodi Flores.
- Zwölfblättrig s. Dodecaphyllus.
- Zwölfflächiges Zellengewebe s. Dodecaëdra Tela celulosa.
- Zwölfmännig s. Dodecandrus.
- Zwölfspaltig s. Duodecemfidus.
- Zwölfeibig s. Dodecagynus.
-

Englisch - lateinisches Wörterbuch für die botanischen Kunstausdrücke.

A.

- Abortive* f. Abortivus.
Abrupt f. Abrupte.
Acorn f. Glans.
Acotyledones f. Acotyledones.
Across f. Transversum.
Acute f. Acutus.
Aggregate f. Aggregatus.
Air-Bag f. Folliculus, Conceptaculum.
Alternate f. Alternus.
Angular oder Angulated f. Angulatus.
Annual f. Annuus.
Anomalous f. Anomalus.
Anther f. Anthera.
Aperture f. Apertura.
Appendage f. Appendix.
Approaching f. Connivens.
Arm f. Brachium.
Arms f. Arma.
Arrow-shaped f. Sagittatus.
Ascending f. Adscendens.
Awl-shaped f. Subulatus.
Awn f. Arista.
Awned f. Aristatus.
Awnless f. Muticus.
Axillary f. Axillaris.

B.

- Bacciferous* f. Bacciferus.
Barbed f. Retrorsum sinuatum.

- Barbed point* f. *Glochis.*
Bark f. *Cortex.*
Barren f. *Abortivus.*
Base f. *Basis.*
Bastard f. *Adulterinus.*
Battledore-shaped f. *Spathulatum.*
Bead f. *Granulum.*
Beaded f. *Granulatus.*
Beak f. *Rostrum.*
Bearded f. *Barbatus.*
Beardless f. *Imberbis.*
Bearing berries f. *Bacciferus.*
Bell-shaped auch *Bell-fashioned* f. *Campanulatus.*
Bellying f. *Ventricosus.*
Beneath f. *Inferus.*
Bending outwards f. *Deflexus.*
Bent f. *Cernuus.*
Bent-inwards f. *Inflexus.*
Berry f. *Bacca.*
Bicapsular f. *Bicapsularis.*
Biennial f. *Biennis.*
Binding round f. *Cingens.*
Birdfooted f. *Pedatus.*
Bitten f. *Præmorsus.*
Bill f. *Rostrum.*
Bladders f. *Vesiculæ.*
Bladder-shaped f. *Inflatus.*
Blistered f. *Bullatus.*
Blossom f. *Corolla.*
Blunt f. *Obtusus.*
Bluntish f. *Obtusiusculus.*
Bluntly Notched f. *Retusum.*
Boat-shaped f. *Navicularis.*
Border f. *Limbus.*
Bordered f. *Marginatus.*
Bowed f. *Arcuatus.*

Bowed inwards s. Incurvatus.

Branch of a Branch s. Ramulus.

Branched s. Ramosus.

Bristle s. Setæ.

Bristly s. Setosus.

Bristle-shaped s. Sétaceus.

Broad-topped-Spike s. Corymbus.

Bud s. Gemma.

Bulb s. Bulbus.

Bulbous s. Bulbosus.

Bulging oder *Bulged* s. Gibbus.

Bunch s. Racemus.

Bundle s. Fasciculus.

Bundled s. Fasciculatus.

Butterfly-shaped s. Papilionaceus.

C.

Calyx s. Calyx.

Cap s. Pileus.

Capsule s. Capsula.

Catkin s. Amentum.

Cell s. Loculamentum, Coccum..

Central Florets s. Flores Flosculosi.

Chaff s. Palea, Gluma.

Chaffy s. Acerosus.

Channelled s. Canaliculatus.

Chequered s. Tessellatus.

Chive s. Stamen.

Circular s. Subrotundus.

Circumference s. Radius.

Clammy s. Viscosus.

Clasper oder *Tendril* s. Cirrhous.

Class s. Classis.

Claw s. Unguis.

Cleft oder *Cloven* s. Fissus.

Climbing s. Scandens.

Cloathing s. Pubes.

Close s. Conglomeratus.

- Closing* f. Connivens.
Cloven f. Fissus.
Club-shaped f. Clavatus.
Cluster f. Thyrus.
Coated f. Tunicatus.
Cobwebbed f. Arachnoideus.
Coloured f. Coloratus.
Column f. Columnella.
Comb f. Coma.
Comb-like f. Pectinatum.
Common Calyx f. Calyx communis.
Common Receptacle f. Receptaculum commune.
Compact f. Coaretatus.
Complete f. Completus.
Compound Flowers f. Compositi Flores.
Compound Umbel f. Umbella.
Compound Bunch f. Racemus.
Compound Spike f. Spica.
Compound Corymbus f. Corymbus.
Compound Leaf f. Folium.
Compound Berry f. Bacca.
Compressed f. Compressus.
Concave f. Concavus.
Cone f. Strobilus.
Coneshaped f. Cucullatus,
Confluent f. Confluentia folia.
Congregated f. Conglomeratus.
Conical f. Conicus.
Connected f. Adnatus.
Contiguous f. Adpressus.
Converging f. Connivens.
Convex f. Convexus.
Corcle f. Corculum.
Coriaceous f. Coriaceus.
Cotton f. Tomentum.
Cottony f. Tomentosum.
Creeping f. Repens.

- Crescent-Shaped* f. Lunularis, Lunulatus.
Crested f. Cristatus.
Crooked f. Cernuus.
Cross-Pairs f. Decussatus, Brachiatus.
Cross-shaped f. Cruciatus, Cruciformis.
Crowded f. Confertus.
Crowned f. Coronatus.
Cubit f. Cubitus.
Cup f. Perianthium.
Curled f. Crispus.
Curtain f. Volva.
Cut-round f. Circumscissus.
Cylindrical f. Cylindricus.

D.

- Dagger-pointed* f. Mucronatus.
Deciduous f. Deciduus.
Declining f. Declinatus.
Decurrent f. Decurrens.
Deeply divided f. Partitus.
Dented f. Retusus.
Depressed f. Depressus, Demissus.
Diamond-shaped f. Rhombeus.
Dimpled f. Umbilicatus.
Disk f. Discus.
Distant f. Distans.
Distended f. Ventricosus.
Distinct f. Distinctus.
Divided f. Partitus.
Dotted f. Punctatus.
Doubled together f. Complicatus, Conduplicatus.
Double f. Didymus.
Double Calyx f. Calyculatus Calyx.
Doubly Compound f. Decompositus.
Doubly scolloped f. Duplicato-crenatum.
Doubly serrated f. Duplicato-serratum.
Doubly Twinfork f. Bigeminus.
Doubly Threefold f. Biserratus.

Doubly Winged f. *Duplicato-pinnatum*, *bipinnatum*.

Down f. *Pappus*.

Downy Leaf oder *Cottony*, *Tomentosum*.

Drooping f. *Nutans*, und *Decumbens*.

Drupa f. *Drupa*.

Dust f. *Pollen*.

Dusted f. *Pulveratus*.

E.

Ear-shaped f. *Auriculatus*.

Egg-awl-shaped f. *Ovato-subulatum*.

Egg-shaped f. *Ovatus*.

Egg-spear-shaped f. *Ovato-lanceolatus*.

Embracing f. *Amplexicaulis*.

Empalement f. *Calyx*.

Entire f. *Integer*.

Equal f. *Aequalis*.

Even f. *Lævis*.

Excrescence f. *Apophysis*.

Expanding f. *Patens*.

Eye f. *Hilum*.

F.

Fathom f. *Orgyæ*.

Feathered f. *Plumosus*.

Feeble f. *Debilis*, *Flaccidus*.

Female Flowers oder *Florets* f. *Flosculi feminei*.

Fence f. *Involucrum*, *Involucellum*.

Ferns f. *Filices*.

Fertile Flowers f. *Fertiles Flores*.

Fibres f. *Nervi*.

Fibrous Roots f. *Fibrosa Radix*.

Fiddle-shaped f. *Panduriformis*.

Filament f. *Filamentum*.

Filled-full f. *Fractus*.

Five-cornered f. *Quinquangulare*.

Fibrous f. *Nervosus*.

Flat f. *Planus.*

Flattened f. *Compressum.*

Finger-like f. *Digitatus.*

Finger-like in Pairs f. *Digitatus binatus.*

Finger-like in Threes f. *Digitatus ternatus.*

Finger-like in Fives f. *Digitatus quinatus.*

Firm f. *Compactus.*

Flat-topped f. *Fastigiatus.*

Fleshy-Seed-Vessel f. *Pomum.*

Fleshy Leaf or Root f. *Carnosum.*

Flexible f. *Flexilis.*

Floating f. *Natans.*

Floral-Leaves f. *Bracteæ, Folia floralia.*

Floret f. *Flosculus.*

Flower f. *Flos.*

Foot f. *Pes.*

Foot-Stalk f. *Petiolum.*

Fork f. *Furca.*

Forked f. *Dichotomus, Furcatus.*

Four-Cornered f. *Tetragonus.*

Fringed f. *Ciliatus.*

Frond f. *Frons.*

Fruit f. *Fructus.*

Fruit Stalk f. *Pedunculus.*

Funnel-Shaped f. *Infundibuliformis.*

Furrowed f. *Sulcatus.*

G.

Gaping f. *Personatus, Ringens.*

Gashed f. *Lobatus.*

General Involucre f. *Involucrum.*

Gills f. *Lamellæ.*

Glands f. *Glandulæ.*

Glass-shaped f. *Cyathiformis.*

Glaucous f. *Glaucus.*

Globular f. *Globosus.*

Glutinosus f. *Glutinosum.*

Glossy f. *Nitidus.*

Gnawed f. Erosum.*Grain* f. Granulum.*Grained* f. Graniferus.*Granulations* f. Acini.*Grasses* f. Gramina.*Grinning* f. Ringens.*Gristly* f. Cartilagineus.

H.

Hair-like f. Capillaris.*Hairs* f. Pili.*Hair's breadth* f. Capillus.*Hairy* f. Pilosus.*Halbert-shaped* f. Hastatus.*Hand's-breadth* f. Palmus.*Hand-shaped* f. Palmatus.*Hat* f. Pileus.*Hatched-shaped Leaf* f. Dolabriforme.*Headed Stalk* f. Capitulum.*Heads of Flowers* f. Capitatus.*Heaped together* f. Confertus.*Heart* f. Corculum.*Heart-shaped* f. Cordatus.*Heart-Arrow-shaped* f. Cordato-Sagittatus.*Helmet* f. Galea.*Hemispherical* f. Hemisphæricus.*Herbaceous* f. Herbaceus.*Hermaphrodite* f. Hermaphroditus.*Hexagonal* f. Hexagonus.*Hispid* f. Hispidus.*Hoary* f. Incanus.*Hollow* f. Cavus.*Honey-Combed* f. Favosum, Alveolatum.*Honey-Cup* f. Nectarium.*Hooded* f. Cone-shaped f. Cucullatus.*Hoof-shaped* f. Ungulatus.*Hook* f. Hamus.*Horizontal* f. Horizontalis.

Horn-shaped f. *Cornutus.*

Hunched oder Bulging f. *Gibbus.*

Husk f. *Gluma.*

Hybrida f. *Hybrida planta.*

I.

Iagged f. *Laciatus.*

Jelly-like f. *Gelatinosus.*

Imperfect f. *Imperfectus.*

Inch f. *Pollex.*

Inclosed f. *Inclusus.*

Inclosing f. *Includens.*

Incomplete f. *Incompletus.*

Incorporated f. *Aggregatus.*

Indented f. *Sinuatus.*

Indistinct f. *Obsoletus.*

Individual f. *Proprius.*

Inflated f. *Inflatus.*

Inflexible f. *Rigidus.*

Interrupted f. *Interruptus.*

Inversely f. *Ob.*

Inversely-heart-shaped f. *Ocordatus.*

Inversely Egg-shaped f. *Obovatus.*

Joint f. *Articulus.*

Jointed f. *Articulatus.*

Jointless f. *Enodis.*

Irregular f. *Irregularis.*

K.

Keel f. *Carina.*

Keeled f. *Carinatus.*

Kernel f. *Nucleus.*

Kidney-shaped f. *Reniformis.*

Knee-jointed f. *Geniculatus.*

Knob oder Head f. *Capitulum.*

Knot oder Joint f. *Nodus.*

L.

Lactescent f. *Lactescens.*

Laminated f. *Equitans.*

- Lank* f. Laxus.
Lateral f. Lateralis.
Latticed f. Cancellatus.
Leaf f. Folium.
Leafit f. Foliolum.
Leafless f. Aphylloides.
Leaf-stalk f. Petiolus.
Leafy f. Foliaceus.
Leaning f. Inclinans.
Leather-like f. Coriaceus.
Lenticulare f. Lenticularis.
Level f. Fastigiatus.
Liber f. Liber.
Lid f. Operculum.
Limb f. Lamina, Limbus.
Limber oder Loose f. Flaccidus.
Line f. Linea.
Lip f. Labium.
Little-Fruit-Stalk f. Pedicellus.
Lobes f. Lobi.
Long f. Longus.
Lopped f. Truncatus.
Lyre-shaped f. Lyratus.

M.

- Male Flowers* f. Masculi.
Many-celled f. Multilocularis.
Many-clefted f. Multifidus.
Many-cornered f. Multiangularis.
Many-flowered f. Multiflorus.
Many-leaved f. Polyphyllus.
Many-seeded f. Polyspermus.
Many-valved f. Multivalvis.
Matted f. Cespitosus.
Membranaceous f. Membranaceus.
Mid-rib f. Nervus medius.
Monopetalous f. Monopetalus.
Mosses f. Musci,

Mouth f. Faux.

Mules f. Hybrida.

N.

Nail f. Unguis.

Naked f. Nudus.

Naked Leaves f. Folia glabra.

Naked Mouth f. Faux nuda.

Naked Receptacle f. Receptaculum nudum.

Nap, Nappy f. Tomentosus.

Narrow f. Ligulatus.

Narrowed f. Angustatus.

Narrow-leaved f. Angustifolius.

Near together f. Approximatus.

Nectary f. Nectarium.

Needle-shaped f. Acicularis.

Nerveless f. Enervium.

Neutral Flowers or Florets f. Neutri Flores.

Nodding f. Nutans.

Notched at the End f. Emarginatus.

Notched Leaves f. Runcinata Folia.

Nut f. Nux.

O.

Odd f. Impar.

Oblong f. Oblongus.

Oblong-egg-shaped f. Oblongo-ovatum.

One edged f. Uniangulatus.

Open f. Patulus.

Opposite f. Oppositus.

Opposite the leaf f. Oppositifolium.

Order f. Ordo.

Oval f. Ovale.

P.

Pairs in f. Binatus, geminus.

Palate f. Palatum.

Palm f. Dodrans.

Panicle f. Panicula.

Panicled f. Paniculatus.

- Parallel* f. Parallelus.
Parasitical f. Parasiticus.
Partial f. Partialis.
Partition f. Dissepimentum.
Pedicle f. Pedicellus.
Pencil-shaped f. Penicilliformis.
Pendant f. Pendulus.
Perennial f. Perennis.
Perfect f. Completus.
Perforated f. Perfoliatus.
Permanent f. Persistens.
Pillar f. Stipes.
Pimpled f. Papillosus.
Pistil f. Pistillum.
Pistilliferous flowers or Florets f. Feminei flores.
Pitcher-shaped f. Urceolatus.
Pith oder Pithy f. Inanis.
Pitted f. Lacunosum.
Pacted f. Plicatum.
Pod f. Siliqua.
Point f. Apex.
Pointal f. Pistillum.
Pointing from two opposite Lines f. Distichus.
Pointing one way f. Secundus.
Pores f. Pori.
Pouch f. Silicula.
Pressed to f. Adpressus.
Prickles f. Aculei.
Prickly f. Aculeatus.
Prickly-pointed f. Cuspidatus.
Prism-shaped f. Prismaticus.
Proliferous Blossom f. Proliferi Flores.
Proliferous Shoots f. Surculi proliferi.
Proliferous Stem f. Truncus prolifer.
Prominent f. Prominens.
Props f. Fulcra.
Protruding f. Exsertus,

Protuberances f. *Torus*.
Pubescent f. *Pubescens*.
Pulpy f. *Pulposus*.
Pulpy-Seed-Vessel f. *Drupa*.
Pulse f. *Legumen*.
Purse-shaped f. *Scrotiformis*.

R.

Radiate f. *Radiatus*.
Ragged f. *Lacerus*.
Rather bedeutet bald einen Diminutiv: *rather oblong*,
 oblongiusculus; bald einen Comparativ: *rather long*, longiusculus, paulo longior.
Receptacle f. *Receptaculum*.
Reclining f. *Reclinatus*.
Reflected f. *Reflexus*.
Regular f. *Regularis*.
Remote f. *Remotus*.
Rhomboidal f. *Rhomboideus*.
Rigid f. *Rigidus*.
Rim of the Cup f. *Os perianthii*.
Ring f. *Annulus*.
Rising f. *Assurgens*.
Rising upwards f. *Adscendens*.
Rod-shaped f. *Virgatus*.
Rolled-back f. *Revolutus*.
Rolled-inwards f. *Involutus*.
Root f. *Radix*.
Root-Leaves f. *Radicalia Folia*.
Rough f. *Asper*.
Rough-leaved f. *Asperifoliæ*.
Roughness f. *Scabrities*.
Round f. *Teres*, *Globosus*, *Orbicularis*.
Roundish f. *Teretiusculus*.
Ruffle oder Ring f. *Annulus*.
Rumble f. *Umbella*.
Rundlet f. *Umbellula*.
Runner f. *Flagellum*.

Running f. Decurrents.

S.

- Sap f. Alburnum.*
Saucer f. Scutellum.
Scabby f. Scaber.
Scaly f. Squamosus.
Scarred f. Cicatrisatus.
Scattered f. Sparsus.
Scion f. Stolo.
Scolloped f. Crenatus.
Scored f. Striatus.
Scurfy f. Squarrosus.
Scymetar-shaped f. Acinaciforme.
Seagreen f. Glaucus.
Seam f. Sutura.
Seed f. Semen.
Seed-bud f. Germen.
Seed-Coat f. Arillus.
Seed-Cover f. Calyxulus.
Seed-Leaves f. Seminalia Folia.
Seed-Lobes f. Cotyledones.
Seed-Vessel f. Pericarpium.
Segment f. Lacinia.
Semi-cylindrical f. Semiteres.
Seminal Leaves f. Seminalia Folia.
Separate f. Monœcia.
Serpentine f. Repandus.
Serrated f. Serratus.
Serrulated f. Serrulatum.
Shaft f. Stylus.
Shaggy f. Hirsutus.
Sharp f. Acute.
Sharp-pointed f. Mucronatum.
Sheath f. Spatha.
Sheathed Fruit-Stalk f. Spadix.
Sheath-Scale f. Ligula graminum.
Sheathing f. Vaginans.

- Shedding* f. Caducus.
Shell f. Legumen.
Shoot f. Surculus, Stolo.
Short f. Abbreviatus.
Shrivelling f. Marcescens.
Shrubby f. Fruticosus.
Silky f. Sericeus.
Simple f. Simplex.
Simple Cup f. Simplex Calyx.
Simple Leaf f. Simplex Folium.
Simple Stalk f. Simplex Scapus.
Simple Stem f. Simplex Caulis.
Single f. Unicus.
Sitting f. Sessilis.
Skinny or Skinlike f. Scariosus.
Slanting f. Obliquus.
Slender f. Tenuis.
Smooth f. Glaber.
Sniped f. Incisus.
Solid f. Solidus.
Solitary f. Solitarius.
Sooty f. Fuliginosus.
Span f. Spithama.
Spear-shaped f. Lanceolatus.
Spear-egg-shaped f. Lanceolatum - Ovatum.
Spherical f. Sphæricus.
Spike f. Spica.
Spiked f. Spicula.
Spindle-shaped f. Fusiformis.
Spiral f. Spiralis.
Spokes f. Radii.
Spreading f. Diffusus.
Spur f. Calcar.
Stalk f. Scapus.
Stamen f. Stamen.
Stameniferous Flowers f. Masculi Flores.
Standard f. Vexillum.

- Starry* f. *Stellatus*.
Stem f. *Caulis*, *Stipes*.
Stem-clasping f. *Amplexicaulis*.
Stem-leaves f. *Caulina Folia*.
Stemless f. *Acaulis*.
Stiff f. *Rigidus*.
Stings f. *Stimuli*.
Stone f. *Nux*.
Straffing f. *Divaricatus*.
Straight f. *Rectus*.
Strap-shaped f. *Linearis*.
Strap-spear-shaped f. *Lineari-lanceolatum*.
Straw f. *Culmius*.
Streaked f. *Striatus*, *lineis impressis*, *non parallelis*.
Striking roots f. *Radicans*.
Strings f. *Nervi*.
Style f. *Stylus*.
Suckers f. *Stolones*.
Summit f. *Stigma*.
Superfluous f. *Superfluus*.
Superior f. *Superus*.
Surface of a leave f. *Pagina Folii*.

T.

- Tail* f. *Cauda*.
Taper Leaf f. *Acuminatum*.
Taper fruit stalk f. *Attenuatus*.
Target f. *Pelta*.
Target-shaped f. *Peltatus*.
Target-shaped summit f. *Peltatum Stigma*.
Tendril f. *Cirrus*.
Terminating f. *Terminalis*.
Thickest upwards f. *Incrassatus*.
Thorn f. *Spina*.
Thread f. *Filamentum*.
Thread-shaped f. *Filiformis*.

- Three-edged* f. *Trigonus.*
Three-fibred f. *Trinervatus.*
Three-lobed f. *Trilobatum.*
Three-square f. *Triquetrum.*
Thronging f. *Confluentia.*
Tiled f. *Imbricatus.*
Tip f. *Anthera.*
Tongue-shaped f. *Lingulatum.*
Toothed f. *Dentatus.*
Tooth-serrated f. *Dentato-serratum.*
Top f. *Apex.*
Trailing f. *Procumbens.*
Transparent f. *Lucidus.*
Trebly-Compound f. *Triply-Compound.*
Tree-like f. *Arboreus.*
Triangular-Spear-shaped f. *Deltoideus.*
Triple-thorn f. *Triplex.*
Triply-compound f. *Supra-Decompositum.*
Triply-threefold f. *Tr ternatus.*
Triply-winged f. *Tripinnatum.*
Triply-twinfork f. *Tergeminus.*
Trowel-shaped f. *Deltoideus.*
Trunk f. *Truncus.*
Tube f. *Tubus.*
Tubercl^e f. *Tuberculum.*
Tubercl^eed f. *Tuberculatus.*
Tuberous f. *Tuberosus.*
Tubular f. *Tubulatus, Tubulosus.*
Tuft f. *Cyma.*
Turban-shaped f. *Turbinatus.*
Turgid f. *Turgidus.*
Twining f. *Volubilis.*
Twin-fork f. *Bigeminus.*
Twisted f. *Tortilis.*
Twisting f. *Intorsio.*
Two-celled f. *Biloculare.*
Two-flowered f. *Biflorus.*

- Two-horned* f. Bicornis.
Two-edged f. Anceps.
Two-lipped f. Bilabiatus.
Two-lobed f. Bilobus.
Two-pairs (in) f. Bijugus.
Two-Rowed f. Distichus.
Two-Valved f. Bivalve.

U.

- Umbel* f. Umbella.
Umbellule f. Umbellula.
Unarmed f. Inermis.
Under-shrub f. Suffrutex.
Undivided f. Simplex.
Unequal Florets f. Radiati.
Uniform f. Aequalis.
United f. Connatus.
Upright f. Erectus.

V.

- Valve* f. Valvula.
Vane-like f. Versatilis.
Variety f. Varietas.
Vaulted f. Fornicatus.
Veil f. Calyptra.
Veined f. Venosum.
Very-entire f. Integerrimus.
Very-simple f. Simplicissimus.
Viscid f. Viscidus.
Viviparous f. Viviparus.

W.

- Warty* f. Verrucosus.
Waved f. Undatus.
Weapons f. Arma.
Wedge-shaped f. Cuneiformis.
Wheel-shaped f. Rotatus.
Whirls f. Verticilli.
Wings f. Alæ.
Winged f. Alatus, Pinnatus.

Wing-cleft f. *Pinnatifidus.*

Winged-Shoots f. *Surculi pennati.*

Wires f. *Flagella.*

Woody f. *Arboreus.*

Wool f. *Lana.*

Woolly f. *Villosus.*

Wrapper f. *Volva.*

Wrinkled f. *Rugosus.*

Z.

Zigzag f. *Flexuosus.*

Französisch - lateinisches Wörterbuch für die botanischen Kunstausdrücke. *)

A.

- Abattu* Bot. f. Prostratus.
Abréviation f. Abbreviatio.
Abri Bot. f. Hybernaculum.
Abrupte Theïs. f. Abrupte, Paripinnatus.
Accrescent Fl. fr. f. Accrescens, Accretus, Crescens.
Accroissement f. Auctus, Accrescentia.
Absorption f. Absorptio.
Acerbe f. Acerbus.
Acéré Fl. fr. f. Acuminatus.
Acétique f. Aceticum.
Achène f. Achena, Achenium.
Acide f. Acidum, Acidus.
Acine Büll. f. Acinus.
Acotylédons f. Acotyledones.
Acouplé Bot. f. Geminatus.
Acre f. Aceris.
Acuminé Büll. f. Acuminatus.
Acutangulé f. Acutangulus.
Adhérence f. Adhærentia, Coalitio
Adhérent f. Adhærens.
Adné f. Adnatus.
Adverse Bot. f. Adversus.
Agame f. Agamus.

*) Wo keine Autorität angeführt ist, ist das Wort nach Des Candolle angenommen. Büll. ist Bülliard, die Ausgabe Richard Paris 1802. — Bot. ist Botanique des Enfants; Fl. fr. die Flore française.

- Aggloméré* Theïs. f. Glomeratus.
Aggrégé f. Aggregatus.
Aigrette Bot. f. Pappus.
Aigu f. Acutus.
Aiguillon f. Aculeus.
Aiguillonné Büll. f. Aculeatus.
Aile f. Ala.
Aillé Büll. f. Alatus, Pinnatus.
Ailes des Papilionacées f. Alæ Papilionacearum.
Ailes des Stapelia f. Alæ.
Akène f. Achenia.
Aisselle f. Axilla.
Albumin Büll., *Albumine* f. Albumen, Albumina.
Aléné Büll. f. Subulatus.
Alliacé f. Alliaceus.
Allongé f. Elongatus.
Allongement f. Elongatio.
Alpin f. Alpinus.
Alternativement - Pinné Bot. f. Alternatim Pinnatus.
Alterne f. Alternus.
Alvéole Theïs. f. Alveolus.
Alvéolé f. Alveolatus.
Amande f. Nucleus.
Amarine f. Amarina.
Amentacée Büll. f. Amentacea.
Amer f. Amarus, Amarina.
Amidon f. Amylum, Fecula.
Aminci Büll. f. Tenuis; Bot. Attenuatus.
Amphibie f. Amphibius.
Ample f. Amplus.
Amplexicaule Theïs. f. Amplexicaulis.
Ampoule f. Ampulla.
Anandrine Theïs. f. Femininus Flos.
Anastomose Bot. f. Anastomosis.
Ancipité Büll. f. Anceps.
Androgyné f. Androgynus.
Androphore f. Androphorum.

- Anfractuosité* f. Spira, Anfractus.
Angiosperme Bot. f. Angiospermus.
Angiospermie f. Angiospermia.
Angle f. Angulus.
Angulaire Büll. f. Angularis.
Angulé Büll. f. Angulatus.
Anguleux Büll. f. Angulosus.
Anneau f. Annulus.
Annelé Büll. f. Annulatus.
Annuel f. Annuus.
Anomale f. Anomalus.
Anthére f. Anthera.
Anthèse Bot. f. Anthesis.
Apetalée Büll. f. Apetalus.
Aphylle Theïs. f. Aphyllus.
Apicule f. Apiculus.
Apophyse f. Apophysis.
Appendice f. Appendix.
Appendiculé Büll. f. Appendiculatus.
Applati f. Planum Büll.; Dimidiatum Bot.
Appliqué f. Applicatus; Adpressus Fl. fr.
Approché f. Approximatus.
Appui Bot. f. Fulcrum.
Apre Büll. Asper, Scaber, Rudis.
Aquatile Büll. f. Aquatilis.
Aquatique f. Aquaticus.
Arboré Büll. f. Arboreus.
Arbre f. Arbor.
Arbrisseau f. Frutex, Arbusculum, Fruticulus.
Arbuste f. Arbustum.
Arete f. Arista.
Arete f. Acies.
Argenté f. Argenteus, Argentatus.
Arille f. Arillus.
Arillé Büll. f. Arillatus.
Aristé Büll. f. Aristatus.
Armé Bot. f. Armatus.

Armes f. Arma.*Aromatique* f. Aromaticus.*Arqué* Bot. f. Reelinatus.*Arrondi* f. Subrotundus, Rotundatus.*Article* f. Articulus, und Internodium Bot.*Articulation* f. Articulatio.*Articulé* f. Articulatus.*Articulées, gousses* f. Lomentum.*Artificiel* f. Artificialis.*Arvien* Büll. f. Arvensis.*Ascendant* f. Adscendens.*Asexe* Adans. f. Neuter.*Asparagine* f. Asparagina.*Aspect* f. Adspectus.*Aspergilliforme* Palisot f. Aspergilliformis.*Aspérité* Theïs. f. Asper, Rudis.*Assemblé* Bot. f. Coadunatus.*Assimilation* f. Assimilatio.*Assurgent* Büll. f. Adsurgens.*Atténué* Bot. f. Attenuatus.*Aubier* f. Alburnum, Alburna.*Auricule* f. Auricula.*Auriculé* f. Auriculatus.*Automnale* Büll. *Autumnale* f. Autumnalis.*Avorté* Bot. f. Abortivus.*Avortement* f. Abortus.*Axe* f. Axis.*Axile* Büll. f. Axila.*Axillaire* Fl. fr. f. Axillaris.*Azuré* f. Azureus.

B.

Baccifère Theïs. f. Bacciferus.*Baie* f. Bacca.*Baies des Conifères* f. Baccæ Coniferarum.*Baié* f. Baccatus Büll.*Balauste* f. Balausta.*Bâle* f. Glumella, Gluma.

- Bandellette* f. *Fasciatus*.
Barbe f. *Barba*, *Arista*, *Labellum*.
Barbu *Büll.* f. *Aristatus*.
Base f. *Basis*.
Basigyne f. *Basigynium*.
Basilaire f. *Basilaris*.
Battans *Büll.* f. *Valves*.
Baume f. *Balsamum*.
Bec f. *Rostrum*.
Benzoïque f. *Benzoicum Acidum*.
Berceau (feuilles en) f. *Involventia folia*.
Beurre f. *Butyrum*.
Bicapsulaire Bot. f. *Bicapsularis*.
Biconjuguée *Büll.* f. *Bigeminatus*, *Bigeminus*, *Bi-conjugatus*.
Bicorne Bot. und *Bicornu* *Büll.* f. *Bicornis*.
Bicuspidé f. *Bicuspidatus*.
Bidenté f. *Bidentatus*.
Bifide *Büll.* f. *Bifidus*.
Biflore Bot. f. *Biflorus*.
Bifolié Fl. fr. f. *Conjugatus*.
Bigaré Bot. f. *Variegatus*.
Bigeminés *Büll.* f. *Bigéminus*. *Bigeminatus* Fl. fr.
Bijugués *Büll.* f. *Bijugus*.
Bilobé *Büll.* f. *Bilobus*.
Biloculaires gousses f. *Bilocularia Legumina*.
Biné *Theïs*. f. *Binatus*, *Binus*, *Geminus*.
Biparti *Büll.* f. *Bipartitus*.
Biparti-lobé *Büll.* f. *Bipartito-lobatus*.
Bipartible *Büll.* f. *Bipartibilis*.
Bipenné Fl. fr. f. *Bipinnatus*.
Bipinnatifide *Büll.* f. *Bipinnatifidum*.
Bipinné *Büll.* f. *Bipinnatum*.
Birostré *Palisot* f. *Birostratus*.
Bisannuel f. *Biennis*.
Bisexuel f. *Bisexualis*.
Bisperme f. *Dispermus*.

Biterné Büll. f. *Biternatus.*

Bitriphyllé Fl. fr. f. *Biternatus.*

Bivalve Bot. f. *Bivalvis.*

Blanc f. *Candidus.*

Blaste f. *Blastus.*

Blastophore f. *Blastophorus.*

Bleu f. *Cœruleus.*

Bois f. *Lignum;* *Thomps.* *Lignina.*

Bois imparfait f. *Alburnum,* *Alburna.*

Boîte à Savonette f. *Pyxidium,* *Capsula circumscissa.*

Bord und Bords Büll. f. *Margo.*

Bordante aigrette f. *Marginatus Pappus.*

Borde Bot. f. *Incrassatus Margo.*

Eosse f. *Apophysis.*

Bosselé f. *Torosus,* *Torulosus.*

Bossu f. *Gibbus.*

Bouche Bot. f. *Rictus.*

Bouclier f. *Pelta.*

Boule Bot. f. *Capitulum.*

Bouquet f. *Sertulum;* *Thyrsus Fl. fr.* und *Flores conglomerati* Bot.

Bouquet (en) f. *Thyrsoideus.*

Bourgeon f. *Gemma.*

Bourgeonnement f. *Gemmatio.*

Bourrelet f. *Margo incrassatus.*

Bourse Büll. f. *Volva.*

Boursouflé f. *Bullatus.*

Bouton f. *Alabastrum.*

Bouture f. *Talea.*

Bractée f. *Bractea.*

Bractéifère f. *Büll.* f. *Bracteatus.*

Bracteté f. *Büll.* f. *Bracteatus.*

Bractéole f. *Bracteola.*

Branche f. *Ramus.*

Branchu Büll. f. *Ramosus.*

Brasse f. *Ulna,* *Brachium.*

Brillant f. *Splendens.*

- Brindilles* f. Ramuli.
Brochette (en) f. Cuspidatus.
Brou f. Naucum.
Brulant Bot. f. Urens.
Brun f. Brunneus.
Brusquement pinné Bot. f. Pari-pinnatus.
Bulbe f. Bulbus.
Bulbe des Chaumes f. Culmaceus Bulbus.
Bulbe des Orchis f. Bulbus Orchidum.
Bulbeux Büll. f. Bulbosus.
Bulbifère Büll. f. Bulbiferus.
Bulbiforme Büll. f. Bulbiformis.
Bulbille f. Bulbillus.
Bullé, Bulleux Büll. f. Bullatus.
Buriné Bot. f. Strié.

C.

- Caché* f. Reconditus.
Caduc f. Caducus.
Cal f. Callus.
Calendrier de Flore f. Calendarium Floræ.
Calice f. Calyx.
Calice commun f. Calyx communis.
Calicé Büll. f. Calycatus.
Calicinal Büll. f. Calycinalis.
Calicule f. Calyculus.
Caliculé Büll. f. Calyculatus.
Calleux f. Callosus.
Calyptré Büll. f. Calypratus.
Campaniforme Büll. f. Campaniformis.
Campanulé f. Campanulaceus, Campanulatus.
Camphre f. Camphora.
Canal médullaire f. Canalis medullaris.
Canaliculé Theïs. { f. Canaliculatus.
Canelé Bot. { f. Canaliculatus.
Caoutchouc f. Caoutchouc.
Capillaire f. Capillaris, Capillaceus.
Capitule f. Capitulum.

- Capitulé* Büll. f. Capitatus
Capsule f. Capsula,
Capsulaire fruit f. Capsularis.
Capsulifère Bot. f. Capsule.
Capuchon f. Stylostegium.
Capuchonné Büll. f. Cucullatum.
Carcène f. Carina.
Carené f. Carinatus.
Cariophyllées fleurs f. Cariophylleæ.
Cariopse f. Cariopsis.
Carné f. Carneus.
Carpophore f. Carpophorum.
Cartilagineux f. Cartilagineus.
Casque f. Galla.
Casuel Bot. f. Deciduus.
Catapétale Corolle f. Catapetala Corolla.
Caudée Büll. f. Caudatum.
Cavités aériennes f. Cavitates aëreæ.
Caulescent Büll. f. Caulescens.
Caulinaire Büll. f. Caulinus.
Caulocarpiens f. Caulocarpi.
Caustique f. Causticus.
Cayeu f. Bulbillus, Bulbulus.
Cellule f. Cellula.
Cellulaire Enveloppe f. Complexus cellulosus,
 Parenchyma, Stratum cellulosum.
Cellulaire Tissu f. Tela cellulosa, Complexus
 cellulosus.
Cellulaires cloisons f. Dissepimentum cellulare.
Cellulaires végétaux f. Vegetabilia cellulosa.
Celluleux f. Cellulosus.
Centimètre f. Centimetrum.
Central Büll. f. Centralis.
Centre f. Centrum.
Cep Theïs f. Souche.
Cephalanthe f. Céphalanthium.
Cephalode f. Cephalodium.

- Chainé* Büll. f. Concatenatus.
Chair f. Caro.
Chalumeau f. Calamus.
Changeant f. Mutabilis.
Chapeau Theïs f. Pileus.
Chapelet (en) Bot. f. Moniliformis.
Charnu Bot. f. Carnosus, Succulentus Fl. fr.
Châton f. Amentum, Catulus, Julius.
Chatré Bot. f. Castratus.
Chaume Bot. f. Culmus, Calamus.
Chemises f. Induviæ, Induviæ florales, Volva.
Chevauchantes Büll. f. Equitantia.
Chevelu Büll. f. Capillamentosus.
Chevelure Bot. f. Capillamentum, Coma.
Cheveu f. Capillus.
Chicoracée Bot. f. Semiflosculosus.
Chorion Fl. fr. f. Chorion.
Cicatrice f. Cicatriculæ.
Cicatricule f. Cicatricula.
Cil f. Cilium.
Cilié f. Ciliatus.
Cils du Peristome f. Dentes peristomii.
Cime (en) Fl. fr. f. Cymosus.
Cimeux Büll. f. Cymosus.
Circinale Fl. fr. f. Circinalis.
Circonference f. Ambitus, Radius.
Circonscisse Büll. f. Circumscissus.
Circonscription f. Circumscrip^{tio}.
Circulaire Büll. f. Circularis.
Cire f. Cera.
Cirrhe Büll. f. Cirrus.
Cirrhé f. Cirrhatus.
Cirrheux f. Cirrhosus.
Cistule f. Cistula.
Clavé { Büll. f. Clavatus.
Claviforme { Büll. f. Clavatus.
Cloche (en) Büll. f. Campanulatus.

- Cloison* f. Dissepimentum.
Coeur du Bois f. Lignum medullare.
Coëffe, Coëffe Theïs f. Calyptra.
Cohérent f. Cohærens.
Cohorte f. Cohors.
Coin (feuille en) Bot. f. Cuneiforme, Cuneatus.
Coléophylle f. Coleophyllum.
Coléorrhize f. Coleorrhizum.
Collé Bot. f. Adnatus.
Colerette f. Collare, Involucrum, Valva.
Colerette partielle f. Involucellum.
Collet f. Collum.
Collier f. Annulus, Verticillus.
Colonne Bot. f. Columna, Columnella.
Colorè f. Coloratus.
Columelle f. Columella.
Columellé f. Columellatus.
Commun Bot. f. Communis.
Compact Bot. f. Compactus.
Complet fleur f. Completus flos.
Composé f. Compositus.
Composées feuilles f. Folia composita.
Composées fleurs f. Flores compositi.
Composées grappes f. Compositus Racemus.
Comprimé f. Compressus.
Concave f. Concavus.
Conduplicatives feuilles f. Conduplicativa Folia.
Cone f. Conus, Strohilus. Bot.
Confluentes nervures f. Nervis confluentibus.
Congénère Büll. f. Congener.
Conglobé Büll. f. Conglobatus.
Congloméré Büll. f. Conglomeratus.
Conide f. Conidium.
Conique f. Conicus.
Conifère Büll. f. Coniferæ.
Conjugué f. Conjugatus.
Connectif f. Connectivum.

- Connée* Büll. f. Connexus, Connatus, Perfoliatus.
Conniventes feuilles f. Conniventia Folia.
Consistance f. Consistentia.
Contigu f. Contiguus.
Continu f. Continuus.
Contourné Bot. f. Contortus, spiraliter tortus.
Contraire f. Contrarius.
Convexe f. Convexus.
Convolutées Büll. f. Convoluta.
Convolutives feuilles f. Convolutiva folia.
Copulative f. Copulativus.
Coque f. Coccum, Bacca sicca.
Coquille Fl. fr. f. Putamen.
Corcule Büll. f. Coreulum.
Cordé Büll. f. Cordatus.
Cordiforme f. Cordiformis.
Cordon ombilical f. Funiculus umbilicalis, Podospermium Rich.
Cordon pistillaire f. Chorda pistillaris, Stylicus Linf.
Coriace Theïs f. Coriaceus.
Corné Büll. f. Corneus.
Cornes f. Cornua.
Cornet (feuilles en) Bot. f. Convolutiva, Cucullus.
Corolle f. Corolla.
Corollacé Büll. f. Corollaceus.
Corollaire Arille f. Corollaris arillus.
Corollifère Büll. f. Corallinus.
Corollule f. Corollula.
Corps cotylédonaire f. Corpus cotyledoneum.
Corps ligneux f. Corpus ligneum, Portio linea.
Cortical Bot. f. Corticalis.
Corymbe f. Corymbus.
Corymbe (en) { Büll. f. Corymbosus.
Corymbeux {
Corymbifères f. Corymbiferæ.
Cosse Theïs f. Gousse.

Côte Büll. f. Costa.

Côte de Stries f. Pulvinus.

Cotes (à trois) Fl. fr. f. Triqueter.

Cotès f. Latera.

Coteux f. Costatus.

Coton f. Tomentum und Gossypina Tömpf.

Cotoné oder *Cotoneux* Büll. f. Tomentosus.

Cotylédons f. Cotyledones.

Couché f. Procumbens, Humifusus, Decumbens, Incumbens.

Couches corticales f. Strata corticalia.

Couches ligneuses f. Strata lignosa, Involucra lignea Malpighi.

Coudé Bot. f. Flexuosus; Geniculatus Fl. fr.; Placatus Palisot.

Coudée f. Cubitus.

Coulant f. Flagellum; Stolones Bot.

Couleur f. Color.

Coupe f. Scyphus, Cyathus.

Courant Fl. fr. f. Decurrens.

Courbe, Courbé f. Curvus, Incurvus, Deflexus und Nutans Fl. fr.

Courbé en dedans Bot. f. Incurvus; Fl. fr. Incurvatus.

Couronne f. Corona; Bot. Coma, Pappus.

Couronné f. Coronatus.

Court f. Brevis.

Coussin (en) f. Pulvinatus.

Coussinet f. Pulvinus.

Couvert Bot. f. Tectus; Tunicatus Fl. fr.

Couverture Bot. f. Pubescentia.

Cramponé Fl. fr. f. Alligatus.

Crampons f. Fulera.

Craquant Bot. f. Scariosus,

Crayonné Bot. f. Lineatus.

Crené Büll. { f. Crenatus.

Crénélisé Bot. { f. Crenatus.

- Crénelure* f. *Crenæ*, *Crenaturæ*.
Crenulé Büll. f. *Crenulatus*.
Crèpu f. *Crispus*, *Luxurians*.
Creux f. *Cavus*, *fistulosus*.
Creux en gouttière Fl. fr. f. *Canaliculatus*.
Creux tubulaires f. *Cavitates aëreæ tubulatæ*.
Crevassé f. *Rimosus*.
Crin Bot. f. *Crinis*, *Seta*.
Crochets f. *Retinacula*.
Crochu Büll. f. *Hamosus*.
Croisé Büll. f. *Cruciatus*, *Brachiatus*.
Croisées paires f. *Decussatus*.
Croisement de Racés f. *Hybriditas*.
Croissant (en) f. *Lunulatus*.
Croix (en) Bot. f. *Brachiatus*.
Crosse (feuille en) f. *Circinalia folia*.
Crossette f. *Malleolus*.
Cruciè Fl. fr. f. *Cruciatus*.
Crucifères Büll. { f. *Cruciformes*.
Cruciformes Bot. { f. *Cruciformes*.
Crustacé Büll. f. *Crustaceus*.
Cryptogamie f. *Cryptogamia*.
Cuisant Bot. f. *Urens*.
Culmifère Büll. f. *Culmiferæ*.
Cunéiforme f. *Cuneiformis*.
Cupule f. *Cupula*.
Cupule (à) Fl. fr. f. *Cupulatus*.
Curvatives feuilles f. *Curvativa folia*.
Curvinerves feuilles f. *Curvinervia folia*.
Cuspide f. *Cuspis*.
Cuticule f. *Cuticula*.
Cyathiforme Bot. f. *Cyathiformis*.
Cylindracé Büll. f. *Cylindraceus*.
Cylindrique f. *Cylindricus*, *teres* Fl. fr.
Cyme f. *Cyma*.

Cynarrhodon f. Cynarhodon.
Cyphelle f. Cyphella.

D.

- Débile* Büll. f. Debilis.
Débris f. Reliquiae, Ramenta.
Decafide Büll. f. Decemfidus.
Decagyne Büll. f. Decagynus.
Decagynie f. Decagynia.
Decandre Büll. f. Decandrus.
Decandrie Büll. f. Decandria.
Decaparti Büll. f. Decempartitus.
Décapétale Büll. f. Decapetalus.
Décaphylle Büll. f. Decaphyllum.
Decasperme Fl. fr. f. Decaspermus.
Déchiqueté Büll. f. Laciniatus.
Dechiré Bot. f. Laciniatus.
Decidu Büll. f. Deciduus.
Décimetre f. Decimetrum.
Decliné Bot. f. Declinatus.
Decomposé f. Decompositus.
Decoupé f. Sectum, Fissum Fl. fr.
Decoupage Fl. fr. f. Divisura.
Decourant Bot. u. *Decurrent* f. Decurrens.
Décursive f. Decursivus.
Défenses f. Arma.
Défeuillaison Büll. f. Defoliatio.
Défléchi Bot. f. Deflexus.
Déformation f. Deformatio.
Degaîné Bot. f. Exsertus.
Dehiscence f. Delhiscentia.
Dehiscens fruits f. Dehiscentes.
Deltoïde f. Deltoideus.
Demi-amplexicaule Büll. f. Semiamplexicaule.
Demi-cylindrique Büll. Semicylind., Semiteres Fl. f.
Demi-embrassées feuilles f. Semiamplexa Folia.
Demi-Fleuron Büll. f. Semiflosculus.

- Demi-fleuronné* } *Büll.* f. *Semiflosculosus.*
Demi-flosculeux }
Demi-grèle Bot. f. *Semicylindricus.*
Demi-ligneux Fl. fr. f. *Semilignosus.*
Dent f. *Dens.*
Denté f. *Dentatus.*
Denté en arrière, ou à rebours Fl. fr. f. *Retrorsum dentatum.*
Denté (en Scie) f. *Serratus.*
Dentelé f. *Serratus, dentata radix, repandus* Bot.
Dentelure f. *Serratura.*
Denticulé *Büll.* f. *Denticulatus.*
Dents du peristome f. *Dentes perisitomatis.*
Denudé f. *Denudatus.*
Deprimé f. *Depressus.*
Descendant f. *Descendens.*
Description f. *Descriptio.*
Dessication f. *Dessicatio.*
Detourné Bot. f. *Secundus.*
Deux fois ailé Fl. fr. f. *Bipinnatus.*
Diadelphie f. *Diadelphia.*
Diandre und Diandrique *Büll.* f. *Diandrus.*
Diaphragmatiques gousses f. *Phragmifera Leguminosa.*
Dichotome f. *Dichotomus.*
Dicline *Büll.* f. *Diclinus.*
Dicoque *Büll.* f. *Bicoccus.*
Dicotyledone f. *Dicotyledoneus.*
Didyme *Büll.* f. *Didymus.*
Didyname f. *Didynamus.*
Difforme Bot. f. *Difformis.*
Diffus *Büll.* f. *Diffusus.*
Digité f. *Digitatus.*
Digyne *Büll.* f. *Digynus.*
Dimension f. *Dimensio.*
Dioïque f. *Dioicus.*
Dipetalées *Büll.* f. *Dipetalus.*

- Diphylle Büll. f. Diphylloides.
- Diptère Büll. f. Dipterus.
- Direction f. Directio.
- Discoïde Bot. f. Discoideus.
- Disperme Büll. f. Dispermus.
- Disposition f. Dispositio.
- Disque f. Discus.
- Disséqué Bot. f. Dissectus, Laciniatus.
- Dissemblable f. Difformis, Conformis, similis.
- Distant f. Distans.
- Distiche, Distique Büll., distiché Theis f. Distichus.
- Distinct f. Distinctus.
- Diurne f. Diurnus.
- Divariqué Büll. f. Divaricatus.
- Divergent f. Divergens.
- Divergentes feuilles f. Divergentia folia.
- Divergentes nervures f. Divergentes nervi.
- Divisé, ovaire f. Divisum ovarium.
- Divisible Fl. fr. f. Compositus.
- Division f. Divisio, Lacinia Fl. fr., Divisura Fl. fr.
- Dodecaside f. Duodecimfidus.
- Dodecagyne f. Dodecagynus.
- Dodecaparti f. Duodecimpartitus.
- Dodecapétale f. Dodecapetalus.
- Doloir (en) Bot. f. Dolabrifloris.
- Doré f. Aureus, Auratus.
- Dorsal f. Dorsalis.
- Dorsifères Büll. f. Filices.
- Dos des Stries f. Pulvinus.
- Double f. Duplex.
- Double de feuillets Büll. f. Lamellosum.
- Double de piquans Büll. f. Erinaceum.
- Double de pores Büll. f. Porosum.
- Double perigone f. Duplex Perigonum.
- Doubles fleurs f. Duplices Flores.
- Drageon f. Sureulus; nach Büll. Stolo.
- Drapé Bot. f. Lanatus. Büll. f. Tomentosus.

Dressé f. *Erectus.**Dressées feuilles* f. *Erecta Folia.**Droit* **Büll.** f. *Rectus; Erectus, verticalis Fl. fr.*
Très-droit f. *Strictus.**Droite* Bot. f. *Dextra pars.**Droupe* **Büll.** *Drupe* f. *Drupa.**Dur* Bot. f. *Suffruticosus.**Durée* f. *Duratio.**Duvet* f. *Pubes.*

E.

Ecailles f. *Squamæ.**Ecailles (a)* f. *Squamosus.**Ecailles de l'involucré* f. *Squamæ involueri.**Ecaillouse aigrette* f. *Pappus squamosus.**Ecaillouses glandes* f. *Glandulæ squamosæ.**Ecarté* f. *Remotus; Bot. Divaricatus, patens, divergens.**Echancré* f. *Emarginatus.**Echancrure* f. *Emarginatura.**Echiné* Fl. fr. f. *Echinatus.**Ecorce* f. *Cortex.**Ecourté* Bot. f. *Abbreviatus.**Ecrasé* f. *Retusus.**Ecusson* **Büll.** f. *Pelta.**Ecusson (en)* Fl. fr. f. *Scutatus.**Effaner, Effeuiller, Effeuillaison* f. *Exfoliare, Effoliatio.**Effeuillé* Bot. f. *Aphyllus.**Effilé* f. *Attenuatus, Virgatus.**Efflorescence* Bot. f. *Anthesis.**Egal* f. *Aequalis.**Elancé* f. *Exaltatus.**Elargi* f. *Extensus.**Elasticité* f. *Elasticitas.**Elémentaires parties* f. *Elementaria organa.**Elémentaires principes* f. *Elementaria principia.**Ellipsoïde* f. *Ellipsoideus.*

- Elliptique* f. *Ellipticus*, *Ovalis* Bot.
Eloigné Bot. f. *Remotus*.
Embrassant f. *Amplexans*.
Embrassées feuilles f. *Amplexa folia*.
Embricantes feuilles f. *Imbricantia folia*.
Embricatives feuilles f. *Imbricativa folia*.
Embriqué f. *Imbricatus*.
Embryon f. *Embryo*, *Coculum*, *Plantula*.
Emoussé f. *Hebetatus*, *Retusus* Bot.
Empan f. *Dodrans*.
Empenné Bot. f. *Alatus*, *Pinnatus*, *Plumosus*.
Endocarpe f. *Endocarpium*.
Endogènes végétaux f. *Endogena Vegetabilia*.
Endoplèvre f. *Endoplevra*.
Endorrhizes végétaux f. *Endorhiza vegetabilia*.
Eudosperme f. *Endospermium*.
Enflé Büll. f. *Inflatus*; *Torosus* Bot.
Enfumé f. *Fumosus*.
Engainant Büll. f. *Vaginans*.
Engainé Büll. f. *Vaginatus*.
Enodé, *Enoué* Büll. f. *Enodis*.
Ensiforme Büll. f. *Ensiformis*.
Entassé Bot. f. *Confertus*.
Entier f. *Integrum*.
Entonnoir f. *Scyphus*; *Oplarium* Viecf.
Entonnoir (feuilles en) f. *Folia circumsepientia*.
Entonnoir (fleurs en) f. *Flores infundibuliformes*.
Entortillé f. *Volubilis*.
Entourantes feuilles f. *Folia circumsepientia*.
Entre-noeud f. *Internodium*.
Enveloppantes feuilles f. *Includentia Folia*.
Enveloppé cellulaire f. *Stratum cellulosum*.
Enveloppes florales f. *Integumenta Floralia*.
Epais f. *Crassus*.
Epars f. *Sparsus*.
Eperon f. *Calcar*; *Productum* Viecf.

- Eperon* (à) { *f. Calcaratus.*
Eperoné { *f. Ephemerus.*
Ephémère *f. Ephemerus.*
Ephémères fleurs *f. Ephemeris flores.*
Epi *f. Spica.*
Epi (en) *f. Spicatus.*
Epiblaste *f. Epiblastus.*
Epicarpe *f. Epicarpium.*
Epiderme *f. Epiderma, Epidermis.*
Epié *Büll.* *f. Spicatus.*
Epiet *Palisot.* *f. Spicula.*
Epigyne *f. Epigynus.*
Epillet *f. Spicula, Locusta.*
Epine *f. Spina.*
Epineux *Büll.* *f. Spinosus.*
Epingle (en) *Fl. fr. f. Acerosus.*
Epipetales *Fl. fr. f. Epipetala.*
Epiphragme *f. Epiphragma.*
Episperme *f. Epispernum.*
Equinoxiales fleurs *f. Aequinoctiales Flores.*
Espèce *f. Species.*
Estival *f. Aestivalis.*
Estivation *Bot. f. Aestivatio.*
Etagé *f. Tabulatus.*
Etalé *f. Patulus, Patens; Effusus* *Bot.*
Etamine *f. Stamen.*
Etandard *f. Vexillum.*
Etendu *Bot. f. Patens, Patulus.*
Etiolé *f. Etiollement, Ausschießen, Vergeilen.*
Etoilé *f. Stellatus, Stelliformis, Stellulatus.*
Etoupe *f. Stupa.*
Etroit *f. Angustus.*
Etui médullaire *f. Vagina medullaris.*
Evalve *Fl. fr. f. Evalvis.*
Evasé *Bot. f. Ampliatus.*
Excrétion *f. Excretio.*
Exert *Büll.* *f. Exertus.*

Exfoliation Büll. f. Exfoliatio.

Exogènes Végétaux f. Exogena Vegetabilia.

Exorrhizes Végétaux f. Exorrhiza Vegetabilia.

Exotique f. Exoticus.

Exsértion f. Exsertio.

Exstipulé Büll. f. Exstipulatus.

Exterieur, Externe Bot. f. Externus,

Extrafoliacé Bot. f. Extrafoliaceus.

Extravasation f. Extravasatio.

Extrorses anthères Rich. f. Extrorsæ antheræ.

F.

Face f. Pagina.

Faces (à trois) Fl. fr. f. Triqueter.

Faisceau f. Fasciculus.

Faisceau (en) f. Fasciculatus.

Faite (en) Bot. f. Fastigiatus.

Falqué Büll. f. Falcatus.

Falsinerves feuilles f. Falsinervia folia.

Farinacé Büll. f. Farinaceus.

Farineux Büll. f. Farinosum.

Fasciculaire Bot. f. Fasciculatus.

Fasciculé Büll. f. Fasciculatus.

Fascicule Theis. f. Fasciculus.

Fastigié Büll. f. Fastigiatus.

Fausses Baies f. Bacca spuria.

Fausses Cloisons f. Dissepimenta cellularia.

Fausses Parasites f. Pseudo parasitæ.

Fausses Trachées f. Lineata vasa.

Fauve f. Fulvus.

Fécondation f. Fecondatio.

Fécule f. Fecula.

Femelle f. Femineus.

Fendillé Büll. f. Rimulosus.

Fendu f. Fissus.

Fenestré Büll. f. Fenestratus.

Fente Bot. f. Rictus.

Fenté Büll. f. Rimatus.

- Ferme* Fl. fr. f. Rigidus.
Ferrugineux f. Ferrugineus.
Fertile f. Fertilis.
Festonné Büll. f. Sinuata margo; Repandus Bot.
Fétide f. Foetidus.
Feuillade Büll. f. Frons.
Feuillage Büll. f. Frondescentia; Bot. Frons.
Feuillaison f. Foliatio.
Feuille f. Folium.
Feuille florale f. Folium florale, Bractea.
Feuille primordiale f. Folia primordialia.
Feuille seminale f. Folium seminale.
Feuillé f. Frondosus, Büll. Foliatus, Fl. fr. Foliatus.
Feuilleté Büll. f. Laminosus.
Feuilles f. Lamellæ, Laminæ! Foliola Bot.
Feuillu Büll. f. Foliosus.
Fibre f. Fibra.
Fibreux Büll. f. Fibrosus.
Fibrine f. Fibrina.
Figue f. Ficus.
Filament } f. Filamentum.
Filet } f. Filamentum.
Filiforme f. Filiformis.
Fistuleux f. Fistulosus.
Flasque Bot. f. Debilis.
Flèche (en fer de) f. Sagittatus.
Fléchi f. Flexus.
Fleur f. Flos.
Fleur composé f. Flos compositus.
Fleuraison f. Florescentia, Anthesis.
Fleurette Bot. } f. Flosculus.
Fleuron } f. Flosculus.
Fleuronné Büll. f. Flosculeux.
Flexueux f. Flexuosus.
Floraison Bot. f. Florescentia.
Floral Büll. f. Floralis.

- Florescence* Bot. f. *Florescentia*.
Flosculeux f. *Flosculosus*.
Flottant f. *Fluitans*.
Foible Bot. f. *Debilis*.
Foliacé f. *Foliaceus*.
Foliaire f. *Foliaris*.
Foliiforme Büll. f. *Foliiformis*.
Foliipare Büll. f. *Foliiparus*.
Foliolaire Fl. fr. f. *Foliolaris*.
Foliole f. *Foliolum*.
Foliole du calice f. *Foliolum calycis*; *Sepalum*
 Nied., *Phyllum* Link.
Foliole de l'involucré f. *Foliolum involucri*.
Follicule f. *Conceptaculum*, *Folliculus*.
Forme f. *Forma*.
Forme d'outre (en) Palisot f. *Utriculatus*.
Fossette f. *Fovea*.
Fourches Bot. f. *Spina triplex*.
Fourchu f. *Furcatus*; *Bifurcatus* Fl. fr.
Fourni Bot. f. *Confertus*.
Frange Bot. f. *Margo foliorum*.
Frangé f. *Fimbriatus*.
Frisé Büll. f. *Margo crispa*.
Frondescence Bot. f. *Frondescentia*.
Fructifère Büll. f. *Fructiferus*.
Fructification f. *Fructificatio*.
Fructiforme Büll. f. *Fructiformis*.
Fruit f. *Fructus*.
Frustrané f. *Frustraneus*.
Frutescent Büll. f. *Fruticosus*.
Fruticuleux Bot. f. *Fruticulosus*.
Frutiqueux Bot. f. *Fruticosus*.
Fulcracé Fl. fr. f. *Fulcraceus*.
Fuseau (en) Fl. fr. f. *Fusiformis*.

G.

- Gaiac* f. *Gayacina*.
Gaiacine f. *Gayacina*.

- Gaine* f. *Vagina*.
Gauche Bot. f. *Sinistra Pars*.
Gazonnant Büll., *Gazoné* Bot. und *Gazoneux* Büll.
 f. *Cespititus*, *Cespitosus*.
Gélatine f. *Gelatina*.
Gelatineux Büll. f. *Gelatinosus*.
Gelée f. *Gelu*.
Géminé f. *Geminatus*, *Geminus*.
Gummation Büll. f. *Gemmatio*.
Gemmipare Büll. f. *Gemmiparus*.
Gemmule f. *Gemmula*.
Général Fl. fr. f. *Universalis*.
Générique caractère f. *Caracter genericus*.
Générique nom f. *Nomen genericum*.
Geniculé Bot. f. *Genouillé*, *Geniculatus*.
Génitaux organes f. *Organa genitalia*.
Genou f. *Geniculum*.
Genouillé f. *Genuiculatus*.
Genre f. *Genus*.
Gersé Bot. f. *Rimosus*.
Germe f. *Germen*, *Ovarium*.
Germination f. *Germinatio*.
Gigantesque f. *Giganteus*.
Glabre f. *Glaber*.
Glabreité Büll. f. *Glabrities*.
Glacial f. *Glacialis*.
Gladié Büll. f. *Gladiatus*; *Anceps* Fl. fr.
Glaive (feuilles en) Fl. fr. f. *Ensiformis*.
Gland f. *Glans*.
Glande f. *Glandula*.
Glanduleux Büll. f. *Glandulosus*.
Glauque f. *Glaucus*, *Glaucinus*.
Glauque poussière f. *Glaucum pollen*.
Globeux Büll. f. *Globosus*.
Globule f. *Globulus*.
Globuleux f. *Globosus*, *Globulosus*.
Glochide f. *Glochis*.

- Gloméré* Bot. f. *Glomeratus.*
Glomérule f. *Glomerulus.*
Gloome Büll. f. *Gluma.*
Glu f. *Viscum.*
Gluant Büll. f. *Glutinosus.*
Glume f. *Gluma.*
Glumelle f. *Glumella.*
Glumellule f. *Glumellula.*
Glutineux f. *Glutinosus.*
Godet (en) f. *Urceolatus.*
Godet (glandes en) f. *Glandulæ urceolatæ.*
Goitre f. *Struma.*
Gomme f. *Gummi.*
Gomme élastique f. *Caoutchouc.*
Gomme résine f. *Gummi resina.*
Gongyle f. *Gongylus.*
Gonophore f. *Gonophorum.*
Gorge f. *Faux.*
Gossypine f. *Gossypina.*
Goudronné f. *Piceus.*
Goupillon (en) Fl. fr. f. *Aspergilliformis.*
Gousse f. *Legumen.*
Graine f. *Semen.*
Graminé f. *Gramineus.*
Grand f. *Grandis.*
Granistique f. *Graniticus.*
Granulé f. *Granulatus.*
Grappe f. *Racemus.*
Grappe (en) f. *Racemosus.*
Grasse Fl. fr. f. *Carnosus.*
Greffé f. *Insertio, inosculatio.*
Grèle f. *Gracilis, exilis, tenuis; teres, filiform.* Bot.
Grèlot (fleur en) f. *Corolla urceolata.*
Grenu f. *Granulatus.*
Grimpant f. *Scandens.*
Gris f. *Griseus.*
Gros f. *Grossus.*

Grossesse f. Grossificatio.

Groupe f. Sorus.

Groupé Bot. f. Confertus.

Grumelé f. Grumosus.

Gueule (fleur en) f. Corolla personata, Ringens.

Gymnosperme f. Gymnospermus.

Gynandre f. Gynandrus.

Gynobase f. Gynobasis.

Gynobasiques fruits f. Fructus gynobasici.

Gyrome f. Gyroma.

H.

Habitation f. Habitatio.

Hameçon f. Hamus, Rostellum, Uncus.

Hameçonné Büll. f. Hamatus.

Hampe f. Scapus.

Hasté f. Hastatus.

Hématine f. Hematina.

Hémispherique f. Hemisphæricus.

Herbacé Büll. f. Herbaceus.

Herbe f. Herba.

Hérissé Büll. f. Hirtus, hispidus.

Hérissoné Büll. f. Erinaceatus; Echinatus Bot.

Hermaphrodite f. Hermaphroditus.

Hétérophylle Büll. f. Heterophyllus.

Hétérotome Büll. f. Irregularis.

Hexagone Fl. fr. f. Hexagonus.

Hibernacle f. Hybernaculum.

Hibernal f. Hybernalis.

Hile f. Hilus, Hilum.

Hilofère f. Hiloferus.

Hirsute Büll. f. Hirsutus.

Hispide Büll. f. Hispidus.

Homomaille Büll. f. Secundus.

Horaire f. Horarius.

Horizontal f. Horizontalis.

Horloge de Flore f. Horologium.

Houppe f. Barba.

- Huile fixe* f. Oleum pingue.
Huile volatile f. Oleum volatile.
Humble f. Humilis.
Humide Büll. f. Humidus.
Humifuse Büll. f. Humifusus.
Hybernacle f. Hybernaculum.
Hybride f. Hybridus.
Hybridité f. Hybriditas.
Hygroscopicité f. Hygroscopicitas.
Hyle f. Hylus.
Hypoblaste Rich. f. Hypoblastum.
Hypocratériforme f. Hypocrateriformis.
Hypogyne f. Hypogynus.
Hysteranthé f. Hysterantheus.
Hyvernacle Bot. f. Hybernaculum.
Hyernal Büll. f. Hyemalis.

I.

- I grec (en)* Fl. fr. f. bifurcatus.
Icosandrie f. Icosandria.
Idiogyne Theïs f. Masculus flos.
Imberbe Büll. f. Imberbis.
Imbricate Fl. fr. f. Imbricativus.
Imbriqué Büll. f. Imbricatus.
Immediate insertion f. Immediata Insertio.
Impaire foliole f. Impar Foliolum.
Imparfait f. Imperfectum.
Impropre Büll. f. Impropius.
Inalbuminé Büll. f. Exalbuminatus.
Inangulé Büll. f. Teres.
Incalycé Büll. f. Incalyculatus.
Incane Büll. f. Incanus.
Incarnat f. Incarnatus.
Incisé Büll. f. Incisus.
Incliné f. Inclinatus ; Fl. fr. declinatus.
Inclus Büll. f. Inclusus.
Incombant Büll. f. Incumbens.
Incomplet f. Incompletus.

- Incurbe* Büll. f. Incurvus.
Incrusté f. Incrustatus.
Indéhiscence Büll. f. Indehiscentia.
Indenté Büll. f. Integer.
Indigène Theïs. f. Indigenus.
Indivis f. Indivisus.
Inégal f. Inæqualis.
Inembrioné f. Inembrionatus.
Inéquilateré Büll. f. Inæquilaterus.
Inéquivalve Büll. f. Inæquivalvis.
Inerme f. Inermis.
Infère f. Inferus.
Inferieur f. Inferior.
Infeuillé Büll. f. Aphylle.
Inflorescence f. Inflorescentia.
Inform Bot. f. Informis.
Infundibulé Büll. {
Infundibuliforme Büll. } f. Infundibuliformis.
Inodore f. Inodorus.
Inondé f. Inundatus.
Inséré f. Insertus.
Insertion f. Insertio.
Insexé Büll. f. Neuter.
Instipulé f. Exstipulatus.
Intérieur Bot. f. Internus.
Intérmédiaire Büll. f. Intermedius.
Interne f. Internus.
Interne tunique f. Endopleura.
Interrompu und *Interrompu pinné* Büll. f. Inter-
 ruptus und Interrupte pinnatus.
Intervalvaire Büll. f. Intervalvis.
Intestines parasites f. Parasitica intestina.
Intigé Büll. f. Acaulis.
Intorsion Büll. f. Intorsio.
Intrafoliacé f. Intrafoliaceus.
Introrse f. Introrsus.
Intus-susception f. Intus-susceptio.

- Inverse* Fl. fr. f. Inversus.
Involucelle f. Involucellum.
Involucre f. Involucrum.
Involucre des hépatiques f. Capsula.
Involucre partiel f. Involucrum partiale.
Involucré Fl. fr. f. Involucratus.
Involuté BÜLL. f. Involutus.
Involutice Fl. fr. f. Involutivus.
Irrégulier f. Irregularis, Inæqualis.
Irrégulières fleurs f. Irregulares flores.
Irritabilité f. Irritabilitas.
Isthme Bot. f. Isthmus.

J.

- Jaspé* BÜLL. f. Jaspideus.
Jet f. Stolo.
Jumeau Bot. f. Didymus.

L.

- Labiatiflore* f. Labiatiflorus.
Labié f. Labiatus flos, flosculus.
Lacéré f. Lacerus.
Lâche f. Laxus, debilis Fl. fr.
Lacinié f. Laciniatus.
Lacté f. Lacteus.
Lacunes f. Lacunæ.
Lacustral BÜLL. f. Lacustris.
Laine f. Lana.
Laineux BÜLL. f. Lanatus.
Lait f. Lac und Liquor Amnii.
Laiteux BÜLL. f. Lacteus.
Lambeau BÜLL. f. Lacinia.
Lame f. Lamina.
Lamellé BÜLL. f. Lamellatus.
Lamelleux BÜLL. f. Lamellosus.
Lancéolé f. Lanceolatus.
Langue (en) f. Linguæformis.
Languette f. Ligula, Semiflosculus.
Lanière Bot. f. Lacinia.

Large f. Latus.*Larne batavique* (en) Fl. fr. f. Clavatus.*Latéral* f. Lateralis.*Latérales nervures* f. Laterales nervi.*Légume* f. Legumen.*Légumineuses* Bot. f. Leguminosæ.*Lenticulaire*.*Lenticulé* BÜLL. { f. Lenticularis.*Lépicène* f. Lepicina.*Leptophylle* Theïs. f. Tenuifolius.*Levre* (en) Fl. fr. f. Labiatus.*Lèvres* f. Labia.*Libre* f. Liber.*Liégé* BÜLL. f. Suberosus.*Ligné* BÜLL. f. Lineatus.*Ligneux* f. Ligneus und Lignina.*Ligule* Palisot. f. Ligula.*Ligulé* f. Ligulatus.*Lilas* f. Lilacinus.*Liliacé* BÜLL. f. Liliaceus.*Limbe* f. Limbus.*Linéaire* f. Linearis.*Lisse* f. Lævis und Lævigatus.*Lit nuptial* f. Thalamus.*Livide* f. Lividus.*Livret* f. Liber.*Lobe* f. Lobus.*Lobé* f. Lobatus.*Loculaire* f. Locularis.*Locuste* Bot. f. Epillet.*Lodicule* f. Lodicula.*Loges* BÜLL. f. Loculi.*Lomentacé* f. Lomentaceus.*Long* f. Longus.*Longueur* f. Longitudo.*Losange* (en) Bot. f. Rhomboïdalix.

Luisant f. Lucidus, Nitens.

Luné Bot.

Lunule (en) Fl. fr. { f. Lunatus.

Lunulé f. Lunulatus.

Lurides Theïs. f. Luridæ.

Lyré

Lyré (en) Bot. { f. Lyratus.

M.

Macrophylle Theïs. f. Grandifolius.

Maculé Bot. f. Taché.

Mains f. Cirrhus.

Maladies des plantes f. Morbi plantarum.

Mâle f. Mas, Masculus.

Mamelon f. Umbo.

Mameloné Büll. f. Mammosus, Umbonatus.

Manifeste f. Manifestus.

Marbré Büll. f. Marmoratus.

Marcescent Bot. f. Marcescens.

Marcotte f. Circumpositio.

Marécagéux f. Palustris.

Marqueté Bot. f. Tessellatus.

Masse (en) {

Massué Bot. f. Clavatus.

Matériaux f. Principia immediata.

Matinal f. Matutinus.

Maturité f. Maturitas.

Médiate insertion f. Mittelbare Einfügung.

Médiaire Büll. f. Medius.

Médiocre f. Mediocris.

Médullaire f. Medullaris.

Medullaire canal f. Vagina medullaris.

Membrane fructifère f. Hymenium.

Membraneux f. Membranaceus, Membranosus.

Menifeuillé Büll. f. Tenuifolius.

Météorique f. Meteoricus.

Mètis Bot. f. Hybridus.

Microphylle Theïs. f. Parvifolius.

- Milliaires* f. *Milliares*.
Mince f. *Tenuis*.
Moëlle f. *Medulla*.
Moëlleux Bot. f. *Inanis*.
Mol f. *Mollis*.
Molette d'Eperon (en) f. *Rotatus*.
Monadelphe f. *Monadelphus*.
Monstre Büll. { f. *Monstrositas*.
Monstruosité { f. *Monstrositas*.
Montagnard { f. *Montanus*.
Montain Büll. { f. *Montanus*.
Montant f. *Adscendens*; *Assurgens* Bot.
Mordu Bot. f. *Præmorsus*.
Mucrone Palisot f. *Umbo*.
Mucroné f. *Mucronatus*.
Mulet Bot. f. *Hybridus*.
Mural Büll. f. *Muralis*.
Muriatique f. *Muriaticus*.
Muriqué Büll. f. *Muricatus*.
Musqué f. *Moschatus*.
Mutique f. *Muticus*.

N.

- Nacelle* Bot f. *Carina*.
Nageant f. *Natans*.
Nain f. *Nanus*.
Napacé ou Napiforme Büll. f. *Napiformis*.
Navette (en) Fl. fr. f. *Malpighiaceus*.
Navette fausse (en) Fl. fr. f. *Horizontalis*.
Naviculaire Büll. f. *Navicularis*.
Nectaire f. *Nectarium*.
Nerf Theïs. f. *Nervus*.
Nerveux Fl. fr. f. *Nervosus*.
Nervure f. *Nervus*.
Nervures (sans) Fl. fr. f. *Enervis*.
Nel Bot. f. *Lucens*.
Neutre f. *Neuter*.
Niché Bot. f. *Nidulans*.

- Nivellé* Fl. fr. f. Fastigiatus.
Noces f. Sponsalia plantarum.
Nocturne f. Nocturnus.
Nodosité f. Nodositas.
Noeud f. Nodus.
Noeud (sans) Fl. fr. f. Enodis, Aequalis.
Noeud vital f. Collum.
Noisette f. Nucula.
Noix f. Nux.
Noix de Ciprès f. Bacca.
Non feuillé Fl. fr. f. Aphylloides.
Nouveux Büll. f. Nodosus.
Noyau f. Nucleus.
Nu f. Nudus.
Nuculaine f. Nuculanum, Nux.
Nues graines f. Semina nuda.
Nul f. Nullus.
Nullinerves f. Enervia.
Nutation Büll. f. Nutans.
Nutrition f. Nutritio.

O.

- Obclavé* Büll. f. Obclavatus.
Odeur f. Odor.
Odorant f. Odoratus.
Oeil f. Gemma.
Oeuf Fl. fr. f. Ovum.
Oeuf (en forme d') Fl. fr. f. Ovatus.
Oignon Büll. f. Bulbe.
Oleracé Büll. f. Oleraceus.
Ombelle f. Umbella.
Ombelle (en) Fl. fr. f. Umbellatus.
Ombellé Büll. f. Umbellatus.
Ombellule f. Umbellula.
Ombilic f. Umbilicus.
Ombilic externe Fl. fr. f. Hilus.
Ombilic interne f. Chalaza.
Ombiliqué Büll. f. Umbilicatus.

Omphalode f. *Omphalodium*.

Onctueux f. *Unctuosus*.

Ondé Büll. f. *Undatus*; *Undulatus* Bot.

Ondulé ou Onduleux f. *Undulatus*.

Ongle } f. *Unguis*.
Onglet } f. *Unguis*.

Ongletté Büll. f. *Unguiculatus*.

Onguiculé Fl. fr. f. *Unguiculatus*.

Opposé f. *Oppositus*.

Orange f. *Aurantium*.

Orangé f. *Aurantium* oder *Aurantiacus*.

Orbicule f. *Orbiculus*.

Ordre f. *Ordo*.

Oreillé Büll. f. *Auriculatus*.

Oreillette f. *Auricula*.

Organe f. *Organum*.

Organes accessoires f. *Organa accessoria*.

Organes génitaux f. *Organa genitalia* oder *Reproductiva*.

Organes vegetatifs f. *Organa nutritiva*.

Orthotrope f. *Orthotropus*.

Osmazome f. *Osmazoma*.

Osselet f. *Nucula*, *Pyrena*.

Ovaire f. *Ovarium*.

Oval f. *Ovalis*.

Ové f. *Ovatus*.

Ovule f. *Ovulum*.

Oursinné Büll. f. *Echinatus*.

Outre f. *Ascidium*.

Ouvert Büll. f. *Patens*.

Ouvertures de la moëlle f. *Lacune*.

P.

Page Bot. f. *Pagina*.

Paillette f. *Palea und Gluma*.

Paillette de l'involucré f. *Foliolum*.

Paire f. *Jugum*.

Palais f. *Palatum*.

- Pâle f. Pallidus.
Paléacé f. Paleaceus.
Paléole f. Paleola.
Palissadé Bot. f. Obvallatus.
Palme f. Palma.
Palmées feuilles f. Palmata folia.
Palmées nervures f. Palmati nervi.
Panaché f. Variegatus.
Panduré Büll. oder Panduriforme f. Panduriformis oder Panduratus.
Paniculé Büll f. Paniculatus.
Papilionacées fleurs f. Flores papilionacci.
Papille f. Papilla, Umbo.
Paquet f. Spicula.
Parabole (en) und Parabolic f. Parabolicus.
Parasol Bot. f. Umbella.
Parenchyme f. Parenchyma.
Partagé f. Partitus.
Partageable Bot. f. Partibilis.
Parti Büll. f. Partitus.
Partible Büll. f. Partibilis.
Partiel f. Partialis.
Porties élémentaires f. Partes similares.
Parties organiques f. Partes organicæ.
Partition f. Partitio.
Patellule f. Patella.
Pauciflore Büll. f. Pauciflorus.
Pavillon Büll. f. Estandard.
Pédalées feuilles f. Pedata Folia.
Pédalées nervures f. Pedati nervi.
Pédé Bot. f. Pedatus.
Pédiaire f. Pedatus.
Pédicelle f. Pedigellus.
Pédicellé f. Pedicellatus.
Pédicule f. Pediculus.
Pédiculé f. Pediculatus, stipitatus.
Pedoncule f. Pedunculus.

- Pédonculé* f. Pedunculatus.
Peint f. Pictus.
Pellicule f. Pellicula.
Pelotoné Bot. f. Glomeratus.
Peltées feuilles f. Peltata Folia.
Peltées nervures f. Peltati nervi.
Penché f. Nutans.
Pendant f. Pendulus.
Penicillé Büll. f. Penicillatus.
Pennatifide f. Pinnatifidus.
Pennées feuilles } f. Pinnata folia.
Pennées nervures } f. Pinnati nervi.
Pennées avec impaire f. Impari pinnata.
Pennées sans impaire f. Abrupte pinnata.
Pentapétale Büll. f. Pentapetalus.
Pentaphylle Büll. f. Pentaphyllus.
Pentaplére Büll. f. Quinquealatus.
Pepin f. Nucleus.
Pépon f. Pepo.
Péponide f. Peponida.
Perfeuillé und Perfolié f. Perfoliatus.
Périanthe f. Perianthium.
Péricarpe f. Pericarpium.
Perichète Bot. f. Perichaetium.
Périgone f. Perigonium.
Pérygne f. Perigynus.
Pérophoranche f. Periphoranthium.
Perruque f. Capillitium, Galericula.
Persistant f. Persistens.
Personées f. Personati Flores.
Pertus Büll. f. Pertusus.
Pétale f. Petalum.
Pétalé Büll. f. Petalatus, Petalodes.
Pétaloïdes Büll. f. Petaloideus.
Pétiolacés bourgeons f. Petiolaceæ gemmæ.
Pétioinaire f. Petiolaris.
Pétioinaire stipule f. Petiolaris Stipula.

- Pétioaire vrille* f. Petiolaris Cirrus.
Pétiole f. Petiolus.
Pétiolule f. Petiolulus.
Petit f. Parvus.
Phanérogames f. Phanerogamus.
Phoranthe f. Phoranthium.
Phrase spécifique f. Definitio.
Pièce Bot. f. Lacinia, Lobus.
Pied f. Pes.
Pileux Fl. fr. f. Pilosus.
Pilifère Bot. f. Pilosus Apice.
Pinné Höll. f. Pinnatus.
Pinnule f. Pinnula.
Piquans f. Arma; Stimuli Bot.
Piquant f. Armatus, Pungens.
Pique (en) } Bot. f. Hastatus.
Pique (en fer de) }
Pistil f. Pistillum.
Pivot Bot. f. Perpendicularis radix.
Pivotant Höll. f. Perpendicularis.
Plan f. Planus, Pagina.
Plateau f. Lucus.
Plate (en forme) Bot. f. Fastigiatus.
Plein f. Plenus.
Pleines fleurs f. Pleni flores.
Plié Fl. fr. f. Deflexus, plicatus.
Plié côte à côte Fl. fr. Conduplicatus.
Plié de haut en bas Fl. fr. f. Replicatus.
Plié moitié sur moitié Fl. fr. f. Equitatus.
Plissées feuilles f. Plicativa folia.
Plombé f. Plumbeus.
Plongé Bot. f. Submersus.
Plumé Bot. f. Pinnatus.
Plumeux f. Plumosus.
Plumule f. Plumula.
Poils f. Pilus et Villus.
Poilu Höll. f. Pilosus.

Poinçon f. Spadix, Axis, Rachis Bot.

Point f. Punctum.

Pointe f. Echinus.

Pointillé Büll. f. Puncticulosus.

Pointu f. Acutus.

Poire (en) f. Turbinatus.

Polymorphe f. Multiformis.

Ponctué f. Punctatus.

Pores f. Pori, Cellulæ.

Pores des Bolets f. Pori Boletorum.

Poreux f. Porosus.

Port f. Habitus.

Potagères Büll. f. Oleraceus.

Pouce f. Pollex oder Uncia.

Pousse jeune f. Innovatio, Turio.

Poussière fécondante f. Pollen.

Poussière glauque f. Pollen glaucum.

Poussière seminale Büll. f. Pollen.

Prairial Büll. f. Pratensis.

Pressé Bot. f. Congestus.

Précoce f. Præcox.

Principe amer f. Amarina.

Principe végéto-animal f. Gluten.

Productions médullaires f. Radii medullares.

Prolongé par la base Fl. fr. f. Basi solutus.

Prolongemens médullaires f. Radii medullares.

Propagine f. Propago.

Proportion Büll. f. Proportio.

Protectrices feuilles f. Munientia folia.

Provins Bot. f. Semina nuda Muscorum.

Pseudocarpe f. Bacca.

Pseudospermes fruits f. Pseudospermi Fructus.

Pubescence Büll. f. Pubescentia.

Pulviné Büll. f. Pulvinatus.

Q.

Quadrangulé Büll. ou *Quadrangulaire* Fl. fr. f.
Quadrangulatus.

802 Französisch-lateinisches

Quadriphylle Bot. f. *Quadrifolius*.

Quaterné f. *Quaternarius*, *Quaternus*, *Quaternatus*, *tetraphyllus* Fl. fr.

Queue f. *Cauda*.

Queue de chat Bot. f. *Amentum*.

Queue de la racine f. *Caudex radicis*.

Quinconce (en) f. *Quincunx*.

Quiné f. *Quinatus*, *Pentaphyllus* Fl. fr.

R.

Rabattues feuilles f. *Invertentia*.

Raboteux Büll. f. *Scaber*.

Raccourci f. *Abbreviatus*.

Race f. *Varietas*, *Stirps*.

Racine f. *Radix*.

Radiculode Ridh. f. *Radiculodium*.

Radié f. *Radiatus*.

Rasfe f. *Rhachis*.

Raie f. *Linca*.

Ramaire Büll. f. *Ramealis*.

Ramassé f. *Glomeratus*, *Congestus*.

Raméal f. *Ramealis*.

Rameau f. *Ramus*.

Rameuse grappe f. *Ramosus* *Rácemus*.

Ramifère Bot. f. *Subrameale* *Folium*.

Ramille Büll. f. *Ramulus*.

Rampant Büll. f. *Repens*.

Rapproché f. *Approximatus*. Bot. *Coarctatus*.

Rare f. *Rarus*.

Raturé f. *Lituratus*.

Rayé Bot. f. *Lineatus*.

Rayon f. *Radius*.

Rayonnant, *Rayonné* Bot. f. *Radians*.

Rebroussées Feuilles f. *Retrorsa* *Folia*.

Réceptacle de la fleur { f. *Receptaculum*.

Réceptacle des fleurs { f. *Receptaculum*.

Réceptacle des graines f. *Capsula*.

Réceptacle des Hépatiques f. *Placenta*.

- Réceptacle des Lichens* f. Apothecium.
Réceptacles des sucs propres f. Receptacula.
Recliné Büll. f. Reclinatus.
Recomposé Büll. f. Supradecompositus, Decompositus Bot.
Recoquillé Bot. f. Circinalis.
Recourbé f. Recurvus.
Recouvrement Bot. Imbricatus.
Redoublé Bot. f. Bigeminus.
Redressé f. Adscendens, Assurgens Büll.
Réflechi f. Reflexus.
Regard (en) Fl. fr. Equitativus.
Regime Bot. f. Spadix.
Régulier f. Regularis, Aequalis Fl. fr.
Rein (en) f. Reniformia.
Rejetons, Rejets f. Stolo, Talea.
Relevé Bot. f. Erectus.
Renflé Bot. f. Gibbus, Incrassatus Bot.
Renforcé Bot. f. Incrassatus, Torosus Bot.
Renversé f. Inversus, Reclinatus.
Repandu Bot. f. Effusus.
Replié Bot. f. Revolutus, Retroflexus.
Reproduction f. Reproductio.
Réseau Büll. f. Rete.
Réservoirs d'air f. Lacunæ.
Réservoirs du suc propre f. Vasa propria.
Résine élastique f. Caoutchouc.
Résine de gaiac f. Guayacina.
Resserré Büll. f. Strictus.
Restant Bot. f. Persistens.
Résupiné f. Resupinatus.
Réticulé f. Reticulatus.
Retourné Bot. f. Resupinatus.
Retréci Büll. f. Angustatus, Bot. Coarctatus.
Rhomboidal, Rhomboïde Theïs. Rhomboidé Fl. fr.
 f. Rhomboidalis, Rhombeus.
Ride f. Ruga.

- Ridé f. Rugosus.
Riverain Büll. f. Riparius.
Rivulaire Büll. f. Rivularis.
Roide Büll. f. Rigidus.
Roneiné Bot. f. Runcinatus.
Rond Bot. f. Orbicularis und Cylindricus.
Rondache (en) f. Runcinatus.
Rongé f. Erosus und Præmorsus.
Rosacées fleurs f. Rosaceæ.
Rosé f. Roseus.
Rosette (en) f. Rosaceus; Rotatus Bot.
Rotacé Büll. f. Rotatus.
Roue (Fleurs en) f. Flores rotati.
Rouge f. Ruber.
Rouilleux f. Rubiginosus.
Roulé en cornet f. Convolutivus.
Roulé en dedans Fl. fr. f. Involutivus.
Roulé en dehors Fl. fr. f. Revolutivus.
Roulé en dessous Büll. f. Revolutus.
Roulé en dessus Büll. f. Involutus.
Roulées feuilles f. Circinalia.
Roulées l'un sur l'autre Fl. fr. f. Supravolutivus.
Roulé en sens contraire Bot. f. Revolutus.
Roulé sur sommet Fl. fr. f. Circinalis.
Roux f. Rufus.
Rubanné Büll. f. Fasciatus.
Rude f. Asper, Scaber, Scabridus.
Ruderal Büll. f. Ruderalis.
Rugué Bot. f. Rugosus.
Runciné f. Runcinatus.

S.

- Sabre (en) Fl. fr. f. Acinaciforme.
Sac f. Saccus.
Safrané f. Croceus.
Sagitté f. Sagittatus.
Saillant f. Exsertus.
Salé f. Salinus.

- Salin* f. Salsæ, Salsuginosæ.
Sanguin f. Sanguineus.
Sapide f. Sapidus.
Sarment f. Sarmentum.
Sarmenteux f. Sarmentaceus, Sarmentosus.
Satineux Büll. f. Sericeus.
Saveur f. Sapor.
Sautoir (en) Bot. f. Decussatus.
Saxatile Büll. f. Saxatilis.
Scarieux f. Scariosus.
Scie (en) f. Serratus.
Scrobiculé f. Scrobiculatus.
Sec Büll. f. Siccus.
Section f. Sectio.
Sémaison f. Seminatio.
Semblable f. Conformis.
Semence f. Semen.
Semi-doubles fleurs f. Semiduplices.
Seminales feuilles f. Séminalia Folia, Cotyledones.
Semination Büll. f. Seminatio.
Sens contraire (en) Bot. f. Re, ob, transversum.
Sépale f. Sepalum.
Serie (en) f. Serialis.
Serré Büll. f. Confertus; Strictus Bot.; Coaretatus.
 Fl. fr.
Serreté Büll. f. Serratus.
Serrulé Büll. f. Serrulatus.
Sertule Büll. f. Sertulum.
Sessile f. Sessilis.
Setacé f. Setaceus.
Sétigère Palisot f. Setiferus.
Sève f. Alimonia, Humor, Lympha.
Séveux vaisseaux f. Vasa lymphatica.
Sexe f. Sexus.
Sexuel f. Sexualis.
Sillon f. Sulcus.
Silloné f. Sulcatus.

- Similaires parties* f. *Organa elementaria.*
Simple f. *Simplex*; *Pilosus* Fl. fr.
Sinué f. *Sinuatus.*
Sinueux Büll. f. *Sinuatus.*
Sinuolé Büll. f. *Repandus.*
Situation f. *Situs.*
Soie f. *Seta.*
Sol Büll. f. *Solum.*
Sommeil f. *Somnus.*
Sommet Büll. f. *Apex.*
Souche f. *Caudex.*
Soucoupe (fleur en) f. *Hypcorateriformis.*
Soudé par la base f. *Connatus.*
Soudure f. *Coalitio.*
Souflé Bot. f. *Inflatus.*
Sous Büll. f. *Sub.*
Sous-apiculaire Paliset. f. *Subapicularis.*
Sous-arbrisseaux Büll. f. *Suffrutices.*
Sous-axillaire Büll. f. *Subalaris.*
Sous-genre f. *Subgenus.*
Souterre f. *Subterraneus.*
Soutiens f. *Fulcrum.*
Soyeux f. *Sericeus.*
Spatule (en) Fl. fr. f. *Spathulatus.*
Spatulé f. *Spathulatus.*
Sphacélé Bot. f. *Sphacelatus.*
Sphærophylle Bot. f. *Fructificatio Muscoruna.*
Sphérique f. *Sphæricus.*
Spile f. *Spilus.*
Spirales (à paires) Fl. fr. f. *Spiraliter oppositus.*
Spongieux Büll. f. *Spongiosus.*
Stigmates de racines f. *Stigmata radicum* oder *Spongiolæ radicales.*
Stile f. *Stilus.*
Stipulacé Fl. fr. f. *Stipulaceus.*
Stipité f. *Stipitatus.*
Stipulacés bourgeons f. *Stipulaceæ gemmæ.*

- Stylé* BÜLL. f. *Stylatus*.
Subéreux BÜLL. f. *Suberosus*.
Submergé f. *Submersus*.
Subulé f. *Subulatus*.
Suc f. *Succus*.
Succulent BÜLL. f. *Succulentus*.
Suçoirs f. *Haustoria*.
Sucre f. *Saccharum*.
Sucs propres f. *Succi proprii*.
Supère BÜLL. f. *Superus*.
Support f. *Stipes*.
Surcomposé BÜLL. f. *Supradecompositus*.
Surcule Bot. f. *Surculus*.
Surface f. *Superficies*.
Surgeon f. *Surculus*.
Surposé BÜLL. f. *Superpositus*.
Sutural BÜLL. f. *Suturalis*.
Suture f. *Sutura*.

T.

- Tablier* f. *Labellum*.
Tache f. *Macula*.
Taché BÜLL. f. *Maculatus*.
Tacheté BÜLL. f. *Maculosus*.
Talon Bot. f. *Auricula*.
Tannin f. *Tanninum*.
Tardif f. *Serotinus*.
Tégument f. *Tegumentum*.
Tégumens floraux f. *Tegumenta, Integumenta floralia; Perigynanda* NICK.
Tegment PALISOT f. *Testa*.
Tegument des fougères f. *Indusium*.
Ternè f. *Ternatus, ternus, triphyllus*.
Test f. *Testa*.
Testacé Bot. f. *Testaceus*.
Tête BÜLL. f. *Capitulum*.
Tête (á) Tête Fl. fr. { f. *Capitatus*.
Tête (en) Tête Fl. fr. { f. *Capitatus*.

- Tête de fleurs* f. Capitulum, Caput florum.
Tête de la racine f. Caput radicis.
Thyrse (en) f. Thyrsoideus.
Tige f. Caulis.
Tigelle f. Cauliculus.
Tigueux Büll. f. Multicaulis.
Tire-bourre (en) Bot. f. Spiralis.
Tissu cellulaire f. Textus cellularis.
Tissu membraneux f. Textus membranaceus.
Tissu tubulaire f. Textus tubularis.
Tissu vasculaire f. Textus vascularis.
Toise f. Orgya.
Tombant f. Deciduus; Fl. fr. decumbens.
Tordu f. Tortus.
Tors Büll. f. Contortus.
Torsion Bot. f. Torsio.
Tortile, Tortillé Bot. f. Tortilis.
Tortueux Büll. f. Tortuosus.
Toruleux Büll. f. Torulosus.
Toupie (en) f. Turbinatus.
Tourbeux f. Torfaceus.
Tourné Bot. f. Resupinatus.
Traçant Fl. fr. f. Stolonifer.
Trachées f. Tracheæ.
Tranchant Bot. f. Acutangulus.
Transversal ? Büll. f. Transversus.
Transverse ? Büll. f. Transversus.
Tréfle Büll. f. Trifoliolatus.
Triple f. Triplex.
Triplées Nervures f. Tripli nervi.
Trisannuel Büll. f. Triennis.
Tronc f. Truncus.
Tronque f. Truncatus, præmorsus.
Truffe Büll. f. Tuber, Tuberosus.
Tube f. Tuba, Tubus.
Tube (en) f. Tubulatus.
Tube (fleurs en) f. Flores tubulosi.

- Tubercule**, *Tuberosité* f. Tuber, *Tuberculum*.
Tuberculeux Büll. f. *Tuberculosus*, *Tuberculatus*.
Tubulé Büll. f. *Tubulatus*.
Tubuleux *Fleuron* f. *Tubulosus*; *Flosculus*.
Tuilé f. *Imbricatus*.
Tunique f. *Tunica*.
Tunique (à) f. *Tunicatus*.

U.

- Ulmine** f. *Ulmina*.
Umbo Bot. f. *Discus*.
Uni f. *Lævis*; *fastigiatus* Bot.
Unilateral f. *Secundus*, *Unilateralis*.
Uniloculaires gousses f. *Unilocularia legumina*.
Unique f. *Unicus*.
Urceole f. *Urceolus*.
Urceolé Theïs. f. *Urceolatus*.
Urne Vail. f. *Calyptre*; *Pyxidula*, *Scyphus* Bot.
Utriculaire tissu f. *Utricularis Complexus*.
Utriculeux f. *Utriculosus*, *Utricularis*.

V.

- Vaisseaux conducteurs de l'aura seminalis* f. *Chor-da pistillaris*, *Styliscus*.
Vaisseaux propres f. *Vasa propria*, *Receptacula Succi proprii*.
Valve calycinale Palisot f. *Gluma*.
Valve corollaire Palisot f. *Stragulum*.
Valves f. *Valvulæ*, *valvæ*.
Valvules (à) Fl. fr. f. *Valvulatus*.
Variable Bot. f. *Variabilis*, *diformis*.
Vasculaires végétaux f. *Vegetabilia vasculosa*.
Vase (en forme de) Bot. f. *Apertus*, *ampliatus*.
Veilles des plantes Büll. f. *Vigiliæ plantarum*.
Veiné Büll. f. *Venosus*.
Veines f. *Venæ*.
Velours f. *Velumen*.
Velu Büll. f. *Hirsutus*, *pilosus*, *villosum*.

Vert f. *Viridis.*

Vésiculeux f. *Vesiculatus, Vesicularis, Vesiculosus.*

Vuide f. *Inanis.*

Violet f. *Violaceus.*

Violon (en) f. *Panduratus, Panduriformis.*

Vireux f. *Virosus.*

Visqueux f. *Viscidus, Viscosus, Glutinosus.*

Vivace f. *Perennis.*

Voilé f. *Velatus.*

Voisin Bot. f. *Approximatus.*

Volant Bot. f. *Pappus.*

Volve Büll. f. *Volva.*

Volvé Büll. f. *Volvatus.*

Voluble, volubile f. *Volubilis.*

Voute (en) } Bot. f. *Fornicatus.*

Vouté } f. *Fornicatus.*

Vrille f. *Cirrus.*

Vrillé f. *Cirrhosus.*

Z.

Zigzag (en) f. *Flexuosus; Retrofractus* Bot.

Zoné f. *Zonatus.*

Italienisch - lateinisches Wörterbuch für die botanischen Kunstausdrücke.

A.

- Abbracciafusto* f. Amplexicaule.
Accampanato f. Campaniformis.
Accartocciato f. Cucullatus.
Accetta (in forma di) f. Dolabriforme.
Accettiforme f. Dolabriforme.
Acciociolato f. Contortus.
Accoppiato f. Conjugatus, Binatus.
Accostato f. Adpressus.
Acuto f. Acutus.
Addossato f. Connivens, Imbricatus.
Adeso f. Adnatus, Coalitus.
Affastellato f. Fasciculatus.
Affusato f. Fusiformis.
Agato f. Aciforme.
Aggiunte f. Adminicula.
Aggiunto f. Auctus, Calyculatus.
Aggruppato f. Glomeratus.
Ago (in forma di) f. Aciforme.
Aguzzo f. Acuminatus.
Aiuti f. Fulera.
Alabardato f. Hastatus.
Alato f. Alatus.
Alberetti f. Frutices.
Alberi f. Arbores.
Altargato f. Divaricatus.
Allontanato f. Divaricatus.
Alveolato f. Favosus.

- Amento* f. *Amentum.*
Amento (*Fiori in*) f. *Amentaceus.*
Ammuchiato f. *Confertus.*
Amo f. *Hamus.*
Ancipite f. *Anceps.*
Anellato f. *Annulatus.*
Angolato f. *Angulosus.*
Appanato f. *Glaucus.*
Appena lobato f. *Obsolete oder Sublobatus.*
Appendice f. *Periphyllia.*
Appogiato f. *Adpressus.*
Approssimato f. *Adpressus.*
Arcicomposto f. *Supradecompositus.*
Arido f. *Scariosus, Siccus.*
Arricciato f. *Squarrosus.*
Arrovesciato f. *Supinus.*
Articolato f. *Articulatus und Geniculatus.*
Ascellare f. *Axillaris.*
Aspo (in forma d') f. *Decussatus.*
Attaciato f. *Insertus.*
Attaccagnolo f. *Funiculus.*
Attortigliato f. *Tortilis.*
Avvolto f. *Convolutus, Elasticus.*

B.

- Baccello* f. *Legumen.*
Baccha f. *Bacca.*
Barbuto f. *Fibrosa radix.*
Barca (fatto a) f. *Carinatus.*
Becchetto f. *Rostellum.*
Bellicato f. *Umbilicatus.*
Bernocculoto f. *Tuberous und Verrucosus.*
Berretto f. *Calyptra.*
Bicchiere (fatto a) f. *Turbinatus.*
Bicorporeo f. *Didymus.*
Bifogliato f. *Bifolius.*
Bilanciato f. *Incumbens.*
Bilicato f. *Incumbens.*

- Bislungo* f. Oblongus.
Bocca f. Rictus.
Boccia f. Perianthium.
Bollato f. Notatus.
Bollo f. Stigma.
Bollosa f. Bullosus.
Borsa f. Volva.
Borsa (fatto a) f. Cucullatus.
Borsetta f. Anthera.
Bottone f. Gemma, Perianthium.
Bozzolo f. Conceptaculum.
Bracciuto f. Decussatus.
Brattea f. Bractea.
Bulbifero f. Bulbiferus.
Bulbo f. Bulbus.

C.

- Cadente* } f. Caducus, Deciduus.
Caduco } f. Caducus, Deciduus.
Calice f. Calyx.
Calice (proveniente dal) f. Calycinus.
Campaniforme allargato f. Campanulato - patens.
Campaniforme allungato f. Campanulato-oblongus.
Campaniforme bislungo f. Campanulato-oblongus.
Campaniforme disteso f. Campanulato - patens.
Campaniforme globoso f. Campanulato - globosus.
Canna f. Culmus.
Cannello (fatto a) f. Tubulatus, Fistulosus.
Capelluta f. Fibrosa radix.
Capillare f. Capillaris.
Capocchia di Spillo (fatto a) f. Capitatum.
Capolino f. Capitulum.
Capolino (Fiori in) f. Capitulatus.
Carenato f. Carinatus.
Carnoso f. Carnosus, Crassus.
Cartoccio f. Calyptra.
Casella f. Capsula.
Castrato f. Castratus.

Italienisch : lateinisches*Caudice* f. *Caudex*, *Truncus*.*Caule* f. *Caulis**Caulifero* f. *Caulescens*.*Cavità di una sola* f. *Unilocularis*.*Cavità (di due)* f. *Bilocularis*.*Celata* f. *Galea*.*Cespugli* f. *Suffruticosi*.*Chioma* f. *Coma*.*Chitarriforme* f. *Panduræformis*.*Cigliato* f. *Ciliatus*.*Cima (che si aprono nella)* f. *Dehiscens apice*.*Cima (Fiori in)* f. *Cymosus*.*Cipolla* f. *Bulbus*.*Circolare* f. *Orbiculatum*.*Cirrifero* f. *Cirrhosus*.*Clava (fatto a)* f. *Clavatus*.*Codato* f. *Caudatus*, *Plumosus*.*Coërente* f. *Connatus*.*Colorato* f. *Pictus*, *coloratus*.*Coltellina (fatto a)* f. *Acinaciforme*.*Coltelliforme* f. *Acinaciforme*.*Commellitura* f. *Sutura*.*Composto* f. *Compositus und Ramosus*.*Compresso* f. *Compressus*.*Concamerazione* f. *Loculamentum*.*Concatenato* f. *Concatenatus*.*Concavo* f. *Concavus*.*Congiunto* f. *Connatus*.*Conico-acuto* f. *Conicus*.*Conico-ottuso* f. *Conoïdeus*.*Conioforme* f. *Cuneiformis*.*Contornato* f. *Marginatus*.*Convesso* f. *Convexus*.*Coperchiato* f. *Dehiscens horizontaliter*.*Coppie (di due)* f. *Bijugus*.*Coppie (di tre)* f. *Trijugus*.*Coppie (di molte)* f. *Multijugus*.

Cordone ombilicale f. *Funiculus umbilicalis*.

Corimbo (Fiori in) f. *Corymbosus*.

Corona f. *Coma*.

Corona (fatto a) ? f. *Coronatus*.
Coronato ? f. *Coronatus*.

Corroso f. *Erosus*.

Corteccia f. *Cortex*.

Crespo f. *Crispus*.

Cucchiaio (fatto a) f. *Cucullatus*.

Cucitura f. *Sutura*.

Ciuffo f. *Coma*.

Ciuffo fatto dalle Brattee f. *Bracteosa Coma*.

Ciuffo fatto dalle foglie f. *Foliosa Coma*.

Ciuffo fatto da fiori sterili f. *Floribunda Coma*.

Cuoricino f. *Embryo, Corculum*.

Cuoriforme aguzzo f. *Cordato - acutus*.

Cuoriforme a rovescio f. *Obverse Cordatus*.

Cuoriforme saettato f. *Cordato - sagittatus*.

Cuoriforme storto o obliquo f. *Oblique cordatus*.

Curvo f. *Incurvus, Incurvatus*.

D.

Debole f. *Infirmus, Laxus*.

Dentellato f. *Denticulatus*.

Dicotomo f. *Dichotomus*.

Difese f. *Arma*.

Difillo f. *Diphyllus*.

Diffuso f. *Diffusus, Divaricatus*.

Dipinto f. *Pictus*.

Direstato f. *Muticus*.

Diritto f. *Rectus, Erectus*.

Disco (fatto a) f. *Orbiculatus*.

Disordinato f. *Sparsus*.

Dispari-pinnato f. *Imparipinnatus*.

Disteso f. *Diffusus, Divaricatus, Patens*.

Ditato f. *Digitatus*.

Divisione (con nessuna) f. *Unilocularis*.

Divisioni (con due) f. *Bilocularis*.

Divisioni (con molte) f. Multilocularis.

Doppie Concamerazioni f. Duplicata Loculamenta.

Doppio f. Geminus, Polypyphillus.

Dorsale f. Dorsalis.

Due per un verso f. Bifarius.

Durevolo f. Persistens.

E.

Elevato f. Adscendens.

Embriciato f. Imbricatus, Squammosus.

Erbacee o Erbe f. Herbaceus.

Eretto f. Erectus.

Escapo f. Exscapus, radicalis flos.

Esterno f. Externus.

F.

Faccie (di tre) f. Triqueter.

Farfallino f. Papilionaceus.

Farina f. Pollen.

Fatto a Lira f. Lyratus.

Faviforme f. Favosus.

Feltrato f. Tomentosus.

Feltro f. Tomentum.

Fesso f. Fissus.

Fesso (in due parti) f. Bifidus.

Fesso (in molte parti) f. Multifidus.

Fiaschetta (fatto a) f. Lagenatus.

Fiorale f. Floralis.

Fiore a Fioretti f. Flosculosus Flos.

Fiori a mezzi Fioretti f. Semiflosculosus flos.

Fiore (di un sol) f. Uniflorus.

Fiore raggiante } f. Flos radiatus.

Fiore raggiato } f. Flos radiatus.

Fiori (di molti) f. Multiflorus.

Fioretti f. Flosculi.

Fioretti dimezzati } f. Semiflosculi.

Fioretti fatti à Linguetta } f. Semiflosculi.

Fiorifero f. Florifer.

Fiorifero fogliifero f. Florifer-foliifer.

Fioritura f. Inflorescentia.

Fistoloso f. Fistulosus.

Fittone f. Perpendicularis radix.

Flessibile f. Flexilis.

Florescenza f. Inflorescentia.

Fodero f. Theca Targ. Tozz.

Foglia (di una) f. Monophyllus.

Foglie (di molte) f. polyphyllus.

Foglia (opposto alla) f. Oppositifolius.

Foglia (proveniente della) f. Foliaceus.

Follicolo f. Conceptaculum.

Forcato o Forcuto f. Furcatus.

Fronda f. Frons, Stipes.

Frondoso f. Frondosus.

Frutici o Fruticose f. Frutices.

Fruttiferi (non) Fiori f. Steriles Flores.

Frutto (proveniente dal) f. Pericarpium.

Fungoforme f. Peltatus.

Fusaiolo f. Verticillus.

Fusaiolo (Fiori à) f. Verticillatus.

Fusto f. Caulis.

G.

Gambettato f. Pedicellatus, Pedunculatus.

Gambo f. Pedunculus.

Gambuto f. Petiolatus, Stipitatus.

Gattino f. Amentum.

Gattino (Fiori in) f. Amentaceus.

Gemello (due Volte) f. Bigeminus.

Gemello f. Didymus, Geminus.

Germe f. Embryo, Germen.

Ghiandola f. Glandula.

Giacente f. Procumbens.

Giglioso f. Liliaceus.

Ginocchiato f. Geniculatus.

Girabile f. Versatilis.

Girello (fatto à) f. Orbiculatus.

Glanduloso f. Papillosum, Glandulosus, Nectarifer.

- Gobbo* f. *Gibbus*.
Gola f. *Gula*, *Faux*.
Gonfiato f. *Inflatus*.
Gonfio f. *Vesiculosus*, *Inflatus*.
Gracile f. *Teres*.
Grandissimo f. *Maximus*.
Granosa f. *Granulosa*.
Grappolo f. *Racemus*.
Grappolo (Fiori in) f. *Racemosus*.
Grasso f. *Turgidus*.
Grifo f. *Rictus*.
Grinzoso f. *Rugosum*.
Guaina f. *Vagina*.
Guainante f. *Vaginans*.
Guainato f. *Vaginatus*.
Guscio f. *Pericarpium*.
Gusco f. *Valva*.

I.

- Ilo* f. *Hilum*.
Imbutiforme f. *Infundibuliformis*.
Immerso f. *Innexus*.
Impannata f. *Dissepimentum*.
Importe (di due) f. *Bivalvis*.
Importe (di molte) f. *Multivalvis*.
Importo f. *Valva*.
Imprunato f. *Aculeatus*.
Incassato f. *Innexus*.
Inciso f. *Incisus*.
Inclinato f. *Declinatus*.
Inrespato f. *Crispus*.
Incrociato f. *Decussatus*.
Infilato f. *Perfoliatum*.
Intaccato f. *Crenatus*.
Intagliato f. *Fissus*.
Intutto f. *Integerrimus*.
Interi Fiori f. *Hermaphroditii Flores*.
Intero f. *Simplex*, *Integer*, *Univalvis*.

Interrotto f. Interruptus.

Involucro cellulare f. Contextus cellulosus.

Invoglio f. Involucrum.

L.

Labbri f. Labia.

Lancetto

Lanciolato

Lanciuola (fatto a)

Lanoso f. Lanatus.

Lanugine f. Pubes.

Lappolino f. Echinatus.

Lappolo f. Glochis.

Laterale f. Adnatus, Lateralis, Secundus.

Legno f. Lignum.

Lembo f. Limbus.

Lesina (fatto a) f. Subulatus.

Lesiniforme f. Subulatus.

Liscio f. Glaber.

Loppa f. Gluma.

Luccicante } f. Nitidus.

Lucido } f. Nitidus.

Lustro f. Splendens.

M.

Macchiato f. Maculatus.

Mannaia (fatto a) f. Acinaciforme.

Marcido f. Marcescens.

Mascherato f. Personatus.

Maschili Fiori f. Flores masculi.

Maschio f. Masculus.

Mazza ferrata (fatto a) f. Clavatus.

Mazzetto f. Fasciculus.

Mazzetto (Fiori in) f. Fasciculati.

Meandro (à) f. Mæandriformis.

Membranacee } f. Membranaceus.

Membranose } f. Membranaceus.

Mestola f. Spatha.

Mezz-abbracciafusto f. Semiamplexicaulis.

- 820 Italienisch-lateinisches
Mezza-Cilindrica. . Semi-Cylindricus.
Mezza-Gracile f. Semiteres.
Mezzo-Scorrente f. Semi-Decurrents.
Mezzaluna (a) f. Semilunatus.
Mezzi-fioretti f. Semiflosculi.
Midolloso f. Fractus.
Molla (fatto a) f. Convolutus, elasticus.
Molto fesso f. Multifidus.
Molto intagliato f. Multifidus.
Monecio f. Monoicus.
Morione f. Galea.
Morsicato f. Præmorsus.
Mozzo f. Truncatus, Præmorsus.
Muso f. Rictus.

N.

- Nano* f. Sessilis.
Nate in due f. binatus.
Nodo f. Verticillus.
Nodo (Fiori a) f. Verticillatus.
Nodosa pendente f. Pendula.
Nodoso f. Nodosus, Torulosus.
Nudo f. Aphyllo, Nudus.
Natante f. Natans.

O.

- Occhio* f. Gemma, Hilum.
Ombellico f. Hilum.
Ombrella f. Umbella.
Ombrella (Fiori in) f. Umbellatus.
Ombrellifero f. Umbellatus.
Oncinato f. Uncinatus, Hamatus.
Oncino f. Hamus.
Ondato { f. Undulatus.
Ondoso { f. Undulatus.
Oppostamente-pinnato f. Opposite-pinnatus.
Opposto f. Oppositus.
Opposto alla foglia f. Oppositifolius.
Orecchietta f. Stipula.

- Orecchiuto* f. Auritus, Auriculatus.
Ornamenti f. Adminicula.
Orzo (*fatto come seme d'*) f. Hordeiformis.
Otricciuoli f. Utriculi.
Ottono f. Octonus.
Ottuso f. Obtusus.
Ovato a rovescio f. Obovatum.
Ovato-obliquo } f. Oblique ovatum.
Ovato-storto } f. Oblique ovatum.

P.

- Paglia* f. Culmus.
Panocchia f. Panicula.
Panocchia (Fiori in) f. Paniculatus.
Papilloso f. Papillosus, Glandulosus.
Pappo f. Pappus.
Parti (nate per) f. Lateriflorus.
Particolare f. Partialis.
Pedale f. Caudex, Truncus.
Pelo f. Pileus.
Peloso f. Pilosus; Hirsutus, Villosus.
Pendente f. Pendulus.
Penelliforme } f. Penicilliformis.
Penello (fatto a) } f. Penicilliformis.
Pennacchio (a) f. Plumbosus.
Pennachiuto f. Papposus.
Pennato-fesso f. Pinnatifidus.
Pennato-mozzo f. Abrupte-pinnatus.
Pennato-scorrente f. Decursive pinnatus.
Per due versi f. Distichus.
Pera (fatto a) f. Turbinatus.
Perenni f. Perennes.
Perfetto fiore f. Perfectus flos.
Piano f. Planus, Levis.
Picciuolare f. Petiolaris.
Picciuolato f. Petiolatus.
Picciuolo f. Petiolus.
Piede f. Stipes.

- Pieghettato* f. Plicatus.
Pieghevole f. Plicatilis.
Pieno f. Farctus.
Pieno Fiore f. Plenus flos.
Pina f. Strobilus, Conus.
Pisside (fatto a) f. Horizontaliter dehiscens.
Piuma (a) f. Plumosus.
Piumetta f. Plumula.
Piumoso f. Plumosus.
Placente f. Cotyledones.
Polifillo f. Polyphyllus.
Polline f. Pollen.
Polposo f. Pulposus, Carnosus.
Polvere f. Pollen.
Propagine f. Propago.
Primario f. Primarius, Universalis.
Prostrato f. Procumbens.
Pruno f. Aculeus.
Pubertà f. Pubescentia.
Pugnaliforme f. Anceps.
Pula f. Gluma.
Pulviscolo f. Pollen.
Pungiglionato f. Aculeatus.
Pungiglione f. Aculeus.
Punte (con tre) f. Tricuspidatus.
Punteggiato f. Punctatus.

Q.

Quadretto f. Tetragonus, Tetraqueter.

R.

- Racemo (Fiori in)* f. Racemosus.
Radica, Radice f. Radix.
Raggiato f. Squarrosus.
Ramoso f. Ramosus, Pedatus.
Rasato f. Sericeus.
Recomposto f. Decompositus.
Rene (in figura di) f. Reniformis.
Resta f. Arista.

- Restato* f. Aristato.
Retato f. Reticulatus.
Ricciuto f. Crispus.
Ricettacolo f. Receptaculum.
Richinato f. Reclinatus, Reflexus.
Rientrato f. Retusus.
Rigato f. Striatus.
Rigido f. Acerosus, Rigidus.
Rinforzato f. Auctus, Calyculatus.
Ringhioso f. Ringens, Labiatus.
Risorgente f. Assurgens.
Ritto f. Erectus.
Riunito in diversi fascetti f. Coalitus.
Rivoltato f. Revolutum.
Rompe (si) da una parte f. Latere rumpens.
Ruvido f. Scaber.
- S.
- Sacca* f. Spatha.
Sacco f. Volva.
Saetta (fatto a) f. Sagittatus.
Saettiforme f. Sagittatus.
Saettiforme dimezzato f. Semisagittatus, Semi-hastatus.
Sagrinato f. Muricatus.
Sbrandellato f. Laciniatus.
Scaglioso f. Imbricatus, Squammosus.
Scanellato f. Canaliculatus, Sulcatus.
Scatola (fatto a) f. Dehiscens horizontaliter.
Scempio Fiore f. Simplex flos.
Scheggia f. Stipula.
Schiacciato f. Compressus, Planus.
Scodato f. Muticus.
Scodella f. Scutellum.
Scodella (fatto a) } f. Umbilicatus.
Scodellare } f. Umbilicatus.
Scoppia (si) da una parte f. Latere rumpens.
Scorniciato f. Marginatus.

- Scorrente* f. Decurrentia.
Scorza f. Cortex.
Screpolato f. Rimosus.
Screziato f. Variegatus.
Scudiforme f. Peltatus.
Scure (in forma di) f. Dolabriiforme.
Sedente f. Sessilis.
Seghettato f. Serratus.
Seghettato doppiamente f. Duplicato - serratus.
Seghettato finamente f. Argute serratus.
Seme f. Semen.
Seme (con un Solo) f. Monospermus.
Semi (con molti) f. Polyspermus.
Semi (senza) f. Apyrenus.
Semi (sparsi nella polpa) f. Nidulantia.
Seno f. Sinus.
Senza nödi f. Enodis.
Serpeggianto f. Repens, Repandus.
Serpeggianto f. Mæandriformis.
Setola f. Seta.
Sferico f. Globosus.
Sfoglia (a) f. Bractea.
Sfoglie (a) f. Tunicatus.
Sgambato f. Sessilis.
Sinuoso f. Sinuatus, Repandus.
Sinuoso-sinuoso f. Erosus.
Smarginato f. Emarginatus.
Smussato f. Obtusus.
Snervato f. Enervis.
Solcato f. Sulcatus, Canaliculatus.
Sommerso f. Demersus.
Sonaglio (a) f. Campanulato - globosus.
Sostegni f. Fulcra.
Sostentato f. Fuleratus.
Spadiforme f. Ensiformis.
Spartito f. Partitus.
Spegnitoio f. Calyptro.

- Spianato* f. Distichus.
Spicchi (*fatto a*) f. Sulcatus.
Spicciuolato f. Sessilis.
Spigato f. Spicatus.
Spina f. Spina.
Spina (*divenente*) f. Spinescens.
Spirale (*in doppia*) f. Duplicato-spiralis.
Spola (*fatto a*) f. Hordeiformis.
Spuntato f. Præmorsus.
Spuntonato f. Echinatus, Mucronatus.
Squamma f. Squama.
Squammoso f. Squamosus.
Staccato f. Solitarius.
Stanza (*di una*) f. Unilocularis.
Stanze di molte f. Multilocularis.
Stellato f. Stellatus, Verticillatus.
Stelo f. Scapus.
Steso f. Patulus.
Stile f. Stylus.
Stimma f. Stigma.
Stirpe f. Propago, Stirps.
Stopbia f. Stipula.
Storto f. Contortus.
Stradoppio f. Plenus flos.
Striscia f. Lorum.
Strisciante f. Repens.
Stuccio f. Theca, Targ. Tozz.
Sublimi rami f. Fastigiati Rami.
Sugheroso f. Saccharatus.
Sugoso f. Succulentus.
Surculo f. Surculum.
Svernatojo f. Hybernaculum.

T.

- Tagli* (*a due*) f. Anceps.
Tasca f. Anthera.
Tegolato f. Imbricatus, Squamosus.

- Tirso* f. *Racemus*, *Thyrsus*.
Tirso (Fiori in) f. *Racemosus*.
Tortuoso f. *Repandus*.
Tramezzato f. *Isthmis interceptus*.
Tramezzo f. *Dissepimentum*.
Traverso f. *Horizontalis*.
Trilatero f. *Triqueter*, *Trigonus*.
Tromba (fatto a) f. *Tubulatus*.
Troncavito f. *Fragilis*.
Troncato f. *Truncatus*.
Tronco f. *Truncus*.
Trottola (fatto a) { f. *Turbinatus*.
Trottoliforme { f. *Turbinatus*.
Tuberosa pendente f. *Pendulus*.
Tubo f. *Theca* *Targ.* *Tozz.* *Tubus*.

U.

- Unghia* f. *Unguis*.
Utero f. *Germen*.

V.

- Vasetto* f. *Utriculus*.
Vellutato f. *Tomentosus*.
Velluto f. *Tomentum*.
Velo f. *Arillus*.
Vescichetta f. *Utriculus*.
Viticciato f. *Cirrhosus*.
Vitiacio f. *Cirrus*, *Capreolus*, *Clavicularis*.
Vuoto f. *Fistulosus*.

Z.

- Zigzag* f. *Spiralis*.